

Statistisches Taschenbuch Nordrhein-Westfalen

**STATISTISCHES TASCHENBUCH
NORDRHEIN-WESTFALEN
1961**



961

STATISTISCHES TASCHENBUCH NORDRHEIN-WESTFALEN

4. JAHRGANG 1961



HERAUSGEGEBEN VOM
STATISTISCHEN LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Fernruf 62 62 21
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Druck: Schwann Düsseldorf

Vorwort

Die neue Ausgabe des in zweijährigem Turnus erscheinenden Statistischen Taschenbuchs Nordrhein-Westfalen enthält neben aktuellen Zahlen auf den schon früher behandelten Gebieten in wichtigen Abschnitten neues interessantes Material. Dieses betrifft die Kommunalwahlen, die Beschäftigten (Mikrozensus), die Landwirtschaft, die Wasserwirtschaft, den Personalstand der öffentlichen Verwaltung, die Gewerbesteuer und die Sozialproduktergebnisse. Der Aufbau der Veröffentlichung ist unverändert geblieben. Wie bisher sorgen allgemeine Einführungen, Erläuterungen und Schaubilder für eine bessere Verständlichkeit der Ergebnisse der statistischen Arbeit.

Auch für diese Ausgabe wurde dem Statistischen Landesamt von anderen Landesbehörden, Statistischen Ämtern der kreisfreien Städte und Landkreise sowie von wissenschaftlichen Instituten statistisches Material überlassen. Allen Stellen wird hiermit für ihre Mitarbeit der Dank ausgesprochen.

Düsseldorf, im Oktober 1961

Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen

E. C. Chandon

Inhaltsübersicht

	Seite
Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen	6
Allgemeine Vorbemerkungen	7
Allgemeine politische, geographische und meteorologische Angaben	8
I. Gebiets- und Bevölkerungsstand	12
Fläche; Bevölkerung; Altersgruppen; Gemeindegrößenklassen; Religionszugehörigkeit; Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern; Haushalte	
II. Bevölkerungsbewegung	21
Eheschließungen; Geborene; Gestorbene; Säuglingssterblichkeit; Ehescheidungen; Wanderung	
III. Gesundheitswesen	34
Todesursachen; Selbstmorde; Meldepflichtige Krankheiten, Geschlechtskrankheiten, Tuberkulose; Krankenanstalten, Heil- und Pflegepersonen	
IV. Unterricht, Bildung und Kultur	41
Allgemeinbildende Schulen; Berufsbildende Schulen; Ingenieurschulen; Lehrerbildende Anstalten; Hochschulen; Heimvolkshochschulen; Theater, Konzerte, Lichtspieltheater; Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen; Jugendherbergen	
V. Kirchliche Verhältnisse	52
Röm.-katholische Kirche; Evangelische Landeskirchen; Jüdische Kultusgemeinden	
VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	54
Justizbehörden; Arbeitsgerichte; Verwaltungsgerichte; Sozialgerichte; Abgeurteilte; Verurteilte; Betriebsbeschäftigungen; Gewerbeaufsicht; Unfälle; Unfälle im Bergbau; Feuerwehren	
VII. Wahlen	62
Parteien; Landtagswahl; Kommunalwahl; Sitzverteilung	
VIII. Erwerbstätigkeit	68
Im Erwerbsleben tätige Personen; Arbeitnehmer; nichtdeutsche Arbeitnehmer; Arbeitslose; Lehr- und Anlernverhältnisse; Streiks	
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	76
Industrie- und Handelskammern; Handwerkskammern; Gewerkschaftsmitglieder	
X. Land- und Forstwirtschaft	78
Betriebe mit landwirtschaftlicher Nutzfläche; Flurbereinigung; Düngemittel; Bodennutzung; Anbauflächen; Ernteerträge; Obstbaumbestände; Obsternte; Freilandgemüse; Holzeinschlag; Viehbestände; Schlachtungen; Milcherzeugung	
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	91
Handwerksbetriebe; Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten; Aktiengesellschaften; Gesellschaften mbH	
XII. Industrie und Handwerk	94
Beschäftigte; Umsatz; Arbeiterstunden; Löhne; Gehälter; Betriebsgrößenklassen; Produktionsindex; Produktion ausgewählter Erzeugnisse; Walzwerksfertigerzeugnisse; Kohlenbergbau; Brennstoffverbrauch; Stromerzeugung und -verbrauch; Wassergewinnung; Abwasser; Handwerk; Betriebe; Beschäftigte; Umsatz; Größenklassen	
XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	112
Bauleistungen; Beschäftigte; Umsatz; Bauhauptgewerbe; Bauvolumenindex; Baugenehmigungen; Wohngebäude; Bestand; Rohzugang, Wohnungen, Wohnräume; Stand der Bautätigkeit	
XIV. Handel	120
Einzelhandelsumsätze; Großhandelsumsätze; Ausfuhr; Warengruppen; Länder	
XV. Verkehr	124
Verkehrsmeßzahlen; Binnenschiffe; Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen, Grenzstelle Emmerich; Klassifizierte Straßen; Kraftfahrzeugbestand, Neuzulassungen, Löschungen; Straßenverkehrsunternehmungen; Straßenverkehrsunfälle, getötete und verletzte Personen; Flughafenverkehr; Bundespost; Bundesbahn; Nichtbundeseigene Eisenbahnen; Fremdenübernachtungen	

	Seite
XVI. Geld und Kredit	138
Einlagen, Kreditinstitute, Kredite; Spareinlagen, Boden- und Kommunalkreditinstitute; Wechselproteste; Konkurse; Vergleichsverfahren	
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	141
Jugendhilfe; Öffentliche Fürsorge; Krankenkassen, Reineinnahmen; Rentenversicherung, Bestand, Einnahmen, Ausgaben; Gesetzliche Unfallversicherung; Kriegsopferversorgung	
XVIII. Öffentliche Finanzen	148
Eigenausgaben und eigene spezielle Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden (Gv.); Bruttoausgaben und spezielle Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden (Gv.); Eigene allgemeine Deckungsmittel (Land, Gemeinden); Inlandschulden; Personalstand; Bundes- und Landessteuern, Gesamtumsatz, Umsatzsteuer; Einkommensteuer; Körperschaftsteuer; Lohnsteuer; Steuerpflichtiges Vermögen; Einheitswert der gewerblichen Betriebe; Gewerbesteuer	
XIX. Preise	160
Erzeuger- und Großhandelspreise; Einzelhandelspreise; Preisindexzahlen für die Lebenshaltung; Verbraucherpreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	
XX. Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter	166
Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter; Verdienste der Angestellten; Arbeitszeiten und Verdienste in ausgewählten Bergbauzweigen, im Handwerk, in der Landwirtschaft	
XXI. Versorgung und Verbrauch	171
Ausgaben in Haushalten; Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln in Haushalten	
XXII. Sozialprodukt	172
XXIII. Kreisstandardzahlen	174
XXIV. Länder des Bundesgebietes	178
XXV. Ausgewählte Bundesstatistiken	186
Sachregister	190
Schaubilder im Anhang	
Kreisarte, Aufbau der Verwaltung und der Gerichtsbarkeit in Nordrhein-Westfalen	

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen

Über die Ergebnisse der statistischen Arbeiten wird in den folgenden Schriftenreihen berichtet:

- 1. Statistisches Jahrbuch Nordrhein-Westfalen**
Das Statistische Jahrbuch liegt bisher in acht Jahrgängen vor. Es enthält Zahlen über die Arbeitsgebiete der amtlichen Statistik für längere Zeiträume unter besonderer Berücksichtigung der kleineren Verwaltungsbezirke.
- 2. Statistisches Taschenbuch Nordrhein-Westfalen**
In den Jahren, in denen das Statistische Jahrbuch nicht erscheint, tritt das ähnlich aufgebaute, wenn auch im Umfang knapper gehaltene, Statistische Taschenbuch an seine Stelle.
- 3. Beiträge zur Statistik des Landes Nordrhein-Westfalen**
Die Hefte enthalten die Ergebnisse größerer Erhebungen in tiefgegliederten Tabellen. Diese Quellenveröffentlichungen sind im allgemeinen mit erläuternden Texten versehen.
- 4. Sonderveröffentlichungen**
In dieser Reihe sind Schriften verschiedenen Charakters enthalten; besonders zu nennen sind: das jährlich erscheinende Taschenbuch der Finanzstatistik, das Behördenverzeichnis und die jährlich erscheinenden Kreisstandardzahlen.
- 5. Statistische Berichte des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen**
Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen werden in tabellarischen Übersichten mitgeteilt. Diese Veröffentlichungsreihe ist nach den Arbeitsgebieten in zahlreiche Serien gegliedert.
- 6. Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen**
In den Heften dieser Monatsschrift werden aktuelle Berichte über die Ergebnisse der verschiedenen Erhebungen mit Zahlenübersichten und Schaubildern veröffentlicht.

Allgemeine Vorbemerkungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht ausdrücklich anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen. Ab 23. April 1949 ohne die unter niederländischer bzw. belgischer Verwaltung stehenden Gebiete. Die mit dem Inkrafttreten des Brüsseler Vertrages an Nordrhein-Westfalen zurückgekommenen Gebiete sind bevölkerungs- und (mit vorläufigen Ergebnissen) flächenmäßig ab 1. September 1958 erfaßt. Soweit keine besonderen Quellen genannt sind, beruhen die Ergebnisse aus der Nachkriegszeit auf Erhebungen des Statistischen Landesamtes Nordrhein-Westfalen. Die Vergleichszahlen der Vorkriegs- und Kriegszeit stammen überwiegend aus den Veröffentlichungen des früheren Statistischen Reichsamtes.

Ergebnisse für das Bundesgebiet verstehen sich, soweit nichts anderes vermerkt, ohne Saarland und ohne Berlin (West).

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist in den Tabellen durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung von Bestandteilen der Summen durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf die Worte „davon“ und – bei Ausgliederung eines einzigen Postens (Merkmalgliedes) – auch „darunter“ ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen ist beim Runden der Zahlen so verfahren worden, daß das Ergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. In einigen Fällen wurde ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- oder abgerundet.

Bei den Tabellen, in denen die Werte in RM bzw. DM (RM/DM) angegeben sind, gilt für die Zeit bis zum 20. Juni 1948 (Stichtag der Währungsreform) die Wertangabe in RM.

Bezeichnungen für Begriffe, die in einem Hauptabschnitt von wesentlicher Bedeutung sind und in den Tabellen mehrfach verwendet werden, wurden ihres allgemeinen Charakters wegen in einer Reihe von Fällen zu Beginn der Hauptabschnitte erläutert.

Angaben über die Stadt Leverkusen sind für die Zeit vor dem 1. April 1955 in den Zahlen für den Rhein-Wupper-Kreis enthalten, soweit sie nicht ausdrücklich als für die Stadt bzw. kreisfreie Stadt Leverkusen geltend bezeichnet sind.

Abkürzungen

DM = Deutsche Mark	JD = Jahresdurchschnitt	cbm = Kubikmeter
Pf = Deutscher Pfennig	MD = Monatsdurchschnitt	fm = Festmeter
Mrd. = Milliarde	dz = Doppelzentner	rm = Raummeter
Mill. = Million	kg = Kilogramm	PS = Pferdestärke
vH = vom Hundert	g = Gramm	kW = Kilowatt
km = Kilometer	qkm = Quadratkilometer	kWh = Kilowattstunde
m = Meter	qm = Quadratmeter	St = Stück
l = Liter	qdm = Quadratdezimeter	Std = Stunde
hl = Hektroliter	ha = Hektar	Krfr.St. = Kreisfreie Stadt
t = Tonne	a = Ar	Ldkr. = Landkreis
tkm = Tonnenkilometer		

Zeichenerklärungen

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten darzustellenden Einheit
- = nichts
- . = Zahlenangaben sind nicht vorhanden bzw. Fragestellung nicht zutreffend
- ... = Angaben fallen später an

Allgemeine politische, geographische und meteorologische Angaben

Politische Angaben

Kreisfreie Städte*)

Reg.-Bez. Düsseldorf 14 kreisfreie Städte: Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Leverkusen, Mönchengladbach, Mülheim a. d. Ruhr, Neuß, Oberhausen, Remscheid, Rheydt, Solingen, Viersen, Wuppertal.

Reg.-Bez. Köln 2 kreisfreie Städte: Bonn, Köln.

Reg.-Bez. Aachen 1 kreisfreie Stadt: Aachen.

Reg.-Bez. Münster 6 kreisfreie Städte: Bocholt, Bottrop, Gelsenkirchen, Gladbeck, Münster (Westf.), Recklinghausen.

Reg.-Bez. Detmold 2 kreisfreie Städte: Bielefeld, Herford.

Reg.-Bez. Arnsberg 13 kreisfreie Städte: Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Hagen, Hamm (Westf.), Herne, Iserlohn, Lüdenscheid, Lünen, Siegen, Wanne-Eickel, Warendorf, Witten.

Gemeinden in den Landkreisen*)

Verwaltungsbezirk	Gemeinden			Ämter
	insgesamt	amtsfreie	amtsangehörige	
Landkreise				
Dinslaken	6	3	3	1
Düsseld.-Mettmarn	25	11	14	3
Geldern	24	10	14	5
Grevenbroich	36	15	21	10
Kempen-Krefeld	32	24	8	2
Kleve	46	4	42	7
Moers	26	17	9	3
Rees	43	5	38	7
Rh.-Wupp.-Kreis	13	10	3	1
Reg.-Bez. D'torf	251	99	152	39
Landkreise				
Bergheim (Erfst)	26	1	25	7
Bonn	52	3	49	6
Euskirchen	71	4	67	11
Köln	12	7	5	2
Oberberg. Kreis	14	14	—	—
Rhein.-Berg. Kreis	15	9	6	2
Siegkreis	45	14	31	8
Reg.-Bez. Köln	235	52	183	36
Landkreise				
Aachen	19	19	—	—
Düren	83	1	82	13
Erkelenz	22	5	17	4
Jülich	46	1	45	7
Monschau	19	1	18	5
Schleiden	71	3	68	9
Selkantskreis	—	—	—	—
Geilenk.-Heinsbg.	41	4	37	10
Reg.-Bez. Aachen	301	34	267	48
Landesteil				
Nordrhein	787	185	602	123
Landkreise				
Ahaus	25	6	19	6
Beckum	24	5	19	6
Borken	39	3	36	6
Coesfeld	23	3	20	6
Lüdinghausen	22	4	18	7
Landkreise				
Münster	23	4	19	5
Recklinghausen	24	4	20	5
Steinfurt	21	10	11	4
Tecklenburg	21	6	15	5
Warendorf	20	2	18	5
Reg.-Bez. Münster	242	47	195	55
Landkreise				
Bielefeld	28	2	26	4
Büren	54	1	53	5
Detmold	98 ¹⁾	98 ¹⁾	—	—
Halle (Westf.)	37	—	37	4
Herford	58	1	57	8
Höxter	76	2	74	8
Lemgo	78 ²⁾	78 ²⁾	—	—
Lübbecke	50	1	49	7
Minden	75	2	73	6
Paderborn	25	2	23	4
Warburg	49	1	48	4
Wiedenbrück	27	4	23	5
Reg.-Bez. Detmd.	655 ³⁾	192 ³⁾	463	55
Landkreise				
Altena	15	5	10	5
Arnsberg	56	2	54	5
Brilon	63	3	60	6
Ennepe-Ruhr-Kreis	31	7	24	5
Iserlohn	28	4	24	4
Lippstadt	60	4	56	4
Meschede	29	—	29	6
Olpe	21	2	19	6
Siegen	113	1	112	8
Soest	105	2	103	6
Unna	75	2	73	4
Wittgenstein	57 ⁴⁾	2	55 ⁴⁾	3
Reg.-Bez. Arnsbg.	653 ⁴⁾	34	619 ⁴⁾	62
Landesteil				
Westfalen	1550 ⁵⁾	277 ⁵⁾	1277 ⁵⁾	172
Nordrh.-Westfal.	2337 ⁵⁾	454 ⁵⁾	1883 ⁵⁾	295

*) Stand 31. Dezember 1960 — ¹⁾ Einschl. 5 Forstbezirke. — ²⁾ Einschl. 3 Forstbezirke. — ³⁾ Einschl. 8 Forstbezirke. — ⁴⁾ Einschl. 2 Gutsbezirke. — ⁵⁾ Einschl. 8 Forstbezirke und 2 Gutsbezirke.

noch: Politische Angaben

Zur Entstehung des Landes Nordrhein-Westfalen¹⁾

Nach der Aufgliederung Deutschlands in Besatzungszonen wurden innerhalb der britischen Zone die rheinischen Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln und Aachen zur Nordrheinprovinz zusammengefaßt. Die Vereinigung der Nordrheinprovinz mit Westfalen zu einem neuen Lande mit dem Namen „Nordrhein-Westfalen“ erfolgte mit Wirkung vom 23. August 1946²⁾. Am 2. Oktober 1946 eröffnete der Militärgouverneur der britischen Zone den ersten ernannten Landtag des neuen Landes. Die Wahl vom 20. April 1947 löste den ernannten Landtag durch einen vom Volk gewählten ab. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen bereits eine Abrundung durch die Eingliederung des Landes Lippe erfahren, die mit Wirkung vom 21. Januar 1947 von der Militärregierung verfügt wurde. Das bisherige Land Lippe wurde mit dem Regierungsbezirk Minden vereinigt, und zwar unter gleichzeitiger Verlegung des Sitzes der Regierung nach Detmold.

Ruhrgebiet

Da es einen Verwaltungsbezirk „Ruhrgebiet“ nicht gibt, bestehen hinsichtlich der gebietlichen Abgrenzung unterschiedliche Auffassungen. Um statistische Fragen, die sich auf den Wirtschaftsraum „Ruhrgebiet“ beziehen, eindeutig zu beantworten, hat vor einigen Jahren die Landesplanungsbehörde mit dem Wirtschaftsministerium und der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern des Landes Nordrhein-Westfalen eine Vereinbarung über die gebietliche Abgrenzung der Wirtschaftsräume getroffen. In diesem Sinne gehören zum Ruhrgebiet folgende 17 kreisfreie Städte und 4 Landkreise:

Kreisfreie Städte: Bochum, Bottrop, Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Hamm (Westf.), Herne, Lünen, Mülheim a. d. Ruhr, Oberhausen, Recklinghausen, Wanne-Eickel, Watten-scheid, Witten.

Landkreise: Dinslaken, Moers, Recklinghausen, Unna.

Dieser Lösung schließt sich das Statistische Landesamt Nordrhein-Westfalen in dieser Veröffentlichung an. Bei den statistischen Ergebnissen, die hier veröffentlicht werden, sind in einigen wichtigen Tabellen Angaben über das Ruhrgebiet gemacht. In der Übersichtskarte Nordrhein-Westfalens im Anhang ist das Ruhrgebiet durch besondere Umrandung markiert.

¹⁾ Vom Land Nordrhein-Westfalen, Ein Querschnitt, Herausgegeben vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen – Landesplanungsbehörde – Düsseldorf 1949. – ²⁾ Verordnung Nr. 46 (Amtsblatt der Militärregierung Deutschlands, britisches Kontrollgebiet, Nr. 13, S. 305) betr. die Auflösung der Provinzen des ehemaligen Landes Preußen in der britischen Zone und ihre Neubildung als selbständige Länder.

Geographische Angaben

Gesamtfläche des Landes: 33 962,80 qkm²⁾

Äußerste Grenzpunkte des Landes

Im Norden: 52° 32' nördl. Breite (Gemeinde Ströhen, Ldkr. Lübbecke). Im Süden³⁾: 50° 19' nördl. Breite (Gemeinde Losheim, Ldkr. Schleiden). Entfernung zwischen beiden Punkten: 291 km. Im Westen: 5° 52' östl. Greenwich (Gemeinde Havert, Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg, z. Z. unter niederländischer Verwaltung stehend). Im Osten: 9° 28' östl. Greenwich (Gemeinde Stahle, Ldkr. Höxter). Entfernung zwischen beiden Punkten: 266 km.

Grenze

Die Länge der Landesgrenze⁴⁾ beträgt 1654 km. Daran haben folgende Staaten und Länder Anteil: Niederlande 401 km, Belgien 108 km, Rheinland-Pfalz 309 km, Hessen 255 km, Niedersachsen 581 km.

Ortshöhenlagen (Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Aachen	173	Essen	76	Mönchengladbach	60
Arnsberg	200	Gelsenkirchen	52	Münster (Westf.)	60
Bielefeld	118	Hagen	106	Paderborn	110
Bocholt	25	Hamm (Westf.)	63	Recklinghausen	85
Bochum	100	Herford	65	Remscheid	365
Bonn	60	Höxter	95	Rheine	35
Detmold	130	Iserlohn	247	Siegen	280
Dortmund	76	Köln	53	Solingen	221
Düren	130	Krefeld	38	Wesel	27
Düsseldorf	36	Lüdenscheid	420	Wuppertal	160
Duisburg	33	Minden	48		

Anmerkungen S. 10.

noch: Geographische Angaben

Wichtige Bodenerhebungen (Höhe in m über Normal-Null)

Langenberg (Sauerland, z. Teil im Land Hessen gelegen)	Ldkr. Brilon . . . 843	Hohe Bracht (Sauerland)	Ldkr. Olpe . . . 584
Kahler Asten (Sauerland)	Ldkr. Brilon . . . 841	Unnenberg (Berg. Land)	Oberberg, Kr. . . 506
Hunau (Sauerland)	Ldkr. Meschede . . . 823	Köter Berg (Lipper Bergl.)	Ldkr. Detmold 497
Schloßberg (Sauerland)	Ldkr. Brilon . . . 790	Ölberg (Siebengebirge)	Siegb. Kreis . . . 464
Härdler (Rothaargeb.)	Ldkr. Olpe . . . 756	Grottenburg (Teutob. Wald)	Ldkr. Detmold 386
Weißer Stein (Nordwestf.)	Ldkr. Schleiden . . . 690	Dören Berg (Lipper Bergl.)	Ldkr. Lemgo . . . 383
Oberste Henne (Rothaargeb.)	Ldkr. Siegen . . . 676	Drachensfels (Siebengebirge)	Siegb. Kreis . . . 321
Nordhelle (Ebbegeb.)	Ldkr. Altena . . . 663	Wittekindenberg (Wiehengeb.)	Ldkr. Minden . . . 277
Homert (Sauerland)	Ldkr. Meschede . . . 656	Baumberge (Münsterland)	Ldkr. Münster 186
Michelsberg (Nordeifel)	Ldkr. Euskirchen 588	Stemmer Berge (Nordd. Geest)	Ldkr. Lübbecke 181
		Beckumer Berge (Münsterland)	Ldkr. Beckum 173

Wichtige Talsperren¹⁾ (Stauraum in Millionen cbm)

Rur (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	. . . . . 205,0	Olef (Hellenthal, Ldkr. Schleiden)	. . . . . 20,0
Möhne (Günne, Ldkr. Soest)	. . . . . 134,0	Diemel (Helmighausen, Ldkr. Brilon)	zum Teil im Land Hessen gelegen 20,0
Sorpe (Langscheid, Ldkr. Arnsberg)	. . . . . 70,0	Agger (Bergneustadt, Oberbergischer Kreis)	. . . . . 17,3
Urft (Heimbach, Ldkr. Schleiden)	. . . . . 45,5	Kerspe (Kluppelberg, Rhein.-Berg.-Kreis)	. . . . . 15,5
Henne (Meschede, Ldkr. Meschede)	. . . . . 38,4	Ennepe (Breckerfeld, Ennepe-Ruhr-Kreis)	. . . . . 12,6
Verse (Lüdenscheid-Land, Ldkr. Altena)	. . . . . 32,8	Im Bau befindlich:	
Bever (Hückeswagen, Rhein.-Wupper-Kreis)	. . . . . 23,7	Bigge (Attendorf-Land, Ldkr. Olpe)	. . . . . 140,0
Lister (Attendorf, Ldkr. Olpe)	. . . . . 22,0		

Wichtige Flüsse (Länge in km)

Fluß	Länge insgesamt ²⁾	Länge in Nordrhein-Westfalen	Fluß	Länge insgesamt ²⁾	Länge in Nordrhein-Westfalen
Rhein (deutscher Anteil unterhalb Konstanz)	830 (713)	233	Ems	371 (219)	175
Lippe	237 (—)	237	Eder	177 (—)	65
Ruhr	235 (76)	235	Rur (deutscher Anteil)	120 (—)	120
Sieg	130 (—)	110	Wupper	119 (—)	119
Weser (bis Bremerhaven)	440 (440)	116	Niers (deutscher Anteil)	106 (—)	105
			Erft	105 (—)	105

Hauptschiffahrts-Kanäle

Kanal	Länge ³⁾ km	Tragfähigkeit in t	Schleusen ⁴⁾
Dortmund-Ems-Kanal	269 (121)	1000	19 (5)
Mittelland (Ems-Weser)-Kanal	246 (64)	1000	4 (2)
Wesel-Datteln-u. Datteln-Hamm-Kanal (Lippe-Seitenkanäle)	107 (107)	1000	8 (8)
Rhein-Herne-Kanal	46 (46)	1350	7 (7)
Ruhrkanal (Mülheim) Ruhr mit Ruhrwasserstraße	14 (12)	1700	2 (2)
Spoykanal (Kleve)	10 (9)	600	1 (1)

Wichtige Eisenbahntunnel (Länge in m)

Nächstgelegene Bahnhöfe:

Rudersdorf/Dillbrecht (zum Teil im Land Hessen gelegen)	2 651
Hagen Hbf./Oberhagen	2 230
Altenbeken/Reelsen	1 632
Elleringhausen/Brilon-Wald	1 393
Heinsberg/Röspe	1 302
Hoffnungsthal/Honrath	1 086
Löttringhausen/Wittbräucke	944
Altena/Werdohl	936
Schwerte/Holzwickede	854
Asbeck/Albringhausen	845

Eisenbahnstrecke:

Siegen-Haiger
Hagen-Brügge
Altenbeken-Holzminnen
Arnsberg-Warburg
Altenhundem-Erndebrück
Köln-Overath
Dortmund Süd-Hagen
Hagen-Siegen
Hagen-Unna
Schwelm-Witten

¹⁾ Stand 31. Dezember 1960, vorläufiges Ergebnis. Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen beruhen auf Vermessungsdivergenzen. — ²⁾ Ohne Berücksichtigung der Änderungen an der deutsch-belgischen Grenze, Vertrag vom 28. August 1958. — ³⁾ Einschl. der z. Z. unter niederländischer Verwaltung stehenden Gebiete. — ⁴⁾ In Nordrhein-Westfalen sind insgesamt 55 Talsperren mit einem Gesamt-Fassungsvermögen von 640 Mill. cbm. — ⁵⁾ Zahlen in Klammern = schiffbare Länge. — ⁶⁾ Zahlen in Klammern = in Nordrhein-Westfalen.

Meteorologische Angaben 1960

Beobach- station	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1)
Mittlere Lufttemperatur (°C)													
Aachen . . .	2,4	3,8	6,6	8,8	13,6	16,5	15,0	16,1	13,2	10,7	8,0	2,7	9,8
Köln . . .	2,9	4,2	7,9	10,5	14,9	18,0	16,4	16,9	13,9	11,2	8,6	3,1	10,7
Essen . . .	2,0	3,4	6,5	9,2	14,1	16,6	15,3	16,0	13,6	10,9	7,7	2,6	9,8
Kleve . . .	2,3	3,5	6,2	9,6	14,1	16,9	15,8	16,5	14,0	11,0	7,8	3,2	10,1
Münster(Westf.)	2,1	2,6	5,8	9,0	13,4	16,5	15,5	15,7	13,0	10,7	7,6	2,7	9,6
Gütersloh . .	1,7	2,2	5,6	8,7	12,9	16,4	15,3	15,6	12,9	10,6	7,3	2,3	9,3
Herford . . .	1,7	2,3	5,3	8,8	13,5	16,6	16,0	15,8	13,2	10,8	7,5	2,5	9,5
Bad Driburg . .	1,2	4,5	7,7	12,3	15,3	14,8	14,8	12,2	9,4	6,4	1,2	—	—
Arnsberg . . .	1,4	2,5	5,7	8,0	12,7	15,8	15,1	15,2	14,6	10,1	7,3	1,8	9,2
Dortmund . . .	2,1	3,3	6,1	9,1	13,4	16,3	15,4	15,8	12,6	10,9	7,9	2,7	9,6
Kahler Asten .	—3,2	—2,1	1,0	3,9	9,1	11,9	10,8	11,4	9,3	6,1	2,5	—2,2	4,9
Siegen . . .	0,8	1,7	5,4	7,6	12,1	15,8	14,6	14,9	11,5	9,6	6,6	1,4	8,5
Mittleres Maximum der Lufttemperatur (°C)													
Aachen . . .	4,8	6,8	10,8	13,4	18,4	21,1	19,4	20,5	17,7	14,0	10,4	4,4	13,5
Köln . . .	5,2	7,1	12,0	15,4	20,3	23,6	21,2	21,5	18,6	14,2	10,8	4,8	14,6
Essen . . .	4,1	5,9	10,1	13,4	18,4	21,2	19,4	19,9	17,6	13,6	9,8	4,3	13,1
Kleve . . .	4,9	6,4	10,2	14,5	18,9	21,9	20,1	21,2	18,7	14,4	10,4	5,1	13,9
Münster(Westf.)	4,3	5,5	9,9	14,0	18,5	21,4	20,3	20,0	18,1	14,0	10,0	4,2	13,4
Gütersloh . .	4,2	5,3	10,0	13,9	18,5	21,7	20,9	20,4	18,5	14,3	10,1	4,0	13,5
Herford . . .	4,0	5,4	8,9	13,6	18,6	21,4	20,9	20,1	18,3	14,1	10,0	4,0	13,3
Bad Driburg . .	3,7	8,5	12,6	17,6	20,5	19,8	19,5	17,3	12,7	8,9	2,9	—	—
Arnsberg . . .	3,9	5,7	10,4	13,1	17,9	21,3	19,7	20,0	19,7	13,7	9,8	3,7	13,2
Dortmund . . .	4,6	6,4	10,6	13,8	18,6	21,6	20,3	20,7	18,4	14,5	10,5	4,8	13,7
Kahler Asten .	—1,2	—0,2	4,3	8,0	13,4	16,4	14,8	15,0	13,0	8,5	4,3	—0,7	8,0
Siegen . . .	3,5	5,0	10,3	13,3	18,7	21,6	19,7	10,2	18,0	13,2	9,2	3,6	13,0
Mittleres Minimum der Lufttemperatur (°C)													
Aachen . . .	0,1	1,1	3,5	5,1	8,7	11,8	11,7	13,0	10,0	8,4	5,8	1,1	6,7
Köln . . .	0,6	1,2	4,6	6,2	9,5	13,1	12,5	13,7	10,5	8,7	6,4	1,4	7,4
Essen . . .	—0,1	0,5	3,7	5,3	8,8	12,0	11,8	12,8	10,1	8,5	5,3	1,0	6,6
Kleve . . .	—0,1	0,3	2,7	5,2	9,0	11,9	11,9	12,7	10,3	8,2	5,1	1,3	6,5
Münster(Westf.)	—0,4	—0,4	2,2	4,3	7,5	10,8	11,6	12,2	8,8	7,8	4,9	1,0	7,0
Gütersloh . .	—1,2	—1,5	2,2	4,1	6,6	9,9	10,6	11,3	8,1	7,2	4,3	0,2	5,2
Herford . . .	—0,6	—0,7	2,0	4,4	7,9	11,1	12,0	12,7	9,2	7,8	5,1	0,8	6,0
Bad Driburg . .	—1,8	1,3	3,8	7,3	9,9	10,4	11,4	8,2	6,2	3,5	—0,8	—	—
Arnsberg . . .	—1,6	—1,3	1,8	3,7	7,0	10,4	10,7	11,4	10,7	7,1	4,8	—0,2	5,4
Dortmund . . .	—0,5	—0,0	2,7	4,7	7,4	10,7	11,6	12,1	8,9	7,8	5,3	0,7	6,0
Kahler Asten .	—5,1	—4,2	—1,3	0,9	5,9	8,4	8,0	9,1	6,8	4,4	1,1	—3,8	2,5
Siegen . . .	—2,1	—2,1	1,5	3,0	6,2	9,7	10,2	10,7	7,4	6,4	4,0	—0,8	4,5
Monatssummen der Niederschläge (mm)													
Aachen . . .	63	37	33	57	98	55	100	105	111	109	75	77	921
Köln . . .	94	48	41	53	103	37	76	123	69	123	111	77	955
Essen . . .	79	34	23	42	79	38	111	150	104	155	135	76	1026
Kleve . . .	91	38	24	16	79	44	101	107	68	152	111	100	931
Münster(Westf.)	69	35	16	42	45	27	82	168	59	91	103	96	834
Gütersloh . .	71	35	16	49	61	55	69	174	53	128	105	110	926
Herford . . .	78	33	18	48	77	48	61	173	32	123	108	135	934
Bad Driburg . .	124	54	27	108	89	45	99	221	70	184	148	144	1313
Arnsberg . . .	118	36	15	73	105	47	82	190	67	181	106	101	1121
Dortmund . . .	81	35	22	61	75	38	92	212	54	149	116	116	1051
Kahler Asten .	200	57	55	95	101	73	121	230	98	242	176	133	1580
Siegen . . .	107	44	31	59	60	25	112	138	62	200	139	137	1114

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Essen. — 1) Bzw. Jahresmittel.

I. Gebiets- und Bevölkerungsstand

Über den Umfang sowie das soziale und biologische Gefüge des Volkskörpers geben die Volkszählungen Auskunft. Sie fanden seit Gründung des Deutschen Reichs mehr oder weniger regelmäßig alle fünf bzw. zehn Jahre statt. Der Statistiker baut auf diesen Ergebnissen auf, wenn er mit Hilfe der ihm bekannten Zahlen über Geburten und Todesfälle, die den Bestand der Menschen fortgesetzt verändern, sowie unter Berücksichtigung der Zu- und Abwanderungen den Stand der Bevölkerung auch für die Jahre berechnet, in denen keine Volkszählung stattfindet.

Erläuterungen

Wohnbevölkerung. Sie umfaßt für jeden Gebietsteil diejenigen Personen, die als ständig anwesend oder nur als kurzfristig abwesend ermittelt wurden. Die laufend ermittelten Bevölkerungszahlen gehen von der jeweils letzten Bevölkerungszählung aus.

Vertriebene. Deutsche, die am 1. September 1939 in den z. Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reichs (Gebietsstand vom 31. Dezember 1937) oder im Ausland gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder.

Zugewanderte. Deutsche, die am 1. September 1939 in Berlin oder der sowjetischen Besatzungszone gewohnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder.

Haushalt (= Wohnpartei). Eine zusammen wohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppe (Mehrpersonenhaushalt) als auch eine für sich allein wohnende und wirtschaftende Person (Einzelhaushalt).

Anstaltsaufenthalt. Eine Personengruppe, deren Mitglieder (meist Einzelpersonen) keinen selbständigen Haushalt bilden und in keiner Wohnung wohnen, sondern in einer gemeinsamen Unterkunft zur Erfüllung eines religiösen, sozialen, gesundheitlichen, erzieherischen oder ähnlichen Zweckes untergebracht sind, hier gemeinsam betreut und meist auch gemeinsam verpflegt werden.

1. Mittlere Bevölkerung 1871–1960*)

1000

Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung	Jahr	Mittlere Bevölkerung
1871 ¹⁾	4 265	1920	10 359	1930	11 407	1940 ²⁾	12 059	1951	13 221
1900 ¹⁾	7 507	1921	10 490	1931	11 465	1941 ²⁾	12 223	1952	13 489
1910 ¹⁾	9 575	1922	10 620	1932	11 517	1942 ²⁾	12 299	1953	13 807
1913 ²⁾	10 149	1923	10 726	1933	11 587	1943 ²⁾	12 263	1954	14 149
1914 ²⁾	10 363	1924	10 829	1934	11 671	1945 ⁴⁾	11 200	1955	14 442
1915 ²⁾	10 428	1925	10 965	1935	11 772	1946	11 273	1956	14 733
1916 ²⁾	10 446	1926	11 073	1936	11 869	1947	11 818	1957	15 037
1917 ²⁾	10 425	1927	11 168	1937	11 965	1948	12 242	1958	15 326
1918 ²⁾	10 368	1928	11 259	1938	11 877	1949	12 613	1959	15 564
1919 ²⁾	10 293	1929	11 340	1939	11 945	1950	12 926	1960	15 742

*) 1871–1943: Ermittelt aus den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes. Für 1944 liegt keine Zahl vor. 1946–1956: Rückschreibung der anlässlich der Wohnungsstatistik 1956/57 am 25. 9. 1956 ermittelten Bevölkerungszahlen. – ¹⁾ Volkszählungsergebnisse. – ²⁾ Einschl. Eupen und Malmédy. – ³⁾ Umrechnung unter Zugrundelegung der durch das Statistische Reichsamt veröffentlichten Verhältniszahlen. – ⁴⁾ Geschätzt.

2. Bevölkerungsstand 1871, 1905, 1939, 1946, 1950 und 1960 *)
nach kleineren Verwaltungsbezirken (1000)

Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnbevölkerung			
	1. Dezember 1871	1. Dezember 1905	17. Mai 1939	29. Oktober 1946	13. September 1950	31. Dezember 1960
Krfr. St. Düsseldorf	86,6	324,8	541,4	420,9	500,5	697,9
„ Duisburg	61,2	269,5	434,6	356,4	410,8	503,6
„ Essen	137,3	465,5	666,7	524,7	605,4	729,5
„ Krefeld	73,5	145,6	171,0	150,4	171,9	211,5
„ Leverkusen	6,9	20,3	50,1	55,4	65,5	93,9
„ Mönchengladbach	44,5	101,9	128,3	110,4	124,9	152,4
„ Mülheim a. d. Ruhr	39,3	103,3	137,5	132,4	149,6	184,0
„ Neufß	17,3	34,6	59,7	55,0	63,5	93,7
„ Oberhausen	31,8	133,0	191,8	174,1	202,8	258,6
„ Remscheid	37,3	83,6	103,9	92,9	103,3	125,9
„ Rheydt	25,2	64,8	77,3	68,9	78,3	95,5
„ Solingen	56,0	120,8	140,5	133,0	147,8	170,6
„ Viersen	18,4	27,4	33,9	33,0	37,0	41,7
„ Wuppertal	180,2	378,3	401,7	325,8	363,2	421,4
Ldkr. Dinslaken	12,6	24,9	65,3	68,0	79,8	117,7
„ Düsseldorf-Mettmann	70,1	132,1	184,9	216,5	244,9	317,7
„ Geldern	45,4	54,6	61,2	65,1	73,0	80,6
„ Grevenbroich	69,3	82,1	110,5	128,1	143,6	174,6
„ Kempen-Krefeld	105,8	125,0	146,9	164,7	185,8	204,5
„ Kleve	47,3	65,1	87,9	77,2	89,0	98,8
„ Moers	57,6	105,7	191,5	202,5	235,5	313,8
„ Rees	56,2	71,4	81,0	68,3	76,9	97,4
„ Rhein-Wupper-Kreis	63,4	85,5	112,0	134,1	149,0	181,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 343,3	3 019,8	4 179,7	3 758,0	4 301,9	5 366,8
Krfr. St. Bonn	32,4	82,0	100,8	94,7	115,4	146,9
„ Köln	202,2	536,8	772,2	491,4	595,0	801,1
Ldkr. Bergheim (Erf.)	39,9	49,9	69,5	81,0	92,3	104,2
„ Bonn	51,7	77,6	110,8	127,4	142,9	194,6
„ Euskirchen	52,1	63,5	76,7	83,7	93,2	101,5
„ Köln	37,5	65,4	115,5	128,4	147,3	194,6
„ Oberbergischer Kreis	43,8	67,0	84,9	116,4	121,4	131,0
„ Rhein.-Berg. Kreis	63,9	78,9	111,4	147,7	159,5	206,2
„ Siegburg	88,0	120,7	153,9	190,5	201,8	233,3
Reg.-Bez. Köln	613,4	1 141,8	1 595,7	1 461,1	1 668,8	2 113,4
Krfr. St. Aachen	87,0	152,6	162,2	110,8	130,3	170,4
Ldkr. Aachen	83,7	138,8	198,1	189,6	222,0	260,0
„ Düren	63,2	92,6	121,1	101,3	118,5	143,9
„ Eifelkreis	41,9	42,1	58,2	59,1	68,9	86,0
„ Jülich	42,8	44,3	52,0	46,8	53,8	68,9
„ Monschau	18,2	17,6	23,9	22,2	25,4	27,4
„ Schleiden	42,8	45,6	58,7	55,7	59,7	61,2
„ Selfkantkreis						
„ Geilenkirchen-Heinsberg	51,2	54,6	89,6	81,0	96,7	119,8
Reg.-Bez. Aachen	430,9	588,3	763,7	666,4	775,3	937,4
Krfr. St. Bocholt	6,1	23,9	35,1	30,2	37,7	44,8
„ Bortrop	5,9	36,8	83,4	80,7	93,3	111,2
„ Gelsenkirchen	23,8	219,5	317,6	265,8	315,5	388,6
„ Gladbeck	2,8	20,8	58,7	61,5	71,6	84,0
„ Münster (Westf.)	36,8	81,5	141,1	86,4	118,5	180,9
„ Recklinghausen	7,8	62,4	86,3	89,8	104,8	130,4
Ldkr. Ahaus	35,8	50,2	78,7	91,2	97,3	104,4
„ Beckum	39,0	56,3	96,9	126,8	135,8	152,7

*) Außer für 1960 Gebietsstand 1955; lediglich die Rückgliederung der bis 1958 unter belgischer Verwaltung stehenden Gebiete ist berücksichtigt.

noch: 2. Bevölkerungsstand 1871, 1905, 1939, 1946, 1950 und 1960*)
nach kleineren Verwaltungsbezirken (1000)

Verwaltungsbezirk	Ortsanwesende Bevölkerung		Wohnbevölkerung			
	1. Dezember 1871	1. Dezember 1905	17. Mai 1939	29. Oktober 1946	13. September 1950	31. Dezember 1960
Ldkr. Borken	34,0	39,9	59,1	73,2	75,4	83,3
„ Coesfeld	35,2	44,0	60,3	70,2	74,9	83,5
„ Lüdinghausen	38,7	46,2	87,8	112,1	118,6	128,3
„ Münster	33,5	41,9	66,3	83,3	91,3	95,8
„ Recklinghausen	33,8	79,9	191,6	214,5	245,7	317,1
„ Steinfurt	44,5	75,4	119,5	143,0	157,3	163,8
„ Tecklenburg	45,7	56,0	80,1	108,0	113,8	124,2
„ Warendorf	28,1	30,9	40,1	57,0	58,3	59,9
Reg.-Bez. Münster	451,3	965,5	1 602,3	1 693,6	1 909,8	2 253,0
Krfr. St. Bielefeld	32,2	93,2	129,5	132,3	153,6	174,5
„ Herford	11,0	28,8	42,3	43,9	50,1	55,1
Ldkr. Bielefeld	27,0	44,4	72,2	92,4	101,3	128,1
„ Bielefeld	35,5	37,1	43,4	63,7	62,2	57,5
„ Detmold	54,1	71,8	93,8	125,1	137,5	136,5
„ Halle (Westf.)	27,8	30,7	35,8	53,7	56,1	59,3
„ Herford	57,8	87,9	120,4	151,4	161,9	163,9
„ Höxter	49,0	57,4	68,1	95,0	96,3	92,9
„ Lemgo	56,3	72,7	91,5	123,4	131,6	134,5
„ Lübbecke	47,6	50,8	58,8	75,8	79,1	84,1
„ Minden	72,7	107,8	136,1	161,8	179,6	187,3
„ Paderborn	40,3	58,8	91,3	94,4	109,0	124,0
„ Warburg	31,1	32,7	35,1	51,6	50,9	42,7
„ Wiedenbrück	41,6	57,3	95,5	116,5	130,1	152,2
Reg.-Bez. Detmold	584,0	831,6	1 114,0	1 381,1	1 499,5	1 592,5
Krfr. St. Bochum	55,5	234,4	305,5	246,5	289,8	362,5
„ Castrop-Rauxel	5,5	31,5	56,6	58,3	70,0	87,6
„ Dortmund	109,2	380,0	542,4	436,6	507,3	640,8
„ Hagen	40,3	109,3	151,8	126,5	146,4	195,5
„ Hamm (Westf.)	17,3	39,0	59,0	49,8	59,9	68,8
„ Herne	7,1	60,5	94,6	97,4	111,6	113,3
„ Iserlohn	16,4	31,0	38,5	42,2	46,2	55,4
„ Lüdenscheld	7,8	29,4	41,7	49,9	51,7	57,7
„ Lünen	4,5	20,6	46,2	51,9	61,3	72,5
„ Siegen	11,4	25,7	40,3	29,9	38,8	48,2
„ Wanne-Eickel	6,9	71,5	86,7	73,8	86,5	108,0
„ Wattenscheid	9,9	48,5	61,4	59,5	67,3	79,0
„ Witten	28,3	69,5	73,5	69,4	76,3	96,7
Ldkr. Altena	47,2	76,5	106,4	132,4	141,3	163,0
„ Arnsberg	36,9	58,8	87,3	107,8	115,1	129,8
„ Brilon	38,1	41,2	51,2	73,2	73,0	73,0
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	83,7	135,0	172,8	196,1	216,9	256,6
„ Iserlohn	45,1	82,3	122,2	143,0	157,9	183,7
„ Lippstadt	35,5	46,5	65,5	86,7	90,2	93,7
„ Meschede	33,6	40,0	53,8	73,1	73,9	75,0
„ Olpe	30,9	44,9	66,9	82,0	85,7	94,6
„ Siegen	48,4	80,8	108,8	129,5	141,3	164,4
„ Soest	48,9	57,9	76,0	96,6	102,0	103,6
„ Unna	45,3	93,9	142,0	169,7	189,0	224,0
„ Wittgenstein	19,8	24,1	28,6	41,5	42,2	42,0
Reg.-Bez. Arnsberg	833,5	1 932,7	2 679,9	2 723,2	3 041,7	3 589,3
Nordrhein-Westfalen	4 256,5	8 479,7	11 935,3	11 683,4	13 197,0	15 852,5
darunter Ruhrgebiet	703,5	2 570,6	3 893,2	3 483,3	4 033,8	4 991,7

Anmerkung S. 13.

3. Fläche und Bevölkerung am 31. Dezember 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche qkm	Gesamt- bevöl- kerung 1000	Bevöl- kerungs- dichte Ein- wohner je qkm	Zu- bzw. Ab- nahme (-) 25. 9. 1956 bis 31.12.1960 vH	Ver- trie- bene ²⁾ 1000	Zuge- wan- derte ²⁾ 1000	Anteil der Vertriebenen u. Zuge- wanderten an der Gesamt- bevölkerung vH
Krfr. St. Düsseldorf	158,46	697,9	4 404	6,6	124,2	84,6	29,9
„ Duisburg	144,45	503,6	3 487	5,7	75,3	38,9	22,7
„ Essen	188,47	729,5	3 870	4,4	95,8	50,8	20,1
„ Krefeld	112,79	211,5	1 875	7,8	34,0	18,4	24,8
„ Leverkusen	46,21	93,9	2 033	20,4	19,8	9,9	31,7
„ Mönchengladbach	97,17	152,4	1 569	4,0	18,6	10,6	19,1
„ Mülheim a.d. Ruhr	88,22	184,0	2 085	8,7	24,9	15,1	21,8
„ Neuß	53,09	93,7	1 765	17,2	15,8	9,9	27,4
„ Oberhausen	77,02	258,6	3 358	7,1	37,9	18,0	21,6
„ Remscheid	64,62	125,9	1 948	6,6	22,2	10,0	25,6
„ Rheydt	45,05	95,5	2 119	7,2	10,7	6,8	18,3
„ Solingen	79,99	170,6	2 133	5,7	26,5	14,3	23,9
„ Viersen	31,49	41,7	1 325	5,0	5,7	2,5	19,8
„ Wuppertal	148,85	421,4	2 831	3,7	57,0	33,4	21,5
Ldkr. Dinslaken	220,86	117,7	533	14,9	21,4	9,3	26,1
„ Düsseldorf-Mettmann	433,25	317,7	733	12,4	65,0	31,6	30,4
„ Geldern	509,88	80,6	158	5,1	11,0	4,2	18,9
„ Grevenbroich	509,12	174,6	343	10,6	30,2	12,9	24,7
„ Kempen-Krefeld	530,77	204,5	385	5,2	35,0	11,3	22,7
„ Kleve	500,26	98,8	197	4,4	8,0	3,6	11,7
„ Moers	563,37	313,8	557	12,7	58,4	25,9	26,8
„ Rees	509,56	97,4	191	12,6	11,1	6,8	18,4
„ Rhein-Wupper-Kreis	362,62	181,5	500	10,4	39,8	17,1	31,3
Reg.-Bez. Düsseldorf	5 475,59	5 366,8	980	7,1	848,6	445,8	24,1
Krfr. St. Bonn	31,29	146,9	4 694	8,0	22,5	18,4	27,9
„ Köln	251,23	801,1	3 189	12,3	102,4	75,8	22,2
Ldkr. Bergheim (Erf)	364,68	104,2	286	5,7	15,6	5,8	20,4
„ Bonn	441,26	194,6	441	15,2	31,4	20,5	26,7
„ Euskirchen	586,30	101,5	173	5,3	14,1	4,9	18,7
„ Köln	292,58	194,6	665	13,8	30,4	16,1	23,9
„ Oberberg. Kreis	565,26	131,0	232	6,5	28,0	8,8	28,1
„ Rhein.-Berg. Kreis	620,28	206,2	332	15,8	40,1	16,8	27,6
„ Siegburg	826,13	233,3	282	9,0	36,3	15,7	22,3
Reg.-Bez. Köln	3 979,03	2 113,4	531	11,3	320,7	182,8	23,8
Krfr. St. Aachen	58,49 ¹⁾	170,4	2 913 ¹⁾	12,0	19,2	14,1	19,6
Ldkr. Aachen	336,43	260,0	773	7,1	28,5	18,0	17,8
„ Düren	548,81	143,9	262	8,8	13,9	8,6	15,6
„ Erkelenz	320,87	86,0	268	10,3	13,4	6,4	23,1
„ Jülich	326,94	68,9	211	6,8	8,0	4,6	18,2
„ Monschau	281,76 ¹⁾	27,4	97 ¹⁾	4,3	1,7	0,8	9,2
„ Schleiden	839,43 ¹⁾	61,2	73 ¹⁾	2,4	4,0	2,1	10,0
„ Sankt-Kirchener Kreis	357,27	119,8	335	7,9	14,2	7,3	17,9
Reg.-Bez. Aachen	3 070,01 ¹⁾	937,4	305 ¹⁾	8,2	102,8	61,9	17,6
Krfr. St. Bocholt	18,94	44,8	2 368	2,9	4,1	1,7	13,0
„ Bottrop	42,02	111,2	2 647	6,1	15,4	6,0	19,2
„ Gelsenkirchen	104,42	388,6	3 722	3,7	62,3	25,9	22,7
„ Gladbeck	35,88	84,0	2 342	6,1	12,3	5,1	20,8
„ Münster (Westf.)	73,84	180,9	2 449	16,5	32,4	15,7	26,6
„ Recklinghausen	65,90	130,4	1 979	5,3	26,2	9,6	27,4
Ldkr. Ahaus	682,49	104,4	153	5,3	12,7	3,1	15,2
„ Beckum	687,95	152,7	222	6,4	31,6	8,3	26,1

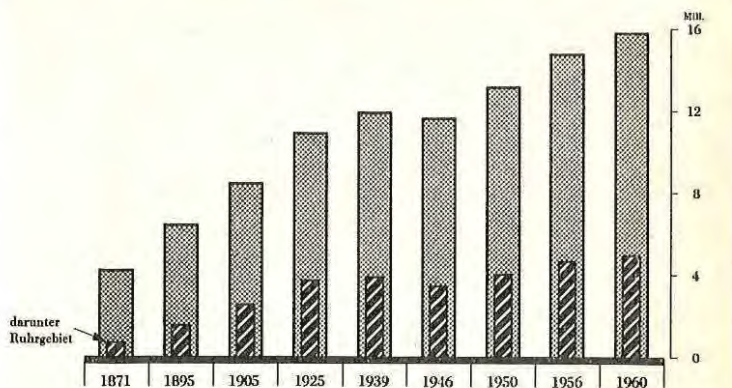
¹⁾ Vorläufige Ergebnisse infolge der Grenzänderung nach dem Brüsseler Vertrag. — ²⁾ Mit dem 31. 12. 1960 wird die Fortschreibung der Vertriebenen und Zugewanderten eingestellt.

noch: 3. Fläche und Bevölkerung am 31. Dezember 1960
nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Fläche	Gesamt- bevöl- kerung	Bevöl- kerungs- dichte	Zu- bzw. Ab- nahme (-) 25. 9. 1956 bis 31.12.1960	Ver- trie- bene ¹⁾	Zuge- wan- derter ²⁾	Anteil der Vertriebenen u. Zugewan- derten an der Gesamt- bevölkerung
	qkm	1000	Ein- wohner je qkm	vH	1000		vH
Ldkr. Borken	631,33	83,3	132	7,8	10,3	2,4	15,3
„ Coesfeld	611,97	83,5	136	6,8	11,8	2,9	17,5
„ Lüdinghausen	697,00	128,3	184	4,6	22,5	4,9	21,4
„ Münster	786,30	95,8	122	5,4	14,1	3,5	18,3
„ Recklinghausen	714,34	317,1	444	9,8	59,2	22,4	25,7
„ Steinfurt	771,86	163,8	212	2,3	23,3	4,1	16,7
„ Tecklenburg	811,03	124,2	153	5,5	21,6	4,0	20,6
„ Warendorf	559,10	59,9	107	4,0	10,4	1,8	20,3
Reg.-Bez. Münster	7 294,37	2 253,0	309	6,4	370,2	121,5	21,8
Krfr. St. Bielefeld	46,83	174,5	3 727	1,6	43,0	16,5	34,1
„ Herford	25,05	55,1	2 198	2,2	11,5	4,8	29,6
Ldkr. Bielefeld	227,01	128,1	564	11,5	35,4	10,8	36,1
„ Büren	766,68	57,5	75	— 0,3	9,3	0,9	17,8
„ Detmold	626,66	136,5	218	2,7	28,8	11,5	29,5
„ Halle (Westf.)	304,57	59,3	195	4,6	16,2	3,1	32,6
„ Herford	413,69	163,9	396	2,2	28,9	7,7	22,3
„ Höxter	718,36	92,9	129	2,8	16,5	3,1	21,2
„ Lemgo	580,85	134,5	232	3,8	28,2	8,1	27,0
„ Lübbecke	564,40	84,1	149	3,9	15,8	4,7	24,4
„ Minden	593,30	187,3	316	2,6	32,3	15,1	25,3
„ Paderborn	596,30	124,0	208	8,0	20,8	7,5	22,8
„ Warburg	513,59	42,7	83	— 3,3	6,6	1,0	17,8
„ Wiedenbrück	499,77	152,2	305	6,3	31,6	10,8	27,9
Reg.-Bez. Detmold	6 477,06	1 592,5	246	3,8	325,0	105,6	27,0
Krfr. St. Bochum	121,36	362,5	2 987	4,9	56,7	28,5	23,5
„ Castrop-Rauxel	44,19	87,6	1 981	5,0	17,6	7,2	28,3
„ Dortmund	271,52	640,8	2 360	5,4	104,3	52,1	24,4
„ Hagen	87,29	195,5	2 240	9,9	34,9	18,1	27,1
„ Hamm (Westf.)	24,79	68,8	2 774	3,7	11,7	5,1	24,5
„ Herne	30,04	113,3	3 770	— 1,8	18,1	6,7	21,9
„ Iserlohn	28,33	55,4	1 957	8,9	12,6	5,3	32,2
„ Lüdenscheid	12,62	57,7	4 569	4,3	13,8	5,2	33,0
„ Lünen	37,25	72,5	1 946	6,0	16,3	5,6	30,2
„ Siegen	21,58	48,2	2 234	6,7	8,7	4,8	28,1
„ Wanne-Eickel	21,31	108,0	5 068	6,1	17,8	7,4	23,3
„ Wattenscheid	23,88	78,9	3 305	5,3	12,5	5,0	22,3
„ Witten	46,46	96,7	2 082	5,5	18,4	7,0	26,3
Ldkr. Altna	652,39	163,0	250	7,9	35,8	12,6	29,7
„ Arnsberg	679,32	129,8	191	6,9	21,8	7,9	22,9
„ Brilon	790,00	73,0	92	4,6	10,8	2,0	17,5
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	413,93	256,6	620	6,0	45,2	21,2	25,9
„ Iserlohn	351,16	183,7	523	6,9	37,8	13,6	27,9
„ Lippstadt	508,12	93,7	184	4,2	18,3	4,9	24,7
„ Meschede	783,16	75,0	96	3,2	11,3	3,1	19,1
„ Olpe	617,31	94,6	153	6,6	11,7	4,0	16,6
„ Siegen	628,29	164,4	262	6,9	27,0	9,3	22,1
„ Soest	531,76	103,6	195	1,1	19,8	5,0	24,0
„ Unna	453,23	224,0	494	6,5	42,4	16,9	26,5
„ Wittgenstein	487,44	42,0	86	2,6	8,2	1,5	23,0
Reg.-Bez. Arnsberg	7 666,73	3 589,3	468	3,6	633,6	260,1	24,9
Nordrhein-Westfalen	33962,80¹⁾	15 852,5	467¹⁾	7,0	2 600,7	1 177,7	23,8
darunter Ruhrgebiet	3 318,98	4 991,7	1 504	6,1	805,1	368,7	23,5

Anmerkungen S. 15.

Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen seit 1871



St. L. A. NRW.

4. Bevölkerung am 31. Dezember 1960 nach Altersgruppen

Altersgruppe		Gesamtbevölkerung		Vertriebene		Gesamtbevölkerung		Vertriebene	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
		1000				vH			
unter 1 Jahr	..	137,5	131,3	25,4	24,2	1,8	1,6	2,0	1,8
1 bis 6 Jahre	..	639,1	607,2	123,4	117,4	8,5	7,3	9,7	8,8
6 bis 14 Jahre	..	896,3	852,8	163,9	153,4	11,9	10,3	12,9	11,5
14 bis 18 Jahre	..	395,6	381,5	60,0	57,2	5,2	4,6	4,7	4,3
18 bis 21 Jahre	..	398,4	376,9	70,2	66,5	5,3	4,5	5,5	5,0
21 bis 25 Jahre	..	564,1	533,1	96,1	90,7	7,5	6,4	7,6	6,8
25 bis 30 Jahre	..	599,8	550,1	110,7	96,8	8,0	6,6	8,7	7,3
30 bis 35 Jahre	..	593,0	568,4	115,7	96,9	7,9	6,8	9,1	7,3
35 bis 40 Jahre	..	484,1	625,4	93,3	109,5	6,4	7,5	7,3	8,2
40 bis 45 Jahre	..	341,0	452,6	64,2	72,9	4,5	5,5	5,1	5,5
45 bis 50 Jahre	..	462,7	607,3	78,3	88,5	6,1	7,3	6,2	6,5
50 bis 55 Jahre	..	516,1	644,0	76,7	88,1	6,8	7,8	6,0	6,6
55 bis 60 Jahre	..	508,9	570,5	66,3	75,5	6,7	6,9	5,2	5,7
60 bis 65 Jahre	..	375,8	476,0	48,5	65,1	5,0	5,7	3,8	4,9
65 bis 70 Jahre	..	246,8	372,2	32,1	50,3	3,3	4,5	2,5	3,8
70 bis 75 Jahre	..	183,7	271,7	21,6	36,7	2,4	3,3	1,7	2,8
75 bis 80 Jahre	..	119,5	167,8	13,6	22,5	1,6	2,0	1,1	1,7
80 bis 85 Jahre	..	61,6	85,1	7,4	11,8	0,8	1,0	0,6	0,9
85 und mehr Jahre	..	22,4	32,5	3,7	5,6	0,3	0,4	0,3	0,4
Insgesamt		7 546,4	8 306,1	1 271,1	1 329,6	100	100	100	100

5. Bevölkerung am 31. Dezember 1960 nach Gemeindegrößenklassen

Regierungsbezirk	weniger als 2000	Gemeinden mit ... Einwohnern						500 000 und mehr	Ins- gesamt
		2000	5000	10 000	50 000	100 000	200 000		
		bis unter							
		5000	10 000	50 000	100 000	200 000	500 000		
Düsseldorf									
Gemeinden . . .	111	59	37	43	5	4	3	3	265
Bevölkerung . .	96 615	190 919	251 300	969 520	403 088	632 924	891 483	1930994	5 366 843
vH	1,8	3,6	4,7	18,1	7,5	11,7	16,6	36,0	100
Köln									
Gemeinden . . .	122	50	35	26	2	1	—	1	237
Bevölkerung . .	96 969	166 141	239 081	544 687	118 527	146 889	—	801 142	2 113 436
vH	4,6	7,8	11,3	25,8	5,6	7,0	—	37,9	100
Aachen									
Gemeinden . . .	220	49	17	15	—	1	—	—	302
Bevölkerung . .	170 729	148 582	116 705	331 045	—	170 367	—	—	937 428
vH	18,2	15,8	12,5	35,3	—	18,2	—	—	100
Münster									
Gemeinden . . .	91	90	29	31	3	3	1	—	248
Bevölkerung . .	94 355	287 722	208 801	642 798	208 146	422 522	388 608	—	2 252 952
vH	4,2	12,8	9,3	28,5	9,2	18,8	17,2	—	100
Detmold									
Gemeinden . . .	477	113	38	17	3	1	—	—	649
Bevölkerung . .	378 657	329 732	256 322	294 167	159 133	174 527	—	—	1 592 538
vH	23,7	20,7	16,1	18,5	10,0	11,0	—	—	100
Arnsberg									
Gemeinden . . .	502	76	30	44	7	3	1	1	664
Bevölkerung . .	311 208	247 219	216 558	876 685	517 567	416 750	362 490	640 802	3 589 279
vH	8,7	6,9	6,0	24,4	14,4	11,6	10,1	17,9	100
Nordrhein-Westf.									
Gemeinden . . .	1 523	437	186	176	20	13	5	5	2 365
darunter amtsfreie	152	77	82	132	7	—	—	—	450
amtsangehörige	1 371	360	104	41	1	—	—	—	1 877
Bevölkerung . .	1 148 533	1 370 315	1 288 767	3 658 902	1 406 461	1 963 979	1 642 582	337 2938	15 852 476
vH	7,2	8,6	8,1	23,1	8,9	12,4	10,4	21,3	100

6. Bevölkerung 1939, 1946 und 1958 nach der Religionszugehörigkeit

Regierungsbezirk	Römisch-katholische Kirche			Evangelische Kirche in Deutschland			Sonstige		
	1939 ¹⁾	1946	1958	1939 ¹⁾	1946 ¹⁾	1958	1939 ¹⁾	1946 ¹⁾	1958
	1000								
Düsseldorf	2 253	2 054	2 588	1 526	1 412	2 308	401	293	339
Köln	1 218	1 114	1 338	280	291	597	98	57	76
Aachen	691	611	736	48	43	152	24	12	20
Münster	1 138	1 191	1 424	384	438	713	80	68	71
Detmold	328	440	479	741	892	1 038	45	56	48
Arnsberg	1 147	1 178	1 447	1 305	1 353	1 891	228	195	194
Nordrhein-Westfalen .	6 774	6 587	8 012	4 284	4 428	6 699	876	681	748
	vH								
Düsseldorf	53,9	54,6	49,4	36,4	37,6	44,1	9,7	7,8	6,5
Köln	76,3	76,2	66,5	17,4	19,8	29,7	6,3	4,0	3,8
Aachen	90,5	91,8	81,0	6,1	6,5	16,8	3,4	1,7	2,2
Münster	71,0	70,2	64,5	23,8	25,7	32,3	5,2	4,1	3,2
Detmold	29,4	31,7	30,6	66,5	64,3	66,3	4,1	4,0	3,1
Arnsberg	42,8	43,2	41,0	48,6	49,6	53,5	8,6	7,2	5,5
Nordrhein-Westfalen .	56,8	56,3	51,8	33,6	37,9	43,3	7,6	5,8	4,9

¹⁾ Die Volkszählungen 1939 und 1946 weisen Angehörige der Evangelischen Kirche in Deutschland und der evangelischen Freikirchen zusammen aus. Die Zahl der Angehörigen der Freikirchen wurde für diese Stich-
tage auf Grund einer Schätzung ermittelt und in den Ergebnissen berücksichtigt.

7. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern am 31. Dezember 1960

Gemeinde	Wohn- bevölkerung	Gemeinde	Wohn- bevölkerung
Köln, Krfr. Stadt	801 142	Stolberg (Rhld.), Ldkr. Aachen	37 411
Essen, Krfr. Stadt	729 462	Hilden, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	37 186
Düsseldorf, Krfr. Stadt	697 891	Lippstadt, Ldkr. Lippstadt	37 027
Dortmund, Krfr. Stadt	640 802	Ratingen, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	36 145
Duisburg, Krfr. Stadt	503 641	Dorsten, Ldkr. Recklinghausen	36 050
Wuppertal, Krfr. Stadt	421 378	Homburg (Ndrh.), Ldkr. Moers	35 622
Gelsenkirchen, Krfr. Stadt	388 608	Rheinkamp, Ldkr. Moers	35 420
Bochum, Krfr. Stadt	362 490	Brühl, Ldkr. Köln	35 043
Oberhausen, Krfr. Stadt	258 626	Kamp-Lintfort, Ldkr. Moers	34 988
Krefeld, Krfr. Stadt	211 479	Neheim-Hüsten, Ldkr. Arnsberg	34 886
Hagen, Krfr. Stadt	195 500	Schweim, Ennepe-Ruhr-Kreis	34 022
Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt	183 979	Opladen, Rhein-Wupper-Kreis	33 413
Münster (Westf.), Krfr. Stadt	180 871	Siegburg, Siegkreis	33 301
Bielefeld, Krfr. Stadt	174 527	Soest, Ldkr. Soest	33 242
Solingen, Krfr. Stadt	170 619	Langenfeld (Rhld.), Rhein-Wupper-Kreis	32 302
Aachen, Krfr. Stadt	170 367	Beuel, Ldkr. Bonn	32 002
Mönchengladbach, Krfr. Stadt	152 414	Gummersbach, Oberberg. Kreis	31 946
Bonn, Krfr. Stadt	146 889	Wesel, Ldkr. Rees	31 734
Recklinghausen, Krfr. Stadt	130 405	Gevelsberg, Ennepe-Ruhr-Kreis	31 597
Remscheid, Krfr. Stadt	125 912	Unna, Ldkr. Unna	31 570
Herne, Krfr. Stadt	113 252	Alsdorf, Ldkr. Aachen	30 980
Bottrop, Krfr. Stadt	111 246	Detmold, Ldkr. Detmold	30 778
Wanne-Eickel, Krfr. Stadt	107 998	Ennepetal, Ennepe-Ruhr-Kreis	30 657
Witten, Krfr. Stadt	96 731	Datteln, Ldkr. Recklinghausen	30 080
Rheydt, Krfr. Stadt	95 455	Bensberg, Rhein-Berg. Kreis	29 520
Leverkusen, Krfr. Stadt	93 940	Hattingen, Ennepe-Ruhr-Kreis	29 434
Neuß, Krfr. Stadt	93 680	Rondorf, Ldkr. Köln	29 139
Castrop-Rauxel, Krfr. Stadt	87 561	Plettenberg, Ldkr. Altena	27 805
Gladbeck, Krfr. Stadt	84 024	Menden, Ldkr. Iserlohn	27 531
Wattenscheid, Krfr. Stadt	78 925	Frechen, Ldkr. Köln	26 559
Marl, Ldkr. Recklinghausen	72 562	Hohenlimburg, Ldkr. Iserlohn	26 426
Lünen, Krfr. Stadt	72 483	Gronau i. W., Ldkr. Ahaus	25 948
Hamm (Westf.), Krfr. Stadt	68 775	Brackwede, Ldkr. Bielefeld	25 676
Rheinhausen, Ldkr. Moers	68 558	Letmathe, Ldkr. Iserlohn	25 171
Godesberg, Bad, Ldkr. Bonn	66 656	Schwerte, Ldkr. Iserlohn	24 789
Lüdenscheid, Krfr. Stadt	57 657	Mettmann, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	24 700
Iserlohn, Krfr. Stadt	55 435	Emsdetten, Ldkr. Steinfurt	24 361
Herford, Krfr. Stadt	55 064	Bockum-Hövel, Ldkr. Lüdinhg.	24 210
Paderborn, Ldkr. Paderborn	52 773	Wermelskirchen, Rhein-Wupper- Kreis	23 992
Porz am Rhein, Rhein-Berg. Kreis	51 871	Altena, Ldkr. Altena	23 852
Herten, Ldkr. Recklinghausen	51 560	Hemer, Ldkr. Iserlohn	23 260
Velbert, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	51 455	Oer-Erkenschwick, Ldkr. Recklinghausen	23 206
Gütersloh, Ldkr. Wiedenbrück	51 296	Übach-Palenberg, Selfkantkreis	23 157
Siegen, Krfr. Stadt	48 210	Hückelhoven-Ratheim, Ldkr. Erkelenz	22 372
Düren, Ldkr. Düren	47 970	Voerde (Ndrh.), Ldkr. Dinslaken	22 296
Minden, Ldkr. Minden	47 905	Greven, Ldkr. Münster	22 180
Moers, Ldkr. Moers	45 908	Werdohl, Ldkr. Altena	21 983
Hürth, Ldkr. Köln	45 093	Heiligenhaus, Ldkr. Düsseldorf- Mettmann	21 940
Bocholt, Krfr. Stadt	44 845	Wülfrath, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	21 909
Walsum, Ldkr. Dinslaken	44 510	Waltrop, Ldkr. Recklinghausen	21 853
Dinslaken, Ldkr. Dinslaken	43 214	Grevenbroich, Ldkr. Grevenbr.	21 524
Rheine, Ldkr. Steinfurt	42 866	Kleve, Ldkr. Kleve	21 487
Viersen, Krfr. Stadt	41 715		
Bergisch Gladbach, Rhein-Berg. Kreis	41 409		
Ahlen, Ldkr. Beckum	39 439		
Eschweiler, Ldkr. Aachen	39 414		

nach: 7. Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern
am 31. Dezember 1960

Gemeinde	Wohn- bevölkerung	Gemeinde	Wohn- bevölkerung
Lemgo, Ldkr. Lemgo	21 406	Halver, Ldkr. Altena	13 703
Neukirchen-Vluyn, Ldkr. Moers .	21 227	Senne I, Ldkr. Bielefeld	13 648
Arnsberg, Ldkr. Arnsberg . . .	21 179	Burscheid, Rhein-Wupper-Kreis .	13 490
Dülken, Ldkr. Kempen-Krefeld .	20 915	Rheda, Ldkr. Wiedenbrück . . .	13 380
Lüdenscheid-Land, Ldkr. Altena	20 915	Buderich, Ldkr. Grevenbroich . .	13 350
Lengerich, Ldkr. Tecklenburg . .	20 870	Wetter (Ruhr), Ennepe-Ruhr-Kreis	13 326
Radevormwald, Rh.-Wupper-Kreis	20 625	Oelde, Stadt, Ldkr. Beckum . . .	13 314
Beckum, Stadt, Ldkr. Beckum . .	20 259	Hamn, Ldkr. Recklinghausen . .	13 261
Ibbenbüren, Land, Ldkr. Tecklenb.	20 004	Hennef (Sieg), Siegbkreis	13 218
Coesfeld, Stadt, Ldkr. Coesfeld .	19 987	Bergkamen, Ldkr. Unna	13 191
Euskirchen, Ldkr. Euskirchen . .	19 985	Türnich, Ldkr. Bergheim (Erf) . .	13 059
Kamen, Ldkr. Unna	19 894	Ochtrup, Ldkr. Steinfurt	12 993
Würselen, Ldkr. Aachen	19 885	Kempen, Ldkr. Kempen-Krefeld .	12 813
Werne a. d. Lippe, Ldkr. Lüdinhg.	19 728	Waldbrol, Oberberg, Kreis . . .	12 747
Lövenich, Ldkr. Köln	19 206	Eitorf, Siegbkreis	12 671
Sieglar, Siegbkreis	19 126	Olpe, Stadt, Ldkr. Olpe	12 623
Neviges, Ldkr. Düsseldorf-Mettm.	19 088	Brilon, Ldkr. Brilon	12 473
Haan, Ldkr. Dusseld.-Mettmann .	17 837	Senne II, Ldkr. Bielefeld	12 444
Herdecke, Ennepe-Ruhr-Kreis . .	17 320	Wipperfurth, Rhein.-Berg.-Kreis .	12 416
Emmerich, Ldkr. Rees	17 067	Lage, Ldkr. Demold	12 406
Keitwig, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	17 040	Borken, Ldkr. Borken	12 375
Heessen, Ldkr. Beckum	16 986	Wegberg, Ldkr. Erkelenz	12 355
Weidenau (Sieg), Ldkr. Siegen . .	16 971	Burgsteinfurt, Ldkr. Steinfurt . .	12 313
Werl, Ldkr. Soest	16 585	Meschede, Stadt, Ldkr. Meschede	12 229
Troisdorf, Siegbkreis	16 507	Sankt Tönis, Ldkr. Kempen- Krefeld	12 216
Dülmen, Stadt, Ldkr. Coesfeld . .	16 498	Hülis, Ldkr. Kempen-Krefeld . .	12 190
Wesseling, Ldkr. Köln	16 413	Oberaden, Ldkr. Unna	12 183
Salzuflen, Bad, Ldkr. Lemgo . . .	16 061	Bornheim, Ldkr. Bonn	12 095
Ibbenbüren, Stadt, Ldkr. Tecklenburg	15 773	Willich, Ldkr. Kempen-Krefeld . .	11 964
Borghorst, Ldkr. Steinfurt . . .	15 651	Altllünen, Ldkr. Lüdinhg.	11 873
Langenberg, Ldkr. Dusseld.- Mettmann	15 592	Kevelaer, Ldkr. Geldern	11 865
Honnef, Siegbkreis	15 582	Eilendorf, Ldkr. Aachen	11 855
Warendorf, Ldkr. Warendorf . . .	15 504	Erkelenz, Ldkr. Erkelenz	11 796
Höngen, Ldkr. Aachen	15 337	Wickrath, Ldkr. Grevenbroich . .	11 785
Merkstein, Ldkr. Aachen	15 207	Overath, Rhein.-Berg, Kreis . . .	11 610
Höxter, Ldkr. Höxter	15 081	Herbede, Ennepe-Ruhr-Kreis . . .	11 525
Altenböge-Bönen, Ldkr. Unna . . .	15 073	Westerholt, Ldkr. Recklinghausen	11 442
Klafeld, Ldkr. Siegen	14 918	Geseke, Ldkr. Lippstadt	11 326
Suchteln, Ldkr. Kempen-Krefeld .	14 917	Schönholthausen, Ldkr. Meschede	11 171
Goch, Ldkr. Kleve	14 809	Bünde, Ldkr. Herford	10 930
Rösrath, Rhein.-Berg, Kreis . . .	14 797	Lindlar, Rhein.-Berg, Kreis . . .	10 921
Herringen, Ldkr. Unna	14 788	Attendorn, Stadt, Ldkr. Olpe . . .	10 820
Gohfeld, Ldkr. Herford	14 692	Lendringsen, Ldkr. Iserlohn . . .	10 667
Haltern, Stadt, Ldkr. Recklingh.	14 573	Kierspe, Ldkr. Altena	10 640
Kohlscheid, Ldkr. Aachen	14 513	Lübbecke, Ldkr. Lübbecke	10 622
Baesweiler, Selfkantkreis	14 454	Schloß Neuhaus, Ldkr. Paderborn	10 511
Wiedenbrück, Ldkr. Wiedenbrück	14 375	Welper, Ennepe-Ruhr-Kreis . . .	10 479
Jülich, Ldkr. Jülich	14 339	Kirchbündem, Ldkr. Olpe	10 440
Dormagen, Ldkr. Grevenbroich . .	14 291	Espelkamp, Ldkr. Lübbecke . . .	10 360
Seim, Ldkr. Lüdinhg.	14 188	Meinerzhagen, Ldkr. Altena . . .	10 343
Leichlingen, Rhein-Wupper-Kreis	14 169	Geldern, Ldkr. Geldern	10 331
Erkrath, Ldkr. Dusseld.-Mettm.	14 087	Volmarstein, Ennepe-Ruhr-Kreis .	10 321
Hückeswagen, Rh.-Wupper-Kreis	14 079	Duisdorf, Ldkr. Bonn	10 215
Oeynhausen, Bad, Ldkr. Minden .	13 872	Epe, Ldkr. Ahaus	10 168
Monheim, Rhein-Wupper-Kreis . .	13 768	Elspe, Ldkr. Olpe	10 120
		Wiehl, Oberberg, Kreis	10 107

8. Haushalte*) (Wohnparteien) am 25. September 1956 nach Regierungsbezirken

1000

Verwaltungsbezirk	Haushalte						In Haus- halten lebende Personen insgesamt	Durch- schnitt- liche Per- sonenzahl je Haushalt
	insgesamt	mit ... Personen						
		1	2	3	4	5 und mehr		
Reg.-Bez. Düsseldorf .	1 737,2	320,8	492,2	431,0	279,0	214,1	4 938,1	2,84
„ Köln. . . .	663,5	128,3	187,3	159,4	105,3	83,2	1 874,7	2,83
„ Aachen. . .	280,3	41,8	73,9	69,6	50,0	44,9	856,4	3,06
Landesteil Nordrhein	2 681,0	490,9	753,5	660,0	434,3	342,3	7 669,2	2,86
Reg.-Bez. Münster . .	626,5	81,8	143,0	149,7	116,7	135,3	2 102,1	3,36
„ Detmold . .	488,2	76,8	119,4	116,4	88,9	86,6	1 523,6	3,12
„ Arnsberg . .	1 115,7	170,1	294,4	284,1	199,0	168,2	3 375,8	3,03
Landesteil Westfalen	2 230,4	328,8	556,8	550,2	404,6	390,1	7 001,5	3,18
Nordrhein-Westfalen	4 911,4	819,7	1 310,2	1 210,2	838,9	732,3	14 670,6	2,99

*) Ohne Anstalts Haushalte. Die in Haushalten gezählten Personen stellen die wohnberechtigte Bevölkerung dar; in ihr sind auch die am Stichtag aus Berufs- oder Ausbildungsgründen abwesenden Personen enthalten.

II. Bevölkerungsbewegung

Die regelmäßigen statistischen Ermittlungen über **Eheschließungen**, **Geburten** und **Sterbefälle** wurden in den deutschen Staaten vor mehr als 100 Jahren eingeführt. Sie beruhten zunächst auf den Eintragungen in den Kirchenbüchern, ab 1875 auf den Aufzeichnungen in den Standesamtsregistern. Früher Aufbereitung nach dem Ereignisort; 1932 bis 1944 und ab 1947 bei Geburten nach der Wohngemeinde der Kindesmutter, bei Sterbefällen nach der Wohngemeinde des Verstorbenen. Eheschließungen wurden stets nach dem Ereignisort, d. h. der kreisfreien Stadt oder dem Landkreis zugeordnet, in dem sie beurkundet wurden. Die Wanderungstatistik ist dagegen ein statistisches Arbeitsgebiet der neueren Zeit. Es gab zwar seit 1871 Feststellungen über die Zahl der überseeischen Aus- und Einwanderungen, ferner seit 1925 im damaligen Lande Preußen eine Statistik der gesamten Aus- und Einwanderung. Zahlen über den Umfang der Zu- und Fortzüge im Landesinnern fehlten jedoch bis dahin. Ende der zwanziger Jahre begannen einzelne Provinzen damit, die polizeilichen An- und Abmeldescheine für eine Erfassung der Wanderungen ihrer Bevölkerung auszuwerten, eine Arbeit, die 1937 erstmalig für das gesamte Reichsgebiet durchgeführt wurde.

Erläuterungen

Vertriebene und Zugewanderte siehe Erläuterungen Abschnitt I. Gebiets- und Bevölkerungsstand S. 12.

Geborene. Als Geborene gelten Lebend- und Totgeborene. **Lebendgeborene** sind alle Kinder, bei denen der Herzschlag eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert oder die Lungenatmung eingesetzt hat. (Bis Ende 1957 nur Kinder, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte.) Die übrigen Kinder (soweit wenigstens 35 cm lang) werden als **Totgeborene** registriert.

Gestorbene. Als Gestorbene werden Sterbefälle ohne Totgeburten, standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen gezählt.

Wanderung

Jeder Wohnungswechsel von einer Gemeinde zu einer anderen, und zwar auch dann, wenn jemand die bisherige Wohnung beibehält oder in die bisherige Wohnung unter Aufgabe der weiteren Wohnung zurückkehrt, Umzüge innerhalb einer Gemeinde werden nicht als Wanderung erfaßt.

Binnenwanderung

Zu- und Fortzüge innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen, bis 1952 einschließlich der Wanderungen mit unbekannter Herkunft bzw. unbekanntem Ziel.

Außenwanderung

Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Landes Nordrhein-Westfalen, ab 1953 einschließlich der Wanderungen mit unbekanntem Ziel bzw. unbekannter Herkunft.

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1913, 1920, 1930, 1938, 1946, 1950 und 1955-1960

Jahr	Auf 1000 der Bevölkerung entfielen				Knaben auf 100 Mädchen- geburten (Lebend- geborene)	Uneheliche auf 100 Lebend- geborene	Auf 1000 Lebend- geborene kamen Gestorbene unter 1 Jahr alt ¹⁾
	Ehe- schlie- Bungen	Lebend- geborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbe- überschuß (—)			
1913	8,1	31,1	13,6	17,4	105,7	4,3	126,3
1920	14,4	26,2	14,5	11,6	107,2	6,3	120,5
1930	9,0	18,3	9,8	8,5	106,4	5,1	80,2
1938	9,8	19,4	11,0	8,4	106,7	4,2	61,6
1946	8,4	15,5	11,8	3,8	108,3	11,7	93,1
1950	11,5	15,6	10,4	5,2	108,0	7,2	61,5
1955	8,9	15,9	10,7	5,2	106,1	5,3	46,8
1956	9,3	16,6	11,2	5,3	106,4	5,2	43,1
1957	9,2	17,1	11,0	6,1	106,9	5,1	40,2
1958	9,3	17,1	10,7	6,4	106,5	4,9	39,8
1959	8,9	17,7	10,6	7,1	106,0	4,8	38,2
1960	9,3	17,6	11,1	6,5	105,5	4,6	37,1

¹⁾ Ab 1946 berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

2. Eheschließende 1960 nach dem Alter

a) Altersgruppen

Alter des Mannes in Jahren	Frauen im Alter von										Ins- gesamt	
	unter 20 Jahren	20	25	30	35	40	45	50	55	60 und mehr Jahren		
		bis unter ... Jahren										
		25	30	35	40	45	50	55	60			
unter 20 . . .	1 333	842	52	2	1	—	—	—	—	—	2 230	
20 bis unter 25 . .	16 770	41 449	4 758	600	156	30	14	2	1	—	63 780	
25 „ „ 30 . . .	3 905	27 249	11 193	1 945	506	97	44	8	2	1	44 950	
30 „ „ 35 . . .	605	5 887	5 287	2 673	971	269	94	22	2	1	15 811	
35 „ „ 40 . . .	135	1 110	1 457	1 507	1 090	297	145	40	5	1	5 787	
40 „ „ 45 . . .	47	285	394	634	693	353	184	55	10	1	2 656	
45 „ „ 50 . . .	17	145	204	525	821	553	488	153	30	6	2 942	
50 „ „ 55 . . .	9	64	96	248	529	536	666	324	85	27	2 584	
55 „ „ 60 . . .	—	22	30	111	261	358	644	486	219	61	2 192	
60 und mehr Jahre	—	9	19	66	163	232	604	736	673	791	3 293	
Insgesamt	22 821	77 062	23 490	8 311	5 191	2 725	2 883	1 826	1 027	889	146 225	

b) Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren

Jahr	Männer				Frauen			
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschied. ²⁾	insgesamt	ledig	verwitwet ¹⁾	geschied. ²⁾	insgesamt
1938 ³⁾	29,0	46,5	39,2	30,5	26,3	40,6	35,5	27,2
1946	28,4	46,3	39,0	31,3	25,2	35,5	36,1	27,2
1950	27,9	48,6	39,1	30,7	25,3	36,3	34,6	27,4
1956	26,6	52,5	39,0	29,1	24,2	42,5	36,0	25,9
1960	26,0	55,0	39,8	28,5	23,7	46,2	36,0	25,3

¹⁾ Einschl. „bisheriger Ehepartner für tot erklärt“. — ²⁾ Einschl. „frühere Ehe aufgehoben“. — ³⁾ Rhein-
provinz, Westfalen und Lippe.

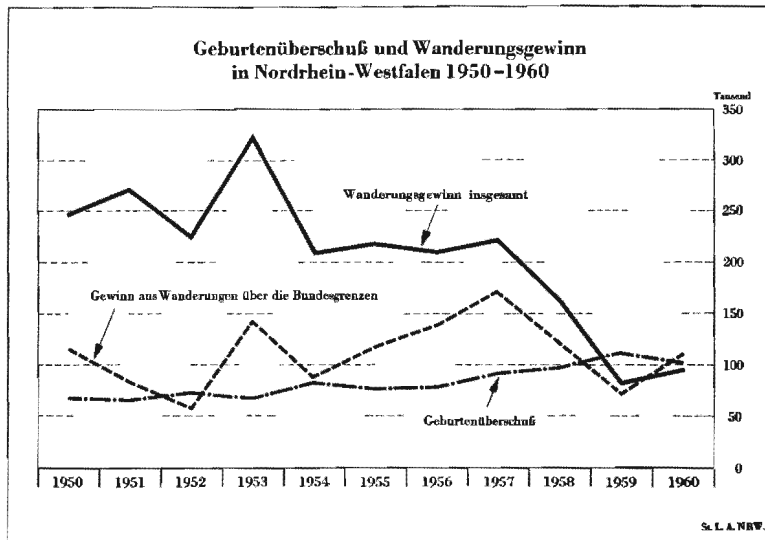
3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	unehelich		insgesamt	unter 1 Jahr alt
Krfr. St. Düsseldorf	6 956	10 838	909	153	7 781	433
„ Duisburg	4 802	8 321	498	133	5 544	338
„ Essen	6 656	11 135	515	198	8 360	437
„ Krefeld	1 953	3 382	221	43	2 700	134
„ Leverkusen	950	1 791	58	27	848	68
„ Mönchengladbach	1 482	2 613	183	44	1 676	79
„ Mülheim a. d. Ruhr	1 490	2 886	159	50	2 164	98
„ Neuß	946	1 681	82	26	923	52
„ Oberhausen	2 405	4 793	215	76	2 489	202
„ Remscheid	1 179	1 803	88	24	1 758	51
„ Rheydt	900	1 594	90	21	1 101	70
„ Solingen	1 631	2 428	133	40	2 381	101
„ Viersen	367	681	33	4	536	25
„ Wuppertal	3 897	5 938	442	84	5 719	190
Ldkr. Dinstaken	1 106	2 462	93	40	1 098	98
„ Düsseldorf-Mettmann	2 990	5 348	256	76	3 365	167
„ Geldern	701	1 642	46	21	943	67
„ Grevenbroich	1 630	3 417	131	58	1 734	127
„ Kempen-Krefeld	1 926	3 729	153	43	2 598	147
„ Kleve	924	1 896	55	23	1 105	62
„ Moers	2 908	5 960	263	82	3 138	309
„ Rees	868	2 013	66	38	1 054	89
„ Rhein-Wupper-Kreis	1 681	3 165	138	47	2 271	107
Reg.-Bez. Düsseldorf	50 348	89 816	4 827	1 351	61 286	3 451
Krfr. St. Bonn	1 297	1 959	194	21	1 605	61
„ Köln	8 066	12 345	994	184	9 311	401
Ldkr. Bergheim (Erf)	965	1 870	47	33	1 054	71
„ Bonn	1 568	3 153	149	45	2 042	103
„ Euskirchen	955	1 884	64	27	1 294	57
„ Köln	1 721	3 503	168	43	1 840	96
„ Oberbergischer Kreis	1 211	2 291	88	37	1 539	68
„ Rheinisch-Berg. Kreis	1 870	3 867	155	60	2 157	137
„ Siegburg	1 990	4 050	152	41	2 671	133
Reg.-Bez. Köln	19 643	34 922	2 011	491	23 513	1 127
Krfr. St. Aachen	1 606	2 526	172	30	2 040	81
Ldkr. Aachen	2 463	4 484	170	94	2 921	190
„ Düren	1 333	2 588	103	49	1 575	73
„ Erkelenz	765	1 717	42	31	847	88
„ Jülich	548	1 307	30	23	735	59
„ Monschau	238	577	9	8	294	23
„ Schleiden	540	1 239	21	18	715	40
„ Seltkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg	1 069	2 529	56	32	1 236	108
Reg.-Bez. Aachen	8 562	16 967	603	285	10 363	662
Krfr. St. Bocholt	489	1 048	41	24	449	30
„ Bottrop	942	2 032	80	45	1 176	100
„ Gelsenkirchen	3 529	6 355	350	105	4 162	264
„ Gladbeck	817	1 477	52	19	877	76
„ Münster (Westf.)	1 557	3 016	164	35	1 730	110
„ Recklinghausen	1 154	2 446	91	33	1 452	122
Ldkr. Ahaus	1 102	2 652	51	59	1 023	106
„ Beckum	1 401	3 236	98	51	1 479	134

noch: 3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1960 nach kleineren

Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen	Lebendgeborene		Totgeborene	Gestorbene	
		insgesamt	unehelich		insgesamt	unter 1 Jahr alt
Ldkr. Borken	795	2 267	22	54	819	73
„ Coesfeld	795	2 006	40	31	849	77
„ Lüdinghausen	1 236	2 816	52	49	1 387	109
„ Münster	853	2 203	72	41	982	61
„ Recklinghausen	2 921	6 560	204	100	3 112	298
„ Steinfurt	1 715	3 878	87	52	1 637	166
„ Tecklenburg	1 028	2 704	54	46	1 278	76
„ Warendorf	521	1 445	26	34	697	49
Reg.-Bez. Münster	20 855	46 141	1 484	778	23 109	1 851
Krfr. St. Bielefeld	1 578	2 379	148	30	2 015	64
„ Herford	552	816	47	12	670	32
Ldkr. Bielefeld	1 112	2 251	88	32	1 289	67
„ Bielefeld	473	1 308	50	20	638	59
„ Detmold	1 250	2 304	124	41	1 564	75
„ Halle (Westf.)	515	1 054	54	25	659	28
„ Herford	1 434	2 779	72	51	1 766	73
„ Höxter	865	1 934	49	29	1 042	67
„ Lemgo	1 203	2 241	94	30	1 528	62
„ Lübbecke	729	1 540	35	28	967	51
„ Minden	1 674	3 207	124	81	2 039	97
„ Paderborn	1 155	2 666	91	45	1 274	66
„ Warburg	380	848	20	16	536	37
„ Wiedenbrück	1 394	3 111	108	55	1 437	112
Reg.-Bez. Detmold	14 314	28 438	1 104	495	17 424	890
Krfr. St. Bochum	3 312	5 665	230	94	4 013	256
„ Castrop-Rauxel	838	1 631	56	30	901	74
„ Dortmund	5 723	9 947	504	168	7 197	355
„ Hagen	1 835	3 065	159	57	2 169	96
„ Hamm (Westf.)	582	1 179	77	21	803	48
„ Herne	1 152	1 739	84	30	1 293	90
„ Iserlohn	577	789	61	19	742	46
„ Lüdenscheld	545	839	60	12	681	24
„ Lünen	676	1 277	42	16	720	44
„ Siegen	468	793	42	12	540	24
„ Wanne-Eickel	924	1 817	89	24	1 188	80
„ Wattenscheid	698	1 292	53	23	864	48
„ Witten	873	1 472	66	32	1 160	53
Ldkr. Altena	1 489	2 777	108	50	1 725	89
„ Arnsberg	1 179	2 701	60	53	1 308	86
„ Brilon	559	1 438	29	27	840	49
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	2 238	3 912	216	66	2 826	124
„ Iserlohn	1 743	3 250	139	60	2 068	139
„ Lippstadt	837	1 928	62	24	1 062	61
„ Meschede	644	1 628	57	31	797	54
„ Olpe	835	1 998	32	32	912	71
„ Siegen	1 437	3 246	116	62	1 643	97
„ Soest	965	1 983	162	36	1 267	93
„ Unna	1 973	4 068	152	70	2 386	176
„ Wittgenstein	401	826	23	25	426	19
Reg.-Bez. Arnsberg	32 503	61 280	2 679	1 074	39 531	2 296
Nordrhein-Westfalen	146 225	277 264	12 708	4 474	175 226	10 277
darunter Ruhrgebiet	45 481	84 534	3 873	1 389	54 097	3 566



4. Eheschließende 1960 nach dem religiösen Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau							Ins- gesamt
	Röm.- kath. Kirche einschl. der uniert. Riten	Evange- lische Kirche in Deutsch- land	Evange- lische Frei- kirchen	Sonstige Kirchen u. christl. Sonder- gemein- schaften	Jüdische Reli- gions- gemein- schaft	Sonstige Volks- und Weltreli- gionen	Frei- religiös oder gemein- schafts- los ¹⁾	
Röm.-kath. Kirche einschließl. der uniert. Riten	56 244	18 854	150	170	4	2	439	75 863
Evangelische Kirche in Deutschland	19 409	42 705	315	285	3	3	721	63 441
Evangelische Freikirchen	331	565	291	9	1	—	14	1 211
Sonst. Kirchen u. christl. Sondergemeinschaften	254	308	2	686	—	1	21	1 272
Jüdische Religionsgemeinschaft	15	9	—	1	9	—	1	35
Sonstige Volks- und Weltreligionen	74	87	2	—	1	5	9	178
Freireligiös oder gemeinschaftslos ¹⁾	1 342	2 117	31	43	—	—	692	4 225
Insgesamt	77 669	64 645	791	1 194	18	11	1 897	146 225

¹⁾ Einschl. ohne Angabe.

5. Ehelich Geborene 1938, 1946, 1951, 1956, 1959 und 1960 nach der Geburtenfolge*)

Jahr	Geborene insgesamt	Von 100 der Geborenen waren ... Kinder					
		1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere
1938 ¹⁾	•	35,1	27,5	15,6	8,8	5,1	7,4
1946	161 190	40,7	29,1	14,2	6,7	3,4	4,9
1951	196 246	47,4	27,6	13,2	3,9	2,7	3,2
1956	235 611	43,4	29,2	14,5	6,8	3,1	2,9
1959	266 295	42,3	29,3	14,8	6,9	3,3	3,4
1960 ²⁾	264 556	42,2	29,5	14,7	6,8	3,3	3,5

*) Ohne unbekannte Geburtenfolge. - ¹⁾ Preußen. - ²⁾ Lebendgeborene nach der Lebendgeburtenfolge.

6. Lebendgeborene u. Gestorbene 1960 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse	Lebendgeborene		Un- eheliche auf 100 Lebend- geborene	Gestorbene		Gestorbene unter 1 Jahr alt	
	ins- gesamt	auf 1000 der Bevöl- kerung ¹⁾		ins- gesamt	auf 1000 der Bevöl- kerung ¹⁾	ins- gesamt	auf 1000 Lebend- geborene
Gemeinden mit							
weniger als 500 Einw.	3 894	22,9	2,5	2 127	12,5	109	29,0
500 bis unter 1 000	7 659	21,4	1,9	4 252	11,9	262	34,2
1 000 " " 2 000	13 232	20,7	2,6	7 450	11,7	436	33,0
2 000 " " 3 000	10 687	20,6	2,3	5 403	10,4	350	32,8
3 000 " " 5 000	17 105	20,2	2,9	9 046	10,7	608	35,5
5 000 " " 10 000	24 932	19,7	3,1	13 692	10,8	851	34,1
10 000 " " 20 000	25 855	18,6	3,7	14 945	10,8	958	37,1
20 000 " " 50 000	40 638	18,4	4,7	23 486	10,6	1 643	40,4
50 000 " " 100 000	23 834	17,1	4,7	14 902	10,7	917	38,5
100 000 " " 200 000	30 709	15,7	5,7	22 647	11,6	1 133	36,9
200 000 " " 500 000	26 133	16,0	5,6	19 083	11,7	1 046	40,0
500 000 und mehr Einwohnern	52 586	15,7	6,5	38 193	11,4	1 964	37,3
Insgesamt	277 264	17,6	4,6	175 226	11,1	10 277	37,1

¹⁾ Bevölkerung nach dem Stand vom 30. 6. 1960.

7. Religiöses Bekenntnis der Eltern der Lebendgeborenen 1960

Religiöses Bekenntnis des Vaters ¹⁾	Religiöses Bekenntnis der Mutter							Ins- gesamt
	Röm.- kath. Kirche ²⁾	Evange- lische Kirche in Deutsch- land	Evange- lische Frei- kirchen	Sonstige Kirchen u. christl. Sonder- gemein- schaften	Jüdische Reli- gions- gemein- schaft	Sonstige Volks- und Welt- religionen	Frei- religiös oder gemein- schafts- los ³⁾	
Röm.-kath. Kirche einschl. der uniert. Riten	118 639	25 867	154	224	4	1	314	145 203
Evangelische Kirche in Deutschland	28 197	80 868	268	327	2	—	618	110 280
Evangel. Freikirchen . . .	240	437	911	6	—	—	6	1 600
Sonst. Kirchen u. christl. Sondergemeinschaften . .	261	308	6	1 722	—	—	8	2 305
Jüdische Religions- gemeinschaft	9	5	—	—	13	—	1	28
Sonstige Volks- und Weltreligionen	52	48	1	—	—	51	3	155
Freireligiös oder gemeinschaftslos ³⁾ . . .	1 237	2 302	34	48	1	—	1 363	4 985
Insgesamt	148 635	109 835	1 374	2 327	20	52	2 313	264 556
Unehelich Lebendgeb.	5 869	6 548	43	109	2	2	135	12 708

¹⁾ Bei ehelich Lebendgeborenen. - ²⁾ Einschl. der unierten Riten. - ³⁾ Einschl. ohne Angabe.

8. Religiöses Bekenntnis der Gestorbenen 1960

Regierungs- bezirk	Gestorbene insgesamt		Religiöses Bekenntnis									
			Römisch- katholische Kirche einschl. der unierten Riten		Evangelische Kirche in Deutschland und ev. Freikirchen ¹⁾		Sonst. Kirchen und christliche Sondergem. u. sonst. Volks- u. Weltrelig- ionen ²⁾		Jüdische Religions- gemeinschaft		Freireligiös oder gemein- schaftslos ³⁾	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Düsseldorf . . .	32 815	28 471	15 949	14 473	14 230	12 821	259	264	14	11	2 363	902
Köln	12 346	11 167	8 654	8 036	3 153	2 902	73	80	21	12	445	137
Aachen	5 494	4 869	4 663	4 319	707	501	34	21	2	1	88	27
Landesteil Nordrhein . . .	50 655	44 507	29 266	26 828	18 090	16 224	366	365	37	24	2 896	1 066
Münster	12 445	10 664	7 977	7 120	4 001	3 311	95	84	2	3	370	146
Detmold	9 101	8 323	2 535	2 404	6 218	5 741	87	82	—	—	259	96
Arnsberg	21 223	18 308	8 150	7 530	11 618	10 168	201	168	8	5	1 246	437
Landesteil Westfalen . . .	42 769	37 295	18 662	17 054	21 837	19 220	383	334	12	8	1 875	679
Nordrhein- Westfalen . . .	93 424	81 802	47 928	43 882	39 927	35 444	749	699	49	32	4 771	1 745

¹⁾ Einschl. 467 männl. und 505 weibl. Angehörige der evang. Freikirchen. — ²⁾ Einschl. 16 männl. und 3 weibl. Angehörige der sonst. Volks- und Weltreligionen. — ³⁾ Einschl. ohne Angabe.

9. Gestorbene 1959 und 1960 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe		1959		1960		1959		1960	
		Gestorbene				Gestorbene auf 1000 der Bevölkerung			
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1 bis	unter 1 Jahr	5 956	4 494	5 918	4 359	42,3 ¹⁾	33,8 ¹⁾	41,4 ¹⁾	32,3 ¹⁾
5	„ 10	771	593	766	581	1,6	1,3	1,5	1,2
10	„ 15	386	225	388	240	0,7	0,4	0,7	0,4
15	„ 20	259	154	243	115	0,5	0,3	0,5	0,2
20	„ 25	818	319	727	272	1,3	0,5	1,2	0,5
25	„ 30	1 319	402	1 271	392	1,9	0,6	1,8	0,6
30	„ 35	1 003	459	1 067	472	1,7	0,9	1,8	0,9
35	„ 40	1 042	643	1 106	638	1,9	1,1	1,9	1,1
40	„ 45	1 151	1 061	1 241	1 198	2,5	1,7	2,6	1,9
45	„ 50	1 098	1 078	1 168	1 057	3,4	2,5	3,6	2,4
50	„ 55	2 799	2 268	2 687	2 367	5,7	3,6	5,7	3,8
55	„ 60	5 103	3 323	5 213	3 482	9,6	5,3	10,0	5,4
60	„ 65	8 377	4 615	8 850	4 870	17,0	8,4	17,6	8,6
65	„ 70	9 217	6 347	10 573	6 792	27,0	14,0	29,1	14,5
70	„ 75	9 977	8 825	10 811	9 352	41,5	25,0	44,3	23,6
75	„ 80	11 677	11 560	12 371	12 304	63,7	44,8	67,3	46,0
80	„ 85	11 769	12 813	12 489	13 598	99,8	80,4	105,0	82,5
85	„ 90	9 543	11 082	10 303	11 710	157,0	137,9	167,6	140,2
90	„ 95	4 078	5 161	4 892	5 987	237,5	216,7	264,4	233,2
95 und mehr Jahre		1 009	1 423	1 182	1 743	377,9	302,3	422,4	345,4
Unbekanntes Alter		136	224	153	273	489,2	463,8	448,7	471,5
		4	1	5	—	—	—	—	—
Insgesamt		87 492	77 070	93 424	81 802	11,8	9,4	12,5	9,9

¹⁾ Berechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

10. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1959 und 1960

nach Altersmonaten

Altersmonat		1959				1960			
		Gestorbene							
		männlich	weiblich	insgesamt	vH	männlich	weiblich	insgesamt	vH
	unter 1 . . .	4 066	3 109	7 175	68,6	4 177	3 148	7 325	71,3
1	bis „ 2 . . .	377	278	655	6,2	368	250	618	6,0
2	„ „ 3 . . .	322	229	551	5,3	295	232	527	5,1
3	„ „ 4 . . .	254	179	433	4,1	272	155	427	4,2
4	„ „ 5 . . .	225	150	375	3,6	179	129	308	3,0
5	„ „ 6 . . .	142	116	258	2,5	138	90	228	2,2
6	„ „ 7 . . .	131	107	238	2,3	116	72	188	1,8
7	„ „ 8 . . .	123	82	205	2,0	106	78	184	1,8
8	„ „ 9 . . .	110	75	185	1,8	76	74	150	1,4
9	„ „ 10 . . .	83	62	145	1,4	77	38	115	1,1
10	„ „ 11 . . .	77	59	136	1,3	72	47	119	1,2
11	„ „ 12 . . .	46	48	94	0,9	42	46	88	0,9
Insgesamt		5 956	4 494	10 450	100	5 918	4 359	10 277	100

11. Säuglingssterblichkeit 1957-1960

nach Lebensmonaten

Lebensmonat	Von 10 000 den nebenstehenden Lebensmonat beginnenden Kindern starben innerhalb dieses Monats							
	männlich				weiblich			
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
1. Monat	311,3	308,9	286,9	293,4	244,2	237,6	232,5	233,3
2. „	32,3	27,8	27,4	26,6	22,8	22,7	21,3	19,0
3. „	26,4	27,0	23,5	21,4	16,9	20,0	17,6	17,6
4. „	21,9	20,3	18,6	19,8	16,9	15,5	13,8	11,8
5. „	16,0	18,3	16,5	13,1	12,7	11,9	11,6	9,8
6. „	10,0	10,9	10,5	10,1	7,2	9,6	9,1	6,9
7. „	9,2	9,4	9,8	8,5	8,5	7,4	8,4	5,5
8. „	7,2	7,6	9,3	7,8	7,9	6,2	6,5	6,0
9. „	7,0	6,9	8,3	5,6	6,6	6,1	6,0	5,7
10. „	5,3	5,8	6,3	5,7	5,3	4,7	5,0	2,9
11. „	4,8	4,7	5,9	5,3	3,9	4,2	4,7	3,6
12. „	3,5	3,9	3,6	3,1	3,2	3,8	3,9	3,6
1. Lebensjahr	448,6	446,1	423,3	414,0	372,4	346,0	338,5	323,5

12. Geschiedene 1960 nach dem religiösen Bekenntnis

Religiöses Bekenntnis des Mannes	Religiöses Bekenntnis der Frau					Ins- gesamt
	Röm.- kath. Kirche ¹⁾	Ev. Kirche in Deutsch- land ²⁾	Jüdische Religions- gemein- schaft	Angehörige einer son- stigen Re- ligions- oder Weltan- schauungs- gemeinschaft	Freireligiöse oder Ge- meinschafts- lose und ohne Angabe	
Röm.-kath. Kirche ¹⁾	4 264	1 820	—	25	34	6 143
Ev. Kirche in Deutschland ²⁾	1 799	4 877	—	26	54	6 756
Jüdische Religionsgemeinschaft . . .	4	4	10	—	—	18
Angehörige einer sonstigen Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft	25	31	—	66	1	123
Freireligiöse oder Gemeinschaftslose und ohne Angabe	168	253	—	11	256	688
Insgesamt	6 260	6 985	10	128	345	13 728

¹⁾ Einschl. der unierten Riten. — ²⁾ Einschl. ev. Freikirchen.

13. Ehescheidungen 1960 nach Eheschließungsjahr und Alter des Mannes bei der Eheschließung sowie Kinderzahl

Ehe- schließungs- jahr	Geschie- dene Ehen ins- gesamt	Alter des Mannes bei der Eheschließung					Geschiedene Ehen mit ... Kindern ¹⁾			
		unter 21 Jahre	21	25	35	45 und mehr Jahre	0	1	2	3 und mehr
			bis unter ... Jahre							
			25	35	45					
1960	71	3	20	22	9	17	64	6	1	—
1959	593	22	211	243	55	62	380	198	10	5
1958	1 163	59	516	431	93	64	628	461	68	6
1957	1 243	58	558	475	74	78	610	498	121	14
1956	1 249	84	510	487	98	70	553	511	151	34
1955	1 096	74	431	436	87	68	440	404	199	53
1954	948	57	372	397	75	47	353	360	164	71
1953	855	43	332	333	86	61	346	307	127	75
1952	783	28	307	321	95	32	303	245	151	84
1951	792	48	298	316	85	45	294	259	137	102
1950	708	30	218	313	104	43	290	224	128	66
1949	539	34	191	220	61	33	185	164	107	83
1948	522	33	146	229	75	39	195	163	98	66
1947	428	25	126	196	69	12	148	129	81	70
1946	321	12	105	146	41	17	99	110	72	40
1945	188	5	58	96	23	6	67	52	43	26
1944	190	6	59	88	25	12	52	66	41	31
1943	214	8	75	99	29	3	47	65	56	46
1942	190	2	56	107	20	5	40	64	55	31
1941	162	4	44	88	22	4	43	49	39	31
1940	177	4	35	120	16	2	45	57	48	27
1939	205	2	33	148	20	2	53	63	47	42
1938 und früher	1 091	32	367	634	56	2	558	303	149	81
Insgesamt	13 728	673	5 068	5 945	1 318	724	5 793	4 758	2 093	1 084

¹⁾ Noch lebende minderjährige Kinder einschl. der legitimierten.

14. Ehescheidungen 1960 nach Grund und Schuld*)

Ehescheidungen	Ehescheidungen							Ins- gesamt
	bei denen die Frau				bei denen d. Grund bei der Frau lag nach § 44, § 45 oder § 46	auf Grund von § 48	bei denen ein Schuld- ausspruch gegen die Frau vor- lag nach § 52,3 bzw. § 53,2	
	schuldlos oder zum geringe- ren Teil schuldig war	§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verbind. mit § 43 oder an- deren §§				
bei denen der Mann schuldlos oder zum ge- ring. Teil schuldig war	—	171	1 722	42	56	—	—	1 991
schuldig war nach								
§ 42 allein	308	32	46	—	—	8	3	397
§ 43 allein	7 358	100	2 540	—	—	16	121	10 135
§ 42 in Verbindung mit § 43 oder and. §§	92	—	—	22	—	—	—	114
bei denen der Grund bei dem Manne lag nach								
§ 44, § 45 oder § 46 .	51	—	—	—	—	—	—	51
auf Grund von § 48 . .	—	1	4	—	—	895	2	907
bei denen ein Schuld- anspruch gegen den Mann vorlag nach § 52,3 bzw. § 53,2	—	7	112	—	—	19	—	138
Insgesamt	7 809	311	4 424	64	56	938	126	13 728

*) Gemäß §§ des Ehegesetzes.

15. Urteile in Ehesachen 1953–1960

Urteile in Ehesachen	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Ehescheidungen	12 953	12 401	12 276	12 036	12 297	13 072	13 182	13 728
Aufhebungen	109	94	88	75	92	93	90	63
Nichtigkeitserklärungen	70	88	64	65	58	61	47	57
Insgesamt	13 132	12 583	12 428	12 176	12 447	13 226	13 319	13 848
Außerdem Klageabweisungen . . .	1 107	1 118	1 060	1 023	1 072	1 145	1 070	1 022
Ehescheidungen								
auf 100 000 Einwohner ¹⁾	93,8	87,6	85,0	81,7	81,8	85,3	84,7	87,2
auf 10 000 Eheschließungen . . .	949,1	941,3	933,4	876,7	885,0	918,7	951,8	938,8

¹⁾ Mittlere Jahresbevölkerung.

16. Wanderung 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge	Fort- züge	Gewinn oder Verlust (—)					
			Gesamtbevölkerung			Vertriebene und Zugewanderte		
			ins- gesamt	durch		ins- gesamt	durch	
				Außen- wanderung	Binnen- wanderung		Außen- wanderung	Binnen- wanderung
Krfr. St. Düsseldorf	44 007	40 914	3 093	5 023	— 1 930	2 432	2 819	— 387
„ Duisburg	19 557	20 723	— 1 166	1 794	— 2 960	924	917	7
„ Essen	26 888	28 140	— 1 252	204	— 1 456	1 562	1 018	544
„ Krefeld	12 033	9 126	2 907	1 120	1 787	1 799	583	1 216
„ Leverkusen	8 769	5 206	3 563	2 040	1 523	2 328	1 150	1 178
„ Mönchengladbach	7 476	8 004	— 528	77	— 605	613	274	339
„ Mülheim a. d. Ruhr	9 278	7 307	1 971	386	1 585	1 191	416	775
„ Neuß	7 721	4 917	2 804	1 671	1 133	1 223	695	528
„ Oberhausen	9 901	10 067	— 166	314	— 480	202	148	54
„ Remscheid	7 804	5 211	2 593	2 373	220	874	438	436
„ Rheydt	4 620	4 268	352	361	— 9	377	229	148
„ Solingen	8 183	6 070	2 113	1 252	861	1 536	873	663
„ Viersen	2 278	1 667	611	472	139	371	263	108
„ Wuppertal	18 366	16 460	1 906	1 696	210	2 234	1 390	844
Ldkr. Dinslaken	6 841	6 244	597	235	362	320	143	177
„ Düsseldorf-Mettmann	26 537	19 805	6 732	3 313	3 419	3 081	1 324	1 757
„ Geldern	4 831	4 936	— 105	41	— 146	— 61	47	— 108
„ Grevenbroich	16 464	13 164	3 300	4 655	— 1 355	1 487	3 192	— 1 705
„ Kempen-Krefeld	13 150	11 985	1 165	385	780	536	215	321
„ Kleve	5 963	5 816	147	149	— 2	46	143	— 97
„ Moers	23 688	18 775	4 913	1 236	3 677	1 775	383	1 392
„ Rees	13 208	12 412	796	7 068	— 6 272	883	6 470	— 5 587
„ Rhein-Wupper-Kreis	14 088	10 107	3 981	1 851	2 130	1 751	947	804
Reg.-Bez. Düsseldorf	311 651	271 324	40 327	37 716	2 611	27 484	24 077	3 407
Krfr. St. Bonn	12 130	11 813	317	1 082	— 765	464	521	— 57
„ Köln	56 770	38 774	17 996	12 470	5 526	8 135	5 143	2 992
Ldkr. Bergheim (Erft)	6 806	6 451	355	399	— 44	343	250	93
„ Bonn	18 331	13 816	4 515	2 415	2 100	2 015	1 178	837
„ Euskirchen	7 027	6 408	619	370	249	272	200	72
„ Köln	15 505	11 618	3 887	2 585	1 302	1 546	884	662
„ Oberbergischer Kreis	13 780	11 978	1 802	5 354	— 3 552	1 205	4 492	— 3 287
„ Rheinisch-Berg. Kreis	17 389	11 294	6 095	3 537	2 558	2 075	1 331	744
„ Siegburg	19 608	15 279	4 329	2 313	2 016	1 684	847	837
Reg.-Bez. Köln	167 346	127 431	39 915	30 525	9 390	17 739	14 846	2 893
Krfr. St. Aachen	11 188	8 898	2 290	874	1 416	1 617	759	858
Ldkr. Aachen	14 119	12 936	1 183	610	573	736	462	274
„ Düren	9 633	8 085	1 548	772	776	943	435	508
„ Eifelkreis	5 454	4 707	747	306	441	206	117	89
„ Jülich	4 991	4 536	455	562	— 107	241	172	69
„ Monschau	1 326	1 325	1	40	41	53	44	9
„ Schleiden	3 435	3 669	— 234	14	— 220	— 31	15	— 46
„ Selfkantkreis	6 070	6 508	— 438	— 109	— 329	— 86	— 42	— 44
Reg.-Bez. Aachen	56 216	50 664	5 552	2 961	2 591	3 573	1 874	1 699
Krfr. St. Bocholt	2 354	2 092	262	208	54	309	151	158
„ Bottrop	5 824	4 182	— 358	194	— 552	123	233	— 110
„ Gelsenkirchen	13 537	17 705	— 4 168	— 756	— 3 412	— 457	266	— 723
„ Gladbeck	4 497	3 972	525	181	344	536	274	262
„ Münster (Westf.)	18 295	14 116	4 179	771	3 408	2 161	751	1 410
„ Recklinghausen	5 680	6 557	— 877	— 184	— 693	— 108	123	— 231
Ldkr. Ahaus	6 014	5 898	116	333	— 217	290	300	— 10
„ Beckum	8 548	8 707	— 159	226	— 385	124	295	— 171

noch: 16. Wanderung 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge	Fortzüge	Gewinn oder Verlust (—)					
			Gesamtbevölkerung			Vertriebene und Zugewanderte		
			insgesamt	durch		insgesamt	durch	
				Außen-	Binnen-		Außen-	Binnen-
				wanderung	wanderung		wanderung	wanderung
Ldkr. Borken	5 194	4 985	209	71	138	69	67	2
„ Coesfeld	5 546	5 751	— 205	65	— 270	— 60	155	— 215
„ Lüdinghausen	8 517	9 271	— 754	17	— 737	— 249	68	— 317
„ Münster	7 889	7 376	513	429	84	27	244	— 271
„ Recklinghausen	17 069	17 607	— 538	529	9	158	177	— 19
„ Steinfurt	8 327	8 458	— 131	159	— 290	53	40	13
„ Tecklenburg	6 988	6 934	54	9	45	15	23	8
„ Warendorf	3 351	3 582	— 231	14	— 217	— 48	19	— 67
Reg.-Bez. Münster	125 630	127 193	— 1 563	1 146	— 2 709	2 889	3 186	— 297
Krfr. St. Bielefeld	10 353	10 945	— 592	4	— 588	375	239	136
„ Herford	2 819	3 226	— 407	77	— 330	16	61	— 77
Ldkr. Bielefeld	11 347	9 477	1 870	564	1 306	1 037	425	612
„ Bielefeld	3 140	3 611	— 471	57	— 528	— 374	25	— 349
„ Detmold	10 262	10 237	25	118	143	349	295	54
„ Halle (Westf.)	4 354	4 089	265	166	99	233	135	98
„ Herford	9 229	9 210	19	230	— 211	225	249	— 24
„ Höxter	6 154	6 138	16	211	— 195	3	175	— 172
„ Lemgo	9 868	8 952	916	441	475	465	372	93
„ Lübbecke	5 635	5 444	191	144	47	215	178	37
„ Minden	11 584	11 317	267	74	193	369	345	24
„ Paderborn	13 512	12 679	833	4 663	— 3 830	664	4 321	— 3 657
„ Warburg	3 001	3 398	— 397	93	— 490	— 250	150	— 400
„ Wiedenbrück	9 480	9 440	40	166	— 126	258	203	55
Reg.-Bez. Detmold	110 738	108 163	2 575	6 610	— 4 035	3 553	7 123	— 3 570
Krfr. St. Bochum	14 429	15 129	— 700	43	— 743	197	693	— 406
„ Castrop-Rauxel	3 572	4 369	— 797	308	— 489	— 179	31	— 210
„ Dortmund	23 347	22 404	943	1 543	— 600	1 169	1 027	142
„ Hagen	11 398	8 434	2 964	1 210	1 754	1 818	629	1 189
„ Hamm (Westf.)	4 827	4 341	486	280	766	560	13	547
„ Herne	3 935	6 020	— 2 085	398	— 1 687	— 265	57	— 322
„ Iserlohn	3 305	3 109	196	269	— 73	241	49	192
„ Lüdenscheid	3 255	3 143	112	258	— 146	152	185	— 33
„ Lünen	3 634	4 100	— 466	38	— 428	329	163	166
„ Siegen	3 180	3 249	— 69	22	— 91	246	133	113
„ Wanne-Eickel	5 433	5 374	59	347	— 288	6	27	— 33
„ Wattenscheid	3 599	3 342	257	40	297	491	142	349
„ Witten	4 215	3 726	489	15	504	500	187	313
Ldkr. Alrena	11 176	9 187	1 989	1 349	640	900	481	419
„ Arnsberg	7 426	7 139	287	366	— 79	208	210	— 2
„ Brilon	5 306	4 998	308	251	57	138	14	— 124
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	17 028	15 760	1 268	509	759	887	346	541
„ Iserlohn	12 279	9 464	2 815	1 300	1 515	1 185	378	807
„ Lippsadt	7 702	6 811	891	772	119	216	115	101
„ Meschede	5 032	5 034	— 2	290	— 292	50	23	— 73
„ Olpe	5 468	5 025	443	534	— 91	84	102	— 18
„ Siegen	9 755	8 867	888	415	473	521	263	258
„ Soest	7 548	8 386	— 838	37	— 801	— 332	12	— 344
„ Unna	22 932	23 746	— 814	8 081	— 8 895	159	7 826	— 7 667
„ Wittgenstein	2 453	2 403	50	79	— 29	40	77	— 37
Reg.-Bez. Arnsberg	202 234	193 560	8 674	16 522	— 7 848	8 933	13 065	— 4 132
Nordrhein-Westfalen	973 815	878 335	95 480	95 480	—	64 171	64 171	—
darunter Ruhrgebiet	230 683	233 830	— 3 147	12 010	— 15 157	9 181	14 174	— 4 993

17. Binnenwanderung zwischen den Gemeinden 1960 nach Größenklassen

Gemeinden mit ... Einwohnern	Zuzüge			Fortzüge			Gewinn oder Verlust (-)		
	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Gesamtbevölkerung									
weniger als 1 000	29 894	14 805	15 089	33 992	16 675	17 317	- 4 098	- 1 870	- 2 228
1 000 bis unter 2 000	34 809	17 303	17 506	34 048	16 631	17 417	761	672	89
2 000 bis unter 5 000	73 141	36 728	36 413	68 144	34 126	34 018	4 997	2 602	2 395
5 000 bis unter 20 000	136 948	66 983	67 965	145 827	73 097	72 730	- 8 879	- 4 114	- 4 765
20 000 bis unter 100 000	150 926	77 763	73 163	142 343	73 314	69 029	8 583	4 449	4 134
100 000 und mehr	191 665	100 689	91 196	193 249	102 428	90 821	- 1 364	- 1 739	375
Insgesamt	617 603	316 271	301 332	617 603	316 271	301 332	—	—	—
Vertriebene und Zugewanderte									
weniger als 1 000	8 359	4 451	3 908	10 526	5 449	5 077	- 2 167	- 998	- 1 169
1 000 bis unter 2 000	9 983	5 149	4 834	9 969	5 051	4 918	14	98	84
2 000 bis unter 5 000	20 921	11 122	9 799	19 314	10 324	8 990	1 607	798	809
5 000 bis unter 20 000	42 113	21 829	20 284	55 702	28 248	27 454	-13 589	- 6 419	- 7 170
20 000 bis unter 100 000	51 174	26 676	24 498	46 053	24 014	22 039	5 121	2 662	2 459
100 000 und mehr	62 451	33 102	29 349	53 437	29 243	24 194	9 014	3 859	5 155
Insgesamt	195 001	102 329	92 672	195 001	102 329	92 672	—	—	—

18. Wanderung über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 1960 nach Herkunft und Ziel

Herkunft bzw. Ziel	Zuzüge		Fortzüge		Gewinn oder Verlust (-)	
	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Schleswig-Holstein	13 754	7 687	14 390	8 988	— 636	—1 301
Hamburg	7 571	4 376	8 971	5 499	—1 400	—1 123
Niedersachsen	57 698	29 839	51 407	29 408	6 291	431
Bremen	3 301	1 896	4 391	2 692	—1 090	— 796
Hessen	23 775	13 179	29 774	17 254	—5 999	—4 075
Rheinland-Pfalz	28 539	15 527	27 977	15 217	562	310
Baden-Württemberg	25 647	15 213	32 216	18 665	—6 569	—3 452
Bayern	25 172	14 426	30 501	17 647	—5 329	—3 221
Saarland	2 777	1 791	3 107	1 845	— 330	— 54
Berlin und sowjetische Besatzungszone	70 819	35 636	14 517	8 651	56 302	26 985
Ostgebiete des Deutschen Reichs z. Z. unter fremder Verwaltung	3 696	1 467	149	46	3 547	1 421
Ausland	92 964	71 020	42 774	26 750	50 190	44 270
Ohne festen Wohnsitz, auf Reisen und unbekannt	499	385	558	407	— 59	— 22
Insgesamt	356 212	212 442	260 732	153 069	95 480	59 373

19. Wanderung über die Grenzen Nordrhein-Westfalens 1960 nach Altersgruppen

Altersgruppe (Alter am 31. 12. 1960)	Zuzüge		Fortzüge		Wanderungsgewinn	
	ins- gesamt	darunter Vertriebene und Zu- gewanderte	ins- gesamt	darunter Vertriebene und Zu- gewanderte	ins- gesamt	darunter Vertriebene und Zu- gewanderte
unter 6 Jahre	19 806	9 043	15 289	4 408	4 517	4 635
6 bis unter 14 „	19 698	10 611	12 634	3 912	7 064	6 699
14 „ „ 18 „	16 244	7 432	10 337	3 203	5 907	4 229
18 „ „ 21 „	44 970	18 013	37 878	11 139	7 092	6 874
21 „ „ 25 „	72 178	22 612	62 267	17 886	9 911	4 726
25 „ „ 30 „	55 763	15 330	40 660	11 093	15 103	4 237
30 „ „ 35 „	34 274	10 633	23 754	6 792	10 520	3 841
35 „ „ 40 „	23 912	9 008	15 988	5 098	7 924	3 910
40 „ „ 45 „	14 007	6 026	8 750	2 920	5 257	3 106
45 „ „ 50 „	13 711	7 484	8 560	3 214	5 151	4 270
50 „ „ 55 „	11 549	7 263	6 893	2 758	4 656	4 505
55 „ „ 60 „	9 189	6 051	5 502	2 241	3 687	3 810
60 „ „ 65 „	7 005	4 826	4 230	1 728	2 775	3 098
65 und mehr Jahre	13 906	9 795	7 990	3 564	5 916	6 231
Insgesamt	356 212	144 127	260 732	79 956	95 480	64 171
davon Erwerbstätige	240 048	86 569	173 090	52 852	66 958	33 717
Nichterwerbstätige	116 164	57 558	87 642	27 104	28 522	30 454

III. Gesundheitswesen

In engem Zusammenhang mit den Feststellungen über die Volkszahl und die biologischen Veränderungsvorgänge stehen die statistischen Bemühungen, die Gefährdung der Menschen durch Beobachtung bestimmter Krankheiten der Zahl nach erkennbar zu machen. Die Menschen und Einrichtungen, die im Gesundheitswesen der Bedrohung der Gesundheit der Menschen entgegenwirken oder der Heilung und Linderung von Krankheiten dienen, bilden Bestandteile dieses statistischen Arbeitsabschnitts. Über die **Krankenanstalten** werden in Deutschland bereits seit 1877 statistische Angaben nach Ländern und Provinzen gemacht.

Die Pflicht, bestimmte **ansteckende Erkrankungen** an die örtliche Gesundheitsbehörde zu melden, besteht in Deutschland seit Beginn dieses Jahrhunderts (1900 Reichsseuchengesetz); der Kreis der zu meldenden Krankheiten ist im Laufe der Jahre erweitert worden. Die gesetzlich angeordneten ärztlichen Meldungen über ansteckende Krankheiten verfolgen ausschließlich den Zweck, notfalls sofortige Maßnahmen seitens der Gesundheitsbehörden zu ermöglichen. Wenn diese Meldungen darüber hinaus in Ermangelung anderer Zahlenangaben auch für statistische Zwecke verwendet werden, so muß man sich darüber klar sein, daß dieses Zahlenmaterial keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben kann.

Todesursachen. Bis 1955 wurden die Angaben hierzu den Sterbefallzählkarten entnommen. Seit dem 1.1.1956 dienen die von den Ärzten ausgefüllten Todesbescheinigungen (Leichenschauheine) als Erhebungsgrundlage, wodurch die Zuverlässigkeit der Ergebnisse verbessert wurde. — Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, wird nach international einheitlichen Regeln eine Auswahl getroffen. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das eher zum Tode führende Leiden gezählt.

1. Gestorbene 1960 und 1959 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	An nebenstehenden Todesursachen Gestorbene ¹⁾					
	1960				1959	
	männlich		weiblich		männlich	weiblich
	zu- sammen	auf 10000 d. Bevöl- kerung	zu- sammen	auf 10000 d. Bevöl- kerung	auf 10 000 der Bevölkerung	
Tuberkulose der Atmungsorgane	1 917	2,6	532	0,64	2,4	0,71
Tuberkulose anderer Organe einschl.						
Miliartuberkulose	89	0,12	103	0,12	0,14	0,12
Diphtherie	1	0,001	2	0,002	0,015	0,011
Übertragbare Kinderlähmung	54	0,072	30	0,036	0,031	0,009
Alle übrigen Infektions- u. parasit. Krankh.	366	0,49	328	0,40	0,46	0,40
Bösartige Neubildungen	14 956	20,0	15 269	18,5	19,4	17,6
Neubildungen der lymphatischen und der blutbildenden Organe	936	1,3	759	0,92	1,1	0,84
Alle übrigen Neubildungen	194	0,26	424	0,51	0,29	0,52
Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)	751	1,0	1 676	2,0	0,97	1,9
Gefäßstörungen d. Zentralnervensystems	12 237	16,3	14 634	17,7	15,7	17,6
Alle übrigen allergischen, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Psychosen und Nervenkrankheiten	2 341	3,1	1 994	2,4	3,1	2,4
Fieberhafte akute rheumat. Erkrankungen ohne Beteiligung des Herzens	4	0,005	6	0,007	0,001	0,001
Herzkrankheiten	18 875	25,2	15 006	18,2	23,4	16,6
Alle übrigen Krankh. des Kreislaufsystems	3 685	4,9	5 002	6,1	4,6	5,4
Grippe	1 371	1,8	1 319	1,6	0,70	0,66
Lungenentzündung	3 437	4,6	3 058	3,7	3,9	3,1
Alle übrigen Krankh. der Atmungsorgane	5 776	7,7	1 913	2,3	6,7	2,0
Geschwüre des Magens und des Zwölffinger- darms	697	0,93	144	0,17	1,0	0,18
Krankheiten der Leber und der Gallenwege	2 728	3,6	2 879	3,5	3,5	3,4
Alle übrigen Krankh. d. Verdauungsorgane	1 995	2,7	1 767	2,1	2,4	2,2
Nephritis und Nephrose	675	0,90	680	0,82	0,90	0,84
Komplikationen in der Schwangerschaft	—	—	79	0,23 ²⁾	—	0,21 ²⁾
Fehlgeburt	—	—	57	0,17 ²⁾	—	0,15 ²⁾
Komplikationen bei Entbindung und im Wochenbett	—	—	219	0,64 ²⁾	—	0,61 ²⁾
Alle übrigen Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	2 444	3,3	759	0,92	3,4	0,87
Krankheiten der Knochen und der Be- wegungsorgane	190	0,25	331	0,40	0,24	0,44
Angeborene Mißbildungen	1 020	1,4	884	1,1	1,3	1,1
Lebensschwäche, Frühgeburt, andere u. nicht näher bez. Krankh. der frühesten Kindheit	3 682	258,6 ²⁾	2 666	157,6 ²⁾	270,8 ²⁾	208,4 ²⁾
Altersschwäche ohne Geistesstörung	2 757	3,7	4 236	5,1	3,5	4,9
Altersschwäche mit Geistesstörung	66	0,088	91	0,11	0,073	0,11
Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane und mangelhaft bezeichnete Todesursachen	1 959	2,6	1 318	1,6	2,6	1,7
Kraftfahrzeugunfälle	3 495	4,7	842	1,0	4,4	0,96
Sonstige Fahrzeugunfälle	304	0,41	43	0,052	0,38	0,062
Sonstige Unfälle	2 385	3,2	1 739	2,1	3,7	2,2
Vergiftungen (Unfälle)	121	0,16	94	0,11	0,16	0,059
Selbstmord und Selbstbeschädigung	1 807	2,4	851	1,0	2,2	1,1
Mord und Totschlag	103	0,14	68	0,082	0,14	0,080
Insgesamt	93 424	124,8	81 802	99,1	118,3	94,4

¹⁾ Ohne Torgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. —
²⁾ Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. — ³⁾ Bezogen auf 10 000
 Lebendgeborene.

2. Selbstmorde 1959 und 1960 nach Todesart

Todesart	Selbstmörder							
	1959				1960			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schlaf- und schmerzstillende Mittel	136	8,2	157	17,9	151	8,3	121	14,2
Koch- und Leuchtgas	105	6,4	111	12,6	113	6,2	90	10,6
Sonstige feste, flüssige und gasförmige Stoffe	199	12,1	142	16,2	238	13,2	133	15,6
Erhängen und Erdrosseln	850	51,5	252	28,7	896	49,6	285	33,5
Ertrinken	93	5,6	107	12,2	115	6,4	92	10,8
Feuerwaffen und Sprengstoffe	76	4,6	5	0,6	82	4,5	4	0,5
Schneidende und stech. Werkzeuge	35	2,1	15	1,7	39	2,2	13	1,5
Sturz aus der Höhe	52	3,1	59	6,7	72	4,0	80	9,4
Überfahrenlassen	96	5,8	26	2,9	95	5,3	29	3,4
Sonstige Art und Weise	10	0,6	4	0,5	6	0,3	4	0,5
Insgesamt	1 652	100	878	100	1 807	100	851	100

3. Meldepflichtige Krankheiten 1958–1960

Krankheit	Neuerkrankungen ¹⁾					
	1958		1959		1960	
	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	auf 10 000 der Bevölkerung
Diphtherie	2 686	1,8	1 771	1,1	923	0,6
Scharlach	7 514	4,9	9 237	5,9	7 387	4,7
Keuchhusten	8 603	5,6	8 069	5,2	6 808	4,3
Übertragbare Genickstarre	283	0,2	191	0,1	185	0,1
Übertragbare Gehirnentzündung	22	0,01	14	0,01	24	0,02
Übertragbare Kinderlähmung	267	0,2	331	0,2	891	0,6
Unterleibstypus	570	0,4	581	0,4	517	0,3
Paratyphus	531	0,3	573	0,4	507	0,3
Übertragbare Ruhr	428	0,3	1 453	0,9	923	0,6
Kindbettfieber	5	0,01 ²⁾	16	0,05 ²⁾	2	0,01 ²⁾
Fieberhafte Fehlgeburt	22	0,06 ²⁾	7	0,02 ²⁾	6	0,02 ²⁾
Malaria einschl. Rezidive	4	0,003	2	0,001	6	0,004

¹⁾ Nach den Wochenberichten der Gesundheitsämter, umgerechnet auf volle Jahre. – ²⁾ Auf 10 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

4. Geschlechtskrankheiten 1958–1960 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Jahr	Neuerkrankungen							
	Lues		Gonorrhoe		insgesamt ¹⁾		auf 10 000 der Bevölkerung	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Düsseldorf . . .	1958 487	436	3 688	2 146	4 178	2 583	16,9	9,5
	1959 547	539	3 978	2 299	4 527	2 840	18,1	10,3
	1960 644	562	3 851	2 121	4 505	2 689	17,8	9,6
Köln	1958 213	212	1 884	949	2 104	1 165	22,6	11,1
	1959 269	280	2 190	987	2 466	1 272	25,7	11,8
	1960 386	295	2 231	1 018	2 622	1 316	26,6	12,0
Aachen	1958 36	42	204	161	240	203	5,5	4,4
	1959 27	43	212	170	240	214	5,4	4,5
	1960 44	49	216	182	260	231	5,8	4,8
Münster	1958 120	125	788	488	908	613	8,6	5,4
	1959 128	158	771	478	899	638	8,4	5,5
	1960 126	119	678	447	804	567	7,5	4,9
Detmold	1958 74	99	519	374	594	474	8,2	5,7
	1959 63	96	509	361	574	458	7,9	5,4
	1960 91	139	455	366	548	509	7,4	6,0
Arnsberg	1958 274	310	1 725	990	2 006	1 312	12,0	7,2
	1959 325	341	1 720	1 020	2 053	1 373	12,1	7,4
	1960 412	417	1 801	1 114	2 231	1 548	13,1	8,3
Nordrhein- Westfalen . . .	1958 1 204	1 224	8 808	5 108	10 030	6 350	13,8	7,9
	1959 1 359	1 457	9 380	5 315	10 759	6 795	14,7	8,3
	1960 1 703	1 581	9 232	5 248	10 970	6 860	14,7	8,3

¹⁾ Einschl. „Sonstige Krankheitsarten“.

5. Neuerkrankungen an Tuberkulose 1960 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk m = männlich w = weiblich	Neuerkrankungen an Tuberkulose									
	insgesamt		darunter Tbc der Atmungs- organe		von Personen im Alter von ... Jahren					
	Anzahl	auf 10 000 der Bevöl- kerung	an- stek- kende	nicht anstek- kende, aber aktive	unter 5	5 bis unt. 15	15 bis unt. 20	20 bis unt. 45	45 bis unt. 60	60 und mehr
Düsseldorf	m 3 459	13,66	1 375	1 777	203	245	139	1 247	1 044	581
	w 1 966	7,03	512	1 037	179	189	135	926	308	229
Köln	m 1 632	16,53	526	961	73	190	85	590	461	233
	w 1 054	9,60	215	682	80	139	83	489	159	104
Aachen	m 604	13,39	179	350	40	42	35	235	156	96
	w 401	8,37	74	225	46	49	43	151	62	50
Münster	m 1 813	16,88	616	997	138	159	79	603	524	310
	w 1 039	8,90	207	617	130	126	67	456	144	116
Detmold	m 976	13,26	348	496	69	74	49	366	257	161
	w 690	8,14	156	376	49	66	47	320	126	82
Arnsberg	m 2 845	16,70	1 024	1 560	196	260	126	891	864	508
	w 1 819	9,74	381	1 117	174	295	133	745	269	203
Nordrhein- Westfalen	m 11 329	15,14	4 068	6 141	719	970	513	3 932	3 306	1 889
	w 6 969	8,14	1 545	4 054	658	864	508	3 087	1 068	784

6. Krankenanstalten 1955-1960*)

Jahr	Kranken- an- stalten	Krankenbetten		Ärzte ¹⁾		Pflegepersonen		Apothe- ker u. son- stiges Apothe- ken- personal	Medizi- nische Hilfs- kräfte	Verwal- tungs- u. Wirt- schafts- kräfte
		plan- mäßige	zusätzlich aufge- stellte	ins- gesamt	darunter Beleg- ärzte	ins- gesamt	darunter in Aus- bildung			
1955	796	164 315	3 351	8 223	2 125	32 650	4 813	364	3 987	39 424
1956	786	166 965	3 204	8 446	2 161	33 411	5 634	360	4 207	40 547
1957	785	169 100	3 000	8 494	2 131	35 402	6 090	415	4 802	42 951
1958	785	167 872	5 882	8 752	2 137	36 689	6 751	439	5 325	44 616
1959	786	167 308	7 267	8 838	2 142	37 825	7 402	463	5 635	45 203
1960	784	153 786	20 550	8 897	2 130	38 897	7 761	481	6 161	45 334

*) Jahresende. - ¹⁾ Ohne hospitierende und unbezahlte Ärzte; einschl. Medizinalassistenten.

7. Krankenanstalten am 31. Dezember 1959 nach Zweckbestimmung, Kostenträger und personeller Besetzung

Zweckbestimmung Kostenträger	Kran- ken- an- stalten	Plan- mäßige Betten	Ver- pfl. Kranke ¹⁾	Ärzte ²⁾		Pflege- per- sonen ³⁾	Medizi- nische Hilfs- kräfte	Verwal- tungs- und Wirt- schafts- kräfte
				ins- gesamt	darunter Beleg- ärzte			
Allgem. Krankenanstalten	562	118 796	1 869 699	7 828	2 024	30 926	4 882	37 768
Krankenanstalten für innere Krankheiten . . .	14	1 421	14 510	69	2	171	96	474
Säuglings- und Kinderkrankenanstalten .	17	2 006	21 876	77	4	993	63	432
Tuberkulose-Krankenanst.	53	7 333	27 325	190	6	784	180	2 141
Chirurgische und orthopä- dische Krankenanstalten .	20	1 307	11 318	55	5	230	73	351
Gynäkologische und ge- burtshilfl. Krankenanst., Entbindungsheime . . .	37	1 742	40 228	169	68	740	36	610
Psychiatrische u. neurolo- gische Krankenanstalten .	43	32 157	59 310	316	8	4 567	191	2 843
Krankenanstalten f. Hals-, Nasen- u. Ohrenkrankh. .	8	73	2 202	22	15	18	5	17
Kurkrankenanstalten . . .	18	1 619	16 179	63	7	134	77	445
Krankenanst. oder -abtei- lung, i. Justizvollzugsanst.	6	436	3 376	15	1	101	7	1
Sonst. Fachkrankenanst. ⁴⁾	8	418	4 480	34	2	61	25	121
Krankenanst. insgesamt	786	167 308	2 070 503	8 838	2 142	37 825	5 635	45 203
davon öffentliche	160	62 409	668 084	3 606	308	15 896	2 465	16 750
freie gemeinnützige . . .	540	101 785	1 351 796	4 971	1 743	21 294	3 039	27 580
private	86	3 114	50 623	261	91	635	131	873

¹⁾ Im Kalenderjahr 1959. - ²⁾ Ohne hospitierende und unbezahlte Ärzte, einschl. Medizinalassistenten. -³⁾ Einschl. der in Ausbildung befindlichen Pflegepersonen, Hebammen und Hebammenschülerinnen. -⁴⁾ Krankenanstalten für Silikose- und Suchtkranke, für Augen-, Haut- und Geschlechtskrankheiten und für Röntgen- und Strahlenheilkunde.

8. Krankenanstalten am 31. Dezember 1960
nach Zweckbestimmung der Betten und Regierungsbezirken

Regierungs- bezirk	Kranken- an- stalten	Planmäßige Betten							auf 10 000 der Bevöl- kerung
		ins- gesamt	darunter für						
			Chirurgie	innere Krank- heiten	Tuber- kulose	Gynäko- logie und Geburts- hilfe	Säug- lings- u. Kinder- krank- heiten	Psychia- trie und Neu- rologie	
Düsseldorf . . .	230	48 703	10 332	9 974	2 602	4 349	2 786	10 542	90,7
Köln	105	18 752	4 258	3 695	1 560	1 868	706	2 348	88,7
Aachen	31	7 662	1 787	1 396	208	579	294	2 062	81,7
Münster	139	22 939	4 533	3 929	1 335	1 693	1 377	4 382	101,8
Detmold	109	18 994	2 781	3 645	1 776	1 343	573	6 202	119,3
Arnsberg	170	36 736	8 200	8 034	3 563	2 761	1 762	6 077	102,3
Nordrhein- Westfalen	784	153 786	31 891	30 673	11 044	12 593	7 498	31 613	97,0

**9. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Apotheker sowie
Apotheken 1955–1960*)**

Jahr	Allgemeine Ärzte		Fachärzte		Zahnärzte und Dentisten		Approbierte Apotheker ¹⁾		Apotheken ²⁾	
	ins- gesamt	auf 10 000 der Be- völkerg.	ins- gesamt	auf 10 000 der Be- völkerg.	ins- gesamt	auf 10 000 der Be- völkerg.	ins- gesamt	auf 10 000 der Be- völkerg.	ins- gesamt	auf 10 000 der Be- völkerg.
1955	11 758	7,9	6 913	4,7	7 090	4,8	3 115	2,1	1 546	1,0
1956	11 607	7,9	7 634	5,1	7 262	4,9	3 333	2,2	1 584	1,1
1957	11 509	7,6	8 107	5,3	7 429	4,9	3 519	2,3	1 789	1,2
1958	11 243	7,3	8 593	5,6	7 467	4,8	3 582	2,3	2 070	1,3
1959	11 571	7,4	8 914	5,7	7 709	4,9	3 906	2,5	2 270	1,5
1960	11 681	7,4	9 278	5,9	7 749	4,9	4 090	2,6	2 394	1,5

*) Stand Jahresende. – ¹⁾ Ohne Apotheker in Krankenhausapotheken, Dispensieranstalten und ärztlichen Hausapotheken. – ²⁾ Ohne Krankenhausapotheken, Dispensieranstalten und ärztliche Hausapotheken.

10. Berufstätige Heil- und Heilhilfspersonen am 31. Dezember 1959 und 1960

Berufsgruppe	1959		1960	
	Berufstätige			
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeine Ärzte	11 571	1 897	11 681	2 004
Fachärzte	8 914	1 040	9 278	1 148
darunter für				
Innere Krankheiten	2 101	182	2 189	203
Lungenkrankheiten	399	46	404	53
Kinderkrankheiten	739	341	787	370
Chirurgie	1 272	20	1 264	30
Frauenkrankheiten und Geburtshilfe	978	167	1 026	173
Urologie oder für Krankheiten der Harnwege	143	—	157	1
Nerven- und Gemütsleiden	578	73	595	81
Orthopädie	291	13	312	16
Augenkrankheiten	604	83	627	89
Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten	699	18	743	21
Haut- (Dermatologie) und Geschlechtskrankheiten	506	52	515	52
Kieferchirurgie	83	6	93	10
Röntgen- und Strahlenheilkunde	319	13	340	18
Ärzte insgesamt	20 485	2 937	20 959	3 152
Zahnärzte und Dentisten	7 709	1 003	7 749	1 002
Medizinalassistenten	772	207	878	243
Pflegepersonen (ohne Schüler und Praktikanten)				
Krankenschwestern, Krankenpfleger	25 709	22 862	26 197	23 346
Kinderkrankenschwestern	2 614	2 614	2 580	2 580
Säuglings- und Kinderpflegerinnen	1 227	1 227	1 073	1 073
Wochenpflegerinnen	192	192	194	194
Sonstige Pflegepersonen ohne staatliche Prüfung	4 139	3 108	4 401	3 124
Pflegepersonen insgesamt	33 881	30 003	34 445	30 317
Kranken- bzw. Kinderkrankenpflegeschüler u. -praktikanten				
Krankenpflegeschüler und -praktikanten	5 746	5 137	5 676	5 092
Kinderkrankenpflegeschülerinnen und -praktikantinnen	1 584	1 584	1 734	1 734
Kranken- bzw. Kinderkrankenpflegeschüler und -praktikanten insgesamt	7 330	6 721	7 410	6 826
Hebammen	2 270	2 270	2 152	2 152
Hebammenschülerinnen	148	148	96	96
Sonstige Hilfspersonen insgesamt	16 254	12 522	19 632	15 795
darunter				
Staatl. anerkannte Fürsorger, Gesundheitspfleger	2 920	2 685	3 025	2 751
Med.-techn. Assistenten	3 154	3 132	3 306	3 277
Diätküchenleiter, Diätassistenten	440	435	457	450
Heilpraktiker	707	151	740	172
Krankengymnasten	851	800	823	775
Masseur, Medizinische Bademeister	2 905	1 497	2 950	1 570
Gesundheitsaufseher, Desinfektoren	938	145	915	133

IV. Unterricht, Bildung und Kultur

Die ideellen Werte der kulturellen Leistungen entziehen sich einer zahlenmäßigen Darstellung. Die statistischen Aussagen beschränken sich daher im kulturellen Bereich auf die Zahl der vorhandenen Einrichtungen und ihrer Besucher. Im Vordergrund des gesamten Bildungswesens stehen die Schulen. Berichtet wird in diesem Abschnitt über die allgemein- und berufsbildenden Schulen, die Ingenieurschulen und Lehrerbildenden Anstalten sowie die Hochschulen. Darüber hinaus ist statistisches Material zusammengetragen worden über die Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Einheitliche Erhebungen über das Schulwesen begannen in Deutschland um die Jahrhundertwende (Volksschulen ab 1901, Mittel- und Höhere Schulen seit 1911). Die erste statistische Erhebung auf dem Gebiet der berufsbildenden Schulen wurde im Schuljahr 1921/22 durchgeführt; die Hochschulstatistik wurde im Jahre 1925 neu geordnet und für Deutschland einheitlich gestaltet.

Erläuterungen

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Unterricht, zu deren Besuch sämtliche Jugendliche nach Erfüllung der Volksschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis Ende der Lehrzeit verpflichtet sind, sofern sie nicht weiterführende, allgemeinbildende oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl, die nach Erfüllung der Volksschulpflicht oder dem Besuch einer weiterführenden, allgemeinbildenden Schule freiwillig zur Vorbereitung auf oder auch zur vollen Ausbildung für einen industriellen, handwerklichen, kaufmännischen oder hauswirtschaftlichen Beruf besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein Jahr.

Fachschulen sind Schulen, die freiwillig nach ausreichender praktischer Berufs- oder Arbeitererfahrung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Die Lehrgänge dauern mindestens ein halbes bis zu drei oder auch mehr Jahren.

Ingenieurschulen bilden auf Grund ihres Lehrziels und der Studiendauer eine selbständige Stufe im Aufbau des technischen Ausbildungswesens.

1. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen 1957–1960*)

Schulart Jahr		Schulen	Schüler- klassen	Schüler		Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer ¹⁾	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Volksschulen	1957	6 273	35 199	1 373 054	676 186	33 489	15 398
	1958	6 313	35 876	1 391 816	685 392	34 114	16 197
	1959	6 337	36 333	1 424 078	701 543	33 480	16 058
	1960	6 374	37 704	1 472 097	726 032	33 715	16 507
Sonderschulen ²⁾	1957	372	1 663	38 287	15 035	1 561	577
	1958	381	1 741	40 847	16 092	1 654	616
	1959	385	1 895	44 805	17 844	1 697	631
	1960	391	2 233	48 766	19 637	1 806	692
Realschulen (Mittelschulen)	1957	252	3 029	105 849	51 187	4 184	1 758
	1958	257	3 085	105 935	51 226	4 302	1 800
	1959	267	3 161	107 293	52 138	4 394	1 809
	1960	278	3 294	111 980	54 125	4 600	1 893
Höhere Schulen	1957	456	7 388	224 331	97 733	11 036	4 167
	1958	462	7 572	227 530	98 558	11 362	4 288
	1959	466	7 827	233 600	100 700	11 809	4 420
	1960	469	8 059	233 231	100 243	12 211	4 574
Abendgymnasien und Institute zur Erlangung der Hochschulreife	1957	9	96	2 044	309	257	17
	1958	9	106	2 254	289	281	19
	1959	11	116	2 479	356	315	23
	1960	14	146	3 112	493	379	32

*) Stand 15. Mai. – †) An den Höheren Schulen ohne Studentenferrandare; an den Abendgymnasien und Instituten zur Erlangung der Hochschulreife einschl. der nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrer.

*) Einschl. Hilfsschulen.

2. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen¹⁾ am 15. Mai 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Volksschulen			Realschulen (Mittelschulen)			Höhere Schulen		
	Schu- len	Schüler	Lehrer ²⁾	Schu- len	Schüler	Lehrer ²⁾	Schu- len	Schüler	Lehrer ²⁾
Krfr. St. Düsseldorf . .	114	46 766	1 100	11	5 597	245	20	13 758	777
„ Duisburg	92	44 975	1 014	7	4 088	180	12	6 645	352
„ Essen	148	61 235	1 377	12	6 528	262	15	9 935	562
„ Krefeld	47	16 398	375	2	1 321	55	8	4 793	227
„ Leverkusen . .	21	7 513	163	3	1 293	65	3	1 326	83
„ Mönchengladb.	40	13 066	284	2	1 062	44	4	2 776	170
„ Mülheim a. d.									
„ Ruhr	36	14 367	310	2	1 517	61	3	2 470	148
„ Neuß	20	8 009	176	2	670	31	3	2 574	132
„ Oberhausen . .	69	26 035	572	3	2 059	78	5	3 021	168
„ Remscheid . .	32	9 143	220	2	1 029	42	4	2 281	133
„ Rheydt	26	8 376	190	1	411	14	3	1 922	108
„ Solingen	40	11 846	291	1	784	32	4	2 113	124
„ Viersen	12	3 708	83	—	—	—	2	1 120	69
„ Wuppertal . . .	81	29 033	665	6	3 135	150	12	6 344	410
Ldkr. Dinslaken . .	51	13 823	318	2	619	21	2	932	46
„ Düsseldorf-									
„ Mettmann . . .	130	26 116	639	10	3 696	151	9	4 062	233
„ Geldern	44	9 078	206	—	—	—	4	1 150	69
„ Grevenbroich .	110	18 238	430	1	378	17	2	818	52
„ Kemp.-Krefeld .	95	20 545	467	2	439	15	7	2 244	115
„ Kleve	63	10 583	261	1	343	16	6	1 822	87
„ Moers	133	32 747	730	3	1 108	44	8	3 852	207
„ Rees	71	10 250	264	1	135	4	5	1 959	100
„ Rhein-Wupper-									
„ Kreis	87	14 798	352	4	1 448	60	4	2 263	122
Reg.-Bez. Düsseldorf .	1 562	456 648	10 487	78	37 660	1 587	145	80 180	4 494
Krfr. St. Bonn	31	10 010	254	3	1 446	56	7	5 600	312
„ Köln	151	58 343	1 311	13	6 236	271	24	15 212	857
Ldkr. Bergh. (Erf.) .	66	12 095	284	3	810	37	2	872	44
„ Bonn	91	16 802	398	3	1 350	58	10	5 039	294
„ Euskirchen . .	89	11 074	250	1	575	24	6	1 565	91
„ Köln	68	18 578	427	3	1 032	48	2	705	40
„ Oberberg. Kr.	115	12 289	341	3	994	35	4	2 189	111
„ Rhein.-Berg.									
„ Kreis	114	19 028	437	3	1 261	47	5	2 883	135
„ Siegbkreis . . .	158	21 815	550	5	1 262	55	8	3 297	162
Reg.-Bez. Köln . . .	883	180 034	4 252	37	14 966	631	68	37 362	2 046
Krfr. St. Aachen . . .	30	12 013	282	5	2 026	81	9	4 093	203
Ldkr. Aachen	108	26 834	585	4	708	26	7	2 607	141
„ Düren	90	15 373	350	2	436	18	4	2 066	104
„ Erkelenz	68	9 863	224	1	427	17	1	603	29
„ Jülich	61	8 229	196	1	278	10	3	980	52
„ Monschau . . .	32	3 206	81	1	152	8	1	319	20
„ Schleiden . . .	114	7 618	209	—	—	—	3	787	44
„ Selfkantkreis									
„ Geilenk.-Heinsberg	82	14 477	318	3	589	26	3	990	55
Reg.-Bez. Aachen . .	585	97 613	2 245	17	4 616	186	31	12 445	648
Krfr. St. Bocholt . . .	10	4 776	102	2	549	25	2	940	56
„ Bottrop	31	12 287	247	2	933	37	2	1 157	54
„ Gelsenkirchen .	81	38 158	779	5	2 925	112	5	3 652	205
„ Gladbeck . . .	21	8 397	177	1	768	29	2	972	48
„ Münster (Westf.)	30	13 904	302	5	2 416	88	8	5 775	348
„ Recklinghausen	35	13 498	287	3	1 155	44	4	1 847	122

¹⁾ Ohne Abendgymnasien und Institute zur Erlangung der Hochschulreife. — ²⁾ Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer. — ³⁾ Einschl. 445 männl. und 233 weibl. Studienreferendare.

noch: 2. Öffentliche und private allgemeinbildende Schulen¹⁾
am 15. Mai 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

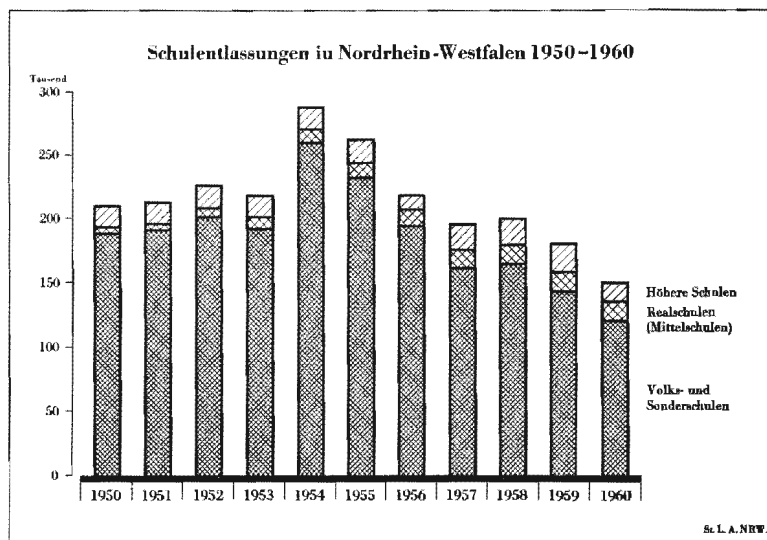
Verwaltungsbezirk	Volksschulen			Realschulen (Mittelschulen)			Höhere Schulen		
	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾	Schulen	Schüler	Lehrer ²⁾
Ldkr. Ahaus	62	12 365	275	3	841	37	4	1 136	59
„ Beckum	83	17 140	387	5	1 235	49	5	1 500	77
„ Borken	73	10 503	249	1	357	13	2	621	31
„ Coesfeld	60	9 920	226	5	1 043	39	4	1 223	75
„ Lüdinghausen . .	84	14 990	342	6	1 404	57	3	1 443	58
„ Münster	60	10 709	251	2	168	11	3	1 352	83
„ Recklinghausen .	117	35 768	755	5	1 523	61	8	2 907	156
„ Steinfurt	84	18 918	422	6	1 652	61	5	2 293	125
„ Tecklenburg . . .	104	14 220	323	6	1 500	62	2	965	51
„ Warendorf	41	7 198	167	—	—	—	3	1 620	86
Reg.-Bez. Münster .	976	242 751	5 291	57	18 469	725	62	29 403	1 634
Krfr. St. Bielefeld .	28	12 048	281	5	3 062	129	6	4 883	272
„ Herford	7	4 289	99	2	1 097	44	3	1 508	77
Ldkr. Bielefeld . . .	42	10 807	269	1	562	24	2	781	44
„ Büren	61	6 999	169	2	332	14	2	561	30
„ Detmold	79	13 324	346	1	468	19	5	2 586	133
„ Halle (Westf.) . .	39	5 564	140	1	483	18	2	224	15
„ Herford	85	15 522	362	2	943	31	4	1 082	51
„ Hoxter	82	10 192	252	4	821	43	6	1 837	104
„ Lemgo	72	12 782	332	3	656	28	6	2 372	159
„ Lübbecke	62	8 590	206	4	1 205	46	2	888	55
„ Minden	95	17 618	425	1	921	40	6	2 910	151
„ Paderborn	58	12 879	299	2	784	32	5	2 430	148
„ Warburg	51	4 943	128	2	361	15	3	948	46
„ Wiedenbrück . . .	89	15 512	342	3	1 361	60	5	1 703	103
Reg.-Bez. Detmold .	850	151 069	3 650	33	13 056	543	57	24 713	1 388
Krfr. St. Bochum . .	90	32 795	719	6	2 671	106	10	5 348	291
„ Castrop-Rauxel . .	30	9 359	202	1	544	17	2	1 292	64
„ Dortmund	145	57 011	1 206	8	4 982	194	12	7 251	416
„ Hagen	44	15 830	344	2	1 358	52	6	3 225	192
„ Hamm (Westf.) . .	16	6 193	136	2	1 277	51	4	1 793	103
„ Herne	29	10 741	238	1	402	16	2	1 380	78
„ Iserlohn	11	4 529	106	1	433	18	2	1 119	63
„ Lüdenscheid . . .	10	4 380	103	2	698	32	2	1 359	72
„ Lünen	23	7 262	164	1	446	20	2	1 069	68
„ Siegen	12	4 540	92	1	518	17	2	1 352	72
„ Wanne-Eickel . . .	23	10 475	226	1	666	27	2	987	52
„ Wattenscheid . . .	21	7 403	158	1	479	21	2	897	47
„ Witten	21	7 934	173	1	911	34	2	1 270	72
Ldkr. Altena	104	14 915	362	4	1 163	47	3	1 133	62
„ Arnsberg	74	13 857	336	2	561	20	5	1 925	93
„ Brilon	75	8 073	199	1	267	14	4	892	39
„ Ennepe-Ruhr-Kreis .	111	23 173	540	3	559	21	8	3 129	157
„ Iserlohn	78	16 974	386	2	913	37	8	3 235	170
„ Lippstadt	60	9 438	232	2	826	34	6	1 952	118
„ Meschede	88	8 731	222	3	691	29	2	748	39
„ Olpe	91	11 171	266	2	428	24	5	1 816	91
„ Siegen	121	18 430	428	4	1 190	46	3	1 313	68
„ Soest	78	10 628	261	1	503	18	5	2 006	111
„ Unna	115	25 040	569	2	246	9	4	1 887	98
„ Wittgenstein . . .	48	5 100	122	2	481	24	3	750	43
Reg.-Bez. Arnsberg .	1 518	343 982	7 790	56	23 213	928	106	49 128	2 679
Nordrhein-Westfalen	6 374	1 472 097	33 715	278	111 980	4 600	469	233 231	12 889¹⁾
darunter Ruhrgebiet	1 327	475 503	10 357	69	35 847	1 424	108	60 564	3 357

Anmerkungen S. 42.

3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 15. Nov. 1960

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende		Lehrer ¹⁾	
			ins- gesamt	weiblich	haupt- amtlich und haupt- beruflich	neben- amtlich und neben- beruflich
Berufsschulen						
Landwirtschaftliche Berufsschulen ²⁾	26	330	4 769	2 817	111	102
Gartenbauliche Berufsschulen	16	45	778	191	12	41
Bergbauliche Berufsschulen	94	661	14 045	—	285	251
Kaufmännische Berufsschulen	51	4 341	120 330	83 041	1 242	1 019
Gewerbliche Berufsschulen	49	4 070	102 772	14 434	1 318	655
Gewerbl.-hausw. Berufsschulen	25	1 622	33 344	32 793	609	131
Gemischtsberufliche Berufsschulen	137	9 775	219 710	91 887	3 118	1 736
Insgesamt	398	20 844	495 748	225 163	6 695	3 935
darunter private Schulen	12	145	2 730	273	39	102
Berufsfachschulen						
Handelsschulen	112	496	13 743	8 243	6 83	456
Höhere Handelsschulen	46	178	4 849	3 026	67	56
Wirtschaftsoberschulen	4	16	347	85	11	13
Gewerbliche Berufsfachschulen	20	48	1 045	34	62	58
Haushaltungsschulen	122	210	3 926	3 926	179	200
Kinderpflegerinnenschulen	34	48	855	855	23	14
Frauenfachschulen	34	134	2 551	2 551	262	136
Schulen für Gymnasiklehrer(innen)	4	14	177	177	13	26
Insgesamt	376	1 144	27 493	18 897	1 300	959
darunter private Schulen	66	135	3 138	2 659	195	235
Fachschulen						
Landwirtschaftsschulen	87	247	4 824	1 427	474	257
Landfrauenschulen	8	27	393	393	52	29
Gartenbauschulen	10	15	410	64	31	31
Milchwirtschaftliche Lehr- u. Untersuchungsanstalten	2	2	40	—	10	12
Forstschulen	1	1	33	—	3	6
Bergvorschulen	38	86	1 785	—	—	166
Bergschulen	9	109	2 878	—	117	113
Chemieschulen	1	2	77	59	2	4
Schulen für med.-technische Assistenten	16	33	1 095	1 094	—	199
Gewerbliche Fachschulen	18	86	1 916	116	78	100
Kaufmännische Fachschulen	3	13	286	36	8	35
Krankenpflegeschulen	168	394	5 206	4 749	—	1 072
Schulen für Säuglings- und Kinder- schwwestern	46	130	1 706	1 706	—	259
Hebammenschulen	3	4	144	144	—	26
Wochenpflegeschulen	3	3	18	18	—	4
Massage- und Krankengymnastikschulen	10	14	333	262	—	66
Diätschulen	9	14	149	149	—	34
Fachschulen für Kosmetik	1	1	10	10	1	1
Fachschulen für Wirtschafterinnen	13	15	252	252	20	14
Seminare für Kindergärtnerinnen	28	84	1 745	1 745	78	186
Seminare für Gemeindepflege und Katechetik	2	3	88	47	4	19
Dolmetscherschulen	1	13	303	191	1	12
Bibliothekarschulen	2	10	336	292	6	27
Musikschulen	7	40	848	318	124	121
Werklehrerseminare	2	21	286	193	17	7
Insgesamt	488	1 367	25 161	13 265	1 026	2 800
darunter private Schulen	200	452	6 454	5 756	137	1 165

¹⁾ Bei Berufsfachschulen, die organisatorisch mit Berufsschulen verbunden sind, wurden die Lehrer zur Vermeidung von Doppelzählungen von den Schulen z. T. bei den Berufsschulen nachgewiesen. — ²⁾ Mit Fachklassen für ländliche Hauswirtschaft.



noch: 3. Öffentliche und private berufsbildende Schulen am 15. Nov. 1960

Schulart	Schulen	Klassen	Schüler bzw. Studierende		Lehrer ¹⁾	
			ins- gesamt	weiblich	haupt- amtlich und haupt- beruflich	neben- amtlich und neben- beruflich
Höhere Fachschulen						
Höhere Landbauschulen	3	3	145	—	9	12
Werkkunstschulen	9	119	2 109	973	171	110
Höhere Fachschulen für Augenoptik	1	4	90	15	7	6
Höhere Fachschulen der Bekleidungsindustrie	3	10	138	138	7	17
Höhere kaufmännische Fachschulen	4	19	391	5	18	68
Höhere Fachschulen für Hauswirtschaft	5	13	244	244	19	13
Sozialarbeit	11	30	818	532	39	132
Jugendleiterinnen	4	5	65	65	2	21
Photographie	1	6	103	9	14	3
Insgesamt	41	209	4 103	1 981	286	382
darunter private Schulen	13	42	985	518	50	176

4. Öffentliche und private Ingenieurschulen am 15. November 1960

Schulart	Schulen	Studierende ¹⁾			Lehrer	
		insgesamt	und zwar		hauptamtlich und hauptberuflich	nebenamtlich und nebenberuflich
			weiblich	Ausländer		
Ingenieurschulen für Bauwesen	9	2 764	29	58	195	12
Ingenieurschulen für Maschinewesen	12	6 358	21	161	349	63
Textilingenieurschulen	4	914	98	156	69	13
Insgesamt	25	10 036	148	375	613	88
darunter private Schulen	2	315	1	1	25	6
Dagegen 1959	25	9 875	128	287	598	90

¹⁾ Nur Studierende der Ingenieurschulen, ohne Teilnehmer an Lehrgängen für Techniker und sonstigen Lehrgängen.

5. Lehrerbildende Anstalten

a) Studierende, hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer am 15. November 1960

Lehrerbildende Anstalt	Studierende			Lehrer	
	männlich	weiblich	insgesamt	hauptamtlich und hauptberuflich	nebenamtlich und nebenberuflich
Pädagogische Akademie					
Aachen	260	455	715	24	11
Bielefeld	241	434	675	27	20
Bonn	175	746	921	25	8
Dortmund	377	639	1 016	37	3
Essen	197	247	444	21	9
Kettwig	111	309	420	28	1
Köln	326	748	1 074	39	16
Münster	279	703	982	25	18
Paderborn	209	233	442	23	10
Wuppertal	195	516	711	22	16
Insgesamt	2 370	5 030	7 400	271	112
Dagegen 1959	1 399	3 353	4 752	210	116
Staatliches berufs-pädagogisches Institut ¹⁾	78	12	90	4	19
Dagegen 1959	222	43	265	4	28

b) Mit Erfolg abgelegte Lehramtsprüfungen Wintersemester 1958 – Sommersemester 1960

Lehramt	Deutsche Studierende, welche die Lehramtsprüfung ablegten							
	Wintersemester 1958		Sommersemester 1959		Wintersemester 1959		Sommersemester 1960	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Volksschullehramt	38	39	425	953	139	316	294	593
Gewerbelehramt	69	13	77	13	71	17	59	9

¹⁾ Siehe auch Studierende des Gewerbelehramtes, Tabelle 6.

6. Deutsche und ausländische Studierende an den wissenschaftlichen Hochschulen in den Wintersemestern 1959 und 1960*)

Wissenschaftliche Hochschule Fachrichtung WS = Wintersemester	Studierende						insgesamt
	Deutsche			Ausländer			
	zu- sammen	und zwar weiblich	Studien- anfänger	zu- sammen	weiblich		
Wissenschaftliche Hochschulen							
Universität Bonn WS	1959	7 665	2 099	394	945	127	8 610
	1960	8 344	2 357	563	964	140	9 308
Universität Köln WS	1959	11 737	2 434	405	956	102	12 693
	1960	12 585	2 679	1 115	1 054	104	13 639
Universität Münster WS	1959	8 658	2 196	396	361	44	9 019
	1960	9 397	2 354	439	414	50	9 811
Medizinische Akademie Düsseldorf WS	1959	420	145	—	107	8	527
	1960	432	110	—	118	6	550
Technische Hochschule Aachen WS	1959	7 428	175	1 234	1 815	18	9 243
	1960	7 914	225	1 328	1 828	21	9 742
Philosophisch-Theologische Akademie Paderborn WS	1959	281	1	28	6	—	287
	1960	274	—	7	4	—	278
Kirchliche Hochschule Bethel WS	1959	184	31	16	2	—	186
	1960	172	29	18	1	—	173
Kirchliche Hochschule Wuppertal WS	1959	117	13	6	3	—	120
	1960	127	11	6	4	—	131
Insgesamt WS	1959	36 490	7 094	2 479	4 195	299	40 685
	1960	39 245	7 765	3 476	4 387	321	43 632
Fachrichtung (WS 1960)							
Katholische Theologie	750	15	23	28	1	778	
Evangelische Theologie	736	95	34	18	2	754	
Allgemeine Medizin	4 078	1 376	278	1 105	98	5 183	
Zahnmedizin	511	136	31	181	24	692	
Pharmazie	697	419	103	21	4	718	
Rechtswissenschaft	4 024	436	214	68	6	4 092	
Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	6 855	1 085	576	431	26	7 286	
Kulturwissenschaften ²⁾	1 906	584	280	188	60	2 094	
Gewerbelehramt	315	87	76	1	—	316	
Sprachwissenschaften, Germanistik	7 240	2 762	274	172	60	7 412	
Mathematik, Physik, Astronomie, Geophysik, Meteorologie	2 700	350	186	126	7	2 826	
Chemie	1 479	139	52	194	9	1 673	
Sonstige Naturwissenschaften ³⁾	742	178	59	102	7	844	
Landwirtschaft	167	4	14	85	3	252	
Architektur	476	65	79	90	10	566	
Bauingenieurwesen, Vermessungswesen (Geodäsie)	1 198	9	284	258	1	1 456	
Maschinenbau (einschl. Schiffbau)	2 395	4	430	586	—	2 981	
Elektrotechnik	1 762	6	397	381	2	2 143	
Berg- und Hüttenwesen	1 192	7	86	352	1	1 544	
Leibesübungen	22	8	—	—	—	22	
Insgesamt	39 245	7 765	3 476	4 387	321	43 632	

*) Ergebnisse der Kleinen Hochschulstatistik (Meldungen der Hochschulbehörden). Ohne Beurlaubte und Gasthörer. — ¹⁾ Einschl. Handelsschullehramt, Politische Wissenschaften, Soziologie. — ²⁾ Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Geschichte, Kunst-, Musik- und Zeitungswissenschaften, Dolmetscher u. a. — ³⁾ Biologie, Botanik, Zoologie, Geographie, Geologie, Mineralogie u. a.

7. Heimvolkshochschulen in den Rechnungsjahren 1958 und 1959

Regierungsbezirk a = Rechnungsjahr 1958 b = Rechnungsjahr 1959	Heim- volks- hoch- schulen	Wochenendkurse		Sonstige Kurse			
		Anzahl	Teil- nehmer	Anzahl	davon m. einer Dauer		Teil- nehmer
					bis zu 14 Tagen	über 14 Tage	
Düsseldorf	a	39	1 806	80	72	8	3 962
	b	38	1 733	112	105	7	4 964
Köln	a	78	2 633	218	208	10	7 268
	b	211	7 505	169	164	5	5 660
Aachen	a	1	1 363	36	36	—	2 079
	b	1	1 414	33	33	—	1 459
Landesteil Nordrhein	a	12	140	5 802	334	18	13 309
	b	12	274	10 652	314	12	12 083
Münster	a	3	106	3 747	77	4	2 582
	b	4	153	5 255	224	16	7 506
Detmold	a	6	192	8 335	134	16	5 212
	b	6	126	4 862	183	21	7 639
Arnsberg	a	6	124	4 050	208	21	6 033
	b	6	129	4 588	206	—	6 580
Landesteil Westfalen	a	15	422	16 132	419	41	13 827
	b	16	408	14 705	613	37	21 725
Nordrhein-Westfalen	a	27	562	21 934	753	59	27 136
	b	28	682	25 357	927	49	33 808

8. Öffentliche Büchereien in den Rechnungsjahren 1959 und 1960*)

Regierungs- bezirk	Bücherei- orte	Ausleih- stellen	Bücherbestand		Aktive Leser ²⁾		Entleihungen	
			1959	1960	1959	1960	1959	1960
Düsseldorf . . .	110	254	1 825 700	1 928 441	249 346	242 220	4 943 189	3 999 920
Köln	58	145	515 882	546 243	69 767	70 943	1 361 671	1 317 196
Aachen	45	53	148 006	160 089	22 040	23 292	334 565	289 874
Münster	87	126	479 669	523 021	84 027	98 915	1 768 388	1 492 275
Detmold	347	354	498 601	536 700	69 736	67 192	1 021 551	790 233
Arnsberg	264	418	1 179 019	1 224 914	157 152	152 511	3 505 663	2 745 752
Nordrhein-Westf.	911	1 350	4 646 877	4 919 408	652 068	655 073	12 935 027	10 635 250

Quelle: Arbeitsgemeinschaft für das ländliche Büchereiwesen z. Z. Essen. — *) 1960 nur Rumpfrechnungsjahr April-Dezember. — ²⁾ Nur die Leser, die die Bücherei im Berichtsjahr benutzt haben.

9 Theater, Konzerte, Lichtspieltheater und Abendvolkshochschulen 1959 bzw. 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Theater ¹⁾	Konzerte ¹⁾	Lichtspiel- theater	Abendvolkshochschulen			
	Besucher in 1000			Allgemein- bildende Kurse	Lehrkurse	Einzel- veranstaltungen	
	Spieljahr 1959	Kalender- jahr 1960	Teilnehmer				Besucher
			Rechnungsjahr 1959				
Krfr. St. Düsseldorf	830,7	28,0	9 521,9 ²⁾	13 408	174	43 475	
„ Duisburg	252,6	44,2	5 077,1	12 201	5 085	10 301	
„ Essen	318,4	45,2	7 634,3	6 277	1 500	10 417	
„ Krefeld	216,3	11,4	2 311,5	878	454	3 988	
„ Leverkusen	24,0	11,8	845,6	1 038	—	5 210	
„ Mönchengladbach	143,7	7,7	1 989,2 ²⁾	2 206	2 188	8 253	
„ Mülheim a. d. Ruhr	76,7	9,7	1 452,9	3 199	2 308	10 775	
„ Neuß	32,4	—	1 019,1	892	2 299	7 535	
„ Oberhausen	194,3	9,8	2 496,6	3 050	—	18 028	
„ Remscheid	66,8	25,6	1 223,3	1 610	435	3 751	
„ Rheydt	88,6	—	942,4	1 221	785	10 212	
„ Solingen	34,2	12,2	1 874,1	5 772	2 497	14 919	
„ Viersen	11,6	2,0	326,1	836	115	648	
„ Wuppertal	460,9	33,6	3 461,1	8 968	444	4 802	
Ldkr. Dinslaken	8,8	3,9	977,2	2 785	620	1 120	
„ Düsseldorf-Mettmann	42,1 ¹⁾	19,2 ¹⁾	2 142,7 ²⁾	6 036	2 240	14 187	
„ Geldern	6,4	0,9	428,8	381	35	572	
„ Grevenbroich	6,1	0,1	907,9	1 237 ⁴⁾	395 ⁴⁾	6 780 ⁴⁾	
„ Kempen-Krefeld	2,5	4,5	143,3	3 349	624	10 338	
„ Kleve	22,8	3,3	531,2	441	233	23 068	
„ Moers	31,7	14,4	2 313,6	2 433 ⁶⁾	1 303 ³⁾	7 128 ³⁾	
„ Rees	31,4	4,6	654,1	383	114	5 979	
„ Rhein-Wupper-Kreis	24,3	8,8	1 368,0	1 915	1 059	5 746	
Reg.-Bez. Düsseldorf	2 885,2	281,7	47 499,3	80 516	22 907	227 232	
Krfr. St. Bonn	209,0	56,6	2 692,4 ³⁾	5 717	108	267	
„ Köln	665,8	34,9	12 886,8 ²⁾	11 351	12 533	17 566	
Ldkr. Bergheim (Erfst)	3,2	0,2	818,4	1 840	486	4 800	
„ Bonn	—	—	—	533	71	4 547	
„ Euskirchen	6,7	2,2	703,9	607	133	4 942	
„ Köln	5,8	10,4	1 700,9	6 167	387	16 007	
„ Oberbergischer Kreis	22,9	5,1	880,4	2 304	558	9 054	
„ Rheinisch-Berg. Kreis	30,1	2,9	1 540,5	3 342	1 774	8 856	
„ Siegburg	12,6	5,6	1 776,5	2 991	1 610	15 914	
Reg.-Bez. Köln	956,1 ¹⁾	117,9 ²⁾	22 999,8 ³⁾	34 852	17 660	81 953	
Krfr. St. Aachen	329,4	17,5	3 417,3 ³⁾	10 310	2 720	16 845	
Ldkr. Aachen	6,7	2,5	2 247,1	4 887	931	14 300	
„ Düren	9,3	3,9	1 081,8	1 485	2 718	4 313	
„ Erkelez	2,6	0,3	461,3	1 935	353	10 593	
„ Jülich	1,6	0,8	289,1	576	—	2 681	
„ Monschau	1,0	—	16,0	785	20	3 013	
„ Schleiden	4,6	—	298,9	376	492	2 175	
„ Seltkantkreis	—	—	—	—	—	—	
„ Geilenkirchen-Heinsberg	6,3	—	855,6	2 157	360	3 414	
Reg.-Bez. Aachen	361,5	25,0	8 667,1	22 511	7 594	57 334	
Krfr. St. Bocholt	24,5	1,3	408,2	924	1 358	3 890	
„ Bottrop	35,2	4,7	785,0	4 058	1 729	7 460	
„ Gelsenkirchen	223,1	11,1	3 762,8	4 787	2 878	16 298	
„ Gladbeck	21,4	4,3	659,1	1 483	118	1 540	
„ Münster (Westf.)	295,6	42,5	2 911,6 ²⁾	3 372	711	34 775	
„ Recklinghausen	25,4	11,3	1 087,5	1 553	418	1 562	
Ldkr. Ahaus	9,1	3,5	547,6	67	263	1 206	
„ Beckum	16,3	2,6	945,8	1 022	1 337	6 785	
„ Borken	3,1	1,1	364,1	135	47	1 142	

Anmerkungen S. 50.

noch: 9. Theater, Konzerte, Lichtspieltheater und Abendvolkshochschulen
1959 bzw. 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk		Theater ¹⁾	Konzerte ¹⁾	Lichtspiel- theater	Abendvolkshochschulen		
		Besucher in 1000			Allgemein- bildende Kurse	Lehrkurse	Einzel- veranstaltungen
		Spieljahr 1959	Kalender- jahr 1960	Teilnehmer		Besucher	
Rechnungsjahr 1959							
Ldkr.	Coesfeld	3,4	2,4	497,5	1 325	874	4 827
"	Lüdinghausen	14,8	0,1	702,6	3 712	942	3 122
"	Münster	—	1,0	441,2	591	129	335
"	Recklinghausen	89,7	6,1	2 189,7	8 631	1 635	31 117
"	Steinfurt	18,0	2,2	1 259,3	146	508	3 049
"	Tecklenburg	8,0	1,8	660,5	67	630	2 139
"	Warendorf	2,2	1,2	362,6	259	388	2 205
Reg.-Bez.	Münster	789,8	97,2	17 585,1	32 132	13 965	121 452
Krfr. St.	Bielefeld	317,3	20,9	2 770,5	5 750	2 527	950
"	Herford	2,9	10,4	713,5	3 226	—	3 814
Ldkr.	Bielefeld	—	—	445,0	—	—	—
"	Büren	0,9	0,5	86,2	122	125	4 892
"	Detmold	88,5	8,5	1 240,5 ²⁾	2 330	681	8 793
"	Halle (Westf.)	—	—	315,2	119	18	1 391
"	Herford	5,7	4,1	844,9	211	109	740
"	Höxter	21,5	3,4	756,0	464	534	2 584
"	Lerngo	25,8	18,2	918,8	5 629	573	13 345
"	Lübbecke	2,0	0,5	459,1	1 616	653	4 121
"	Minden	41,3	10,7	1 352,2	3 562	1 126	993
"	Paderborn	34,7	3,5	1 011,8	3 396	437	567
"	Warburg	0,2	0,1	161,6	789 ³⁾	87 ³⁾	1 398 ³⁾
"	Wiedenbrück	33,5	9,1	1 234,6	1 325	421	2 447
Reg.-Bez.	Detmold	574,3	89,9	12 309,9	28 539	7 291	46 035
Krfr. St.	Bochum	283,1	43,3	3 492,2	5 072	1 178	12 123
"	Castrop-Rauxel	15,5	—	652,8	182	255	2 041
"	Dortmund	254,7	20,3	7 515,8	12 296	1 031	20 484
"	Hagen	266,1	10,2	1 819,6	6 411	—	9 976
"	Hamm (Westf.)	24,9	7,8	858,9	2 423	878	1 867
"	Herne	17,6	4,7	1 038,7	1 504	2 920	4 530
"	Iserlohn	13,2	4,0	716,3	644	—	1 189
"	Lüdenscheid	7,3	1,6	545,4	3 569	517	2 240
"	Lünen	54,5	8,0	656,4	1 191	491	6 079
"	Siegen	17,5	8,7	692,0	502	483	1 095
"	Wanne-Eickel	16,8	3,0	787,1	1 002	574	1 372
"	Wattenscheid	10,7	1,0	672,7	988	197	1 094
"	Witten	11,2	—	845,1	1 421	1 437	—
Ldkr.	Altena	12,2	2,5	1 116,2	5 732	3 767	14 711
"	Arnsberg	9,8	4,2	960,9	209 ⁴⁾	— ⁴⁾	1 659 ⁴⁾
"	Bilzon	8,1	0,7	401,3	307	—	80
"	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,8	11,6	1 942,0	3 847	2 158	7 917
"	Iserlohn	4,4	3,9	1 199,6	2 056	1 390	3 736
"	Lippstadt	15,0	4,4	650,2	1 003	155	300
"	Meschede	5,8	4,5	385,4	255	12	1 070
"	Olpe	16,2	4,1	550,2	406	—	1 086
"	Siegen	18,0	9,1	671,4	555	63	10 375
"	Soest	15,0	3,8	824,8	1 165	—	1 248
"	Unna	4,7	4,9	1 560,9	10 990	3 293	24 655
"	Wittgenstein	6,8	2,1	127,3	—	—	—
Reg.-Bez.	Arnsberg	1 111,9	168,4	30 683,2	63 727	20 799	130 927
Nordrhein-Westfalen	. . . . .	6 678,8	785,5	139 744,4	262 277	90 216	664 933

Quelle: Für Theater, Konzerte und Lichtspieltheater in den kreisfreien Städten: Deutscher Städtetag, Köln-Marienburg. — ¹⁾ Ohne Laienveranstaltungen. — ²⁾ Einschl. Aktualitätenkinos. — ³⁾ Ohne Kettwig, Stadt. — ⁴⁾ Ohne VHS Korschenbroich. — ⁵⁾ Ohne VHS Homberg. — ⁶⁾ Ohne Ldkr. Bonn. — ⁷⁾ Ohne Lichtspieltheater der Gemeinde Pivitsheide. — ⁸⁾ Ohne VHS Peckelsheim. — ⁹⁾ Ohne VHS Arnsberg und Neheim-Hüsten.

10. Ton- und Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen 1955–1961*)

Rundfunk-Genehmigungen Jahr	Oberpostdirektionsbezirk				Rundfunk- Genehmigungen insgesamt*)
	Dortmund	Düsseldorf	Köln	Münster	
Ton-Rundfunk-Genehmigungen ¹⁾ (in 1000)	1955 874 1956 907 1957 939 1958 978 1959 1 013 1960 1 022 1961 1 039	1 300 1 346 1 400 1 459 1 518 1 535 1 562	718 745 778 812 853 866 888	839 867 900 939 978 986 1 005	3 731 3 865 4 017 4 188 4 362 4 409 4 494
Ton-Rundfunk-Genehmigungen ¹⁾ auf 1000 Haushalte	1955 810,5 1956 825,2 1957 853,6 1958 872,7 1959 892,1 1960 894,9 1961 900,3	785,2 796,1 820,2 838,9 858,5 861,6 863,6	792,3 803,1 840,4 855,6 880,2 875,5 877,0	771,2 784,0 813,2 830,2 850,5 845,5 849,9	788,6 800,6 830,0 848,0 866,0 868,4 869,8
Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen (in 1000)	1955 13 1956 39 1957 84 1958 154 1959 249 1960 363 1961 461	25 75 156 272 430 610 746	15 41 82 137 215 302 379	9 30 66 119 197 290 375	62 185 388 682 1 091 1 565 1 961
Fernseh-Rundfunk-Genehmigungen auf 1000 Haushalte	1955 12,1 1956 35,5 1957 76,4 1958 137,4 1959 219,3 1960 317,8 1961 399,5	15,1 44,4 91,4 156,4 243,1 342,4 412,5	16,6 44,2 88,6 144,4 221,9 305,3 374,3	8,3 27,1 59,6 103,2 171,3 248,7 317,1	13,1 38,3 80,2 138,1 216,6 308,2 379,6

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. – *) Stand 1. April. – ¹⁾ Ohne solche für Kraftfahrzeuge usw. – *) Das Gebiet der vier Oberpostdirektionsbezirke deckt sich fast genau mit dem des Landes Nordrhein-Westfalen. –

11. Jugendherbergen 1958 und 1959*)

Fremdenverkehrsgebiet	Jugendherbergen		Betten ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾ insgesamt	
	1958	1959	1958	1959	1958	1959
	Anzahl					
Niederrhein-Ruhrland	21	21	2 874	2 738	272 547	270 994
Bergisches Land	18	19	2 198	2 112	260 196	221 723
Siebengebirge, Sieg-, Bröl- und Aggertal .	5	5	871	871	148 432	134 786
Eifel	15	15	1 806	1 801	239 390	232 923
Landesteil Nordrhein	59	60	7 749	7 522	920 565	860 426
Sauerland	26	27	2 997	3 216	422 938	414 633
Siegerland	4	4	338	338	48 978	45 728
Wingstein	2	2	162	162	22 374	20 446
Industriegebiet	13	13	1 168	1 208	133 444	130 009
Münsterland	10	10	1 118	1 118	138 570	127 974
Tennoburger Wald, Wiehen- und Egge- gebirge	19	20	1 908	2 131	256 549	239 958
Landesteil Westfalen	74	76	7 691	8 173	1 022 853	978 748
Nordrhein-Westfalen	133	136	15 440	15 695	1 943 418	1 839 174

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Landesverbände Rheinland und Westfalen. – *) Einschl. der Jugendherbergen in den nicht von der Fremdenverkehrsstatistik erfaßten Gemeinden. – ¹⁾ Einschl. Notbetten, ohne Massenlager.

V. Kirchliche Verhältnisse

1. Röm.-katholische Kirche 1959

Seelsorgebezirke Geistliche Kirchliche Handlungen	Röm.-katholische Kirche ¹⁾				
	insgesamt	davon (Erz-)Diözese			
		Aachen	Essen	Köln	Münster Paderborn
Pfarreien ²⁾	2 184	462	222	564	436 500
Sonstige Seelsorgebezirke ³⁾	605	62	64	182	72 225
Pfarrseelsorger ⁴⁾	4 438	769	592	1 144	858 1 075
darunter Ordensgeistliche	296	64	53	77	48 54
Sonstige Weltgeistliche ⁴⁾	1 689	262	175	551	368 333
Taufen ³⁾	155 509	23 875	23 916	40 014	35 276 32 428
davon					
Kinder aus rein katholischen Ehen . . .	119 280	19 724	15 746	29 052	30 141 24 617
Kinder aus konfessionell gemischten Ehen	30 158	3 270	7 081	8 871	4 273 6 663
Kinder nichtkatholischer Eltern	313	41	58	116	35 63
uneheliche Kinder	5 758	840	1 031	1 975	827 1 085
Trauungen ³⁾	69 509	11 112	10 748	18 546	14 314 14 789
davon					
rein katholische Paare	52 208	9 299	6 840	13 376	12 005 10 688
konfessionell gemischte Paare	17 301	1 813	3 908	5 170	2 309 4 101
Beerdigungen	83 728	14 597	13 741	24 007	15 334 16 049
Kommunionen (in 1000)	109 118	18 208	13 301	24 944	28 575 24 089
Kirchenbesucher ⁴⁾ (in 1000)	3 836	638	498	923	896 881
Übertritte	6 364	673	1 250	1 625	1 313 1 503
Rücktritte	3 364	305	961	1 088	435 575
Austritte	7 892	679	1 992	1 757	1 314 2 150

Quelle: Amtliche Zentralstelle für kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands, Köln. – ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete. – ²⁾ Am Jahresende. – ³⁾ Zahl der in den Seelsorgebezirken tatsächlich vollzogenen Taufen bzw. Trauungen. – ⁴⁾ Durchschnittliche Zahl der Kirchenbesucher am Sonntag

2. Evangelische Landeskirchen 1959

Seelsorgebezirke Träger des geistlichen Amtes Kirchliche Handlungen	Evangelische Landeskirchen ¹⁾		
	insgesamt	davon Landeskirche	
		Rheinland	Westfalen Lippe
Kirchenkreise ²⁾	56	23	27 6
Kirchengemeinden ³⁾	949	377	509 63
Hauptamtlich angestellte Pfarrer ⁴⁾	2 005	811	1 101 93
darunter Gemeindepfarrer	1 880	774	1 017 89

noch: 2. Evangelische Landeskirchen 1959

Seelsorgebezirke Träger des geistlichen Amtes Kirchliche Handlungen	Evangelische Landeskirchen ¹⁾			
	insgesamt	davon Landeskirche		
		Rheinland	Westfalen	Lippe
Sonstige geistliche Hilfskräfte ²⁾)	-	-	192	10
Taufen	104 241	45 220	55 058	3 963
davon				
Kinder aus rein evangelischen Ehen	76 363	29 829	42 973	3 561
Kinder aus evangelischen Mischehen	23 103	12 993	9 887	223
Kinder nicht evangelischer Eltern	442	285	128	29
uneheliche Kinder	4 333	2 113	2 070	150
Trauungen	48 026	20 261	26 017	1 748
davon				
rein evangelische Paare	36 637	14 113	20 930	1 594
evangelische Mischehepaare	11 312	6 123	5 039	150
nicht evangelische Paare	77	25	48	4
Bestattungen	66 534	29 635	34 454	2 445
davon				
Erdbestattungen	64 541	28 772	33 364	2 405
Feuerbestattungen	1 703	673	992	38
Urnenbeisetzungen	290	190	98	2
Konfirmationen	81 424	36 781	41 831	2 812
Übertritte ⁴⁾	8 379	3 759	4 452	168
Rücktritte ⁴⁾	5 019	2 560	2 382	77
Austritte ⁴⁾	9 158	5 312	3 781	65

Quelle: Statistisches Amt der Evangelischen Kirche im Rheinland, St. Goar; Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von Westfalen, Bielefeld; Lippisches Landeskirchenamt, Detmold. – ¹⁾ Die Angaben beziehen sich auf die in Nordrhein-Westfalen gelegenen Kirchengebiete mit Ausnahme der Angaben der Evangelischen Landeskirche von Westfalen, die, abgesehen von geringfügigen Abweichungen, den Landes-
teil Westfalen, ohne die Ldkr. Detmold und Lemgo, betreffen. – ²⁾ Am Jahresende. – ³⁾ Pfarrer mit Beschäftigungsauftrag, Hilfsgeistliche, Vikare(innen), geistliche Kräfte ohne theologisches Vollstudium. – ⁴⁾ Ohne religionsunmündige Kinder.

3. Jüdische Kultusgemeinden 1960*)

Gebiet	Ge- mein- den	Betsäle	Syn- agogen	Ritual- bäder	Friedhöfe		Rab- biner	Kan- to- ren	Reli- gions- lehrer
					offene	ge- schlos- sene			
Landesverband Nordrhein .	10	2	5	2	21	233	1	4	4
Landesverband Westfalen .	10	2	8	1	28	178	1	5	4
Synagogengemeinde Köln .	1	1	2	2	1	46	1	2	3
Nordrhein-Westfalen . .	21	5	15	5	50	457	3	11	11

Quelle: Landesverband der jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen; Synagogengemeinde Köln. Den jüdischen Kultusgemeinden gehörten 4 373 Mitglieder an. – *) Am Jahresende.

VI. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

Die Rechtspflege obliegt organisatorisch den Gerichten und Staatsanwaltschaften. In diesem Abschnitt wird über die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivil- und Strafsachen sowie über die Tätigkeit der Verwaltungsgerichte, Arbeitsgerichte, Sozialgerichte berichtet. Aus dem Arbeitsbereich der ordentlichen Gerichte hat schon in den achtziger Jahren das Gebiet der Kriminalität die Statistik besonders interessiert. Es werden seit der Zeit eingehende Feststellungen getroffen über den Personenkreis, der wegen Verbrechen, Vergehen oder Übertretungen abgeurteilt wird. Die Strafvollstreckungsbehörden stellen für die rechtskräftig abgeurteilten Personen Zählkarten aus; diese Unterlagen dienen den statistischen Ämtern zur Ermittlung der Gesamtergebnisse.

Die Rechtsnormen für die Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen enthält, abgesehen von Strafbestimmungen in einer Vielzahl von Spezialgesetzen, das Strafgesetzbuch (StGB). Hier wird unterschieden nach Verbrechen, Vergehen und Übertretungen.

Erläuterungen

Verbrechen ist eine mit Zuchthaus oder mit Einschließung von mehr als fünf Jahren bedrohte Handlung.

Vergehen ist eine mit Einschließung bis zu fünf Jahren, mit Gefängnis oder Geldstrafe von mehr als 150 DM oder mit Geldstrafe schlechthin bedrohte Handlung.

Übertretung ist eine mit Haft oder mit Geldstrafe bis zu 150 DM bedrohte Handlung.

1. Geschäftsanfall bei den Justizbehörden 1956–1960

Zivil- und Strafsachen	1956	1957	1958	1959	1960
Zivilsachen in erster Instanz					
Anhängig wurden bei den					
Amtsgerichten					
Mahnsachen	1 222 672	1 208 543	1 164 160	1 149 241	1 166 583
Gewöhnliche Prozesse	308 393	297 134	274 355	276 372	270 227
Urkunden- und Wechselprozesse	11 180	10 663	9 191	8 017	8 000
Arreste und einstweilige Verfügungen	21 019	20 415	19 360	18 971	16 679
Landgerichten					
Gewöhnliche Prozesse	29 126	30 285	29 374	30 051	31 547
Urkunden- und Wechselprozesse	1 916	2 229	1 908	1 642	1 855
Arreste und einstweilige Verfügungen	2 868	2 965	3 221	3 562	3 608
Ehe- und Entmündigungssachen	24 675	26 825	27 865	28 223	28 462
Strafsachen in erster Instanz					
Anhängig gewordene Anzeigesachen	917 550	974 589	985 277	1 013 216	1 061 486
Anträge auf Erlaß eines amtsrichterlichen					
Strafbefehls	165 744	166 137	157 346	152 759	159 431
Anhängig gewordene					
Privatklagen	9 520	9 810	9 264	9 436	8 433
Anklagesachen ¹⁾	137 794	143 489	139 323	143 368	144 664
Zivil- und Strafsachen					
in den Rechtsmittelinstanzen					
Zivilsachen in der Berufungsinstanz bei den					
Landgerichten					
Gewöhnliche Prozesse	15 305	15 217	14 944	14 385	13 681
Urkunden- und Wechselprozesse	23	29	35	29	16
Oberlandesgerichten					
Gewöhnliche Prozesse	4 334	5 422	5 735	5 838	6 321
Urkunden- und Wechselprozesse	39	41	50	39	55
Ehe- und Entmündigungssachen	1 872	1 908	2 113	2 004	1 992
Strafsachen in der					
Berufungsinstanz bei den Landgerichten	19 203	18 212	16 625	16 641	17 004
Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten					
gegen Urteile in erster Instanz	1 010	1 110	1 024	1 084	1 233
in der Berufungsinstanz	2 465	2 400	2 103	2 017	2 047

¹⁾ 1959 und 1960 nur Anklagesachen vor den Amtsgerichten.

2. Tätigkeit der Verwaltungsgerichte 1956–1960

Verfahren Richter	1956	1957	1958	1959	1960
Klageverfahren vor den Verwaltungsgerichten					
Anhängige Verfahren	24 557	26 150	26 457	25 600	24 109
Erledigte Verfahren	15 712	14 676	14 602	13 685	11 695
davon					
Klage abgewiesen	2 262	2 187	2 570	2 738	2 230
Klage stattgegeben	968	788	789	660	608
Verfahren in I. Instanz auf andere Weise erledigt	12 482	11 701	11 243	10 287	8 857
Un erledigte Verfahren ¹⁾	8 845	11 474	11 855	11 915	12 414
Hauptamtliche Richter ¹⁾	121	123	123	123	128
Berufungsverfahren vor dem O h e r v e r w a l t u n g s g e r i c h t					
Anhängige Verfahren	6 481	6 807	6 586	6 536	6 389
Erledigte Verfahren	3 315	3 524	3 416	3 135	3 312
davon					
Berufung abgewiesen	730	722	758	428	482
Berufung stattgegeben	243	226	201	104	126
Verfahren in II. Instanz auf andere Weise erledigt	2 342	2 576	2 457	2 603	2 704
Un erledigte Verfahren ¹⁾	3 166	3 283	3 170	3 401	3 077
Hauptamtliche Richter ¹⁾	41	43	45	45	47

1) Stand 31. 12.

3. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1956–1960

Verfahren	1956	1957	1958	1959	1960
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten					
Anhängige Verfahren	53 598	57 712	62 374	56 115	51 186
darunter im Berichtsjahr durch Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte eingereicht	41 567	44 439	46 848	41 778	38 336
Erledigte Verfahren	46 509	50 220	53 715	48 815	44 672
Art der Erledigung					
durch Vergleich	18 577	20 260	21 069	19 040	16 918
streitiges Urteil	5 065	5 561	5 574	5 421	5 231
sonstiges Urteil	6 096	6 952	8 584	7 191	6 378
auf andere Weise	16 771	17 447	18 488	17 163	16 145
Art des Streitgegenstandes ¹⁾					
Arbeitsentgelt	25 524	27 510	25 922	24 202	22 933
Arbeitszeit	513	680	879	780	471
Urlaub, Urlaubsentgelt	3 557	3 795	4 009	3 747	3 876
Kündigung	14 494	15 210	16 678	16 117	13 666
Herausgabe der Arbeitspapiere	2 897	3 004	3 170	3 100	3 103
Zeugniserteilung und -berichtigung	691	698	772	734	737
Sonstiges	7 158	8 143	11 788	9 725	9 209
Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten					
Anhängige Verfahren	2 385	2 873	2 900	2 915	2 708
Erledigte Verfahren	1 681	2 077	2 094	2 195	1 991

1) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt.

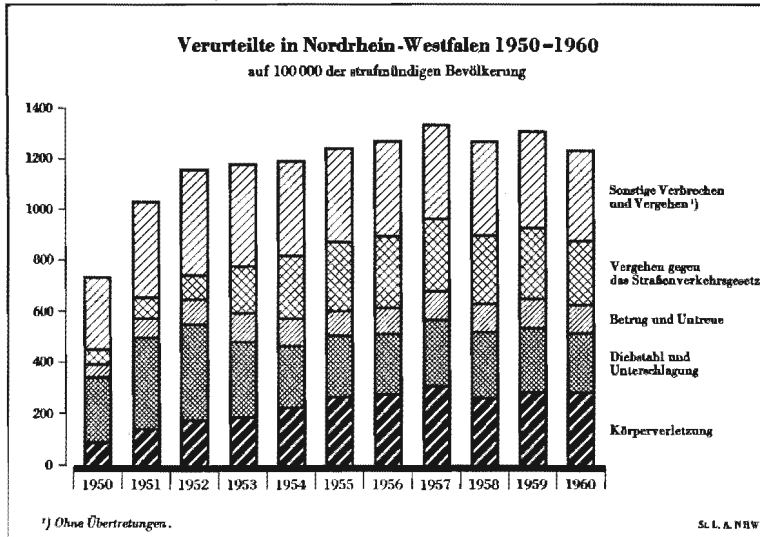
4. Tätigkeit der Sozialgerichte 1959 und 1960

Verfahren	Verfahren						
	insgesamt	darunter					Kriegsopferversorgung
		Unfallversicherung	Bergbauliche Versicherung ¹⁾	Rentenversicherung der		Arbeitslosenversicherung ²⁾	
				Arbeiter	Angest.		
Klageverfahren vor den Sozialgerichten							
Anhängige Verfahren . . .	{ 1959 123 047	18 001	11 043	42 338	16 808	3 743	26 407
	{ 1960 122 555	16 955	13 196	45 097	15 383	3 029	24 336
Erledigte Verfahren . . .	{ 1959 55 378	8 869	5 457	17 637	8 048	1 763	10 864
	{ 1960 60 137	8 613	6 984	21 924	7 952	1 770	10 256
davon erledigte Verfahren 1960							
durch rechtskräftigen Vorbescheid							
abgewiesen (§§ 105, 216 SGG)	489	53	95	62	29	8	207
durch Urteil	13 976	1 649	1 342	4 476	1 670	455	3 707
durch Anerkenntnis od. Vergleich	11 188	1 369	1 114	4 970	1 979	243	1 211
durch Zurücknahme (§ 102 SGG)	31 720	5 258	4 124	11 782	4 023	1 008	4 545
auf sonstige Weise	2 764	284	309	634	251	56	586
Berufungsverfahren vor dem Landessozialgericht							
Anhängige Verfahren . . .	{ 1959 24 170	1 738	1 433	3 135	1 635	312	15 439
	{ 1960 21 558	1 652	1 596	3 943	1 815	331	11 609
Erledigte Verfahren . . .	{ 1959 8 473	602	511	911	508	114	5 701
	{ 1960 9 208	548	485	1 379	648	143	5 754
davon erledigte Verfahren 1960							
durch rechtskräftigen Vorbescheid							
verworfen (§§ 158, 216 SGG)	1 436	43	39	193	55	11	1 070
durch Urteil	1 801	71	152	181	148	35	1 174
durch Anerkenntnis oder Vergleich	1 424	88	66	319	155	12	768
durch Zurücknahme (§ 156 SGG)	4 250	344	204	634	271	78	2 565
durch Zurückverweisung							
(§ 159 SGG)	46	—	7	10	7	—	22
auf sonstige Weise	251	2	17	42	12	7	155

¹⁾ Unfall- und knappschaftliche Rentenversicherung. — ²⁾ Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

5. Abgeurteilte 1956–1960 nach Art der Entscheidung*)

Abgeurteilte Art der Entscheidung	1956	1957	1958	1959	1960
nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte					
Abgeurteilte insgesamt	165 188	170 069	162 285	168 309	162 225
darunter freigesprochen	17 321	16 888	15 186	14 557	12 907
Verfahren eingestellt	9 818	9 562	8 976	8 971	8 084
verurteilt	137 833	143 374	137 898	144 537	141 048
und zwar zu					
Zuchthaus	1 045	1 041	1 033	996	956
darunter lebenslanges	12	12	18	12	13
Gefängnis	42 641	45 401 ¹⁾	44 687 ¹⁾	45 305 ¹⁾	43 289 ¹⁾
davon bis einschl. 3 Monate	28 428	30 270	29 703	30 030	28 949
mehr als 3 bis einschl. 9 Monate	10 467	11 138	11 017	11 001	10 313
mehr als 9 Monate	3 746	3 989	3 925	4 195	3 881
Haft.	1 642	3 111	4 170	5 434	8 082
Geldstrafe	92 505	93 821	88 008	92 798	88 721
Geldstrafe neben Freiheitsstrafe . . .	2 190	2 423	2 495	2 743	2 725



noch: 5. Abgeurteilte 1956-1960 nach Art der Entscheidung*)

Abgeurteilte Art der Entscheidung	1956	1957	1958	1959	1960
nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte					
Abgeurteilte insgesamt	17 244	21 562	22 709	23 575	21 755
darunter freigesprochen	701	810	839	819	837
Verfahren eingestellt	854	993	969	927	960
verurteilt	15 657	19 730	20 862	21 792	19 940
und zwar zu					
Jugendstrafe	1 834	2 876	3 259	3 724	3 509
davon 6 Monate bis einschl. 1 Jahr .	1 303	2 012	2 302	2 624	2 391
mehr als 1 Jahr	251	335	442	599	590
mit unbestimmter Zeitdauer	280	529	515	501	528
Jugendarrest	7 041	8 993	9 836	10 420	10 017 ¹⁾
Auferlegung besonderer Pflichten . . .	5 685	6 550	6 772	6 834	5 808 ²⁾
Verwarnungen	5 318	6 000	6 143	6 082	5 092 ²⁾
Erziehungsmaßnahmen	1 953	2 227	2 226	2 039	1 607 ²⁾

*) StGB, anderes Bundesrecht, Landesrecht, ohne Abgabenordnung. - 1) Einschl. der Verurteilungen zu Strafarrest. - 2) Vorläufige Ergebnisse.

6. Verurteilte 1956–1960 nach ausgewählten Verbrechen und Vergehen

Personengruppe Strafbare Handlung	1956	1957	1958	1959	1960
Verurteilte Erwachsene insgesamt	143 128	150 236	145 699	153 227	148 819
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider					
die Sittlichkeit	3 471	3 500	3 362	3 873	3 439
das Leben	1 824	2 023	1 712	1 617	1 608
Körperverletzung	31 585	35 370	30 823	33 662	34 228
Diebstahl und Unterschlagung	23 382	24 505	24 836	24 577	22 921
Raub und Erpressung	419	530	613	588	570
Begünstigung und Hehlerei	2 139	2 056	2 026	1 837	1 594
Betrug und Untreue	12 479	13 322	13 311	14 150	13 517
Urkundenfälschung	1 150	747	793	1 013	971
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	31 848	32 551	30 867	32 866	29 630
Verurteilte weibliche Erwachsene insgesamt	15 641	15 456	14 524	16 032	15 445
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider					
die Sittlichkeit	233	249	217	219	212
das Leben	596	640	471	473	410
Körperverletzung	1 948	2 146	1 877	2 109	2 140
Diebstahl und Unterschlagung	4 000	3 945	4 209	4 128	4 017
Raub und Erpressung	31	21	20	29	22
Begünstigung und Hehlerei	546	499	455	442	324
Betrug und Untreue	2 051	2 285	2 263	2 633	2 714
Urkundenfälschung	202	128	149	186	172
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	1 582	1 667	1 674	1 996	1 828
Verurteilte Jugendliche insgesamt	10 362	12 868	13 061	13 102	12 169
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider					
die Sittlichkeit	456	571	583	657	602
das Leben	41	49	29	39	36
Körperverletzung	1 221	1 359	1 295	1 339	1 092
Diebstahl und Unterschlagung	5 103	6 775	6 843	6 638	6 413
Raub und Erpressung	90	111	125	125	116
Begünstigung und Hehlerei	136	186	237	258	250
Betrug und Untreue	329	452	439	393	339
Urkundenfälschung	74	42	50	71	73
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	1 565	1 688	1 539	1 568	1 468
Verurteilte weibliche Jugendliche insgesamt	1 015	1 160	1 106	1 071	967
darunter verurteilt wegen					
Verbrechen und Vergehen wider					
die Sittlichkeit	3	3	3	8	3
das Leben	16	26	13	20	12
Körperverletzung	84	108	71	53	38
Diebstahl und Unterschlagung	538	606	631	579	546
Raub und Erpressung	2	1	1	2	2
Begünstigung und Hehlerei	12	12	13	17	16
Betrug und Untreue	44	57	46	60	51
Urkundenfälschung	18	12	14	12	16
Vergehen gegen das Straßenverkehrsgesetz	181	179	190	163	138

7. Wegen Verbrechen und Vergehen gegen das Strafgesetzbuch verurteilte Personen 1956–1960

Strafbare Handlung Personengruppe	Verurteilte				
	1956	1957	1958	1959	1960
Verbrechen und Vergehen					
gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und die Religion (§§ 110–172) ¹⁾	10 641	11 334	11 961	12 753	12 695
gegen die Person (§§ 173–241a)	41 079	45 309	40 162	43 767	43 541
gegen das Vermögen (§§ 242–330c) ²⁾	57 333	60 658	60 496	60 681	57 295
im Amte (§§ 331–357)	305	335	334	344	288
Übrige Verbrechen und Vergehen	173	152	170	299	255
Insgesamt	109 531	117 788	113 113	117 844	114 074
darunter weibliche Personen	12 625	12 951	12 178	13 381	12 957
vH	11,5	11,0	10,8	11,4	11,4
jugendl. Personen	8 370	10 615	10 856	10 722	9 931
vH	7,6	9,0	9,6	9,1	8,7
vorbestr. Personen	42 421	44 310	44 054	47 002	44 525
vH	38,7	37,6	38,9	39,9	39,0

¹⁾ Ohne die §§ 128, 129, 129a und 131, – ²⁾ Ohne die §§ 316b und 317.

8. Betriebsbesichtigungen und Beanstandungen durch die Gewerbe- aufsichtsverwaltung 1954–1960

Besichtigung Beanstandung	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Betriebe	276 219	•	284 596	•	293 631	•	326 868
Beschäftigte	3 685 064	•	4 079 202	•	4 581 178	•	4 703 667
Besichtigte Betriebe	80 078	•	85 393	•	91 278	•	111 901
Besichtigungen	140 783	157 348	149 081	•	163 502	•	194 348
Beanstandungen wegen Zu widerhandlungen gegen Arbeitsschutzvorschriften	242 806	260 472	275 225	270 392	291 031	296 589	322 857
darunter unfalltechn. u. gewerbe- hygienische Beanstandungen . .	197 393	213 996	223 310	222 614	241 742	249 612	272 198

Quelle: Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen.

9. Gemeldete Unfälle bei der Gewerbeaufsichtsverwaltung 1959 und 1960

Wirtschaftsbereich Jahr	Unfälle nach beteiligtem Gegenstand					Unfälle	
	Arbeits- maschinen und -einrich- tungen	Förder- einrich- tungen, Lasten und Beförde- rungsmittel	Bauten, Rüstzeug, Hand- werks- zeug, Verschie- denes	Gefähr- liche Stoffe	Sonsti- ges ¹⁾	ins- gesamt	darun- ter töd- lich
Nichtlandwirtschaftl. Garten- bau, Tierzucht und Fischerei	1959 2	14	38	7	5	66	1
Bergbau, Gewinnung u. Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden	1960 4	14	32	5	3	58	—
Energiewirtschaft	1959 543	2 267	3 931	507	359	7 607	19
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	1960 621	2 226	4 132	478	395	7 852	26
Verarbeitendes Gewerbe . . (ohne Eisen- u. Metallverarb.)	1959 131	606	1 811	307	315	3 170	7
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1960 127	524	1 885	306	253	3 095	10
Handel, Geld- und Versicherungswesen	1959 28 377	30 146	89 488	14 784	2 585	165 380	152
Private Dienstleistungen, Verkehrswirtschaft	1960 29 053	32 291	101 327	17 287	2 585	182 543	155
Öffentlicher Dienst u. Dienst- leistungen im öffentl. Interesse	1959 13 261	12 510	39 390	5 842	1 502	72 505	64
Unfälle insgesamt	1960 13 625	12 975	42 751	6 298	1 578	77 227	44
darunter tödliche Unfälle	1959 2 349	8 315	24 551	2 416	1 857	39 488	125
	1960 2 329	7 603	24 869	2 466	2 077	39 344	110
	1959 840	2 463	7 008	504	363	11 178	10
	1960 833	2 555	7 681	622	356	12 047	12
	1959 165	1 301	2 620	347	206	4 639	19
	1960 171	1 322	2 803	352	212	4 860	30
	1959 88	567	1 468	363	169	2 655	6
	1960 152	390	1 405	354	181	2 482	4
	1959 45 756	58 189	170 305	25 077	7 361	306 688	403
	1960 46 915	59 900	186 885	28 168	7 640	329 508	391
	1959 35	142	137	32	57	403	—
	1960 39	147	114	28	63	391	—

Quelle: Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Gelände; Wasser; Gewinnung und Lagerung von Rohstoffen; Gruben, Steinbrüche; Energieumsetzer, Energiespeicher und -übertrager, Druckbehälter.

10. Unfälle im Bergbau 1954–1959

Unfälle		1954	1955	1956	1957	1958	1959
a = insgesamt							
b = auf 100 000 Schichten							
Unfälle	a	132 725	127 312	122 247	147 820	166 819	131 971
	b	92,88	89,82	84,93	104,80	122,61	112,63
darunter	a	628	653	528	519	534	469
tödlich	b	0,44	0,46	0,37	0,37	0,39	0,40
mit einer Arbeitsunfähigkeit von 4 bis 8 Wochen	a	25 171	25 326	24 014	26 203	26 362	22 002
	b	17,61	17,87	16,68	18,58	19,37	18,78
von mehr als 8 Wochen	a	10 950	11 037	10 152	10 278	10 198	8 935
	b	7,66	7,79	7,05	7,29	7,50	7,63

Quelle: Statistische Mitteilungen der Bergbehörden der Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 1959.

11. Einsätze, Brandobjekte, Brandursachen und Hilfeleistungen der Feuerwehren in den Rechnungsjahren 1956–1960

Vorgang	1956	1957	1958	1959	1960*)
Einsätze					
Brände	6 750	11 499	9 159	26 951	7 965
Hilfeleistungen	28 188	31 286	34 000	37 445	44 976
Falsche Alarmer (Unfug)	1 893	1 894	1 778	1 668	1 367
Blinde Alarmer	1 017	1 159	1 064	1 180	916
Krankentransporte	659 560	728 184	674 064	738 216	555 284
Brandobjekte					
Wohngebäude	3 561	4 213	3 873	4 524	3 037
Verwaltungs- und Bürogebäude	244	334	203	260	196
Landwirtschaftliche Anwesen	746	807	864	1 428	697
Industriebetriebe	821	942	830	1 093	898
Gewerbebetriebe	1 074	1 123	1 142	1 472	878
Theater, Lichtspieltheater, Versammlungsräume	49	79	56	142	68
Fahrzeuge	675	761	743	1 253	895
Wald, Heide, Moor	1 067	845	1 100	8 509	1 195
Sonstige Brandobjekte	1 446	2 410	2 378	8 917	2 177
Brandursachen					
Blitzschlag	104	104	120	148	112
Selbstentzündung	505	570	512	936	471
Explosion	83	88	80	89	85
Bauliche Mängel	417	431	403	465	272
Betriebliche und maschinelle Mängel	435	802	648	598	434
Elektrizität	708	768	663	895	594
Sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen	2 282	2 836	2 901	5 938	1 856
Vorsätzliche Brandstiftung	407	517	579	1 114	471
Fahrlässigkeit	2 079	2 087	2 189	5 434	2 114
Unbekannte Ursachen	2 640	3 151	3 101	9 749	3 617
Hilfeleistungen					
Menschen in Notlage	4 512	887	8 590	8 999	9 097
Tiere in Notlage	355	558	679	638	573
Betriebsunfälle	3 866	4 371	4 462	4 791	5 244
Einstürze von Baulichkeiten	272	279	248	234	198
Verkehrsunfälle	7 062	7 155	8 311	10 454	14 431
Verkehrsstörungen	2 310	2 113	2 390	1 930	2 208
Gasauströmungen	116	134	105	114	201
Gasvergiftungen	329	300	327	299	268
Wasserschäden	3 231	2 314	1 713	1 156	4 638
Sturmschäden	1 047	403	353	453	1 261
Sonstige Hilfeleistungen	4 983	5 754	7 254	8 377	6 857

Quelle: Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. – *) 1960 Rumpfrechnungsjahr April–Dezember.

VII. Wahlen

Die politischen Wahlen, von deren Ausgang die Zusammensetzung der Parlamente bestimmt wird, sind unmittelbarer Ausdruck des Willens der Wähler. Daher finden die Ergebnisse der Wahlstatistiken in der Öffentlichkeit starke Beachtung. Das Zahlenmaterial wird ausführlich gegliedert und liefert, ausgehend von der Zahl der Wahlberechtigten, Angaben über die Wahlbeteiligung, über die ungültigen Stimmen und über die Verteilung der abgegebenen Stimmen auf die einzelnen Wahlvorschläge.

Der Wahl zu den **Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise** am 19. März 1961 lag das „Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen“ vom 24. Dezember 1960 (GV. NW. S. 449) zugrunde.

Die Wahl zum vierten **Landtag Nordrhein-Westfalens** am 6. Juli 1958 wurde nach den Bestimmungen des „Gesetzes über die Wahl zum Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen“ vom 4. Februar 1958 (GV. NW. S. 39) durchgeführt.

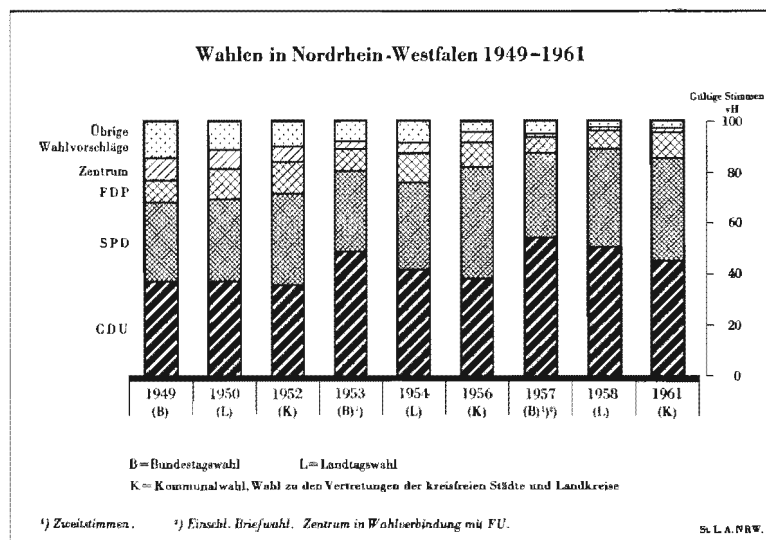
Der Wahl zum dritten **Bundestag** am 15. September 1957 lag das Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956 (Bundesgesetzblatt I S. 383) zugrunde.

1. Wahlen in Nordrhein-Westfalen 1950–1961

Wahlvorschlag	Gültige Stimmen bei der								
	Kommunalwahl ¹⁾			Landtagswahl			Bundestagswahl		
	1952	1956	1961	1950	1954	1958	1953 ²⁾	1957 ²⁾	1961 ²⁾
Wahlbeteiligung in vH	76,0	76,9	78,2	72,3	72,6	76,6	86,0	88,5	88,4
Gültige Stimmen insgesamt (in 1000) . .	6 871	7 587	8 365	6 201	6 923	7 948	8 008	8 855	9 518
davon in vH									
CDU	35,6	38,2	45,0	36,9	41,3	50,5	48,9	54,4	47,6
SPD	36,1	44,2	40,7	32,3	34,5	39,2	31,9	33,5	37,3
FDP	12,6	9,6	10,2	12,1	11,5	7,1	8,5	6,3	11,7
Zentrum	5,9	4,0	1,4	7,5	4,0	1,1	2,7	0,8 ³⁾	—
BdD	—	0,0	0,0	—	0,3	0,0	—	0,1	—
DP	0,6	0,2	0,0	1,7	0,0	1,6	1,0	1,6	0,9 ⁴⁾
DKP/DRP	—	0,7	0,2	1,7	—	0,5	—	0,6	0,5
GB/BHE	3,5	2,8	1,1	—	4,6	—	2,7	2,5	—
Sonstige Parteien und Wählergruppen	1,0	0,8	1,3	2,2	—	—	1,4	0,2	2,0
KPD	4,5	—	—	5,5	3,8	—	2,9	—	—
Parteilose	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	—	—	—

¹⁾ Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise. — ²⁾ Zweitstimmen. — ³⁾ FU/Zentrum.

⁴⁾ GDP (DP – BHE).



2. Sitzverteilung im Landtag nach den Wahlen von 1950, 1954 und 1958

Sitz		CDU	SPD	FDP	Zentrum	KPD	Insgesamt
Sitze insgesamt	1950	93	68	26	16	12	215
	1954	90	76	25	9	—	200
	1958	104	81	15	—	—	200
darunter in direkter Wahl	1950	93	52	5	—	—	150
	1954	85	65	—	—	—	150
	1958	92	58	—	—	—	150
Sitze in vH	1950	43,7	31,6	12,1	7,4	5,6	100
	1954	45,0	38,0	12,5	4,5	—	100
	1958	52,0	40,5	7,5	—	—	100

3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise am 19. März 1961 und Landtagswahl am 6. Juli 1958 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = Kommunalwahlen 1961 b = Landtagswahl 1958		Gültige Stimmen									
		insgesamt	davon								
			CDU	SPD	FDP	Z	BdD	GB/BHE	DP	DRP	Sonst. Part.¹)
		Anzahl	vH								
Krfr. St. Düsseldorf . . .	a	366 786	44,6	38,7	12,1	0,5	—	1,5	—	—	2,6
	b	355 224	51,7	37,2	7,9	0,9	—	—	1,8	0,5	—
„ Duisburg . . .	a	251 337	39,4	49,6	7,7	—	—	1,0	—	—	2,3
	b	241 682	43,5	48,4	5,6	1,0	—	—	0,8	0,7	—

¹) Sonstige Parteien und Wählergruppen.

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise
am 19. März 1961 und Landtagswahl am 6. Juli 1958 nach kleineren
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = Kommunalwahlen 1961 b = Landtagswahl 1958		Gültige Stimmen										
		insgesamt	davon									
			CDU	SPD	FDP	Z	BdD	GB/ BHE	DP	DRP	Sonst. Part.¹)	Partei- lose
		Anzahl	vH									
Krfr. St. Essen	a	386 827	43,7	48,9	7,0	—	—	—	—	—	0,4	—
	b	363 176	44,3	48,0	5,2	1,3	—	—	0,9	0,3	—	—
„ Krefeld	a	112 465	47,1	40,8	12,1	—	—	—	—	—	—	—
	b	107 335	53,6	35,4	8,9	—	—	—	1,4	0,7	—	—
„ Leverkusen	a	48 834	43,7	45,4	9,3	—	—	—	—	1,6	—	—
	b	41 538	50,0	39,7	8,2	—	—	—	1,0	1,1	—	—
„ Mönchengladbach	a	74 335	55,6	30,8	10,2	3,4	—	—	—	—	—	—
	b	72 529	67,5	25,3	4,9	—	—	—	1,8	0,5	—	—
„ Mulheim a. d. Ruhr	a	101 949	35,2	52,5	10,9	—	—	—	—	—	1,4	—
	b	91 941	38,9	50,9	8,9	—	—	—	1,3	—	—	—
„ Neuß	a	48 893	55,0	31,2	8,5	—	—	5,3	—	—	—	—
	b	43 013	61,3	29,0	6,2	—	—	—	2,5	1,0	—	—
„ Oberhausen	a	129 244	40,5	45,5	6,4	4,0	—	—	—	2,2	1,4	—
	b	124 353	47,3	43,2	4,3	3,0	—	—	0,9	1,3	—	—
„ Remscheid	a	64 314	37,5	38,4	19,1	—	—	—	—	—	5,0	—
	b	63 170	46,6	40,6	10,8	—	—	—	1,3	0,7	—	—
„ Rheydt	a	49 132	48,4	34,3	12,1	—	—	—	—	—	5,2	—
	b	46 084	58,1	32,0	7,5	—	—	—	2,4	—	—	—
„ Solingen	a	95 272	38,3	39,8	16,1	—	—	—	—	—	5,8	—
	b	88 690	43,8	43,9	10,5	—	—	—	1,8	—	—	—
„ Viersen	a	23 564	57,7	32,0	10,3	—	—	—	—	—	—	—
	b	22 135	59,3	33,0	5,7	—	—	—	2,0	—	—	—
„ Wuppertal	a	217 653	41,6	43,0	15,4	—	—	—	—	—	—	—
	b	206 646	43,8	42,3	10,8	1,1	—	—	2,0	—	—	—
Ldkr. Dinslaken	a	57 003	38,2	53,3	8,5	—	—	—	—	—	—	—
	b	51 845	39,0	52,1	6,7	1,1	—	—	1,1	—	—	—
„ Düsseld.-Mettmann	a	161 910	41,8	42,9	13,5	0,6	—	0,9	—	—	0,3	—
	b	148 043	46,6	41,7	7,8	1,2	—	—	1,7	1,0	—	—
„ Geldern	a	43 157	68,0	17,7	7,8	—	—	2,7	—	—	3,8	—
	b	42 408	76,8	16,5	4,1	1,5	—	—	1,1	—	—	—
„ Grevenbroich	a	91 887	54,6	29,0	8,3	2,3	—	4,5	—	—	0,5	0,8
	b	83 290	64,5	26,3	5,3	1,3	—	—	2,6	—	—	—
„ Kempen-Krefeld	a	107 596	56,0	29,6	10,8	3,6	—	—	—	—	—	—
	b	101 541	63,6	28,4	6,1	—	—	—	1,9	—	—	—
„ Kleve	a	49 797	66,7	22,5	10,1	0,7	—	—	—	—	—	—
	b	48 528	70,5	22,3	6,2	—	—	—	1,0	—	—	—
„ Moers	a	157 075	42,2	48,6	8,1	—	—	—	—	1,0	0,1	—
	b	145 256	45,5	46,3	5,6	0,8	—	—	1,0	0,8	—	—
„ Rees	a	51 152	49,4	32,4	15,3	2,9	—	—	—	—	—	—
	b	47 686	54,0	29,8	12,5	2,7	—	—	1,0	—	—	—
„ Rhein-Wupper-Kr.	a	96 154	44,5	36,0	12,2	—	—	5,6	—	1,0	0,7	—
	b	90 823	52,1	34,5	9,7	—	—	—	2,4	1,3	—	—
Reg.-Bez. Düsseldorf	a	2 786 336	44,8	41,6	10,7	0,7	—	0,8	—	0,2	1,2	0,0
	b	2 626 936	49,8	40,1	7,2	0,9	—	—	1,5	0,5	—	—
Krfr. St. Bonn	a	65 623	55,2	22,9	13,1	—	—	—	—	—	8,8	—
	b	65 481	62,1	24,2	11,1	—	—	—	—	—	—	—
„ Köln	a	389 524	45,4	46,8	7,5	—	—	—	—	0,3	—	—
	b	355 124	52,4	38,6	7,2	—	—	—	1,1	0,7	—	—
Ldkr. Bergheim (Erf)	a	56 791	46,0	46,1	7,9	—	—	—	—	—	—	—
	b	52 952	51,0	41,6	5,9	—	—	—	1,5	—	—	—

Anmerkung S. 63.

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise
am 19. März 1961 und Landtagswahl am 6. Juli 1958 nach kleineren
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a) = Kommunalwahlen 1961 b) = Landtagswahl 1958			Gültige Stimmen										
			insgesamt	davon									Partei- lose
				CDU	SPD	FDP	Z	BdD	GB/ BHE	DP	DRP	Sonst. Part.)	
		Anzahl	vH										
Ldkr.	Bonn	a	96 037	57,1	25,4	12,0	—	—	—	—	—	5,5	—
		b	88 785	64,1	25,6	8,2	—	—	—	2,1	—	—	—
	„ Euskirchen . . .	a	54 966	51,2	29,7	15,1	1,2	—	—	—	—	2,8	—
		b	51 714	62,3	26,3	9,3	—	—	—	1,2	0,9	—	—
	„ Köln	a	102 787	50,9	39,3	9,8	—	—	—	—	—	—	—
		b	92 446	53,9	38,2	6,3	—	—	—	1,6	—	—	—
	„ Oberberg. Kreis	a	68 741	37,4	34,2	19,8	—	—	6,4	1,8	—	—	0,4
		b	65 180	44,4	34,5	15,2	0,7	—	—	2,5	2,7	—	—
	„ Rhein.-Berg. Kreis	a	103 202	54,0	29,1	12,1	—	—	2,9	—	—	1,9	—
		b	97 000	58,8	29,8	8,1	1,3	—	—	2,0	—	—	—
	„ Siegkreis	a	123 033	53,5	28,6	9,9	3,6	—	4,4	—	—	—	—
		b	115 435	61,5	28,5	7,6	—	—	—	2,4	—	—	—
Reg.-Bez. Köln		a	1 060 704	49,2	37,1	10,4	0,5	—	1,2	0,1	0,1	1,4	0,0
		b	984 117	55,9	33,6	8,1	0,2	—	—	1,7	0,5	—	—
Krfr. St. Aachen		a	83 438	56,5	34,2	9,3	—	—	—	—	—	—	—
		b	82 594	58,6	32,3	6,3	0,9	—	—	1,4	0,5	—	—
Ldkr.	Aachen	a	140 228	51,4	40,8	7,8	—	—	—	—	—	—	—
		b	131 236	55,4	37,6	4,5	0,9	—	—	0,8	0,6	—	0,2
	„ Düren	a	72 727	55,0	34,7	10,3	—	—	—	—	—	—	—
		b	70 039	62,3	30,2	5,0	1,0	0,3	—	0,8	0,4	—	—
	„ Erkelenz	a	42 934	59,2	25,7	14,4	—	—	—	—	—	—	0,7
		b	41 205	67,0	23,3	7,1	1,4	—	—	1,2	—	—	—
	„ Jülich	a	37 338	56,8	30,6	8,1	—	—	—	—	—	4,5	—
		b	36 988	66,7	26,5	4,6	1,4	—	—	0,8	—	—	—
	„ Monschau. . . .	a	14 925	64,7	11,5	6,1	8,7	—	—	—	—	9,0	—
		b	15 368	75,0	13,0	6,0	5,2	—	—	0,8	—	—	—
	„ Schleiden	a	32 230	66,7	10,8	14,5	2,4	—	—	—	—	5,6	—
		b	33 040	77,6	12,3	7,9	1,3	—	—	0,9	—	—	—
	„ Selfkantkreis	a	60 929	58,5	22,6	7,7	—	—	—	—	—	11,1	0,1
	Geilenk.-Heinsbg.	b	59 600	72,3	21,6	3,8	0,7	—	—	1,6	—	—	—
Reg.-Bez. Aachen		a	484 749	56,2	31,5	9,4	0,4	—	—	—	—	2,4	0,1
		b	470 070	63,3	28,8	5,3	1,2	0,0	—	1,0	0,3	—	0,1
Krfr. St. Bocholt		a	23 801	53,8	32,7	7,1	6,4	—	—	—	—	—	—
		b	21 927	63,1	27,7	4,7	3,7	—	—	0,8	—	—	—
	„ Bottrop	a	61 356	46,5	43,6	3,9	—	—	—	—	—	6,0	—
		b	57 503	47,9	48,6	2,7	—	—	—	0,8	—	—	—
	„ Gelsenkirchen . .	a	195 638	37,6	52,3	6,9	—	—	—	—	0,7	2,5	—
		b	189 883	40,6	52,4	4,5	1,2	—	—	0,7	0,6	—	—
	„ Gladbeck	a	46 899	38,1	45,6	6,1	—	—	—	—	—	10,2	—
		b	43 863	43,6	51,9	3,7	—	—	—	0,8	—	—	—
	„ Münster (Westf.)	a	90 622	51,6	26,7	15,0	2,8	—	2,0	—	—	1,9	—
		b	86 802	59,1	26,3	9,1	2,7	—	—	1,8	0,7	0,3	—
	„ Recklinghausen	a	69 673	39,6	48,3	9,8	—	—	—	—	1,0	1,3	—
		b	66 439	45,6	46,0	6,0	0,7	—	—	1,1	0,6	—	—
Ldkr.	Ahaus	a	56 236	68,5	18,2	7,0	6,3	—	—	—	—	—	—
		b	54 061	74,2	16,6	4,7	3,1	—	—	1,4	—	—	—
	„ Beckum	a	84 616	51,8	34,0	5,7	4,2	—	4,3	—	—	—	—
		b	79 664	60,5	31,3	4,1	2,0	—	—	2,1	—	—	—
	„ Borken	a	43 956	64,6	15,0	10,4	10,0	—	—	—	—	—	—
		b	42 094	77,2	13,4	4,1	4,1	—	—	1,2	—	—	—

Anmerkung S. 63.

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise
am 19. März 1961 und Landtagswahl am 6. Juli 1958 nach kleineren
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = Kommunalwahlen 1961 b = Landtagswahl 1958			Gültige Stimmen										
			insgesamt	davon									
				CDU	SPD	FDP	Z	BdD	GB/ BHE	DP	DRP	Sonst. Part.¹)	Partei- lose
Ldkr.	Coesfeld	a	45 144	58,9	15,3	3,2	16,7	—	4,9	—	—	1,0	—
		b	43 576	69,8	16,5	3,3	8,9	—	—	1,5	—	—	—
„	Lüdinghausen	a	69 408	62,2	31,4	6,4	—	—	—	—	—	—	—
		b	67 448	64,3	28,7	3,9	1,8	—	—	1,3	—	—	—
„	Münster	a	51 179	53,5	20,3	6,7	16,3	—	2,9	—	—	0,3	—
		b	48 918	63,7	20,3	5,2	8,6	—	—	2,2	—	—	—
„	Recklinghausen	a	168 409	46,6	43,6	5,1	2,8	—	1,9	—	—	—	—
		b	157 758	51,1	42,6	3,9	1,3	—	—	1,1	—	—	—
„	Steinfurt	a	90 709	55,9	26,4	6,2	11,5	—	—	—	—	—	—
		b	87 331	64,7	24,3	3,3	5,1	—	—	2,6	—	—	—
„	Tecklenburg	a	63 587	36,8	32,1	12,7	10,0	—	6,2	—	—	2,2	—
		b	59 208	49,0	32,9	9,7	5,6	—	—	2,8	—	—	—
„	Warendorf	a	33 034	58,0	16,8	6,2	15,6	—	3,4	—	—	—	—
		b	32 357	69,6	16,8	4,4	7,2	—	—	2,0	—	—	—
Reg.-Bez. Münster		a	1 194 267	49,1	35,5	7,3	4,9	—	1,5	—	0,2	1,5	—
		b	1 138 832	55,6	35,1	4,8	2,8	—	—	1,5	0,2	0,0	—
Krfr. St. Bielefeld		a	101 109	37,4	49,7	12,9	—	—	—	—	—	—	—
		b	100 448	38,6	47,9	10,4	—	—	2,0	1,1	—	—	—
„	Herford	a	32 615	44,0	44,3	9,1	—	—	2,6	—	—	—	—
		b	31 230	45,3	44,1	7,6	—	—	—	1,8	1,2	—	—
Ldkr.	Bielefeld	a	73 129	35,2	53,3	11,5	—	—	—	—	—	—	—
		b	66 512	37,0	52,0	7,9	—	—	2,2	0,9	—	—	—
„	Büren	a	30 780	67,4	14,2	—	10,1	—	8,3	—	—	—	—
		b	31 528	73,0	15,5	3,4	4,2	—	—	3,9	—	—	—
„	Detmold	a	75 977	27,5	47,1	18,9	—	—	6,5	—	—	—	—
		b	74 647	30,1	47,8	17,7	0,0	—	—	2,3	2,1	—	—
„	Halle (Westf.)	a	32 802	33,9	43,0	16,9	—	—	6,2	—	—	—	—
		b	30 290	43,2	43,7	9,6	—	—	—	2,1	1,4	—	—
„	Herford	a	94 165	33,7	55,0	11,3	—	—	—	—	—	—	—
		b	89 398	34,7	55,3	7,2	—	—	—	2,1	0,7	—	—
„	Höxter	a	50 321	52,4	19,8	7,5	13,8	—	5,9	—	—	—	0,6
		b	51 282	67,0	20,9	5,3	3,3	—	—	3,5	0,0	—	—
„	Lemgo	a	75 872	26,3	53,3	17,1	—	—	3,3	—	—	—	0,0
		b	73 895	30,9	52,3	12,7	—	—	—	2,6	1,5	—	—
„	Lübbecke	a	46 025	36,1	41,8	18,3	—	—	3,3	—	0,5	—	—
		b	41 985	48,0	40,9	7,5	—	—	—	1,9	1,7	—	—
„	Minden	a	105 424	30,1	47,9	17,8	—	—	3,8	—	—	0,4	—
		b	97 704	34,7	49,6	12,5	—	—	—	1,5	1,7	—	—
„	Paderborn	a	65 695	66,1	20,8	6,8	6,3	—	—	—	—	—	—
		b	64 800	69,3	20,4	3,9	3,8	—	—	2,6	—	—	—
„	Warburg	a	23 560	53,2	12,2	12,9	—	—	—	—	—	21,7	—
		b	24 905	76,8	14,9	5,3	—	—	—	3,0	—	—	—
„	Wiedenbrück	a	80 251	54,6	26,5	10,0	4,8	—	4,1	—	—	—	—
		b	76 803	63,0	25,5	7,4	1,5	—	—	1,8	0,8	—	—
Reg.-Bez. Detmold		a	887 725	40,2	41,4	12,9	2,0	—	2,8	—	0,0	0,6	0,1
		b	855 417	45,7	41,1	9,2	0,8	—	—	2,2	1,0	—	—
Krfr. St. Bochum		a	203 370	37,8	52,8	7,6	—	—	—	—	—	1,8	0,0
		b	191 122	41,5	51,1	5,9	—	—	—	1,5	—	—	—
„	Castrop-Rauxel	a	47 747	40,3	51,9	5,1	—	2,7	—	—	—	—	—
		b	44 862	42,9	51,9	3,7	—	—	—	1,5	—	—	—

Anmerkung S. 63.

noch: 3. Wahl zu den Vertretungen der kreisfreien Städte und Landkreise
am 19. März 1961 und Landtagswahl am 6. Juli 1958 nach kleineren
Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk a = Kommunalwahlen 1961 b = Landtagswahl 1958		Gültige Stimmen										
		insgesamt	davon									
			CDU	SPD	FDP	Z	BdD	GB/ BHE	DP	DRP	Sonst. Part.¹)	Partei- lose
		vH										
Krfr. St. Dortmund	a	350 046	35,2	54,2	7,8	—	—	—	—	0,7	2,1	—
	b	337 299	37,8	53,6	6,0	0,4	—	—	1,5	0,6	—	0,1
„ Hagen	a	100 403	39,5	46,0	10,4	—	—	—	—	1,2	2,9	—
	b	98 065	41,4	47,0	9,6	—	—	—	1,5	0,5	—	—
„ Hamm (Westf.)	a	38 535	45,1	43,4	11,5	—	—	—	—	—	—	—
	b	36 450	48,6	37,1	9,2	1,8	—	—	1,5	1,8	—	—
„ Herne	a	64 105	38,8	50,4	6,8	—	—	—	—	—	4,0	—
	b	62 686	41,7	52,3	4,3	—	—	—	0,8	0,9	—	—
„ Iserlohn	a	29 154	36,2	42,4	17,9	3,5	—	—	—	—	—	—
	b	27 417	44,4	40,2	11,1	2,5	—	—	1,8	—	—	—
„ Lüdenscheid	a	32 157	35,7	47,0	13,3	—	—	—	—	—	4,0	0,0
	b	29 733	40,0	46,2	12,2	—	—	—	—	1,6	—	—
„ Lünen	a	41 135	38,7	53,1	8,2	—	—	—	—	—	—	—
	b	38 463	41,8	52,1	4,5	0,3	—	—	1,3	—	—	—
„ Siegen	a	24 687	39,5	36,4	10,7	—	—	3,5	—	—	9,9	—
	b	24 640	49,2	32,6	13,6	—	—	—	3,0	1,6	—	—
„ Wanne-Eickel	a	56 815	36,0	54,9	5,6	—	—	—	—	3,5	—	—
	b	54 885	41,0	53,0	3,8	—	—	—	0,9	1,3	—	—
„ Wattenscheid	a	44 125	37,8	54,1	6,1	—	—	2,0	—	—	—	—
	b	41 540	41,8	52,9	3,8	—	—	—	0,8	0,7	—	—
„ Witten	a	56 116	31,7	58,2	10,1	—	—	—	—	—	—	—
	b	52 912	36,3	54,8	6,1	—	—	—	1,4	1,4	—	—
Ldkr. Altena	a	87 851	33,8	45,3	20,9	—	—	—	—	—	—	—
	b	81 727	39,9	44,3	13,9	—	—	—	—	1,9	—	—
„ Arnsberg	a	71 085	56,0	29,9	8,6	5,3	—	—	—	—	—	0,2
	b	70 212	61,6	28,9	5,6	2,5	—	—	0,9	0,5	—	—
„ Brilon	a	38 943	58,0	21,3	7,1	10,6	—	3,0	—	—	—	—
	b	40 859	68,1	21,1	4,6	4,1	—	—	2,1	—	—	—
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	a	142 084	31,2	52,4	14,7	—	—	—	—	1,3	0,4	—
	b	134 505	36,0	50,9	10,1	—	—	—	1,8	0,8	0,4	—
„ Iserlohn	a	99 295	44,1	42,0	11,5	0,8	—	—	—	—	1,6	—
	b	93 403	48,5	40,4	6,9	2,1	—	—	1,7	—	—	0,4
„ Lippstadt	a	50 538	52,6	30,5	5,2	4,6	—	7,1	—	—	—	—
	b	48 978	61,6	26,0	4,9	2,6	—	—	4,9	—	—	—
„ Meschede	a	40 201	67,2	21,8	11,0	—	—	—	—	—	—	—
	b	41 743	70,7	20,4	5,8	1,2	—	—	1,3	0,6	—	—
„ Olpe	a	49 335	67,1	22,6	5,3	4,9	—	—	—	—	—	0,1
	b	50 687	72,1	20,8	3,1	3,4	—	—	—	0,6	—	—
„ Siegen	a	82 733	38,2	39,8	14,8	—	—	6,3	—	—	—	0,9
	b	78 273	43,9	39,2	12,1	—	—	—	3,6	1,2	—	—
„ Soest	a	53 110	48,1	26,4	14,5	5,1	—	5,9	—	—	—	—
	b	52 907	54,9	25,1	11,6	3,9	—	—	3,3	1,2	—	—
„ Unna	a	124 376	33,7	54,4	9,9	—	—	—	—	2,0	—	—
	b	118 682	36,3	53,3	6,8	0,6	—	—	1,2	1,8	—	—
„ Wittgenstein	a	22 863	33,2	38,5	17,3	—	—	—	8,5	—	—	2,5
	b	20 756	40,3	38,4	16,8	0,2	—	—	3,5	0,8	—	—
Reg.-Bez. Arnsberg	a	1 950 809	39,8	46,5	10,1	0,9	0,1	0,7	0,1	0,5	1,2	0,1
	b	1 872 806	44,3	45,1	7,4	0,8	—	—	1,6	0,7	0,0	0,1
Nordrhein-Westfalen	a	8 364 590	45,0	40,7	10,2	1,4	0,0	1,1	0,0	0,2	1,3	0,1
	b	7 948 178	50,5	39,2	7,1	1,1	0,0	—	1,6	0,5	0,0	0,0
darunter Ruhrgebiet	a	2 651 780	39,4	50,5	7,5	0,4	0,0	0,2	—	0,5	1,5	0,0
	b	2 512 600	42,6	49,6	5,4	0,8	—	—	1,1	0,5	—	0,0

Anmerkung S. 63.

VIII. Erwerbstätigkeit

Die Erzeugung von Gütern und Diensten, die jährlich zur Verwendung in der Volkswirtschaft verfügbar sind, ist im wesentlichen das Ergebnis der Arbeit der Erwerbstätigen. Ihre Zahl und ihre Verteilung auf die Wirtschaftszweige zu ermitteln, ist eine wichtige statistische Aufgabe. Die Angaben über die Erwerbstätigkeit, die hier mitgeteilt werden, sind zwei verschiedenen Statistiken entnommen, dem Mikrozensus und der Statistik der Arbeitsverwaltungen. Der Mikrozensus (Statistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens) ist eine Stichprobenerhebung, in die 1 vH der Bevölkerung einbezogen ist. In Nordrhein-Westfalen werden über 50 000 Haushalte in 436 Gemeinden befragt. Die Ergebnisse der Arbeitsamtsstatistik entstehen durch Auszählen der Arbeitnehmerkarteien. Die Abweichungen zwischen beiden Statistiken beruhen auf unterschiedlichen Begriffsabgrenzungen, dem verschiedenartigen erfaßten Personenkreis und methodischen Besonderheiten.

Erläuterungen

Am Erwerbsleben beteiligte Personen. Alle am Erwerbsleben Beteiligten ohne Rücksicht auf ihre vertragmäßige oder tatsächlich geleistete Arbeitszeit. Zu dieser Gruppe gehören die im Erwerbsleben Tätigen und die nichttätigen Arbeitsuchenden.

Selbständige. Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten. Selbständige sind auch freiberuflich Tätige.

Mithelfende Familienangehörige. Familienangehörige, die in einem Betrieb, der von dem Haushaltsvorstand oder einem anderen Haushaltsmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen.

Beamte. Personen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis als Beamte oder Beamtenanwärter stehen.

Angestellte. Alle nicht beamteten Gehaltsempfänger, auch kaufm. Lehrlinge u. ä.

Arbeiter. Alle Lohnempfänger, auch Gesellen, Gehilfen, gewerbliche Lehrlinge und Heimarbeiter.

Wirtschaftsbereiche. Zusammenfassung von Wirtschaftsabteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige der Arbeitsstättenzählung.

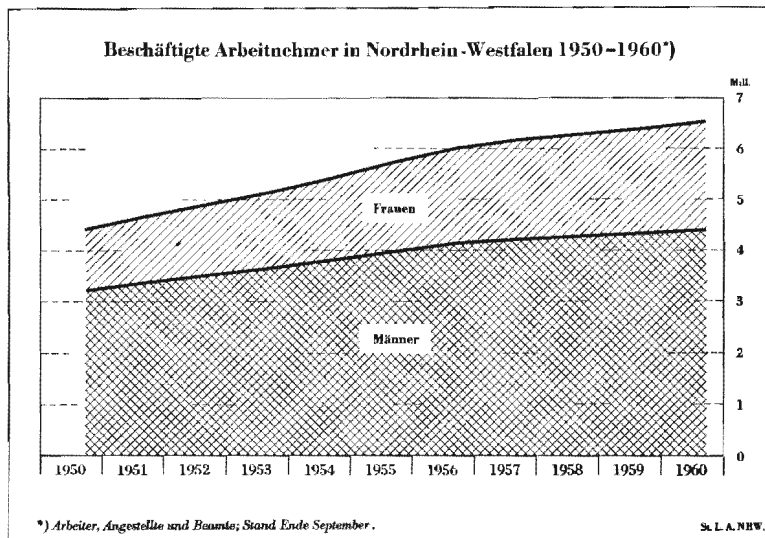
1. Im Erwerbsleben tätige Personen 1959 und 1960*) nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

(Mikrozensus)
1000

Wirtschaftsabteilung m = männlich w = weiblich	Selbst- ständige		Mit- helfende Familien- angehörige		Abhängige ¹⁾				Insgesamt	
					Beamte und Angestellte		Arbeiter			
	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Landwirtschaft u. Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei. . .	m 126,1 w 21,4	120,2 22,2	57,9 203,7	51,4 190,2	5,1 1,2	4,5 1,8	62,1 26,3	60,3 20,5	251,2 252,6	236,4 234,7
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Energiewirtsch.	m 3,2 w 0,1	2,1 0,2	0,1 0,5	0,2 1,0	71,5 12,8	72,0 13,4	541,0 8,5	526,6 8,5	615,8 21,9	600,9 22,2
Eisen- u. Metallerzeugung und -verarbeitung	m 36,5 w 2,4	38,8 2,5	1,7 5,1	1,0 4,7	203,1 91,9	210,3 94,3	985,8 131,7	1 015,7 143,7	1 227,1 231,1	1 265,8 245,2
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung). . . .	m 94,4 w 20,8	91,2 21,6	5,3 34,9	5,9 31,8	139,7 102,5	145,1 105,6	533,9 356,3	527,1 348,6	773,3 514,5	769,3 507,6

Anmerkungen S. 69.

Beschäftigte Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen 1950-1960*)



noch: 1. Im Erwerbsleben tätige Personen 1959 und 1960*)
nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

(Mikrozensus)
1000

Wirtschaftsabteilung m = männlich w = weiblich		Selbst- ständige		Mit- helfende Familien- angehörige		Abhängige ¹⁾				Insgesamt	
						Beamte und Angestellte		Arbeiter			
		1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	m	48,7	49,9	2,5	1,9	42,9	48,9	448,8	425,5	542,9	526,2
	w	1,3	1,6	6,2	4,9	18,1	18,5	3,7	3,8	29,3	28,8
Handel, Geld und Versicherungswesen	m	164,9	164,5	11,7	7,9	211,2	216,4	109,8	110,6	497,6	499,4
	w	64,3	63,2	60,9	66,1	370,2	371,0	71,6	78,9	567,0	579,2
Dienstleistungen	m	51,5	49,4	4,7	4,9	18,9	21,0	40,4	41,3	115,5	116,6
	w	28,2	29,2	33,3	36,3	32,4	32,8	217,0	197,7	310,9	296,0
Verkehrswesen	m	19,3	21,3	1,3	0,6	140,2	145,8	151,2	152,8	312,0	320,5
	w	0,8	1,9	2,7	3,4	31,4	33,3	19,5	21,2	54,4	59,8
Öffentlicher Dienst ²⁾ und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse . . .	m	32,2	30,5	0,2	0,5	277,3	290,1	82,2	81,6	391,9	402,7
	w	6,8	8,3	3,3	4,8	232,8	225,2	56,7	78,0	299,6	316,3
Insgesamt	m	576,8	567,9	85,4	74,3	1 109,9	1 154,1	2 955,2	2 941,5	4 727,3	4 737,8
	w	146,1	150,7	350,6	342,3	893,3	895,9	891,3	900,9	2 281,3	2 289,8

*) Stand Oktober. — ¹⁾ Einschl. Lehrlinge. — ²⁾ Ohne Soldaten.

2. Wohnbevölkerung nach Alter und Stellung zum Erwerbsleben

Ergebnisse des Mikrozensus Oktober 1960

1 000

Geburtsjahrgangsgruppe von - bis einschl. ...	Ungefähres Alter von - bis unter .. Jahren	Männer			Frauen		
		Wohnbevölkerung	davon		Wohnbevölkerung	davon	
			am Erwerbsleben Beteiligte	nicht am Erwerbsleben Beteiligte		am Erwerbsleben Beteiligte	nicht am Erwerbsleben Beteiligte
1946 und später	0-15	1 743,7	24,3	1 719,4	1 660,4	23,5	1 636,9
1945-1941	15-20	545,7	431,3	114,4	524,5	402,9	121,6
1940-1936	20-25	678,6	616,1	62,5	673,5	479,6	193,9
1935-1931	25-30	589,8	566,0	23,8	549,2	236,7	312,5
1930-1926	30-35	585,6	573,3	12,3	567,7	189,3	378,4
1925-1921	35-40	479,2	467,2	12,0	624,8	214,5	410,3
1920-1916	40-45	336,3	326,2	10,1	447,8	147,6	300,2
1915-1911	45-50	464,2	445,8	18,4	611,9	186,7	425,2
1910-1906	50-55	511,3	475,0	36,3	641,9	173,7	468,2
1905-1901	55-60	513,8	445,1	68,7	573,0	131,5	441,5
1900-1896	60-65	373,6	259,6	114,0	479,4	69,6	409,8
1895 und früher	65 u. mehr	647,6	119,7	527,9	935,7	46,6	889,1
Insgesamt		7 469,4	4 749,6	2 719,8	8 289,8	2 302,2	5 987,6

3. Beschäftigte Arbeitnehmer in den Arbeitsamtsbezirken am 30. September 1960 nach Wirtschaftsabteilungen*)

Arbeitsamtsbezirk	Beschäftigte Arbeitnehmer							
	insgesamt	Landwirtschaft u. Tierzucht, Forst- u. Jagdwirtschaft, Gärtnerei und Fischerei	Bergbau, Gewinn- u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden, Energiewirtschaft	Eisen- u. Metall-erzeugung u. -verarbeitung	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- u. Metallverarbeitung)	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	Handel, Geld- u. Versicherungswesen	Übrige Wirtschaftsabteilungen
		Anzahl	vH					
Aachen	124 740	1,3	7,5	17,0	23,9	10,1	14,2	26,0
Berg. Gladbach	78 080	2,3	2,2	28,6	23,5	10,1	11,5	21,8
Bonn	132 795	2,1	1,9	10,5	17,4	8,9	14,7	44,5
Brühl-Bergheim	126 841	3,8	17,0	13,8	21,0	12,0	11,6	20,8
Düren	74 167	4,6	7,7	13,4	27,0	12,3	10,5	24,5
Düsseldorf	393 180	0,9	1,5	25,1	15,9	9,2	19,3	28,1
Duisburg	236 752	0,7	8,9	32,3	8,9	11,0	15,9	22,3
Erkelenz	73 757	3,4	19,3	6,7	30,5	12,0	8,1	20,0
Eschweiler	56 716	1,1	23,3	24,2	18,1	8,7	8,6	16,0
Essen	307 474	0,9	17,7	18,4	11,2	12,2	18,1	21,5
Euskirchen	54 079	4,8	8,1	14,4	21,7	16,8	9,5	24,7
Gummersbach	55 441	1,9	2,1	35,0	24,1	9,7	8,6	18,6
Kempen	64 773	3,1	4,2	18,2	36,9	8,8	9,0	19,8
Kleve	63 671	6,9	3,8	10,1	32,4	12,3	10,5	24,0
Köln	370 406	0,5	1,3	20,3	17,9	10,9	20,1	29,0
Krefeld	111 924	1,3	2,3	21,5	32,8	7,8	12,6	21,7

Anmerkung S. 71.

noch: 3. Beschäftigte Arbeitnehmer in den Arbeitsamtsbezirken
am 30. September 1960 nach Wirtschaftsabteilungen*)

Arbeitsamtsbezirk	Beschäftigte Arbeitnehmer							
	ins- gesamt	Landwirt- schaft u. Tier- zucht, Forst- u. Jagdwirt- schaft, Gärtnerei und Fischerei	Bergbau, Gewinn- u. Ver- arbeitung v. Steinen u. Erden, Energie- wirtschaft	Eisen- u. Metall- erzeu- gung u. -ver- arbeitung	Verarbei- tende Ge- werbe (ohne Eisen- u. Metall- verarbei- tung)	Bau-, Ausbau- u. Bau- hilfs- gewerbe	Handel, Geld- u. Versiche- rungs- wesen	Übrige Wirts- schafts- abtei- lungen
	Anzahl	vH						
Mönchengladbach . .	124 486	0,8	1,1	17,0	38,5	7,8	11,9	22,9
Moers	118 458	2,4	25,8	22,7	14,0	9,7	8,8	16,6
Mülheim a. d. Ruhr .	84 132	1,1	5,4	34,7	11,3	9,3	15,8	22,4
Neuß-Grevenbroich .	110 515	3,2	4,5	26,9	24,5	10,1	12,5	18,3
Oberhausen	103 254	0,6	18,5	28,3	10,6	10,5	12,0	19,5
Opladen	104 492	1,6	1,5	19,2	43,0	9,9	7,9	16,9
Remscheid	85 154	1,1	1,1	48,9	15,8	6,7	11,7	14,7
Siegburg	97 472	2,7	3,0	22,6	27,7	9,8	9,6	24,6
Solingen	75 064	0,9	0,7	50,8	11,6	6,3	12,7	17,0
Velbert	91 695	1,9	5,7	48,7	13,1	6,7	8,7	15,2
Wesel	82 398	3,1	19,3	18,1	15,8	12,6	10,6	20,5
Wuppertal	192 736	0,5	1,3	25,3	28,6	7,2	15,1	22,0
Ahlen	102 069	4,0	18,7	20,8	15,8	12,8	9,3	18,6
Arnsberg	51 233	3,1	3,6	41,1	14,8	8,4	8,6	20,4
Bielfeld	215 735	2,9	1,4	24,1	34,2	7,3	12,8	17,3
Bocholt	47 673	4,4	2,8	13,7	41,5	10,5	8,7	18,4
Bochum	177 762	0,8	21,3	27,2	7,9	10,0	13,6	19,2
Bottrop	79 424	0,6	37,6	9,7	12,9	11,1	11,8	16,3
Coesfeld	65 838	7,2	3,7	7,4	41,4	12,6	8,2	19,5
Detmold	106 246	5,0	2,9	11,8	35,3	11,3	10,2	23,5
Dortmund	302 936	0,8	17,7	25,7	8,1	10,3	16,4	21,0
Gelsenkirchen . . .	169 278	0,8	28,7	15,6	14,5	10,9	12,3	17,2
Hagen	106 164	0,8	3,7	40,1	10,7	7,7	14,4	22,6
Hamm (Westf.) . . .	112 271	2,4	24,6	21,0	7,6	10,8	11,5	22,1
Herford	91 248	1,7	2,0	15,1	44,8	8,9	10,6	16,9
Herne	125 348	0,6	30,8	14,6	11,8	12,8	12,1	17,3
Iserlohn	104 279	1,5	2,8	51,3	9,1	7,6	9,6	18,1
Lüdenscheid	104 278	1,4	1,0	61,6	7,4	6,3	8,0	14,3
Meschede	53 761	6,6	5,4	20,4	24,6	11,7	7,1	24,2
Minden	99 298	3,2	4,4	15,6	29,6	11,3	11,7	24,2
Münster	121 602	4,7	2,0	9,5	18,0	12,9	16,0	36,9
Olpe	36 046	3,2	5,9	42,8	11,2	9,3	8,1	19,5
Paderborn	104 900	5,8	2,4	13,2	22,0	15,3	10,6	30,7
Recklinghausen . . .	169 787	1,7	32,9	7,3	16,1	12,5	10,8	18,7
Rheine	101 446	3,0	10,5	10,5	36,4	10,3	9,3	20,0
Schwelm	82 522	1,0	6,2	50,5	12,5	5,9	10,3	13,6
Siegen	101 739	1,5	2,3	44,2	11,1	8,0	12,4	20,5
Soest	73 502	6,4	3,9	26,9	13,1	10,9	11,8	27,0
Witten	48 865	0,7	9,1	41,0	11,9	8,0	11,2	18,1
Nordrhein-Westfalen	6 549 902	2,0	9,6	23,8	19,4	10,1	13,1	22,0

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet.

4. Beschäftigte Arbeitnehmer 1950, 1959 und 1960 nach Wirtschaftsabteilungen *)

Wirtschaftsabteilung a = Männer b = Frauen c = Männer und Frauen	1950		1959		1960	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, . . Gärtnerei, Fischerei	a 131 123 b 54 290 c 185 413	4,1 4,5 4,2	104 161 36 963 141 124	2,4 1,8 2,2	97 117 33 697 130 814	2,2 1,6 2,0
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen . . u. Erden, Energiewirtschaft	a 581 626 b 15 123 c 596 749	18,1 1,3 13,5	645 784 19 933 665 717	14,8 1,0 10,4	610 493 19 841 630 334	13,8 0,9 9,6
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	a 786 691 b 116 456 c 903 147	24,4 9,7 20,4	1 218 124 250 348 1 468 472	28,0 12,1 22,9	1 285 512 272 011 1 557 523	29,1 12,7 23,8
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	a 560 837 b 369 618 c 930 455	17,4 30,7 21,1	688 636 547 781 1 236 417	15,8 26,5 19,3	710 065 558 453 1 268 518	16,1 26,2 19,4
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	a 364 734 b 8 261 c 372 995	11,3 0,7 8,4	653 169 19 309 672 478	15,0 0,9 10,5	641 578 20 447 662 025	14,5 1,0 10,1
Handel, Geld- und Versicherungswesen	a 192 323 b 193 325 c 385 648	6,0 16,1 8,7	345 456 471 929 817 385	7,9 22,8 12,7	364 462 491 642 856 104	8,2 23,1 13,1
Dienstleistungen (ohne solche im öffentlichen Interesse)	a 38 622 b 240 198 c 278 820	1,2 20,0 6,3	62 234 392 682 454 916	1,4 19,0 7,1	64 156 391 124 455 280	1,5 18,3 6,9
Verkehrswesen	a 268 555 b 33 233 c 301 788	8,3 2,8 6,8	289 882 43 196 333 078	6,8 2,1 5,2	291 678 44 504 336 182	6,6 2,1 5,1
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	a 296 771 b 171 196 c 467 967	9,2 14,2 10,6	344 254 285 508 629 762	7,9 13,8 9,7	353 212 299 910 653 122	8,0 14,1 10,0
Wirtschaftsabteilungen insgesamt	a 3 221 282 b 1 201 700 c 4 422 982	100 100 100	4 351 700 2 067 649 6 419 349	100 100 100	4 418 273 2 131 629 6 549 902	100 100 100

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. Stand Ende September.

5. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1957–1960*)

Staatsangehörigkeit	Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer ¹⁾			
	1957	1958	1959	1960
Belgien	1 264	1 405	1 640	1 815
Frankreich	691	843	1 164	1 403
Italien	6 695	10 217	11 690	24 165
Luxemburg	233	215	304	232
Niederlande	19 538	22 914	23 862	27 113
Großbritannien	666	795	1 034	1 110
Dänemark	113	155	177	202
Griechenland	568	1 027	1 468	3 480
Irland . . . . .	.	.	.	71
Island . . . . .	.	.	.	5
Norwegen	31	46	57	68
Österreich	4 219	4 755	5 500	6 399
Portugal . . . . .	.	.	.	79
Schweden	39	51	96	131
Schweiz	921	947	1 078	1 060
Spanien	317	463	642	2 014
Türkei . . . . .	.	.	.	496
Jugoslawien	1 474	2 684	3 338	3 336
Sonstige europäische Länder	180	213	375	3 274
Ostblockstaaten ²⁾	4 331	4 085	3 946	—
Ausländische Flüchtlinge . . . . .	.	.	.	1 161
Außereuropäische Länder	672	1 247	1 818	2 343
Staatenlose und ungeklärte Staatsangehörigkeit	6 325	7 509	7 173	5 766
Insgesamt	48 285	59 571	65 380	85 723

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. – Stand Ende Juli. – ¹⁾ Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer, die im Besitz einer Arbeitserlaubnis sind, einschl. Grenz Arbeitnehmer, Legitimationskarteninhaber, EGKS-Karteninhaber, Gast Arbeitnehmer sowie Inhaber einer vorläufigen Arbeitserlaubnis. ²⁾ Der Nachweis „Ostblockstaaten“ entfällt ab 1960.

6. Beschäftigte und arbeitslose Arbeitnehmer 1950 und 1956–1961*)

Arbeitnehmer ¹⁾ a = Männer, b = Frauen c = zusammen	1950	1956	1957	1958	1959	1960	1961
	Monatsdurchschnitt	Ende September					Ende Juni
Beschäftigte Arbeitnehmer	a 3 144 435 b 1 164 338 c 4 308 773	4 162 613 1 857 801 6 020 414	4 234 834 1 955 865 6 190 699	4 301 043 2 013 447 6 314 490	4 351 700 2 067 649 6 419 349	4 418 273 2 131 629 6 549 902	4 510 160 2 188 204 6 698 364
Arbeitslose Arbeitnehmer	a 151 856 b 64 290 c 216 146	28 088 45 657 73 745	27 123 35 250 62 373	42 096 41 009 83 105	33 543 23 629 57 172	22 197 13 755 35 952	18 976 11 779 30 755
Arbeitnehmer insgesamt	a 3 296 291 b 1 228 628 c 4 524 919	4 190 701 1 903 458 6 094 159	4 261 957 1 991 115 6 253 072	4 343 139 2 054 456 6 397 595	4 385 243 2 091 278 6 476 521	4 440 470 2 145 384 6 585 854	4 529 136 2 199 983 6 729 119
Arbeitslose in vH der Arbeitnehmer	a 4,6 b 5,2 c 4,8	0,7 2,4 1,2	0,6 1,8 1,0	1,0 2,0 1,3	0,8 1,1 0,9	0,5 0,6 0,5	0,4 0,5 0,5

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. – ¹⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte.

7. Arbeitslose 1960 und 1961 nach Arbeitsamtsbezirken*)

Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose		Arbeitsamtsbezirk	Arbeitslose	
	1960	1961		1960	1961
Aachen	2 176	1 256	Ahlen	1 116	499
Berg. Gladbach	404	322	Arnsberg	251	188
Bonn	698	695	Bielefeld	1 066	780
Brühl-Bergheim	676	497	Bocholt	573	490
Düren	952	495	Bochum	2 859	1 701
Düsseldorf	2 072	1 542	Bottrop	1 293	901
Duisburg	1 299	1 041	Coesfeld	866	704
Erkelenz	795	440	Detmold	1 155	654
Eschweiler	564	332	Dortmund	4 597	2 630
Essen	4 335	2 551	Gelsenkirchen	3 494	2 102
Euskirchen	1 014	392	Hagen	560	640
Gummersbach	553	572	Ham (Westf.)	1 834	1 447
Kempen	429	387	Herford	539	430
Kleve	441	213	Herne	1 314	850
Köln	2 612	1 625	Iserlohn	159	152
Krefeld	760	634	Lüdenscheid	114	198
Mönchengladbach	934	577	Meschede	560	323
Moers	635	494	Minden	984	514
Mülheim a. d. Ruhr	603	556	Münster	1 355	851
Neuß	550	488	Olpe	301	202
Oberhausen	1 057	640	Paderborn	1 162	792
Opladen	278	261	Recklinghausen	2 355	1 384
Remscheid	148	174	Rheine	990	660
Siegburg	639	504	Schwelm	202	119
Solingen	158	90	Siegen	236	212
Velbert	116	112	Soest	255	191
Wesel	573	398	Witten	416	206
Wuppertal	495	498	Nordrhein-Westfalen	56 572	37 606

*) Vom Landesarbeitsamt Nordrhein-Westfalen erstellt und bearbeitet. — Stand Ende März.

8. Lehr- und Anlernverhältnisse in der gewerblichen Wirtschaft am 31. Dezember 1960 nach Industrie- und Handelskammerbezirken

Industrie- und Handelskammerbezirk	Lehrlinge						
	männlich	weiblich	insgesamt	davon waren im ... Lehrjahr			
				1.	2.	3.	4.
Aachen	5 452	4 844	10 296	3 418	3 398	3 337	143
Arnsberg	2 465	2 621	5 086	1 620	1 710	1 643	113
Bielefeld	10 168	9 293	19 461	6 512	6 556	6 086	307
Bochum	5 788	6 584	12 372	3 904	4 102	4 347	19
Bonn	4 210	3 397	7 607	2 602	2 383	2 183	439
Detmold	1 359	1 546	2 905	945	1 010	911	39
Dortmund	8 972	10 319	19 291	5 926	6 507	6 850	8
Duisburg	8 532	6 994	15 526	4 610	5 477	5 396	43
Düsseldorf	8 849	6 053	14 902	4 870	5 121	4 873	38
Essen	9 585	8 652	18 237	6 050	6 181	5 913	93
Hagen	7 798	7 016	14 814	4 461	5 212	4 874	267
Köln	12 062	9 868	21 930	7 835	7 427	6 480	188
Krefeld	4 442	4 405	8 847	3 053	3 009	2 785	—
Mönchengladbach	3 648	3 027	6 675	2 415	2 064	2 093	103
Münster	12 310	14 986	27 296	8 904	9 315	9 000	77
Neuß	1 107	978	2 085	700	708	660	17
Remscheid	1 858	1 454	3 312	986	1 157	1 096	73
Siegen	3 892	2 685	6 577	2 090	2 274	2 123	90
Solingen	3 414	2 489	5 903	2 020	2 078	1 733	72
Wuppertal	6 090	5 008	11 098	3 285	3 857	3 745	211
Insgesamt	122 001	112 219	234 220	76 206	79 546	76 128	2 340

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag.

9. Lehr- und Anlernverhältnisse im Handwerk am 31. Dezember 1960 nach Handwerkskammerbezirken und Handwerksgruppen

Handwerkskammerbezirk Handwerksgruppe	Lehrlinge						
	männlich	weiblich	ins- gesamt	davon waren im ... Lehrjahr			
				1.	2.	3.	4.
Handwerkskammerbezirk							
Aachen	4 674	1 596	6 270	1 808	2 135	2 234	93
Arnsberg	5 515	1 870	7 385	2 048	2 612	2 572	153
Bielefeld	9 052	2 135	11 187	3 176	3 924	3 991	96
Detmold	1 865	487	2 352	581	861	904	6
Dortmund	14 060	5 336	19 396	5 314	7 042	6 801	239
Düsseldorf	25 433	9 252	34 685	9 805	12 321	12 323	236
Köln	10 906	3 602	14 508	4 219	4 868	5 351	70
Münster	15 681	4 580	20 261	5 988	6 941	6 906	426
Insgesamt	87 186	28 858	116 044	32 939	40 704	41 082	1 319
Handwerksgruppe							
Bau	17 578	20	17 598	4 963	6 476	6 091	68
Metall	50 658	211	50 869	14 294	17 392	18 169	1 014
Holz	5 723	96	5 819	1 481	2 083	2 220	35
Bekleidung	1 873	6 967	8 840	2 419	3 054	3 344	23
Nahrung	6 914	143	7 057	1 820	2 532	2 680	25
Gesundheit	3 181	14 950	18 131	5 872	6 323	5 795	141
Glas, Papier usw.	1 242	444	1 686	501	578	601	6
Kaufmännische Lehrberufe	—	5 629	5 629	1 439	2 021	2 162	7
Anlernberufe	17	398	415	150	245	20	—
Insgesamt	87 186	28 858	116 044	32 939	40 704	41 082	1 319

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

10. Streiks 1956–1960

Umfang, Ursache und Erfolg	1956	1957	1958	1959	1960
Betroffene Betriebe	164	32	813	17	11
Beteiligte Arbeitnehmer insgesamt	19 112	2 676	95 835	1 676	5 782
davon bei Streiks mit einer Dauer					
bis zu 6 Arbeitstagen	6 561	2 644	95 787	783	5 760
von 7 bis 24 Arbeitstagen	12 067	32	48	963	22
von mehr als 24 Arbeitstagen	484	—	—	—	—
Verlorene Arbeitstage insgesamt	207 391	6 397	93 858	14 172	4 353

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern 1960

Bezeichnung der Industrie- und Handelskammer	Sitz	Vollversammlungsmitglieder 1. 4. 1960	Ein- getragene Unter- nehmungen 1. 1. 1960 ¹⁾
Industrie- und Handelskammer für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	60	4 010
für das südöstliche Westfalen zu Arnsberg	Arnsberg	47	2 723
Ostwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Bielefeld	Bielefeld	64	8 832
Industrie- und Handelskammer zu Bochum	Bochum	39	3 536
Bonn	Bonn	52	3 316
Lippe zu Detmold	Detmold	24	1 861
zu Dortmund	Dortmund	74	5 366
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg	Duisburg	87	4 470
Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf	Düsseldorf	85	7 322
für die Stadtkreise Essen, Mülheim/Ruhr und Oberhausen zu Essen	Essen	82	6 169
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	68	5 958
Industrie- und Handelskammer zu Köln	Köln	93	8 966
zu Krefeld	Krefeld	65	3 715
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	61	3 599
Münster	Münster (Westf.)	72	8 687
zu Neuß	Neuß	38	910
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	45	2 191
Industrie- und Handelskammer zu Siegen	Siegen	35	2 366
zu Solingen	Solingen	36	3 190
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	66	5 997

Quelle: Statistisches Jahrbuch der nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern, -¹⁾ Im Handels- und im Genossenschaftsregister

2. Handwerkskammern am 1. Januar 1961

Handwerkskammerbezirk	Fläche	Wohn- bevölkerung	Innungen des Bezirks	Handwerks- betriebe ¹⁾
	31. 12. 1959		1. 1. 1961	
	qkm	1000	Anzahl	
Handwerkskammer				
Aachen	3 067	925,3	157	11 682
Arnsberg	5 052	1 071,2	209	14 535
Bielefeld	5 270	1 309,3	285	19 399
Detmold	1 208	268,6	48	4 841
Dortmund	2 615	2 487,6	317	20 884
Düsseldorf	5 476	5 298,3	575	51 366
Köln	3 979	2 061,9	201	23 493
Münster (Westf.)	7 294	2 231,5	383	23 477
Insgesamt	33 960	15 653,6	2 175	169 667

Quelle: Statistisches Bundesamt, -¹⁾ Betriebe nach technischen Einheiten, d. h. Betriebe, die mehrere Handwerke ausüben, zählen mehrfach.

3. Prüfungen bei den Handwerkskammern 1960

Handwerkskammerbezirk	Meisterprüfungen				Gesellenprüfungen			
	abgelegt		bestanden		abgelegt		bestanden	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Handwerkskammer								
Aachen	638	56	490	53	1 712	472	1 495	459
Arnsberg	750	15	679	15	2 148	649	1 943	619
Bielefeld	837	78	672	61	3 922	715	3 636	678
Detmold	307	3	279	3	820	177	771	166
Dortmund	1 171	64	999	62	5 504	1 769	4 681	1 613
Düsseldorf	2 937	330	2 400	289	9 121	2 816	8 072	2 642
Köln	1 487	84	1 301	76	4 202	1 104	3 646	1 036
Münster	1 021	38	786	36	5 759	1 317	5 080	1 245
Insgesamt	9 148	668	7 606	595	33 188	9 019	29 324	8 458

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag.

4. Gewerkschaftsmitglieder 30. September 1960 *)

Gewerkschaft	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Mitglieder	
	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Landesbezirk Nordrhein-Westfalen	1 784 862	214 726	233 580	68 797	101 169	7 845	2 119 611	291 368
Industrie-Gewerkschaft Bau, Steine, Erden	90 548	332	3 994	228	19	—	94 561	560
Industrie-Gewerkschaft Bergbau	400 257	3 609	39 141	2 983	352	—	439 750	6 592
Industrie-Gewerkschaft Chemie, Papier, Keramik	131 126	20 333	11 419	1 912	—	—	142 545	22 245
Industrie-Gewerkschaft Druck und Papier	29 796	6 411	2 134	505	—	—	31 930	6 916
Industrie-Gewerkschaft Metall	619 191	44 095	55 469	9 965	—	—	674 660	54 060
Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands	69 238	3 024	903	180	37 635	221	107 776	3 425
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	—	—	100	43	13 004	4 051	13 104	4 094
Gewerkschaft Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	6 954	385	38	11	21	—	7 013	396
Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen	6 096	2 234	37 372	28 328	—	—	43 468	30 562
Gewerkschaft Holz	42 174	3 675	596	112	—	—	42 770	3 787
Gewerkschaft Kunst	442	57	1 662	437	—	—	2 104	494
Gewerkschaft Leder	11 790	8 356	362	90	1	—	12 153	8 446
Gewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten	67 782	27 370	4 404	2 193	—	—	72 186	29 563
Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	159 180	23 787	67 827	18 848	13 540	579	240 547	43 214
Gewerkschaft Textil, Bekleidung	128 678	66 492	5 127	876	—	—	133 805	67 368
Deutsche Postgewerkschaft	21 610	4 566	3 032	2 086	36 597	2 994	61 239	9 646
Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG), Landesverband Nordrhein-Westfalen . . . . .	—	—	.	.	.	.	84 173	26 451
Deutscher Beamtenbund (DBB) Landesbund Nordrhein-Westfalen . . . . .	.	.	.	.	.	.	155 478	.
Vereinigungen von Landes- und Gemeindebeamten	—	—	9 125	2 380	74 026	9 094	83 151	11 474
Bundesbeamten-Vereinigungen . . . . .	—	—	.	.	.	.	72 327	.

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften. — *) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandene Berufsverbände.

X. Land- und Forstwirtschaft

Zur amtlichen Statistik der Land- und Forstwirtschaft zählen die in größeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken.

Die letzten land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählungen wurden 1949 und 1960 durchgeführt. Sie stellen die Betriebsstruktur nach wichtigen Betriebsmerkmalen dar.

Die Erzeugnisse der Landwirtschaft können in pflanzliche und tierische gegliedert werden. Zur Erfassung der Bodenerzeugnisse dienen die jährlich stattfindenden Bodennutzungserhebungen (insgesamt 7 Einzelerhebungen) und die amtliche Ernterichterstattung einschließlich der Besonderen Ernteermittlung bei einigen wichtigen Fruchtarten. Auf dem Gebiet der Viehwirtschaft kommt der jährlich im Dezember stattfindenden allgemeinen Viehzählung eine zentrale Bedeutung zu. Die Ergebnisse der Produktion tierischer Erzeugnisse finden in der Schlachtungsstatistik und in der Statistik der Milcherzeugung ihren Niederschlag.

Erläuterung:

Land- und forstwirtschaftlicher Betrieb: Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbstständig bewirtschaftet und ganz oder teilweise land-, forst- oder forstwirtschaftlich genutzt wird.

Gesamtwirtschaftsfläche: Sie umfaßt die landwirtschaftliche Nutzfläche, Waldflächen, unkultivierte Moorflächen, Od- und Unland sowie sämtliche Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Gewässer, Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sportplätze, Flug- und militärische Übungsplätze.

Da bei der Bodennutzungserhebung sämtliche von einem Betrieb aus bewirtschafteten Flächen ohne Rücksicht auf ihre Lage geschlossen in der „Betriebsitzgemeinde“ nachgewiesen werden, entspricht die Gesamtwirtschaftsfläche einer Gemeinde bzw. eines Kreises in den meisten Fällen nicht der jeweiligen Katasterfläche.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Berichtete Ergebnisse der Bodennutzungserhebung: Berichtigung des eigentlichen Erhebungsergebnisses bei einigen Positionen durch Zu- oder Abschläge unter Berücksichtigung des in einer gesonderten Stichprobenerhebung festgestellten statistischen Fehlers.

Gemüseanbau: Nur Anbau für den Verkauf.

Schlachtgewicht: Gewicht des geschlachteten und ausgeweideten Tieres ausschließlich der Haut, des Kopfes und der in bestimmten Gelenken ausgelösten Gliedmaßen, jedoch einschließlich der Nieren, des Nierenfettes, bei Schweinen auch der Haut, des Kopfes, der Füße und der Flomen.

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1960 und 1949 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Größenklasse nach der landwirtschaftlichen Nutzfläche	1960 ¹⁾		1949		Veränderung 1960 gegenüber 1949			
	Betriebe	Nutzfläche	Betriebe	Nutzfläche	Betriebe		Nutzfläche	
					Anzahl	vH	ha	vH
0 Ar	6 768	—	4 993	—	+ 1 775	+ 35,5	—	—
0,01 Ar bis unter 0,5 ha	15 423	4 268	13 775	4 426	+ 1 648	+ 12,0	158	— 3,6
0,5 ha „ „ 1 „	29 730	20 999	41 698	29 809	— 11 968	— 28,7	8 810	— 29,6
1 „ „ „ 2 „	32 333	46 509	48 605	69 689	— 16 272	— 33,5	23 180	— 33,3
2 „ „ „ 3 „	19 665	48 371	28 012	68 779	— 8 347	— 29,8	20 408	— 29,7
3 „ „ „ 4 „	14 107	48 765	19 177	66 295	— 5 070	— 26,4	17 530	— 26,4
4 „ „ „ 5 „	10 528	47 068	14 658	65 482	— 4 130	— 28,2	19 414	— 28,1
5 „ „ „ 7,5 „	20 243	125 076	26 404	162 632	— 6 161	— 23,3	37 556	— 23,1
7,5 „ „ „ 10 „	16 224	141 064	18 312	158 593	— 2 088	— 11,4	17 529	— 11,1
10 „ „ „ 15 „	23 808	292 527	22 883	280 784	+ 925	+ 4,0	11 743	+ 4,2
15 „ „ „ 20 „	14 223	244 700	12 241	210 984	+ 1 982	+ 16,2	33 716	+ 16,0
20 „ „ „ 30 „	13 087	316 374	11 974	290 193	+ 1 113	+ 9,3	26 181	+ 9,0
30 „ „ „ 50 „	7 810	290 968	7 041	263 152	+ 769	+ 10,9	27 816	+ 10,6
50 „ „ „ 75 „	1 798	107 278	1 674	100 316	+ 124	+ 7,4	6 962	+ 6,9
75 „ „ „ 100 „	554	47 503	533	45 579	+ 21	+ 3,9	1 924	+ 4,2
100 „ „ „ 150 „	284	33 312	303	36 129	— 19	— 6,3	2 817	— 7,8
150 „ „ „ 200 „	67	11 412	70	11 887	— 3	— 4,3	475	— 4,0
200 ha und darüber	49	13 642	68	19 733	— 19	— 27,9	6 121	— 31,0
Insgesamt	226 701	1 839 806	272 421	1 884 462	— 45 720	— 16,8	44 656	— 2,4
davon Landesteil Nordrhein	82 040	661 745	99 641	688 170	— 17 601	— 16,3	26 425	— 3,8
Landesteil Westfalen	144 661	1 178 061	172 780	1 196 292	— 28 119	— 17,7	18 231	— 1,5

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Flurbereinigung 1957-1960**a) Flurbereinigungsverfahren**

Vorgang	1957		1958		1959		1960	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Anhängige Verfahren am Jahresbeginn	366	402 096	414 ¹⁾	467 284 ¹⁾	416	485 634	427	518 750
Durch Schlußfeststellung abgeschlossene Verfahren	11	7 542	31	22 098	26	18 778	28	24 549
Neu eingeleitete Verfahren	53	68 264	33	40 448	37	51 894	41	52 997
Anhängige Verfahren am Jahreschluß	408	462 818	416	485 634	427	518 750	440	547 198
Neue Grundstücke zugeteilt ²⁾	38	30 365	37	35 085	33	33 353	25	35 056

b) Beteiligte Grundeigentümer und Zusammenlegungsergebnisse

Vorgang	1957		1958		1959		1960	
Beteiligte Grundeigentümer	13 560		11 863		12 242		11 957	
davon mit 1 Besitzstück	8 196		7 720		7 622		8 025	
2 Besitzstücken	1 816		4 143		4 620		3 932	
3 Besitzstücken und mehr	3 548		41 209		58 405		38 527	
Alte Besitzstücke	42 061		18 898		20 038		18 215	
Neue Besitzstücke	17 400		3,4 : 1 ⁴⁾		4,3 : 1 ⁴⁾		3,1 : 1 ⁴⁾	
Zusammenlegungsergebnisse insgesamt	2,4 : 1		5,2 : 1 ⁴⁾		6,8 : 1 ⁴⁾		5,2 : 1 ⁴⁾	
darunter Betriebe von 2 bis unter 20 ha ³⁾	4,3 : 1		5,2 : 1 ⁴⁾		6,8 : 1 ⁴⁾		5,2 : 1 ⁴⁾	

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. - ¹⁾ Abweichungen in Zahl und Fläche der anhängigen Verfahren am Jahresbeginn gegenüber dem Ende des Vorjahres beruhen auf der Einstellung von Verfahren während des Vorjahres (§ 9 FlurbG) oder auf Änderungen von Flurbereinigungsgebieten (§ 8 FlurbG). - ²⁾ Anzahl der Verfahren. - ³⁾ Ab 1958 Betriebe von 5 bis unter 20 ha. - ⁴⁾ Zusammenlegungsverhältnis unter Ausschaltung der lagebedingten Besitzstücke im alten und neuen Zustand.

3. Düngemittelabsatz und -verbrauch 1956/57-1959/60*)

Düngemittelart	1956/57 ²⁾		1957/58 ²⁾		1958/59 ²⁾		1959/60 ²⁾	
	Nordrh.-Westf.	Bundesgebiet	Nordrh.-Westf.	Bundesgebiet	Nordrh.-Westf.	Bundesgebiet	Nordrh.-Westf.	Bundesgebiet
Düngemittelabsatz 1000 t								
Stickstoff	115,3	527,3	121,0	566,6	121,3	574,8	129,4	624,1
Phosphat	105,9	572,4	102,7	594,1	109,3	634,2	129,1	729,4
Kali	162,7	878,5	189,9	986,3	192,8	1003,8	199,2	1046,1
Kalk	146,1	770,8	132,6	709,7	147,3	729,0	132,6	696,2
1938/39 = 100								
Stickstoff	132,9	152,9	139,4	164,3	132,7	166,6	149,1	181,0
Phosphat	121,2	138,5	117,5	143,7	125,0	153,4	147,7	176,5
Kali	122,0	138,8	142,5	155,8	144,6	158,6	149,4	165,3
Kalk	66,7	93,6	60,5	86,2	67,3	88,6	60,5	84,6
Düngemittelverbrauch								
kg Reinnährstoff je ha landwirtschaftlicher Nutzfläche								
Stickstoff	55,9	36,9	58,8	39,7	59,2	40,4	63,3	43,5
Phosphat	51,3	40,1	49,9	41,7	53,3	44,6	63,1	50,9
Kali	78,8	61,5	92,3	69,2	94,0	70,6	97,5	73,0
Kalk	70,8	54,0	64,5	49,8	71,9	51,2	64,8	48,6
1938/39 = 100								
Stickstoff	136,7	156,4	143,8	168,2	144,7	171,2	154,8	184,3
Phosphat	124,5	141,7	121,1	147,3	129,4	157,6	153,2	179,9
Kali	125,5	141,7	147,0	159,4	149,7	162,7	155,3	168,2
Kalk	68,6	95,7	62,5	88,3	69,7	90,8	62,8	86,2

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen. -

*) Mineraldünger. - ¹⁾ Wirtschaftsjahr: 1. 7. bis 30. 6. - ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

4. Hauptarten der Bodennutzung 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wirt- schafts- fläche insgesamt ha	Von 100 ha Gesamtwirtschaftsfläche entfallen ... ha auf				
		Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldflächen, Forsten und Holzungen	übrige Flächen
		zusammen	darunter			
	Ackerland		Wiesen und Weiden			
Krfr. St. Düsseldorf	21 537	25,9	14,7	5,1	30,4	43,7
„ Duisburg	14 101	20,5	12,9	3,8	7,6	71,9
„ Essen	18 808	32,4	15,8	5,8	7,9	59,7
„ Krefeld	10 821	57,4	32,6	9,2	5,9	36,7
„ Leverkusen	5 032	36,0	17,4	10,1	14,8	49,2
„ Mönchengladbach	10 042	56,9	42,0	7,4	10,6	32,5
„ Mülheim a. d. Ruhr	8 454	47,3	23,1	12,1	12,3	40,4
„ Neuß	5 046	55,4	41,8	5,2	1,6	43,0
„ Oberhausen	8 121	45,3	13,1	6,5	14,4	40,3
„ Remscheid	7 173	39,4	10,1	18,4	29,9	30,7
„ Rheydt	4 579	53,5	37,1	6,0	5,6	40,9
„ Solingen	8 224	44,0	18,4	17,5	18,7	37,3
„ Viersen	3 179	56,1	41,9	9,0	10,1	33,8
„ Wuppertal	14 482	39,4	11,0	16,2	21,8	38,8
Ldkr. Dinslaken	20 029	60,9	27,9	24,8	10,5	28,6
„ Düsseldorf-Mettm.	43 422	62,2	40,6	15,0	15,7	22,1
„ Geldern	50 294	73,1	46,5	23,4	13,0	13,9
„ Grevenbroich	50 567	77,8	65,6	6,7	4,0	18,2
„ Kempen-Krefeld	54 269	70,1	52,9	12,3	13,4	16,5
„ Kleve	48 668	75,7	40,2	33,6	13,3	11,0
„ Moers	57 684	69,0	41,3	24,2	10,0	21,0
„ Rees	51 628	69,2	28,4	38,7	15,8	15,0
„ Rhein-Wupper-Kr.	34 710	58,9	25,2	28,2	21,9	19,2
Reg.-Bez. Düsseldorf	550 870	62,0	37,0	19,2	13,4	24,6
Krfr. St. Bonn	7 844	8,2	6,3	0,6	62,1	29,7
„ Köln	23 479	35,9	27,2	2,9	4,9	59,2
Ldkr. Bergheim (Erft)	36 966	69,0	61,1	4,7	8,4	22,6
„ Bonn	40 253	67,1	49,1	8,5	15,5	17,4
„ Euskirchen	57 981	67,3	53,5	11,3	18,6	14,1
„ Köln	30 748	55,7	48,2	2,4	10,9	33,4
„ Oberbergischer Kr.	58 001	43,9	12,6	28,7	43,2	12,9
„ Rheinisch-Berg. Kr.	61 219	51,6	17,9	27,6	31,9	16,5
„ Siegburg	82 507	53,2	24,5	23,7	29,0	17,8
Reg.-Bez. Köln	398 998	54,8	33,1	16,6	24,6	20,6
Krfr. St. Aachen	5 907	36,7	5,1	23,5	23,4	39,9
Ldkr. Aachen	31 954	58,8	24,7	29,0	14,7	26,5
„ Düren	56 016	62,6	50,9	9,3	21,1	16,3
„ Erkelenz	32 084	65,5	53,7	7,4	15,2	19,3
„ Jülich	32 681	79,2	65,5	11,5	8,7	12,1
„ Monschau	27 285	40,6	4,8	34,9	46,6	12,8
„ Schleiden	84 255	43,1	17,6	24,4	40,8	16,1
„ Siefkantkreis Geilenk.-Heinsberg	35 694	80,2	57,7	17,6	4,9	14,9
Reg.-Bez. Aachen	305 876	58,5	36,7	19,1	24,4	17,1
Krfr. St. Bocholt	2 033	48,2	16,1	15,0	10,1	41,7
„ Bottrop	3 900	35,5	11,2	8,9	6,6	57,9
„ Gelsenkirchen	10 430	37,5	20,5	7,3	3,8	58,7
„ Gladbeck	3 672	58,1	24,6	15,1	6,2	35,7
„ Münster (Westf.)	10 300	43,6	22,7	10,5	19,1	37,3
„ Recklinghausen	7 942	55,6	33,6	12,2	19,9	24,5
Ldkr. Ahaus	65 639	71,5	26,7	43,0	12,3	16,2
„ Beckum	69 713	76,4	41,0	33,5	12,0	11,6
„ Borken	66 686	68,3	32,4	34,4	20,9	10,8
„ Coesfeld	63 316	70,5	35,3	33,1	17,9	11,6

noch: 4. Hauptarten der Bodennutzung 1960
nach kleineren Verwaltungsbezirken

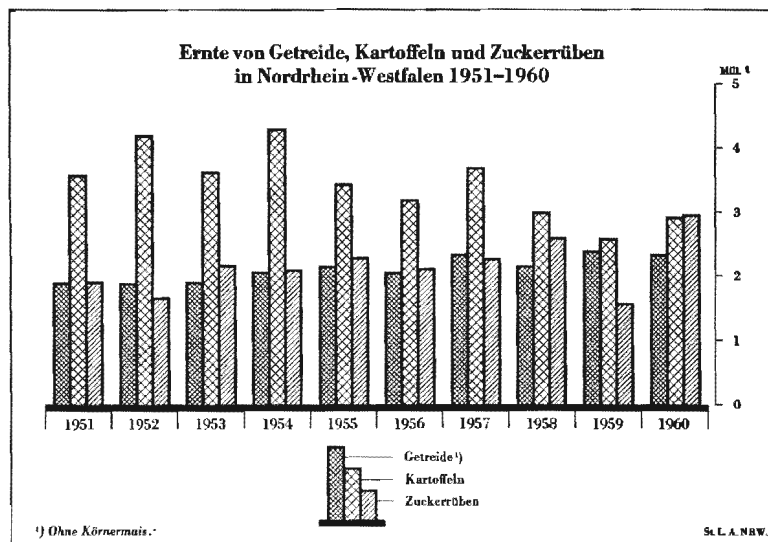
Verwaltungsbezirk		Wirt- schafts- fläche insgesamt ha	Von 100 ha Gesamtwirtschaftsfläche entfallen ... ha auf				
			Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldflächen, Forsten und Holzungen	übrige Flächen
			zusammen	darunter			
		Ackerland		Wiesen und Weiden			
Ldkr.	Lüdinghausen . . .	68 117	73,3	40,3	30,3	14,8	11,9
"	Münster . . .	79 622	68,4	39,3	27,0	18,2	13,4
"	Recklinghausen . . .	65 995	55,3	32,5	18,8	23,8	20,9
"	Steinfurt . . .	76 625	74,0	35,8	34,9	11,2	14,8
"	Tecklenburg . . .	80 428	69,5	29,6	38,0	14,5	16,0
"	Warendorf . . .	54 944	76,3	37,7	37,1	14,1	9,6
Reg.-Bez.	Münster . . .	729 362	69,0	34,4	31,8	13,7	13,3
Krfr. St.	Bielefeld . . .	5 326	35,4	24,2	6,6	19,8	44,8
"	Herford . . .	2 566	45,4	30,8	11,6	2,8	51,8
Ldkr.	Bielefeld . . .	21 948	61,2	40,2	16,7	18,2	20,6
"	Büren . . .	75 230	62,9	41,1	20,8	29,5	7,6
"	Detmold . . .	58 718	55,5	36,9	15,8	31,2	13,3
"	Halle (Westf.) . . .	30 865	72,1	40,4	27,4	16,1	11,8
"	Herford . . .	40 928	75,4	53,5	16,0	7,2	17,4
"	Höxter . . .	69 697	61,7	37,9	21,5	29,1	9,2
"	Lemgo . . .	58 782	65,7	47,5	14,8	23,4	10,9
"	Lübbecke . . .	57 074	75,7	34,9	38,5	11,2	13,1
"	Minden . . .	60 312	70,8	44,0	22,8	11,0	18,2
"	Paderborn . . .	63 594	56,4	32,6	21,7	16,0	27,6
"	Warburg . . .	56 166	63,4	45,6	16,5	29,6	7,0
"	Wiedenbrück . . .	51 501	73,1	36,1	34,0	12,0	14,9
Reg.-Bez.	Detmold . . .	652 707	65,3	40,4	22,1	20,7	14,2
Krfr. St.	Bochum . . .	12 116	48,0	26,1	7,1	5,0	47,0
"	Castrop-Rauxel . . .	4 685	47,9	30,2	7,7	15,1	37,0
"	Dortmund . . .	29 118	43,0	27,7	8,2	11,8	45,2
"	Hagen . . .	9 609	30,2	14,0	12,0	37,0	32,8
"	Hamm (Westf.) . . .	2 709	37,2	20,8	12,3	8,3	54,5
"	Herne . . .	3 323	41,0	19,5	4,8	11,3	47,7
"	Iserlohn . . .	2 952	21,6	5,0	10,3	44,2	34,2
"	Lüdenscheid . . .	1 321	20,4	3,3	9,7	21,7	57,9
"	Lünen . . .	3 640	60,3	32,3	19,0	4,1	35,6
"	Siegen . . .	2 134	14,2	6,6	5,1	42,5	43,3
"	Wanne-Eickel . . .	2 120	29,1	7,9	1,1	—	70,9
"	Wattenscheid . . .	2 496	63,1	36,3	6,4	0,1	36,8
"	Witten . . .	4 646	48,8	27,3	10,5	13,9	37,3
Ldkr.	Altena . . .	60 982	36,5	15,1	19,7	51,2	12,3
"	Arnsberg . . .	71 580	31,7	14,8	15,3	59,6	8,7
"	Brilon . . .	79 662	39,6	22,4	16,2	50,6	9,8
"	Ennepe-Ruhr-Kr. . .	39 460	50,7	18,2	26,7	30,1	19,2
"	Iserlohn . . .	32 813	48,8	25,2	18,9	32,6	18,6
"	Lippstadt . . .	49 507	73,7	50,8	20,7	15,6	10,7
"	Meschede . . .	75 328	39,5	21,2	17,0	53,2	7,3
"	Olpe . . .	62 759	32,4	14,9	16,1	59,0	8,6
"	Siegen . . .	62 599	23,9	10,9	11,7	64,4	11,7
"	Soest . . .	52 934	72,6	52,5	17,3	13,5	13,9
"	Unna . . .	44 865	74,6	50,2	19,1	6,3	19,1
"	Wittenstein . . .	49 718	28,6	12,8	15,2	63,1	8,3
Reg.-Bez.	Arnsberg . . .	763 076	43,8	24,4	16,5	41,3	14,9
Nordrhein-	Westfalen ¹⁾ . . .	3 400 889	38,9	33,8	21,5	23,8	17,3
darunter	Ruhrgebiet . . .	328 854	54,8	31,8	15,6	12,1	33,1
Nordrhein-	Westfalen ²⁾ . . .	3 400 889	39,7	34,2	22,0	23,8	16,5

¹⁾ Anbauflächen nach dem unberichtigten Ergebnis der Bodennutzungserhebung. — ²⁾ Anbauflächen nach dem berichtigten Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

5. Anbauflächen und Ernteerträge wichtiger Fruchtarten 1957–1960

Fruchtart	1957	1958	1959	1960
Anbauflächen 1000 ha				
Roggen	276,1	290,7	279,2	271,5
Weizen	167,0	174,0	179,4	183,5
Wintermenggetreide	24,6	28,9	29,2	29,4
Gerste	93,5	98,5	113,8	119,8
Hafer	120,3	105,4	97,0	99,5
Sommermenggetreide	75,8	67,8	74,1	66,6
Getreide insgesamt	757,3	765,3	772,7	770,3
Frühkartoffeln	12,8	11,8	10,8	11,9
Spätkartoffeln ¹⁾	139,6	130,3	125,9	120,7
Kartoffeln insgesamt	152,4	142,1	136,7	132,6
Zuckerrüben	58,4	60,5	63,4	66,9
Futterrüben	86,4	83,4	80,8	76,6
Klee (auch mit Beimischung von Gräsern)	56,9	52,5	49,5	44,6
Wiesen ²⁾	263,9	263,7	263,4	278,4
Hektarerträge da				
Roggen	30,0	26,1	30,7	28,8
Weizen	33,1	30,5	34,6	32,9
Wintermenggetreide	30,7	26,6	30,7	30,2
Gerste	32,6	31,8	33,4	32,3
Hafer	28,7	27,7	25,7	28,2
Sommermenggetreide	29,5	27,9	26,3	28,7
Getreide insgesamt	30,8	28,2	30,9	30,3
Frühkartoffeln	174,0	170,8	144,0	154,0
Spätkartoffeln ¹⁾	248,8	214,5	193,5	226,5
Kartoffeln insgesamt	242,5	210,9	189,6	220,0
Zuckerrüben	388,3	430,8	248,2	440,2
Futterrüben	558,6	645,8	308,7	659,4
Klee ²⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	66,4	69,2	53,2	67,3
Wiesen ²⁾	48,3	53,6	39,4	52,2
Gesamterträge 1000 t				
Roggen	828,2	758,4	857,0	780,7
Weizen	552,6	531,4	620,0	603,8
Wintermenggetreide	75,4	76,8	89,6	88,8
Gerste	304,4	313,7	380,2	386,5
Hafer	345,2	291,9	249,4	280,7
Sommermenggetreide	223,7	189,2	194,8	191,0
Getreide insgesamt	2 329,5	2 161,4	2 391,0	2 331,5
Frühkartoffeln	222,8	201,5	155,1	184,0
Spätkartoffeln ¹⁾	3 472,4	2 795,8	2 436,8	2 733,7
Kartoffeln insgesamt	3 695,2	2 997,3	2 591,9	2 917,7
Zuckerrüben	2 268,5	2 605,4	1 573,4	2 945,3
Futterrüben	4 825,2	5 383,1	2 494,2	5 049,6
Klee ²⁾ (auch mit Beimischung von Gräsern)	377,5	363,2	263,5	300,0
Wiesen ²⁾	1 273,1	1 413,1	1 038,8	1 454,8

¹⁾ Einschl. der mittelfrühen und mittelspäten. – ²⁾ Ertrag als Heu gerechnet.



6. Obstbaumbestände 1958 und Obsternte 1960

Obstart	Bestände nach der Obstbaumzählung 1958		Ernteertrag 1960	
	insgesamt	darunter ertragfähig	je Baum, Strauch bzw. qm, ha	insgesamt
	Anzahl		kg	dz
Äpfel				
Hoch-, Halb- und Viertelstämme	7 087 202	5 540 121	48,7	2 697 016
Buschbäume	3 182 491	2 540 434	17,1	435 537
Spindelbüsche, Spindeln und Spalier	2 152 026	1 691 759	10,4	175 489
Zusammen	12 421 719	9 772 314	33,9	3 308 042
Birnen				
Hoch-, Halb- und Viertelstämme	2 940 667	2 391 247	39,9	954 490
Buschbäume	738 444	580 895	15,1	87 580
Spindeln und Spalier	473 867	372 747	8,7	32 608
Zusammen	4 152 978	3 344 889	32,1	1 074 678
Süßkirschen	1 253 715	966 144	28,9	279 172
Sauerkirschen	1 486 458	1 214 996	18,4	223 269
Pflaumen, Zwetschen	4 074 703	3 104 217	17,2	534 405
Mirabellen, Renekloden	407 304	331 272	12,0	39 797
Aprikosen	47 051	32 180	9,1	2 921
Pfirsiche	1 107 529	755 450	15,8	119 088
Walnüsse	128 886	90 644	23,6	21 395
Johannisbeeren (Sträucher) ¹⁾	6 819 453	6 819 453	2,5	168 383
Stachelbeeren (Sträucher) ¹⁾	6 935 208	6 935 208	2,7	190 082
Himbeeren (qm) ¹⁾	2 032 126	2 032 126	1,1	22 083
Erdbeeren (dz/ha)	—	—	79,4	35 092

¹⁾ Beerensträucher bzw. qm nach der Obstbaumzählung 1951.

7. Anbauflächen und Ernteerträge von Freilandgemüse 1959 und 1960

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			
	1959	1960	je ha		insgesamt	
			1959	1960	1959	1960
	ha	ha	dz	dz	t	t
Weißkohl						
Frühweißkohl	344	356	198,1	276,6	6 813	9 848
Herbstweißkohl	820	874	226,5	587,5	18 576	51 346
Dauerweißkohl	539	535	187,4	391,2	10 100	20 969
Zusammen	1 703	1 766	208,4	465,2	35 489	82 163
Rotkohl						
Frührotkohl	172	215	188,2	246,3	3 236	5 295
Herbstrotkohl	193	213	165,0	330,5	3 185	7 039
Dauerrotkohl	466	587	174,2	314,6	8 118	18 470
Zusammen	831	1 015	175,0	303,5	14 539	30 804
Wirsingkohl						
Adventswirsingkohl	190	139	191,1	161,1	3 631	2 239
Frühwirsingkohl	230	351	159,4	216,5	3 667	7 598
Herbstwirsingkohl	445	660	159,4	272,1	7 094	17 960
Winterwirsingkohl	242	173	159,0	123,3	3 848	2 133
Dauerwirsingkohl	205	393	139,4	239,9	2 858	9 427
Zusammen	1 312	1 716	160,8	229,4	21 098	39 357
Grünkohl	458	596	120,6	161,2	5 526	9 607
Rosenkohl	640	788	47,4	76,8	3 031	6 056
Blumenkohl	1 219	1 444	132,0	179,9	16 085	25 980
Kohlrabi	569	624	169,4	188,0	9 639	11 733
Kopfsalat	1 111	1 154	141,7	143,8	15 741	16 591
Feldsalat	115	107	34,8	64,2	400	687
Endivienalat	167	144	141,9	144,6	2 370	2 083
Spinat	1 347	1 467	98,7	113,8	13 293	16 688
Möhren	724	927	227,8	282,9	16 491	26 228
Speisezwiebeln	229	197	120,3	208,5	2 754	4 108
Rote Rüben	60	89	143,6	246,5	862	2 194
Meerrettich	3	3	121,3	208,3	36	62
Schwarzwurzeln	41	36	120,8	116,4	495	419
Sellerie	385	436	122,2	233,0	4 704	10 160
Porree	443	531	135,4	181,4	5 999	9 634
Spargel						
ertragfähig	210	185	32,8	35,9	690	665
nicht ertragfähig	51	56	—	—	—	—
Rhabarber	159	177	243,3	259,0	3 869	4 584
Grüne Pflückbohnen	392	466	68,1	80,0	2 669	3 727
Grüne Pflückbohnen (auch Wachsbohnen)						
Buschbohnen	308	326	59,8	95,5	1 841	3 112
Stangenbohnen	421	398	65,7	164,5	2 764	6 547
Zusammen	729	724	63,2	133,4	4 605	9 659
Dicke Bohnen	929	979	99,5	129,2	9 243	12 652
Gurken						
Einlegegurken	336	325	113,2	111,7	3 804	3 629
Schälgurken	88	75	114,5	119,2	1 008	894
Zusammen	424	400	113,5	113,1	4 812	4 523
Tomaten	202	207	189,1	265,2	3 820	5 489
Sonstige Gemüsearten	95	120	119,2	153,6	1 133	1 843
Gemüse insgesamt	14 497	16 298	137,1	207,2	199 393	337 696
Erdbeeren						
ertragfähige Pflanzen	380	442	74,1	79,4	2 816	3 509

8. Holzeinschlag 1956–1960

fm mit Rinde

Holzsortiment	Einschlag im Forstwirtschaftsjahr ¹⁾				
	1956	1957	1958	1959	1960
Laubnutzderbholz					
Stammholz, Derbstangen					
und Schwellenholz	526 677	583 476	484 302	508 244	543 152
Grubenholz	67 143	64 891	62 482	66 542	63 151
Faserholz	115 994	209 651	172 396	156 715	211 970
Anderes Schichtnutz-					
derbholz	57 603				
Zusammen	767 417	858 018	719 180	731 501	818 273
Nadelnutzderbholz					
Stammholz, Derbstangen					
und Schwellenholz	884 333	961 574	967 970	1 046 574	1 295 813
Grubenholz	282 615	297 962	287 389	264 777	277 348
Faserholz	89 758	101 313	109 918	130 651	160 479
Anderes Schichtnutz-					
derbholz	8 015				
Zusammen	1 264 721	1 360 849	1 365 277	1 442 002	1 733 640
Laub- und Nadel-					
Brennenderholz	443 266	470 654	426 211	424 874	416 883
Nutz- und Brennenderholz					
insgesamt	2 475 404	2 689 521	2 510 668	2 598 377	2 968 796

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten des Landes Nordrhein-Westfalen.

¹⁾ Forstwirtschaftsjahr vom 1. Oktober bis 30. September.9. Entwicklung der Viehbestände
1954/59 und 1958–1960

Viehart	Dezember				Veränderung 1960 gegenüber		
	1954/59	1958	1959	1960	1954/59	1958	1959
	1000				vH		
Schweine	2 670,6	2 675,9	2 578,5	2 726,7	+ 2,1	+ 1,9	+ 5,7
darunter Zuchtsauen .	230,6	227,8	234,9	258,6	+ 12,1	+ 13,5	+ 10,1
Schlacht- und Mast-							
schweine	715,0	707,0	642,5	618,4	— 13,5	— 12,5	— 3,7
Rindvieh	1 576,8	1 621,5	1 675,9	1 764,0	+ 11,9	+ 8,8	+ 5,3
darunter Milchkühe	795,7	784,5	789,3	810,8	+ 1,9	+ 3,3	+ 2,7
Pferde	164,0	147,4	132,0	117,2	— 28,6	— 20,5	— 11,8
Schafe	164,9	155,5	156,0	150,4	— 8,8	— 3,3	— 3,5
Ziegen	67,1	48,8	39,9	33,5	— 50,1	— 31,5	— 16,2
Federvieh	12 721,4	13 280,6	13 504,3	13 566,0	+ 6,6	+ 2,1	+ 0,5
Bienenvölker	147,1	146,6	144,2	148,3	+ 0,8	+ 1,2	+ 2,9

**10. Viehbestände am 2. Dezember 1960
nach kleineren Verwaltungsbezirken *)**

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse und Enten
Krfr. St. Düsseldorf	370	2 067	6 056	6 270	39	62 255	2 128
„ Duisburg	139	1 229	3 217	818	34	64 236	2 213
„ Essen	423	3 026	4 522	1 096	50	130 881	3 956
„ Krefeld	306	3 109	5 656	1 071	25	72 360	5 742
„ Leverkusen	85	1 103	966	388	23	36 051	754
„ Mönchengladbach	449	4 653	5 214	327	84	67 702	3 145
„ Mülheim a. d. Ruhr	372	2 143	2 172	552	18	72 653	3 377
„ Neuß	206	1 065	2 090	294	25	23 267	1 695
„ Oberhausen	130	992	2 022	221	6	59 048	3 062
„ Remscheid	116	2 178	1 156	87	33	35 455	1 525
„ Rheydt	178	1 495	1 713	87	28	34 538	2 221
„ Solingen	164	2 477	1 679	334	41	92 937	2 276
„ Viersen	119	1 582	2 228	42	20	17 765	1 256
„ Wuppertal	265	4 430	3 459	1 204	48	69 647	2 996
Ldkr.	908	9 783	13 302	1 151	66	96 288	5 013
„ Düsseldorf-Mettmann	1 113	16 501	15 328	3 092	152	196 753	10 041
„ Geldern	2 157	40 204	73 863	1 084	141	261 603	10 611
„ Grevenbroich	1 197	20 878	26 224	4 996	286	205 621	9 123
„ Kempen-Krefeld	1 784	33 270	54 644	3 643	228	283 690	13 333
„ Kleve	2 024	46 831	65 603	1 111	106	223 200	10 960
„ Moers	2 033	40 270	66 076	2 184	163	331 763	14 994
„ Rees	2 154	46 176	50 363	776	64	207 016	7 474
„ Rhein-Wupper-Kr.	975	19 153	8 942	635	171	191 846	5 496
Reg.-Bez. Düsseldorf	17 667	304 615	416 495	31 463	1 851	2 836 575	123 391
Krfr. St. Bonn	85	271	801	306	22	8 976	271
„ Köln	621	3 873	6 033	3 738	40	79 900	3 290
Ldkr. Bergheim (Erf.)	617	12 419	13 394	4 403	114	108 128	3 590
„ Bonn	1 397	16 250	10 827	1 019	494	108 773	2 896
„ Euskirchen	1 033	26 046	20 916	7 062	293	139 207	4 356
„ Köln	453	6 194	10 156	6 378	156	96 903	3 287
„ Oberberg. Kreis	774	28 822	5 310	1 695	316	140 580	3 864
„ Rhein.-Berg. Kreis	1 407	33 408	11 595	2 140	326	187 135	6 015
„ Sieglkreis	1 625	39 498	17 235	3 518	710	233 333	7 244
Reg.-Bez. Köln	8 012	166 781	96 267	30 259	2 471	11 029 935	34 813
Krfr. St. Aachen	152	3 141	923	265	12	19 022	961
Ldkr. Aachen	734	22 064	6 618	1 457	59	199 719	5 100
„ Düren	836	22 964	21 672	4 947	176	171 643	5 226
„ Erkelenz	930	16 374	17 752	2 365	72	155 112	3 773
„ Jülich	688	17 539	13 002	2 025	38	100 490	3 046
„ Monschau	340	17 009	2 233	402	32	75 440	697
„ Schleiden	902	34 835	12 201	639	354	117 133	1 471
„ Selfkantkreis							
„ Geilenk.-Heinsb.	1 147	28 306	22 027	815	106	270 819	4 157
Reg.-Bez. Aachen	5 729	162 232	96 428	12 915	849	1 109 378	24 431
Krfr. St. Bocholt	63	584	1 640	16	10	17 425	317
„ Bottrop	98	386	1 221	800	19	42 175	1 386
„ Gelsenkirchen	656	1 493	4 914	63	74	76 714	2 857
„ Gladbeck	121	1 052	2 831	46	5	37 872	828
„ Münster (Westf.)	349	2 752	5 735	171	22	30 384	1 322
„ Recklinghausen	548	2 068	5 556	512	29	48 142	1 852
Ldkr. Ahaus	3 434	54 024	87 085	202	64	254 016	7 422
„ Beckum	3 420	51 088	80 328	13 14	572	329 255	13 133

Anmerkung S. 87.

noch: 10. Viehbestände am 2. Dezember 1960
nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rind- vieh	Schweine	Schafe	Ziegen	Hühner	Gänse und Enten
Ldkr. Borken	3 291	54 597	86 525	296	80	333 478	6 054
„ Coesfeld	3 527	48 642	78 345	738	99	311 183	6 839
„ Lüdington	4 022	45 956	85 922	1 615	344	377 395	8 314
„ Münster	3 972	51 623	96 137	1 407	189	330 667	9 133
„ Recklinghausen	2 677	27 569	58 395	1 389	115	296 726	9 034
„ Steinfurt	4 102	54 453	102 102	276	148	314 372	7 254
„ Tecklenburg	4 212	53 272	97 655	1 386	1 106	299 670	9 500
„ Warendorf	3 628	41 243	88 300	867	162	237 033	5 525
Reg.-Bez. Münster	38 120	490 802	882 691	11 098	3 038	3 336 507	90 770
Krfr. St. Bielefeld	152	556	2 319	67	155	24 132	572
„ Herford	129	609	3 195	21	32	19 582	428
Ldkr. Bielefeld	1 100	9 541	26 017	782	870	117 618	3 417
„ Bielefeld	2 344	43 545	64 182	7 103	779	137 364	12 374
„ Detmold	2 172	23 073	53 976	1 950	3 227	142 904	9 885
„ Halle (Westf.)	2 176	21 201	65 196	981	531	323 830	4 523
„ Herford	2 611	21 793	97 761	2 823	648	234 342	5 228
„ Höxter	2 889	36 591	61 229	3 820	2 202	108 373	11 581
„ Lemgo	2 687	27 018	76 021	2 315	2 484	173 360	10 284
„ Lübbecke	4 092	42 724	140 493	819	1 081	299 101	4 147
„ Minden	3 797	37 186	156 112	1 739	2 420	254 612	10 540
„ Paderborn	2 388	30 239	54 461	2 663	641	195 182	24 609
„ Warburg	1 983	28 410	46 220	4 740	1 257	72 812	8 070
„ Wiedenbrück	3 339	38 741	81 779	465	505	417 174	16 469
Reg.-Bez. Detmold	31 859	361 227	928 961	30 288	16 832	2 520 386	122 127
Krfr. St. Bochum	320	2 353	4 532	484	109	115 209	3 712
„ Castrop-Rauxel	108	977	2 040	78	18	36 428	1 197
„ Dortmund	863	7 008	12 429	2 516	315	174 604	6 068
„ Hagen	156	1 771	2 161	214	41	35 394	1 632
„ Hamm (Westf.)	126	582	1 024	60	52	21 534	573
„ Herne	77	519	1 562	90	19	38 393	1 200
„ Iserlohn	29	262	383	194	22	6 053	422
„ Lüdenscheid	17	118	137	8	3	4 211	224
„ Lünen	123	766	1 645	60	29	26 522	971
„ Siegen	36	196	175	33	44	5 567	137
„ Wanne-Eickel	51	57	653	42	14	26 498	759
„ Wattenscheid	74	648	1 236	394	11	30 848	708
„ Witten	95	1 073	2 125	224	83	48 243	1 486
Ldkr. Altena	1 132	23 147	7 131	562	456	106 442	3 489
„ Arnsberg	969	20 724	20 334	2 488	739	108 141	3 563
„ Brilon	1 279	24 653	26 709	1 655	906	78 221	1 907
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	1 177	18 860	9 567	2 605	111	171 401	6 956
„ Iserlohn	767	12 619	13 627	1 305	547	115 669	7 167
„ Lippstadt	1 234	31 515	49 265	6 870	670	169 250	7 056
„ Meschede	1 355	27 476	24 764	3 538	348	79 741	1 786
„ Olpe	799	19 880	12 192	336	288	79 490	1 393
„ Siegen	381	11 974	7 152	1 102	1 846	108 847	2 173
„ Soest	2 118	32 158	55 206	6 084	762	193 123	10 911
„ Unna	2 107	25 067	42 352	3 268	605	241 655	12 627
„ Wittgenstein	390	13 928	7 485	215	372	43 104	1 235
Reg.-Bez. Arnsberg	15 783	278 331	305 886	34 425	8 410	2 064 588	79 352
Nordrhein-Westfalen	117 170	1 763 988	2 726 728	150 448	33 451	12 970 369	474 884
darunter Ruhrgebiet	12 049	129 061	233 826	16 048	1 834	2 016 432	77 873

*) In den kreisfreien Städten und Städten über 50 000 Einwohner fand keine Zählung statt; die Ergebnisse wurden geschätzt.

11. Schlachtungen und Schlachtmenge von Inlandstieren 1955-1960

Jahr	Pferde	Rindvieh (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
------	--------	------------------------	--------	----------	--------	--------

Schlachtungen in 1000

1955	28	588	482	4 388	116	14
1956	27	605	454	4 517	107	14
1957	22	657	441	4 793	110	11
1958	21	662	386	5 047	105	9
1959	25	665	362	4 853	118	11
1960	25	689	372	4 948	110	7

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

1955	271	257	38	88	24	16
1956	271	257	39	87	23	16
1957	281	255	41	86	24	17
1958	284	261	44	84	23	18
1959	288	258	45	84	23	18
1960	295	262	47	84	25	19

Gesamtschlachtmenge in t¹⁾

1955	7 616	151 434	18 323	385 488	2 800	225
1956	7 435	155 039	17 921	392 858	2 503	223
1957	6 166	167 806	18 056	411 524	2 636	191
1958	5 895	172 766	16 841	422 865	2 406	169
1959	7 059	171 349	16 391	409 600	2 767	200
1960	7 332	180 055	17 478	414 718	2 757	135

¹⁾ Hausschlachtungen wurden mit dem Durchschnittsschlachtgewicht der gewerblich geschlachteten Tiere eingesetzt.

12. Milcherzeugung und Milchverwendung 1955-1960

Jahr	Durchschnittl. Bestand an Milchkühen	Milchertrag		Verwendung der Kuhmilch (Vollmilch)				
		je Kuh	insgesamt	abge- liefert an Molkerei	im eigen. Haushalt frisch ver- braucht	verbüt- u. verkäst	ver- füllt	Sonstige Verwen- dung
	Anzahl	kg	1000 t	vH der Erzeugung				
1955	818 728	3 637	2 977,8	75,2	8,6	3,6	8,1	4,5
1956	805 280	3 640	2 931,5	75,9	8,4	3,1	8,1	4,5
1957	790 508	3 606	2 850,6	77,1	8,0	2,7	7,5	4,7
1958	775 535	3 817	2 960,1	79,0	7,4	2,2	7,0	4,4
1959	784 525	3 813	2 991,3	79,7	7,3	2,1	6,6	4,3
1960	789 348	3 916	3 091,5	81,3	6,7	1,9	6,2	3,9

13. Milcherzeugung 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Durchschnittl. Bestand an Milchkühen	Milchertrag		Abgeliefert an Molkereien
		je Kuh	insgesamt	
	Anzahl	kg	1000 t	vH der Erzeugung
Krfr. St. Düsseldorf ¹⁾
„ Duisburg ²⁾	4 229	4 956	21,0	84,2
„ Essen ³⁾
„ Krefeld ⁴⁾
„ Leverkusen ⁵⁾
„ Mönchengladbach	1 988	3 667	7,3	88,5
„ Mülheim a. d. Ruhr ⁶⁾
„ Neuß	457	4 027	1,8	74,3
„ Oberhausen ⁷⁾
„ Remscheid	1 266	3 683	4,7	74,2
„ Rheydt	639	4 189	2,7	83,9
„ Solingen	1 360	3 998	5,4	72,1
„ Viersen	731	3 726	2,7	86,1
„ Wuppertal	2 411	4 020	9,7	77,7
Ldkr. Dinslaken	5 250	4 396	23,1	85,2
„ Düsseldorf-Mettmann ⁸⁾	9 020	4 072	36,7	90,2
„ Geldern	17 850	4 404	78,6	89,7
„ Grevenbroich	8 953	4 249	38,0	86,7
„ Kempen-Krefeld ⁹⁾	16 502	4 161	68,7	87,5
„ Kleve	19 661	4 119	81,0	89,5
„ Moers	17 952	4 172	74,9	90,0
„ Rees	20 557	4 242	87,2	88,2
„ Rhein-Wupper-Kreis ¹⁰⁾	10 477	4 043	42,3	78,1
Reg.-Bez. Düsseldorf	139 303	4 205	585,8	87,3
Krfr. St. Bonn	91	5 074	0,5	89,4
„ Köln ¹¹⁾
Ldkr. Bergheim (Erf)	6 039	4 233	25,6	85,6
„ Bonn	6 913	4 140	28,6	74,9
„ Euskirchen	11 247	4 005	45,0	79,9
„ Köln ¹²⁾	3 970	4 458	17,7	80,1
„ Oberbergischer Kreis	12 674	3 528	44,7	60,5
„ Rheinisch-Berg. Kreis	16 355	3 803	62,2	84,7
„ Siegburg	18 559	3 682	68,3	74,5
Reg.-Bez. Köln	75 848	3 818	292,6	76,7
Krfr. St. Aachen ¹³⁾
Ldkr. Aachen ¹⁴⁾	12 562	4 046	50,8	89,3
„ Düren	10 331	3 927	40,6	88,9
„ Erkelenz	7 843	4 073	31,9	89,1
„ Jülich	8 694	4 253	37,0	88,3
„ Monschau	7 986	3 729	29,8	88,2
„ Schleiden	15 299	3 216	49,2	81,4
„ Selfkantkreis . . . . .	.	.	.	.
„ Geilenkirchen-Heinsberg	14 286	4 066	58,1	87,6
Reg.-Bez. Aachen	77 001	3 862	297,4	87,3
Krfr. St. Bocholt ¹⁵⁾
„ Bottrop	221	4 191	0,9	67,8
„ Gelsenkirchen	843	4 073	3,5	62,6
„ Gladbeck	627	4 135	2,6	82,7
„ Münster (Westf.)	1 303	3 779	4,9	81,2
„ Recklinghausen	1 147	4 183	4,8	88,0

¹⁾ In Landkreis Düsseldorf-Mettmann enthalten. – ²⁾ Einschl. kreisfreier Städte Essen, Mülheim a. d. Ruhr und Oberhausen. – ³⁾ In kreisfreier Stadt Duisburg enthalten. – ⁴⁾ In Landkreis Kempen-Krefeld enthalten. – ⁵⁾ In Landkreis Rhein-Wupper-Kreis enthalten. – ⁶⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Düsseldorf. – ⁷⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Krefeld. – ⁸⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Leverkusen. – ⁹⁾ In Landkreis Köln enthalten. – ¹⁰⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Köln. – ¹¹⁾ In Landkreis Aachen enthalten. – ¹²⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Aachen. – ¹³⁾ In Landkreis Borken enthalten.

noch: 13. Milcherzeugung 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Durchschnittl. Bestand an Milchkühen	Milchertrag		Abgeliefert an Molkereien
		je Kuh	insgesamt	
	Anzahl	kg	1000 t	vH der Erzeugung
Ldkr. Ahaus	23 156	4 021	93,1	80,0
„ Beckum	19 700	4 228	83,3	84,2
„ Borken ¹⁾	26 160	4 186	109,5	89,9
„ Coesfeld	18 842	4 038	76,1	81,3
„ Lüdington	18 521	3 931	72,8	84,2
„ Münster	21 032	4 014	84,4	81,2
„ Recklinghausen	14 047	4 198	59,0	82,4
„ Steinfurt	21 311	3 905	83,2	76,6
„ Tecklenburg	23 683	3 828	90,7	69,5
„ Warendorf	17 550	4 104	72,0	83,9
Reg.-Bez. Münster	208 143	4 039	840,8	81,3
Krfr. St. Bielefeld	299	3 626	1,1	74,2
„ Herford	373	3 857	1,4	90,3
Ldkr. Bielefeld	4 706	3 597	16,9	79,0
„ Büren	17 345	3 638	63,1	87,0
„ Detmold	10 346	3 777	39,1	82,9
„ Halle (Westf.)	12 345	4 027	49,7	82,4
„ Herford	11 500	3 856	44,3	89,6
„ Hörter	14 003	3 907	54,7	85,4
„ Lemgo	12 354	3 849	47,6	83,0
„ Lübbecke	21 860	3 608	78,9	81,7
„ Minden	18 339	3 604	66,1	82,1
„ Paderborn	12 780	3 803	48,6	80,0
„ Warburg	11 068	3 858	42,7	81,8
„ Wiedenbrück	17 829	3 921	69,9	82,4
Reg.-Bez. Detmold	165 147	3 779	624,1	83,3
Krfr. St. Bochum ²⁾	1 634	4 554	7,4	86,9
„ Castrop-Rauxel	516	4 493	2,3	86,4
„ Dortmund	3 739	4 633	17,3	88,9
„ Hagen	878	3 679	3,2	79,3
„ Hamm (Westf.) ³⁾	„	„	„	„
„ Herne ⁴⁾	342	6 608	2,3	91,6
„ Iserlohn	164	4 040	0,7	78,2
„ Lüdenscheid	68	3 640	0,3	74,8
„ Lünen	345	4 587	1,6	85,4
„ Siegen	42	2 972	0,1	6,6
„ Wanne-Eickel ⁵⁾	„	„	„	„
„ Wattenscheid ⁶⁾	„	„	„	„
„ Witten	588	4 095	2,4	85,8
Ldkr. Altena	11 372	3 733	42,5	74,0
„ Arnsberg	8 186	3 681	30,1	77,1
„ Brilon	11 122	3 251	36,2	54,9
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	9 948	3 655	36,4	79,3
„ Iserlohn	5 717	4 006	22,9	79,4
„ Lippstadt	11 178	4 088	45,7	81,4
„ Meschede	11 400	3 558	40,6	52,3
„ Olpe	9 093	3 114	28,3	22,8
„ Siegen	7 066	3 003	21,2	50,5
„ Soest	12 398	3 995	49,5	84,7
„ Unna ⁷⁾	10 434	3 920	40,9	88,9
„ Wittgenstein	7 676	2 467	18,9	44,7
Reg.-Bez. Arnsberg	123 906	3 638	450,8	70,2
Nordrhein-Westfalen	789 348	3 916	3 091,5	81,3

¹⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Bocholt. – ²⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Wattenscheid. – ³⁾ In Landkreis Unna enthalten. – ⁴⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Wanne-Eickel. – ⁵⁾ In kreisfreier Stadt Herne enthalten. – ⁶⁾ In kreisfreier Stadt Bochum enthalten. – ⁷⁾ Einschl. kreisfreier Stadt Hamm (Westf.).

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Die organisatorischen Einheiten, in denen die produktiven Kräfte der Wirtschaft zusammengefaßt sind, die Betriebe, sind seit langem Gegenstand der statistischen Erfassung. Die wesentlichen Merkmale, mit denen die Betriebe als Arbeitsstätten besonders kenntlich und gliederbar werden, ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Wirtschaftszweigen, die Zahl ihrer Beschäftigten sowie ihre maschinelle Ausstattung, erlauben in Verbindung mit ihrem Standort ein Urteil über den Umfang und die Verteilung der Kapazitäten der einzelnen Wirtschaftszweige im Lande. Die Ergebnisse der hieran anknüpfenden **gewerblichen Betriebszählungen** liefern den Hintergrund, vor dem die Zahlen der übrigen Spezialstatistiken aus dem Bereich der Wirtschaft gesehen werden müssen. Es zeigt sich dabei, daß von den drei wesentlichen Erscheinungsformen, in denen ein Betrieb je nach dem Standpunkt technisch, wirtschaftlich oder schließlich räumlich (örtlich) als eine Einheit gesehen werden kann, der letzteren als der für die statistische Arbeit am leichtesten erfassbaren der Vorzug gegeben wird. (Über Betriebszählungen siehe auch Seite 68.)

Die Betriebe als wirtschaftliche Einheiten, die Unternehmungen, suchen sich in ihrer Rechtsform den vielseitigen Einflüssen anzupassen, die von der wirtschaftlichen Umwelt ausgehen. Die Öffentlichkeit wird über Gründungen, Lösungen u. a. der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften m. b. H. und über die Gesamtzahl der vorhandenen Gesellschaften aus den Ergebnissen der **Statistik der Rechtsform der Unternehmungen** unterrichtet. Sie ist dadurch in der Lage, die sich hier abzeichnenden Tendenzen zu erkennen.

Erläuterungen

Unternehmen. Als Unternehmen (Wirtschaftseinheit) gilt in der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950 jede „örtliche Einheit“, die eine selbständige Firma darstellt (einzige Niederlassung), sowie die Zusammenfassung mehrerer örtlicher Einheiten, die zu einer rechtlich selbständigen Firma gehören.

Arbeitsstätte. Als Arbeitsstätten (nichtlandwirtschaftliche) im Sinne der Arbeitsstättenzählung 1950 gelten alle nichtlandwirtschaftlichen Betriebe (örtliche Einheiten), in denen mindestens eine Person entgeltlich tätig ist, sowie Selbständige, bei denen eine Arbeitsstätte als ständige räumliche oder technische Einrichtung nicht vorhanden ist (z. B. ambulante Gewerbetreibende, Handelsvertreter, Hebammen).

Örtliche Betriebseinheit. In der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1950 gelten als örtliche Betriebseinheiten grundsätzlich alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einfluß des Inhabers oder Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich tätig ist.

1. Handwerksbetriebe 1957–1960*)

Handwerkskammerbezirk Handwerksgruppe	Betriebe				Inhaber
	1957	1958	1959	1960	
Handwerkskammerbezirk					
Aachen	12 180	12 180	12 091	11 682	11 751
Arnsberg	15 081	14 890	14 713	14 535	14 921
Bielefeld	20 492	19 983	19 651	19 399	20 279
Detmold	5 345	4 951	4 896	4 841	5 208
Dortmund	23 013	22 732	21 300	20 884	21 695
Düsseldorf	53 449	52 406	52 028	51 366	53 615
Köln	24 716	24 254	23 969	23 493	25 207
Münster	23 869	23 980	23 775	23 477	24 248
Insgesamt	177 735	175 376	172 423	169 667	176 924
Handwerksgruppe					
Bau- und Ausbauhandwerke	31 555	31 168	30 874	30 812	32 610
Metallverarbeitende Handwerke	34 647	34 503	34 238	34 211	35 939
Holzverarbeitende Handwerke	17 322	16 955	16 679	16 430	17 403
Bekleidungs-, textil- u. lederverarbeitende Handwerke	43 916	42 420	40 537	38 784	39 639
Nahrungsmittelhandwerke	28 495	28 250	27 825	27 063	28 121
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	17 847	18 029	18 177	18 318	18 936
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handwerke	3 953	4 031	4 093	4 049	4 276
Insgesamt	177 735	175 376	172 423	169 667	176 924

Quelle: Westdeutscher Handwerkskammertag. – *) Stand 31. 12.

2. Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten und Beschäftigte
am 13. September 1950
nach Wirtschaftsabteilungen und Betriebsgrößen

Wirtschaftsabteilung	Arbeits- stätten insgesamt	Arbeitsstätten mit Personen					
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
	Anzahl	vH					

Arbeitsstätten

Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht, Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei	1 847	96,2	3,4	0,4	—	—	—
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	5 715	58,9	27,4	8,0	2,0	0,9	2,8
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	39 179	77,1	16,0	5,0	1,2	0,4	0,3
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	126 741	89,7	7,9	1,8	0,4	0,1	0,1
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	47 222	81,5	15,6	2,6	0,3	0,0	0,0
Handel, Geld- und Versicherungswesen	194 625	95,5	4,2	0,3	0,0	0,0	—
Private Dienstleistungen	59 717	96,6	3,1	0,3	0,0	0,0	—
Verkehr ¹⁾	21 814	95,0	3,9	0,8	0,2	0,1	0,0
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ²⁾	45 460	90,4	8,4	1,1	0,1	0,0	0,0
Insgesamt¹⁾²⁾	542 320	90,7	7,4	1,4	0,3	0,1	0,1

Beschäftigte in Arbeitsstätten

Nichtlandwirtschaftliche Gärtnerei und Tierzucht, Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei	5 496	64,2	19,3	16,5	—	—	—
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	607 211	1,9	6,0	7,0	6,0	5,8	73,3
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	945 622	9,4	14,1	19,9	15,1	11,2	30,3
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1 098 698	29,7	18,0	19,9	14,0	8,9	11,3
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	432 560	29,0	32,8	24,9	8,0	3,8	1,5
Handel, Geld- und Versicherungswesen	683 026	63,2	21,9	9,6	3,7	1,6	—
Private Dienstleistungen	190 786	73,1	17,1	7,4	1,8	0,6	—
Verkehr ¹⁾	107 388	40,3	14,7	16,5	13,7	9,8	5,0
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse ²⁾	244 280	40,9	29,2	19,6	8,1	1,7	0,5
Insgesamt¹⁾²⁾	4 315 067	29,0	18,1	16,3	10,0	6,5	20,1

¹⁾ Ohne Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost und Verwaltungsdienst von Schifffahrt, Wasserstraßen- und Hafenwesen. — ²⁾ Ohne öffentliche Verwaltung und Sozialversicherung.

3. Kapital der Aktiengesellschaften*) und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung Ende 1960

Beträge in 1000 DM

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftszweig	Aktiengesellschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
	Anzahl	Grundkapital	Anzahl	Stammkapital
Binnen- und Hochseefischerei, Land-, Forst- und Jagdwirtschaft	—	—	41	2 270
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	70	3 684 597	437	503 445
Bergbau	32	2 345 700	49	114 207
Gewinnung u. Verarbeitung v. Steinen u. Erden	17	70 179	344	83 622
Energiewirtschaft	21	1 268 718	44	305 616
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	164	4 631 504	2 124	941 993
Eisen- und Stahlindustrie	45	3 479 462	172	222 848
NB-Metallindustrie	11	72 950	59	44 728
Stahlbau	15	123 664	200	61 596
Maschinenbau	43	399 865	679	311 811
Schiffbau	—	—	14	7 706
Straßenfahrzeugbau	2	121 768	115	55 926
Elektrotechnik	18	292 955	285	80 431
Feinmechanik und Optik	1	60 000	64	8 059
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	29	80 840	536	148 888
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	166	2 252 404	2 237	1 506 190
Mineralölverarbeitung u. Kohlenwertstoffindustrie	4	305 000	32	71 440
Chemische Industrie	21	1 184 788	379	866 197
Kunststoffverarbeitung	4	10 780	127	21 403
Gummi- und Asbestverarbeitung	3	10 000	39	17 732
Feinkeramische und Glasindustrie	9	73 100	79	88 370
Holzindustrie	4	8 940	215	39 321
Papierherzeugung und -verarbeitung	14	149 371	276	81 503
Lederherzeugung und -verarbeitung	4	5 990	59	21 866
Textil- und Bekleidungsgewerbe	48	315 712	572	159 343
Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren u.ä.	—	—	21	3 511
Ölmühlen und Margarineindustrie	1	3 000	8	9 495
Zuckerindustrie	5	9 390	2	2 210
Brauerei, Mälzerei	29	130 315	29	17 429
Sonstige Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	20	46 018	399	106 370
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	13	37 109	730	70 269
Handel, Geld- und Versicherungswesen	122	830 749	3 853	749 397
Großhandel einschl. Ein- und Ausfuhrhandel	36	121 790	2 970	471 331
Einzelhandel	9	164 700	465	219 429
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	6	830	387	20 443
Geld-, Bank- und Börsenwesen	30	391 800	28	38 064
Versicherungswesen	41	151 629	3	130
Dienstleistungen	109	929 493	1 732	804 470
Wohnungs- und Grundstückswesen	49	139 722	953	307 644
Beteiligungsgesellschaften	20	717 280	160	374 811
Vermögensverwaltung	26	45 804	208	90 844
Sonstige Dienstleistungsgesellschaften	14	26 687	411	31 171
Verkehrswirtschaft	39	419 780	424	149 683
Schienebahnen	23	181 810	21	29 003
Schifffahrt	9	47 310	95	89 014
Sonstige Verkehrswirtschaft	7	190 660	308	31 666
Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	11	4 324	640	74 634
Insgesamt	694	12 789 960	12 218	4 802 351

*) Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

XII. Industrie und Handwerk

Gemessen an der Verwendung von Arbeitskraft, an dem Materialverbrauch, dem Maschineneinsatz sowie an der Produktionsleistung hat die **Industrie** in der Volkswirtschaft das stärkste Gewicht. Die ständige Beobachtung dieses für die Güterversorgung und Einkommensbildung so bedeutungsvollen wirtschaftlichen Sektors mit Hilfe aussagekräftiger Indikatoren ist daher notwendig. Das System statistischer Daten, das zu diesem Zweck allmählich entwickelt wurde, stützt sich hauptsächlich auf den **Industriebericht**, den **Produktions-Eilbericht** und einige **Fachberichte** der amtlichen Statistik. Es bezieht vor allem Zahlen aus der Produktions- und Absatzseite in seine Übersichten ein, aber auch die Verbrauchs- und Aufwandsseite ist mit einer Reihe wichtiger Angaben vertreten.

Auf der Produktions- bzw. Absatzseite handelt es sich um die monatlichen Werte des industriellen Gesamtabsatzes, die monatliche Produktion ausgewählter Erzeugnisse und darauf im wesentlichen aufbauend um die monatlichen Mengenindizes der industriellen Produktion, schließlich vierteljährlich um ausführliche Produktionsmengenstatistiken. Auf der Aufwand- (Kosten-) Seite sind die monatlichen, nach Zweigen gegliederten Angaben über die Arbeiterstunden, die Löhne und Gehälter und schließlich der Strom- und Brennstoffverbrauch zu nennen. Monatliche Angaben nach Zweigen über die Anzahl der Beschäftigten, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, liefern zu diesen Aufwandsdaten die Bezugsgrößen. Neben diesen Statistiken laufen weitere Feststellungen auch anderer statistischer Institutionen, z. B. über Erzeugung und Verwendung von Kohle, über Herstellung und Absatz von Walzwerkserzeugnissen.

Statistiken des **Handwerks** können der monatlichen Industrieberichterstattung nicht an die Seite gestellt werden. Nur im Rahmen des Bauhauptgewerbes (siehe Abschnitt XIII) werden auch Handwerksbetriebe monatlich erfaßt. Für das gesamte Handwerk gibt es nur Spezialstatistiken, die in größeren Zeitabständen in der Art einer Generalinventur diesen wichtigen Gewerbebereich untersuchen. Eine solche Inventur ist im Jahre 1956 durchgeführt worden.

Erläuterungen

Industrieberichterstattung

Durch die monatliche Industrieberichterstattung werden im laufenden Jahr alle Industriebetriebe, die im September des vorhergehenden Jahres zehn und mehr Personen beschäftigten, erfaßt, das sind 98 vH der Beschäftigten und des Umsatzes der gesamten Industrie. (Die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe der Bauindustrie melden nicht zur Industrieberichterstattung.) Bei den Betrieben mit weniger als zehn Beschäftigten wird einmal im Jahr eine Erhebung durchgeführt.

Die Angaben der Firmen sind nach örtlichen Einheiten aufbereitet worden, d. h., jede räumlich zusammenhängende Betriebsstätte eines Unternehmens wurde als eine Einheit gezählt; ihre Zuordnung zu einer Industrie-Gruppe erfolgte nach dem Schwerpunkt des Betriebes, bestimmt nach der Beschäftigtenzahl. Lediglich die Tabelle 4 Seite 93 wurde nach beteiligten Industrie-Gruppen aufgestellt, d. h., die Beschäftigten und Umsätze kombinierter Betriebe sind entsprechend ihrer Fertigung nach Industrie-Gruppen aufgeteilt worden.

Als **Beschäftigte** gelten alle im Betrieb Tätigen, einschl. Inhaber und die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden mithelfenden Familienangehörigen, ohne Heimarbeiter.

Geleistete Arbeiterstunden sind alle von den Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Löhne, Gehälter. Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen) sind einbezogen. Nicht erfüllt werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Als **Umsatz** gelten sämtliche im Berichtsmonat in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschl. Verbrauchsteuern und als **Auslandsumsatz** alle direkten Lieferungen an einen im Ausland ansässigen Empfänger sowie Lieferungen an Exporteure.

In allen Übersichten verstehen sich die einzelnen Spalten bzw. Zeilen wie folgt:

Chemie: Einschl. Chemiefasererzeugung.

Stahlbau: Einschl. Bau von Waggons.

Maschinenbau: Einschl. Bau von Lokomotiven und Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeugen.

Fahrzeugbau: Ohne Bau von Waggons und Lokomotiven.

Werkzeugindustrie: Ohne Maschinen- bzw. Präzisionswerkzeuge.

Feinkeramik: Einschl. Schleifmittelindustrie.

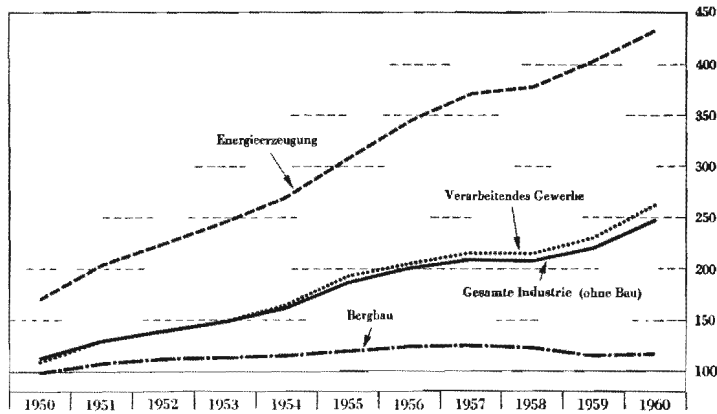
Holzverarbeitung: Einschl. Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen.

Druck: Einschl. Licht- und Fotopauserei.

Gesamte Industrie: Ohne Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe.

Index der industriellen Produktion in Nordrhein-Westfalen 1950-1960

1936 = 100 (arbeitstäglich)



St. L. A. NRW.

1. Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz in der Industrie 1952-1961

Jahr ¹⁾ Vierteljahr	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosummen der		Umsatz	
	insgesamt	darunter Arbeiter ²⁾			Löhne ⁴⁾	Ge- hälter	ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz
		zusammen	darunter weiblich ³⁾					
	Monatsende im Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt				1000		Mill. DM	
1952	2 248 881	1 920 489	364 967	4 359 340	7 572	1 983	49 552	6 347
1953	2 338 104	1 989 492	390 019	4 439 146	8 109	2 219	51 308	6 743
1954	2 431 664	2 062 194	414 203	4 633 908	8 665	2 427	56 440	7 561
1955	2 582 476	2 184 812	444 689	4 914 733	9 831	2 795	66 966	8 645
1956	2 721 644	2 293 457	474 730	5 094 714	11 229	3 260	74 695	10 547
1957	2 816 560	2 363 873	490 319	4 957 885	12 029	3 588	80 530	12 403
1958	2 810 639	2 340 019	476 312	4 784 419	12 526	3 937	79 673	11 844
1959	2 767 489	2 284 133	464 060	4 621 756	12 709	4 215	85 484	12 825
1960	2 817 068	2 308 382	.	4 702 402	14 179	4 801	98 542	14 448
1960 1. Vierteljahr	2 778 387	2 285 701	.	1 170 673	3 213	1 114	23 199	3 564
2. „	2 810 274	2 303 181	.	1 157 375	3 435	1 148	23 581	3 476
3. „	2 830 010	2 315 297	.	1 165 404	3 615	1 202	25 030	3 513
4. „	2 849 601	2 329 349	.	1 208 950	3 916	1 337	26 732	3 895
1961 1. Vierteljahr	2 852 580	2 326 591	.	1 185 671	3 667	1 288	25 929	3 761
2. „	2 887 141	2 345 397	.	1 170 966	3 899	1 345	25 942	3 683

¹⁾ 1952-1954 einschl. Wäschereien. - ²⁾ Einschl. gewerblicher Lehrlinge. - ³⁾ Ab Januar 1960 im monatlichen Industriebericht nicht mehr erfragt. Durch Jahreszusatzerhebung zum Industriebericht für Ende September 1960 ermittelte Zahl weiblicher Arbeiter betrug 482 813 bei insgesamt 2 328 551 Arbeitern. - ⁴⁾ Einschl. Lehrlingsentgelte.

2. Industrie Ende September 1960 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe		Beschäftigte		Anteil am Bundesgebiet	
					Betriebe	Beschäftigte
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	vH	
1- 9 Beschäftigte . .	12 064	42,4	18 370	1,7	29,8	31,2
10- 19 Beschäftigte . .	3 433	12,0	49 033	1,7	28,8	29,0
20- 49 Beschäftigte . .	5 426	19,1	169 915	5,9	31,7	31,4
50-199 Beschäftigte . .	5 064	17,8	495 995	17,1	32,3	32,4
200-499 Beschäftigte . .	1 496	5,3	459 896	15,9	33,1	33,1
500-999 Beschäftigte . .	508	1,8	348 969	12,0	33,7	33,7
1000 und mehr Beschäftigte	460	1,6	1 324 676	45,7	39,2	41,1
Insgesamt	28 451	100	2 896 854	100	30,8	36,0

3. Index der industriellen Produktion wichtiger Industriegruppen 1955-1960

1936 = 100

Industriehauptgruppe Industriegruppe	1955	1956	1957	1958	1959	1960
	arbeitstäglich					
Gesamte Industrie (einschl. Bau)	188	201	210	209	222	247
Bergbau	120	125	126	124	116	117
darunter Kohlenbergbau	120	124	125	123	115	116
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	179	189	201	200	226	262
darunter Steine und Erden	153	158	158	156	169	178
Eisen und Stahl	136	148	156	143	158	185
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	134	141	138	124	132	153
NE-Metallindustrie	193	198	209	210	233	274
Chemische Industrie ¹⁾	222	237	264	286	323	377
Flachglaserzeugung	201	226	199	199	227	243
Sägerei und Holzbearbeitung	165	168	167	153	157	182
Papierherzeugung	155	159	164	163	171	186
Investitionsgüterindustrien	221	238	241	244	254	296
darunter Stahlbau	149	170	191	175	153	173
Maschinenbau	225	248	256	254	253	290
Fahrzeugbau	361	378	348	416	478	603
Elektroindustrie	397	410	421	445	482	556
Eisen-, Blech- u. Metallwaren ²⁾	168	177	174	171	184	215
Verbrauchsgüterindustrien³⁾	190	205	213	209	217	234
darunter Hohlglaserzeugung	376	454	483	575	613	716
Lederherzeugung	100	98	103	97	96	86
Schuhindustrie	128	136	146	144	146	151
Textilindustrie	159	168	172	161	165	174
Bekleidungsindustrie	313	350	360	326	339	357
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	174	187	207	201	203	212
darunter Brauereien	161	178	210	221	243	249
Tabakindustrie	70	70	70	69	66	64
Energieerzeugung	306	343	371	378	403	434
darunter Elektrizitätserzeugung	347	391	425	435	471	509
Gaserzeugung	142	151	157	146	130	134
Bauwirtschaft	199	214	216	216	224	225

¹⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie. - ²⁾ Einschl. Stahlverformung. - ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittelindustrien.

4. Beschäftigte und Umsatz 1959 und 1960 nach beteiligten Industriegruppen

Industriehauptgruppe Industriegruppe	Beschäftigte			Umsatz			
	1959	1960	vH vom Bundes- gebiet	insgesamt		darunter Auslands- umsatz 1960 Mill. DM	
				1959	1960		
	Jahresdurchschnitt			Mill. DM	vH vom Bundes- gebiet		
Bergbau	523 071	475 348	76,8	7 121	7 955	72,5	1 610
darunter Kohlenbergbau)	517 031	469 715	85,6	6 948	7 773	86,5	1 604
Grundstoff- und Produktions- güterindustrien²⁾	699 419	736 410	43,0	33 663	40 165	50,2	6 272
darunter							
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie ³⁾ . . .	14 043	14 502	43,2	3 062	4 156	48,6	191
Industrie der Steine und Erden . .	64 001	63 842	25,0	2 009	2 178	29,5	96
Eisenschaffende Industrie	214 511	227 178	71,8	11 544	13 954	75,7	2 523
Ziehereien und Kaltwalz- werke	59 031	62 337	75,6	3 018	3 711	80,2	564
NE-Metalle und Metall- gießereien	47 630	50 830	42,9	1 881	2 280	41,5	238
Eisen-, Stahl- und Temper- gießereien	74 318	79 416	45,6	1 604	1 915	52,8	113
Chemische Industrie	169 655	179 522	39,7	8 788	9 982	44,7	2 401
Sägewerke und Holz- bearbeitung	17 665	17 861	20,5	462	520	19,8	25
Holzschliff, Zellstoff, papier- und papperzeugende Indu- strie	21 482	22 060	28,4	888	973	28,7	67
Investitionsgüterindustrien . . .	863 801	909 478	50,2	22 477	26 222	50,9	5 434
davon							
Stahl- und Schießbau	97 666	97 602	35,0	2 292	2 524	34,7	288
Maschinenbau	281 900	300 514	32,7	7 479	8 748	35,2	2 556
Fahrzeugbau einschl. Luft- fahrzeugbau	56 427	61 535	14,8	2 073	2 478	14,6	672
Elektrotechnische ⁴⁾ , fein- mechanische und optische Industrie	166 140	179 063	20,9	3 984	4 828	22,5	723 ⁵⁾
Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)	79 641	83 819	59,9	2 351	2 804	66,7	276
Eisen-, Blech- und Metall- warenindustrie	182 027	186 945	47,0	4 298	4 840	47,8	919
Verbrauchsgüterindustrien⁶⁾ . .	555 763	569 141	29,1	13 776	15 527	32,6	963
darunter							
Feinkeramische Industrie	10 690	11 142	12,1	250	296	19,1	37
Glasindustrie ⁶⁾	35 905	37 422	42,3	982	1 126	53,9	125
Holzverarbeitende Industrie . . .	59 886	60 363	27,7	1 463	1 650	31,7	39
Papierverarbeitende Industrie und Druckereien	77 761	79 842	27,9	1 849	2 089	29,2	45
Lederverarbeitende und Schuhindustrie	20 741	20 710	14,2	433	474	15,1	12
Textilindustrie	216 393	220 871	36,0	5 783	6 445	39,3	545
Bekleidungsindustrie	103 145	104 015	31,2	2 109	2 339	33,8	35
Nahrungs- und Genußmittel- industrien	125 435	126 691	26,4	8 447	8 673	25,0	169
Gesamte Industrie	2 767 489	2 817 068	36,2	85 484	98 542	38,2	14 448

¹⁾ Beschäftigte: einschl. der Hüttenkokereien und der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe. Umsatz: einschl. der Hüttenkokereien und der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe, mit Ausnahme der Kohlenwertstoffbetriebe. - ²⁾ Ohne Flachglasindustrie. - ³⁾ Beschäftigte: ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe. Umsatz: einschl. der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe. - ⁴⁾ Für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde an Stelle des Umsatzes der Produktionswert eingesetzt. - ⁵⁾ Für Elektrogroßfirmen Anteil entsprechend ihrer Exportquote im Bundesgebiet zum Teil geschätzt. - ⁶⁾ Einschl. Flachglasindustrie.

5. Beschäftigte 1960, Umsatz, Gehälter und Löhne in der Industrie*) 1959 und 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte 1960	Umsatz ¹⁾		Bruttogehälter		Bruttolöhne	
		1959	1960	1959	1960	1959	1960
		JD	Mill. DM	1000 DM			
Krfr.-St. Düsseldorf . .	123 509	4 847,1	5 323,5	275 387	330 645	510 052	588 993
„ Duisburg	104 983	4 708,5	5 616,0	161 461	190 955	554 976	632 560
„ Essen	114 140	2 486,7	2 785,6	201 433	225 694	541 627	581 173
„ Krefeld	56 735	2 040,0	2 381,0	108 637	124 645	221 075	258 409
„ Leverkusen . . .	40 956	1 952,6	2 284,0	341 909 ²⁾	382 613 ²⁾	²⁾	²⁾
„ Mönchengladb. .	30 419	828,4	961,7	41 206	46 504	120 726	137 610
„ Mulheim a.d.R. .	36 209	1 161,0	1 329,3	61 356	67 610	180 976	204 703
„ Neuß	20 427	968,8	1 026,6	34 999	39 327	93 417	103 411
„ Oberhausen . . .	55 341	1 915,3	2 117,5	92 494	108 605	292 035	312 868
„ Remscheid . . .	33 500	877,9	1 060,2	51 345	58 691	145 266	171 885
„ Rheydt	26 092	734,5	830,6	32 096	36 458	100 910	115 971
„ Solingen	38 006	910,3	1 043,9	54 930	62 383	156 902	177 492
„ Viersen	7 280	195,2	218,9	8 004	10 106	26 222	30 673
„ Wuppertal	92 750	2 374,2	2 810,6	159 116	183 882	353 253	402 526
Ldkr. Dinslaken . . .	20 810	363,2	633,6	21 176	24 454	112 354	124 645
„ D'torf-Mettm. . .	79 857	2 090,0	2 488,4	114 488	134 238	340 334	401 239
„ Geldern	6 393	141,4	161,4	6 397	7 649	21 942	25 341
„ Grevenbroich . .	27 631	1 168,0	1 305,9	42 912	48 192	129 438	146 382
„ Kempen-Kref. . .	29 542	748,8	853,3	36 686	41 850	116 171	133 643
„ Kleve	11 371	715,9	694,0	14 713	16 750	41 656	47 456
„ Moers	63 155	2 001,9	2 269,7	96 756	107 938	333 298	362 537
„ Rees	10 677	352,8	392,8	12 894	15 184	43 544	49 845
„ Rhein-Wupper- Kreis	34 026	1 071,8	1 120,7	193 223 ²⁾	219 161 ²⁾	²⁾	²⁾
Reg.-Bez. Düsseldorf .	1 063 809	34 653,4	39 709,2	1 827 495	2 106 220	4 772 297	5 386 676
Krfr.-St. Bonn	11 067	309,9	352,1	23 319	27 696	41 000	45 720
„ Köln	128 205	4 924,5	5 876,2	269 575	316 160	520 492	610 257
Ldkr. Bergheim (Erf.)	12 065	376,1	451,3	16 751	17 700	65 771	66 357
„ Bonn	14 496	337,2	433,6	19 512	23 977	49 684	62 224
„ Euskirchen . . .	8 288	281,0	337,4	7 611	8 725	34 897	39 610
„ Köln	36 049	1 789,1	2 196,3	67 555	74 478	182 117	204 196
„ Oberberg. Kreis Rhein.-Berg. Kreis	27 954	710,3	813,4	39 869	46 693	109 541	127 082
„ Siegburg	26 800	662,9	782,2	33 891	39 703	107 206	127 327
„ Siegburg	38 527	1 253,7	1 395,9	58 318	68 498	167 423	190 504
Reg.-Bez. Köln	303 451	10 644,7	12 638,4	536 401	623 630	1 278 131	1 473 277
Krfr.-St. Aachen . . .	34 959	808,4	891,0	49 605	57 456	126 414	145 694
Ldkr. Aachen	42 879	1 167,5	1 301,9	55 738	62 013	208 102	223 546
„ Düren	24 953	735,1	873,8	34 704	39 101	108 314	121 736
„ Erkelenz	11 255	243,9	265,6	11 429	12 909	54 968	59 402
„ Jülich	7 216	161,5	173,1	6 684	7 879	37 711	40 409
„ Monschau	2 065	50,0	54,3	3 083	3 398	7 636	8 669
„ Schleiden	4 602	111,3	137,7	3 618	4 454	16 129	19 908
„ Seltkantkreis Geilenk.-Heins- berg	15 331	419,4	478,5	13 907	15 464	77 509	82 891
Reg.-Bez. Aachen . . .	143 260	3 697,1	4 175,9	178 768	202 674	636 783	702 255
Krfr.-St. Bocholt . . .	14 646	315,7	349,9	15 618	17 834	54 533	63 499
„ Bottrop	18 681	278,9	335,7	22 319	22 936	113 425	113 042
„ Gelsenkirchen . .	78 903	3 084,1	3 351,0	105 651	111 044	432 394	436 653
„ Gladbeck	12 347	167,5 ²⁾	220,0 ²⁾	11 329	12 211	66 928	70 481
„ Münster(Westf.) .	8 946	265,6	292,4	14 436	17 411	30 058	34 395
„ Recklinghausen . .	21 312	343,0	366,2	23 384	23 795	116 130	118 347

*) Ohne öffentliche Energieversorgung und ohne Bauindustrie. - ¹⁾ Für Betriebe elektrotechnischer Großunternehmen wurde abweichend von Tabelle 4 an Stelle des Produktionswertes der Faktorenwert eingesetzt. - ²⁾ Einschl. Bruttolöhne. - ³⁾ In Bruttogehältern enthalten. - ⁴⁾ Umsatz Kohlenbergbau infolge Verbundzechenbetriebe z. T. in Bottrop und Gelsenkirchen enthalten.

noch: 5. Beschäftigte 1960, Umsatz, Gehälter und Löhne
in der Industrie*) 1959 und 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beschäft.	Umsatz ¹⁾		Bruttogehälter		Bruttolöhne	
	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
	JD	Müll. DM		1000 DM			
Ldkr. Ahaus	16 787	379,4	476,6	11 655	14 120	59 426	73 037
„ Beckum	28 464	803,4	899,5	37 411	42 992	138 522	148 613
„ Borken	6 051	158,7	163,5	5 232	5 890	23 489	26 777
„ Coesfeld	8 533	242,4	269,8	9 761	11 017	30 358	36 023
„ Lüdinhhausen . .	13 354	239,5	292,5	15 166	17 895	65 819	70 859
„ Münster	8 921	302,4	350,4	10 040	11 903	33 150	38 105
„ Recklinghausen . .	64 485	1 532,9	1 815,6	95 788	106 412	347 905	368 963
„ Steinfurt	30 436	883,5	1 014,3	24 991	30 430	111 718	136 309
„ Tecklenburg . . .	16 930	375,0	438,8	15 307	18 152	82 999	88 398
„ Warendorf	6 615	330,2	372,7	6 260	7 160	28 210	33 406
Reg.-Bez. Münster . .	355 411	9 702,2	11 010,9	424 348	471 202	1 735 064	1 856 907
Krfr. St. Bielefeld . .	51 631	1 213,0	1 315,7	74 422	84 094	197 949	216 902
„ Herford	15 942	449,1	473,1	16 023	17 943	59 606	66 066
Ldkr. Bielefeld	24 798	624,3	709,6	30 697	36 120	96 310	112 829
„ Büren	2 834	85,5	90,0	3 157	3 804	9 622	11 459
„ Detmold	14 059	383,7	432,1	13 187	15 280	54 206	61 403
„ Halle (Westf.) . .	9 086	466,3	514,6	11 951	13 241	31 688	37 437
„ Herford	28 288	762,2	860,2	24 389	28 724	100 572	114 251
„ Höxter	7 881	171,9	201,6	6 857	7 993	28 140	32 866
„ Lemgo	17 517	408,2	476,5	14 714	18 193	64 307	74 931
„ Lübbecke	10 552	251,8	289,8	9 537	10 871	35 050	41 429
„ Minden	23 355	500,4	564,1	25 596	28 993	82 500	93 495
„ Paderborn	11 842	328,9	348,8	9 134	11 004	45 663	53 140
„ Warburg	1 685	72,3	73,2	1 897	2 029	6 318	7 342
„ Wiedenbrück . . .	31 213	978,6	1 114,6	32 939	37 378	126 642	145 698
Reg.-Bez. Detmold . .	250 683	6 696,2	7 463,9	274 500	315 667	938 573	1 069 248
Krfr. St. Bochum . . .	77 791	1 997,9	2 389,6	114 851	121 864	427 475	456 272
„ Castrop-Rauxel . .	19 367	438,6	497,5	22 689	23 439	109 718	114 716
„ Dortmund	125 009	3 987,3	4 557,3	211 416	231 414	654 179	703 700
„ Hagen	40 083	1 409,0	1 615,2	53 362	59 438	190 914	218 465
„ Hamm (Westf.) . .	8 495	387,1	429,7	13 275	15 392	36 684	41 816
„ Herne	17 514	288,8	331,2	31 054	30 932	96 518	89 824
„ Iserlohn	13 059	281,6	326,8	15 569	17 489	49 989	56 915
„ Lüdenscheid . . .	15 828	353,0	401,0	18 342	20 908	62 202	67 643
„ Lünen	13 731	337,4	348,9	15 639	16 493	77 151	77 235
„ Siegen	7 856	231,1	240,3	15 525	17 642	33 171	34 555
„ Wanne-Eickel . . .	12 070	283,2	321,5	16 555	18 170	61 248	65 020
„ Wattenscheid . . .	11 788	208,2	241,6	13 036	13 632	58 399	60 683
„ Witten	20 331	621,5	730,9	32 877	38 164	91 758	105 877
Ldkr. Altena	47 920	1 660,6	1 962,4	61 272	71 832	203 763	236 421
„ Arnsberg	24 850	723,8	853,3	29 367	33 451	104 255	118 946
„ Brilon	9 487	200,8	234,5	8 785	10 130	37 411	43 351
„ Ennepe-Ruhr-Kreis	62 435	1 710,0	1 999,6	88 360	98 940	281 818	324 699
„ Iserlohn	43 322	1 672,4	1 999,7	53 402	60 613	194 830	229 072
„ Lippstadt	12 939	371,3	441,0	12 193	14 317	49 345	60 482
„ Meschede	8 953	256,1	299,0	8 659	9 985	35 837	40 159
„ Olpe	15 114	398,7	461,2	15 826	18 302	59 462	69 814
„ Siegen	40 042	1 394,7	1 719,5	61 692	72 496	168 937	194 027
„ Soest	9 393	351,7	409,9	11 070	12 689	38 377	45 559
„ Unna	37 276	798,2	906,4	43 963	48 128	204 138	210 598
„ Wittgenstein . . .	5 801	116,3	139,8	5 168	6 120	20 757	25 017
Reg.-Bez. Arnsberg . .	700 454	20 479,3	23 857,8	973 947	1 081 980	3 348 336	3 690 866
Nordrhein-Westfalen	2 817 068	85 872,9	98 856,1	4 215 459	4 801 373	12 709 184	14 179 229
darunter Ruhrgebiet	933 738	27 390,3	31 594,9	1 408 502	1 559 282	4 909 316	5 251 713

Anmerkungen S. 98.

6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956-1960

Industriegruppe Erzeugnis	Einheit	1956	1957	1958	1959	1960	vHP)
Kohlenbergbau^{*)}							
Steinkohlenförderung	1000 t	133 659	132 690	132 168	125 181	125 751	88,4
Steinkohlenbriketts	1000 t	7 130	7 302	5 590	4 671	5 184	99,3
Zechenkoks	1000 t	39 375	41 152	39 457	34 587	35 479	95,3
Hüttenkoks	1000 t	1 744	1 737	1 677	1 486	1 523	20,2
Braunkohlenförderung	1000 t	82 128	83 360	80 119	79 807	81 135	85,0
Braunkohlenbriketts	1000 t	15 222	15 083	14 751	13 740	13 664	89,6
Erzbergbau^{*)}							
Roheisenerz (Effektiv-Menge)	1000 t	1 541	1 647	1 517	1 482	1 507	8,0
Roheisenerz Fe-Inhalt	1000 t	301	321	291	285	288	5,8
Metallerze (Effektiv-Menge)	1000 t	2 801	2 990	1 533	1 527	1 509	70,1
Ausbringbarer Metallinhalt: Pb	1000 t	38	41	29	21	20	40,0
Ausbringbarer Metallinhalt: Zn	1000 t	48	49	40	38	46	53,5
Eisenschaffende Industrie^{*)}							
Roheisen und Hochofenferrolegierungen	1000 t	14 403	14 969	13 361	14 705	17 998	69,9
davon Thomas-Roheisen	1000 t	9 457	9 652	8 785	9 768	11 074	66,2
Stahl-Roheisen	1000 t	3 388	3 746	3 309	3 833	5 549	81,9
Gießerei- und sonstige Roheisen	1000 t	1 558	1 571	1 267	1 104	1 375	61,2
Rohstahl (Stahlrohblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß)	1000 t	19 076	20 033	18 401	20 898	24 695	73,9
Stahlrohblöcke, legiert und unlegiert	1000 t	18 616	19 595	18 023	20 519	24 234	72,5
darunter SM-Stahl	1000 t	9 647	10 181	9 134	9 988	12 084	75,9
Thomas-Stahl	1000 t	8 206	8 408	7 406	8 624	9 852	66,1
Elektro-Stahl	1000 t	763	951	1 141	1 374	1 539	59,3
Walzstahl, unlegiert und legiert	1000 t	12 818	13 511	12 317	13 671	15 970	70,9
darunter Eisenbahnoberbaustoffe	1000 t	507	540	491	545	490	72,6
Formstahl	1000 t	675	731	667	676	780	40,5
Stabstahl	1000 t	3 160	3 031	2 670	2 983	3 614	59,7
Walzdraht	1000 t	1 423	1 452	1 447	1 670	1 835	84,4
Warmbandstahl ^{*)}	1000 t	1 440	1 543	1 423	1 790	2 109	80,7
Grobbleche	1000 t	2 109	2 522	2 183	2 104	2 446	68,3
Mittelleche	1000 t	333	293	325	311	353	75,6
Feinbleche	1000 t	1 531	1 612	1 592	1 839	2 210	68,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke							
Blankstahl	1000 t	335	293	292	338	443	70,5
Kaltband einschl. Kaltbandprofile	1000 t	672	664	740	820	1 038	91,8
Präzisionsstahlrohre	1000 t	223	245	257	298	372	99,7
Draht - vom Walzdraht gezogen	1000 t	936	1 012	949	1 051	1 183	79,1
Umhüllte Schweißelektroden	t	61 105	64 936	68 947	72 058	80 585	75,6
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien^{*)}							
Eisenguß	1000 t	1 533	1 488	1 335	1 445	1 671	45,4
Stahlguß	1000 t	262	249	213	207	254	70,6
Temperguß	1000 t	137	132	136	143	166	77,6
NE-Metallindustrie und -gießereien^{*)}							
Leichtmetalle und deren Legierungen	1000 t	103	114	112	128	144	46,6
Schwermetalle und deren Legierungen	1000 t	308	304	287	297	322	32,1
Halbzeuge	1000 t	368	380	394	435	516	51,3
Schwermetallguß	1000 t	50	51	49	52	64	53,8
Leichtmetallguß	1000 t	19	19	19	21	26	18,2
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- u. Wasserbau	1000 t	6 572	7 142	8 034	9 510	10 593	19,0
Bausand, Baukies	1000 t	21 349	21 603	23 512	23 543	26 181	29,4
Formsand	1000 t	1 000	781	657	734	682	66,5
Quarzsand (gemahlen und ungemahlen) und Glassand	1000 t	1 882	1 917	2 100	2 197	2 503	65,8
Zement ^{*)}	1000 t	7 180	6 932	6 962	7 959	8 347	33,5
Gebrannter Kalk ^{*)}	1000 t	4 940	5 080	4 789	5 311	5 878	60,5
Mauerziegel ^{*)}	Mill. St.	1 827	1 745	1 638	1 707	1 604	25,8

Anmerkungen S. 104.

noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956–1960

Industriegruppe Erzeugnis	Einheit	1956	1957	1958	1959	1960	vH ¹⁾
noch: darunter Zechenziegel ⁷⁾)	Mill. St	271	254	218	158	113	95,0
Mauerziegel Vollziegel ⁷⁾)	Mill. St	1 131	1 076	940	1 002	820	37,6
Lochziegel ⁷⁾)	Mill. St	415	409	474	544	666	21,5
Dachziegel	Mill. St	264	248	223	233	212	25,3
Drainrohre	1000 m	10 339	12 727	12 537	12 336	9 844	.
Kalksandsteine ⁸⁾)	Mill. St	714	805	965	1 057	1 103	33,5
Röhren aus Steinzeug	1000 t	293	305	307	365	418	71,0
Feuerfeste Erzeugnisse insgesamt ⁸⁾)	1000 t	1 093	1 097	1 016	938	1 043	39,4
Holzwohle, Leichtbauplatten	1000 qm	2 812	2 843	3 325	3 576	3 462	9,1
Betonsteinzeugnisse für den Tief- und Straßenbau	1000 t	1 132	1 268	1 485	1 827	1 984	30,9
Hüttensteine	Mill. St	180	176	160	136	111	.
Teermakadam	1000 t	548	543	599	533	480	.
Chemische Industrie							
Schwefelsäure einschl. Oleum ⁹⁾) und einschl. Erzeugung der Zechenkokereien	1000 t SO ₃	1 154	1 212	1 329	1 280	1 430	55,3
Natriumsulfat (Primärproduktion) und Glaubersalz ⁹⁾)	1000 t Na ₂ SO ₄	201	209	200	203	217	68,7
Salzsäure ⁹⁾)	1000 t HCl	75	80	80	88	103	41,7
Soda in jeder Form ⁹⁾)	1000 t Na ₂ CO ₃	781	774	702	798	891	79,8
Chlor (Primärproduktion ⁹⁾)	1000 t	214	241	244	267	290	44,1
Ätznatron und Natronlauge aus Elektrolyse und Kautschierung ⁹⁾)	1000 t NaOH	314	335	306	333	357	46,0
Synthesammoniak (Primärstickstoff ⁹⁾)	1000 t N	483	569	606	601	724	58,3
Stickstoffdüngemittel ⁹⁾) ¹⁰⁾	1000 t N	376	442	474	441	502	44,6
Thomaspophosphatmehl	1000 t P ₂ O ₅	286	301	286	305	349	71,2
Mineralfarben ¹¹⁾)	1000 t	322	330	330	360	413	.
Kunstharze und plastische Massen (Kondensationsprodukte ⁹⁾)	t	69 769	85 466	96 432	115 157	133 410	34,4
Lacke, Anstrichmittel und Verdünnungen ¹²⁾)	t	174 076	186 208	206 678	229 327	228 410	45,9
Holzschutzmittel und sonstige Bautenschutzmittel ¹³⁾)	t	42 662	40 810	45 722	66 690	72 098	44,7
Seife in jeder Form	t	48 429	45 199	40 613	40 485	40 215	39,7
Dachpappe	1000 qm	36 808	36 895	38 406	43 339	48 134	32,2
Zellwolle und Reyon einschl. Abfälle ⁶⁾)	t	112 613	121 478	97 777	112 731	116 839	49,2
Kohlenwertstoffe⁶⁾)¹⁴⁾							
Steinkohlenteerpech	1000 t	765	792	801	684	695	71,3
Steinkohlenteeröle	1000 t	244	238	241	212	287	68,5
Heizöl	1000 t	292	320	292	270	209	82,9
Erzeugnisse der Benzolreinigung	1000 t	466	486	501	456	480	73,6
Mineralölverarbeitung¹⁾							
Motorbenzin	1000 t	1 298	1 439	1 623	2 240	2 854	53,0
Dieselloil	1000 t	1 302	1 264	1 456	2 139	2 583	48,5
Heizöl	1000 t	442	770	1 453	4 434	7 488	54,6
Holzschliff, Zellstoff, papier- und pappe- erzeugende Industrie							
Mechanisch bereiteter Holzschliff, weiß und braun ⁵⁾)	1000 t	175	173	154	156	161	26,4
Zellstoff aus Holz, Stroh u. and. Fasern ⁵⁾)	1000 t	93	95	90	97	99	13,3
Papier unveredelt ⁶⁾)	1000 t	643	667	661	692	761	30,0
Pappe unveredelt ⁶⁾)	1000 t	279	284	289	311	347	40,1
Gestrichene Papiere aller Art ⁶⁾)	1000 t	85	95	99	106	114	63,4
Stahlbau (einschl. Waggonbau)							
Stahl- und Leichtmetallkonstruktionen insgesamt ¹⁵⁾)	1000 t	450	438	414	378	466	46,8

Anmerkungen S. 104.

noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956-1960

Industriegruppe Erzeugnis	Einheit	1956	1957	1958	1959	1960	vH ¹⁾
Weichen und Kreuzungen (ohne solche für Feld- und Industriebahnen) ¹⁸⁾	1000 t	35	37	32	27	30	50,8
Neugebaute Eisenbahnwagen	St	5 918	6 512	6 252	4 501	4 393	61,5
Überholte Eisenbahnwagen	St	12 406	13 120	12 417	12 692	12 301	37,0
Neugebaute Wagen für Feld- und Industrie- bahnen (einschl. Gruben- u. Förderwag.)	St	43 795	44 696	39 706	22 993	25 322	82,1
Dampfmaschinen ¹⁴⁾	1000 t	78	74	64	57	66	62,3
Behälter ¹⁵⁾	1000 t	82	95	111	96	96	47,1
Rohrleitungen aus Stahl ¹⁵⁾	1000 t	78	85	86	79	84	70,0
Maschinenbau							
Metallbearbeitungsmaschinen der spanabhebenden Formung ¹⁶⁾	t	56 732	57 906	50 481	51 501	60 705	35,9
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung ¹⁶⁾	t	41 641	40 426	38 325	42 922	52 446	39,2
Industrieöfen ¹⁷⁾	t	24 145	21 587	20 656	20 796	28 639	75,1
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge für die Metall- u. Werkstoffbearbeitung insg. ¹⁸⁾	t	6 761	7 100	7 290	8 114	10 095	24,8
Dieselmotoren ¹⁸⁾	t	29 811	27 071	27 185	26 675	25 308	27,6
Verdichter und Druckluftgeräte ¹⁸⁾	t	14 332	14 133	16 639	17 412	17 483	35,8
Lufttechnische Anlagen							
einschl. Ventilatoren ¹⁸⁾	t	27 376	27 092	26 560	29 858	36 331	40,4
Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepump.) ¹⁸⁾	t	10 236	10 173	11 993	11 817	14 065	24,3
Maschinen für die Bauwirtschaft ¹⁸⁾	t	60 889	44 397	46 096	57 068	64 608	26,2
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ¹⁸⁾	t	96 063	110 240	133 411	100 113	111 581	87,8
Maschinen u. Einrichtungen f. d. Bergbau ¹⁸⁾	t	230 086	256 852	243 074	212 477	219 394	86,4
Laudmaschinen ¹⁸⁾	t	87 755	90 114	98 959	128 933	147 647	45,9
Ackerschlepper (Drei- u. Vierradschlepper)	St	34 297	33 662	30 852	33 326	38 394	.
Maschinen f. d. Nahrungsmittelindustrie ¹⁸⁾	t	21 543	15 912	18 403	17 911	22 151	18,6
Krane und Hebezeuge ¹⁸⁾	t	59 451	53 795	57 989	49 996	57 199	45,1
Textilmaschinen ¹⁸⁾	t	43 501	45 049	43 099	43 106	41 584	46,4
Armaturen	1000 DM	336 256	340 071	343 888	392 836	487 998	49,6
Zahnräder und Getriebe	t	30 938	34 227	33 379	31 121	38 873	34,6
Fahrzeugbau							
Personenkraftwagen ¹⁷⁾	St	107 856	93 369	149 462	155 044	211 314	12,6
Liefer- und Lastkraftwagen							
(einschl. Kommunalfahrzeuge)	St	15 057	13 672	10 985	15 361	19 674	8,5
Rahmen, Räder u. Felgen f. Kraftfahrzeuge	t	95 683	91 289	94 766	117 155	136 115	73,5
Mopeds	1000 St	122	66	57	70	62	15,2
Fahrräder	1000 St	547	419	452	492	524	46,4
Elektrotechnische Industrie							
Elektromotoren und Generatoren ¹⁸⁾	t	35 061	33 708	37 215	37 769	42 490	21,3
Transformatoren ¹⁸⁾	t	24 941	23 823	26 484	26 942	29 105	29,1
Akkumulatoren ¹⁸⁾	t	16 715	16 732	16 896	19 089	20 591	22,7
Installationsgeräte ¹⁸⁾	t	16 472	17 588	18 534	21 251	25 800	49,4
Niederspannungsschaltgeräte ¹⁸⁾	t	23 452	23 162	23 488	25 799	31 620	42,0
Hochspannungsschaltgeräte ¹⁸⁾	t	5 791	4 586	4 538	5 499	6 716	27,2
Lackierte (emall. u. umspinnene) Drähte	t	18 845	20 054	22 490	23 324	28 388	51,6
Isolierte Starkstromleitungen	t	31 061	33 000	31 538	31 028	39 818	45,8
Starkstromkabel mit und ohne Bleimantel	t	66 009	64 218	63 782	69 887	80 406	58,8
Fernmeldekabel mit und ohne Bleimantel	t	17 520	20 660	21 804	24 934	29 201	46,4
Elektrische Kühlschränke und -truhen bis 250 Liter (ohne Aggregate) ¹⁸⁾	t	8 834	9 959	10 370	12 597	16 939	11,3
Geräte und Einrichtungen							
der Drahtnachrichtentechnik ¹⁸⁾	t	2 013	1 866	2 079	1 935	2 295	14,1
Elektrowärmeaggregate ¹⁸⁾	t	19 667	20 346	19 953	21 217	24 554	25,4
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte ¹⁸⁾	t	35 888	44 390	54 167	58 470	66 201	50,3
Allgebrauchslampen in gewöhnl. Formen	1000 St	37 393	36 068	37 915	32 942	34 674	41,8

Anmerkungen S. 104.

noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956–1960

Industriegruppe Erzeugnis	Einheit	1956	1957	1958	1959	1960	vH ¹⁾
Elektrokohlen und -bürsten	t	31 159	34 256	29 429	30 283	34 359	33,7
Stahlverformung (einschl. Gesenkschmieden)							
Gesenkschmiedestücke	t	253 118	261 084	263 582	294 562	352 805	54,3
Preß-, Zieh- und Stanzteile aus Stahl	t	146 952	135 300	133 111	132 004	152 631	67,8
Federn aller Art	t	92 198	86 878	88 935	98 482	114 361	74,3
Ketten aller Art	t	73 057	74 309	69 866	69 164	77 028	84,7
Rohe Schrauben und Muttern	t	106 231	95 072	88 519	82 307	98 358	70,3
Nieten (ohne Hohnieten)	t	26 239	23 591	19 877	15 597	18 670	91,0
Schienenbefestigungsmaterial	t	29 566	37 734	42 895	37 646	43 597	77,0
Grubenausbaueinrichtungen	t	264 869	312 353	288 770	248 341	262 185	96,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie							
Kohlenherde	1000 St	323	338	293	288	296	37,9
Gasherde	1000 St	263	251	197	206	189	41,5
Kohle-Wasserheizer	1000 St	283	296	278	262	255	78,9
Gas-Wasserheizer	1000 St	335	323	235	304	297	50,4
Feinblechpackungen bis 0,5 mm Blechstärke	t	27 160	29 704	31 125	34 092	32 056	10,3
Blechballagen über 0,5 mm Blechstärke	t	58 024	62 489	57 560	70 448	57 948	.
Schlösser und Beschläge	t	131 068	130 653	131 052	144 454	170 972	77,7
Fahrradteile und -zubehör, Kraft- und Kraftwagen-Einzelteile und Zubehör	t	103 923	94 982	94 996	111 192	123 199	59,2
Schneidwaren (ohne Rohlinge)	1000 DM	138 267	141 952	142 894	145 317	152 866	82,5
Bestecke insgesamt	1000 DM	88 112	91 922	90 899	93 495	101 631	44,4
Nadeln insgesamt	t	3 266	3 390	3 225	3 125	3 482	92,1
Werkzeuge aller Art (ohne Präzisions-, Maschinen- u. Gewindefräsewerkzeuge)	1000 DM	432 621	442 261	433 859	451 286	548 689	74,6
Feinkeramische Industrie							
Sanitäre Keramik	t	43 875	44 870	39 262	45 138	41 500	45,8
Hoch- und Niederspannungsmaterial	t	5 266	4 721	4 864	5 907	4 819	9,7
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper	t	15 326	14 439	13 615	15 557	19 134	56,5
Glasindustrie							
Flachglas ²⁾	1000 qm eff	49 602	42 693	44 072	50 309	54 723	92,5
Getränkeflaschen	t	249 978	272 109	322 240	337 326	413 848	54,0
Konservenglas	t	50 368	57 147	81 108	97 084	89 473	68,8
Flachglasveredlung	1000 DM	120 959	144 519	182 590	228 441	273 356	73,3
Holzverarbeitende Industrie							
Schlafzimmer	1000 St	341	339	335	339	355	44,1
Küchen	1000 St	59	82	82	99	91	59,9
Polstermöbel, Sessel, Couches usw.	1000 St	1 346	1 322	1 449	1 566	1 845	32,7
Wohnzimmerschränke	1000 St	540	508	579	587	621	56,5
Küchenschränke	1000 St	377	394	466	585	665	61,8
Kunststoffverarbeitende Industrie							
Kunststoffteile für die Elektrotechnik	t	9 193	9 522	10 217	11 158	14 500	43,6
Konfektionsmaterial aus Kunststoffen	1000 DM	24 831	35 576	32 525	43 543	48 339	35,9
Verpackungsmittel aus Kunststoffen	t	2 709	4 585	5 696	7 365	10 539	24,3
Schaumstofferzeugnisse	t	2 196	3 623	4 635	5 116	6 807	25,3
Kunststoffserzeugnisse für den Haushalt und den täglichen Bedarf	1000 DM	54 199	71 110	80 419	91 166	107 242	48,0
Brems- und Kupplungsbeläge	t	1 397	1 551	2 231	2 807	2 231	99,0
Schuhindustrie							
Schuhe ³⁾	1000 Paar	21 953	22 569	22 074	22 158	23 097	15,2
darunter							
Arbeitsstiefel, -schuhe u. Sportstiefel	1000 Paar	2 377	2 248	2 117	2 122	2 327	38,2
Lederstraßenschuhe für Männer, Bur- schen, Frauen und Mädchen, einschl. gefütterter Sandaletten	1000 Paar	6 631	7 342	7 180	7 340	7 939	10,6
Lederstraßenschuhe für Kinder und Kleinkinder	1000 Paar	4 559	5 322	5 496	5 470	5 417	32,7

Anmerkungen S. 104.

noch: 6. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1956–1960

Industriegruppe Erzeugnis	Einheit	1956	1957	1958	1959	1960	vH ¹⁾
Hausschuhe jeder Art ²⁾	1000 Paar	5 974	5 309	5 124	4 849	4 357	13,3
Textilindustrie³⁾							
Garne und Zwirne							
Drei- und Vierzylindergarn ⁴⁾	t	137 449	145 346	130 076	129 736	137 794	36,8
Zweizylindergarn, Vigogne- u. Grobgarn ⁵⁾	t	23 660	24 090	23 978	25 375	22 579	48,1
Kammgarn ⁶⁾	t	17 720	19 995	17 353	19 399	21 034	38,4
Streichgarn ⁷⁾	t	31 681	33 093	27 837	28 655	27 176	43,3
Bastfaser- und Papiergarn ⁸⁾	t	87 598	84 393	84 478	84 506	86 946	54,3
Handelsfertig aufgemachte Garne ⁹⁾	t	3 907	4 085	3 384	3 715	3 916	17,3
Meterware							
Stoff f. Männer- u. Knabenoberbekleidung	1000 qm	104 819	105 011	90 052	89 942	94 415	52,1
Stoff für Frauen- und Mädchenoberbekleidung	1000 qm	132 045	123 762	110 513	121 185	128 264	45,6
Leibwäschestoff einschl. Herdenstoff	1000 qm	57 380	48 606	46 075	45 236	48 426	24,2
Krawatten- und Schalstoff insgesamt	1000 qm	9 923	10 206	9 212	9 344	10 254	74,0
Haus-, Bett- u. Tischwäschestoff insgesamt	1000 qm	144 063	161 170	153 688	157 946	171 477	54,8
Samt und Plüsch (ohne Samtbänder) ¹⁰⁾	1000 qm	17 303	15 775	14 473	16 800	12 998	.
Schirmstoff	1000 qm	9 432	11 630	11 985	8 054	8 306	.
Bekleidungsindustrie¹¹⁾							
Anzüge für Männer und Knaben	1000 St	1 725	1 715	1 697	1 750	1 968	27,7
Hosen für Männer und Knaben	1000 Sr	9 718	9 326	8 292	8 640	9 742	44,3
Mäntel für Männer und Knaben ¹²⁾	1000 St	1 918	1 847	1 510	1 374	1 387	23,6
Blusen für Frauen und Mädchen ¹³⁾	1000 St	6 185	7 357	6 378	6 013	5 015	25,1
Kleider für Frauen und Mädchen ¹⁴⁾	1000 St	8 990	8 831	8 684	10 019	10 387	36,6
Mäntel für Frauen und Mädchen ¹⁵⁾	1000 Sr	2 961	3 182	2 579	2 645	2 668	32,3
Sport- und Oberhemden für Männer und Knaben	1000 St	25 527	28 248	25 987	27 980	30 353	43,0
Schirme ¹⁶⁾	1000 St	4 538	5 287	4 644	3 474	3 837	69,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie							
Mehl ¹⁷⁾	1000 t	1 146	1 228	1 221	1 200	1 275	38,8
Dauerbackwaren	t	73 509	80 061	77 285	77 543	79 749	46,4
Schokoladenerzeugnisse aller Art	t	74 012	81 107	73 270	74 988	91 592	40,0
Zuckerwaren	t	73 534	77 667	77 080	72 298	75 874	47,3
Fleischwaren	t	102 279	98 921	102 121	103 072	107 897	28,3
Butter ¹⁸⁾	t	45 918	43 155	51 750	51 596	55 408	.
Margarine	1000 t	234	231	216	213	206	35,0
Obst- und Gemüsekonserven	t	40 979	41 674	49 665	45 207	45 529	15,2
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus Vollbier mit einem Stammwürzgehalt von 11 bis 14 vH.	t	30 094	29 494	31 043	30 861	34 431	38,7
Mineralbrunnen, künstliche Mineralwasser, Limonaden und sonstige Erfrischungs- getränke	1000 hl	1 275	1 653	1 774	2 428	2 673	19,9
Zigaretten, Stumpen, Zigarillos	Müll. St	1 720	1 756	1 759	1 682	1 673	38,2
Rauchtabak	t	3 355	2 947	2 824	2 548	1 974	23,8

¹⁾ Anteil Nordrhein-Westfalens an der Produktion des Bundesgebietes 1958. – ²⁾ Angaben der Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen. – ³⁾ Eisenerzbergbau und Metallerzbergbau. – ⁴⁾ Angaben des Statistischen Bundesamtes. ⁵⁾ Einschl. Röhrenstreifen. ⁶⁾ Einschl. Zwischenproduktion. – ⁷⁾ Umgerechnet in Normalformat für Mauerziegel. ⁸⁾ Ab 1958 einschl. Produktion der Zechenziegeleien. – ⁹⁾ Ohne Klinkerplatten und Boden- und Wandplatten. ¹⁰⁾ Einschl. Erzeugung aus Kokereien und Mischdünger. – ¹¹⁾ Einschl. Druck-, Künstler- und Lebensmittelfarben. ¹²⁾ Einschl. Spachtelkitt. – ¹³⁾ Einschl. Feuerschutzmittel. – ¹⁴⁾ Produktion in bergbaueigenen und bergbaufremden Anlagen. – ¹⁵⁾ Ohne Einzel- und Ersatzteile. – ¹⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. – ¹⁷⁾ Einschl. Kleinomnibusse. – ¹⁸⁾ Ohne Elektroschweißmaschinen. – ¹⁹⁾ Ohne Dreh- und Schweißtransformatoren. – ²⁰⁾ Ab 1957 einschl. Spiegelglas, ohne Spiegelrohglas. – ²¹⁾ Einschl. Schuhe mit Holzsohle. – ²²⁾ Ab 1957 einschl. mit anvulkanisierter Gummisohle. – ²³⁾ Einschl. Lohnarbeit. – ²⁴⁾ Ab 1957 ohne Lohnarbeit. – ²⁵⁾ Ohne Näh- und Stopfmittel, Handstrick- und Handarbeitsgarne sowie Zwirne zur Weiterverarbeitung. – ²⁶⁾ Ohne Hanfnähgarne. – ²⁷⁾ Für Bekleidung sowie für Möbel- und Innenausstattung. – ²⁸⁾ Ohne Ledermäntel, Arbeits- und Berufsmäntel, Uniformmäntel sowie ohne Gummimäntel. – ²⁹⁾ Einschl. gewirkte und gestrickte Kleidung. – ³⁰⁾ Ohne Kinder- und Gartenschirme. – ³¹⁾ Angaben des Landesamtes für Ernährungswirtschaft Nordrhein-Westfalen.

7. Herstellung und Absatz von Walzwerksfertigerzeugnissen des Bundesgebietes 1960

Angaben in t

Herstellung Absatz	Walzwerksfertigerzeugnisse					
	ins- gesamt ¹⁾	darunter				
		Form- u. Stabstahl	Bandstahl	Grob- bleche	Mittel- u. Feinbleche	Walz- draht
Herstellung	22 530 739	7 265 553	2 377 679	3 579 366	3 695 903	2 171 865
Absatz						
Lieferung innerhalb des Bundes- gebietes an						
Bergbau	129 642	35 027	604	15 466	2 996	4
Gew. u. Verarb. v. Steinen, Erden u. grobkernischen Erzeugnissen .	60 661	26 934	228	612	380	30 110
Energiewirtschaft (Elektrizitäts-, Gas-, Wasser- u. Fernheizwerke) .	7 975	608	1	406	89	—
Eisenschaffende Industrie (nur für Verschleiß u. Instandsetzung) . .	227 905	100 688	2 399	56 585	12 285	9 530
NE-Metalle, einschl. Gießereien . .	8 368	5 637	15	615	848	—
Stahlbau	1 420 477	485 025	38 205	488 820	82 796	1 902
Maschinenbau	1 065 976	392 477	16 102	366 258	209 051	3 847
Schiffbau (einschl. Bootsbau) . . .	566 335	85 480	278	454 870	7 741	—
Fahrzeugbau	1 011 065	74 639	112 664	26 578	766 839	25
Elektrotechnik	486 223	51 313	22 312	29 875	372 799	1 188
Kaltwalz- u. Kaltziehwerke	3 014 534	463 771	1 116 618	71	10 181	1 417 578
Stahlverformung	1 037 425	682 922	29 052	73 589	62 820	86 870
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind. Chemische Grundindustrie	1 240 340	75 361	141 553	236 153	425 497	28 725
	46 180	15 300	2 932	12 987	3 019	—
Herstellung v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräten .	7 332	174	203	—	2 493	—
Nahrungs- u. Genussmittelgewerbe Bau-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe (ohne Bauhandwerk)	50 621	24	—	129	36	—
	593 699	491 952	1 060	1 023	809	40 804
Binnenstahlhandel	3 398 466	1 964 910	57 330	540 766	492 271	11 515
Deutsche Bundesbahn	292 477	28 386	861	12 391	9 411	—
Schienenbahnen (ohne DBB)	32 000	283	—	20	63	4
Straßen-, Wasser- u. Hafenwesen .	66 326	2 471	—	1 047	44	—
Öffentliche Verwaltung	2 095	184	—	7	—	—
Sonstige Abnehmer	21 415	8 104	7 260	464	669	2 544
Vormaterial für Röhrenwerke . . .	1 586 577 ²⁾	—	421 771	135 748	—	—
Vormaterial für Freiformstücke u. rollendes Eisenbahnzeug	15	15	—	—	—	—
Vormaterial für Erzeugnisse aus Grobblechen	70 014	—	—	70 014	—	—
Vormaterial f. verzinkten Bandstahl Lieferungen von Edelstahl ³⁾	14 639	—	14 639	—	—	—
	929 980	629 642	55 499	21 285	72 283	151 071
Absatz innerhalb d. Bundesgeb.	17 435 815	5 614 902	2 043 220	2 567 234	2 645 513	1 785 969
Interzonenhandel (Sowjetische Besatzungszone) ohne Edelstahl .	66 939	7 577	4 340	5 401	36 066	3 644
Interzonenhandel (Sowjetische Besatzungszone) Edelstahl	4 280	1 719	1	460	881	1 219
Absatz innerhalb Deutschlands .	17 507 034	5 639 966	2 047 561	2 579 477	2 682 460	1 791 203
Ausfuhr (ohne Edelstahl)	2 499 801	797 544	151 449	609 122	369 426	208 451
Ausfuhr Edelstahl	57 566	33 852	1 292	4 937	13 495	3 990
Absatz Inland und Ausland . . .	21 965 431	7 281 396	2 353 271	3 585 048	3 222 488	2 156 270
Vorprodukte	213 995	2 515	—	1 159	209 967	—
Absatz insgesamt	22 179 426	7 283 911	2 353 271	3 586 207	3 432 455	2 156 270

Quellen: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf, Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie, Auftragsstelle Walzstahl. — ¹⁾ Einschl. Halbzeug für Röhrenwerke. — ²⁾ Einschl. vorgewalztes Halbzeug. — ³⁾ Zahlen können nicht auf Abnehmergruppen aufgeteilt werden.

8. Verwendung des Steinkohlenaufkommens des Bundesgebietes 1955-1960

1000 t

Verfügbare Menge Absatz	1955	1956	1957	1958	1959 ¹⁾	1960 ²⁾
Steinkohlenförderung insgesamt . . .	130 728	134 407	133 156	132 582	141 687	142 287
Abzüglich						
Einsatzkohle für Kokserzeugung . . .	49 128	52 028	54 212	52 204	47 915	49 875
Einsatzkohle für Brikettherstellung . .	6 173	6 891	7 081	5 446	4 597	5 116
Verfügbare Menge an Kohle	75 427	75 488	71 863	74 932	89 175	87 296
Zuzüglich						
Kokserzeugung	37 093	39 559	41 272	39 569	35 798	37 190
Brikettherstellung	6 472	7 196	7 359	5 633	4 710	5 219
Verfügbare Menge an Kohle, Koks und Briketts	118 992	122 243	120 494	120 134	129 683	129 705
Abzüglich Mengen						
für Zechenselbstverbrauch	12 097	12 115	11 635	11 531	12 194	11 732
für abgegebene Energien	2 297	2 374	2 501	2 855	3 896	4 239
für Deputate	2 661	2 732	2 570	2 542	2 808	2 807
Aus Förderung für den Absatz verfü- bare Menge an Kohle, Koks u. Briketts	101 937	105 022	103 788	103 206	110 785	110 927
Ausgleich für minderwertige Brennstoffe	705	712	729	449	504	530
Zuzüglich Bestandsabgang	1 884	—	—	—	—	4 069
Abzüglich Bestandszugang	—	103	499	12 371	6 149	—
Absatz an Kohle, Koks und Briketts aus inländischer Erzeugung	104 526	105 631	104 018	91 284	107 220	117 606
Einfuhr	16 261	19 052	21 344	16 411	7 433	7 255
darunter aus						
Ländern der Montanunion	6 959	5 372	4 532	3 320	1 387	1 751
darunter aus dem Saarland	4 046	3 560	3 312	2 684	—	—
USA	7 022	11 557	15 974	11 317	4 681	4 448
Absatz an Kohle, Koks und Briketts insgesamt	120 832	124 714	125 107	107 695	114 653	124 876
Inlandsabsatz	97 052	101 512	102 229	88 078	89 403	96 673
davon						
Bundesgebiet	93 994	98 380	99 175	84 978	85 238	93 552
davon						
Verkehr	11 441	11 766	11 210	9 577	8 424	8 125
Militärische Dienststellen . . .	2 471	2 141	2 969	2 277	1 361	1 742
Hausbrand ³⁾	17 813	19 887	19 629	15 064	13 464	14 518
Industrie- und Versorgungs- betriebe	62 269	64 586	65 367	58 060	61 989	69 167
Berlin (West)	2 720	2 820	2 798	2 427	2 793	2 666
Sowjetische Besatzungszone . . .	338	312	256	673	1 372	455
Ausfuhr	23 780	23 202	22 878	19 617	25 921	28 834
davon an						
Länder der Montanunion	17 628	17 585	18 362	17 184	21 444	23 281
davon						
Frankreich	6 159	6 323	7 031	6 908	10 781	10 570
Saarland	991	928	940	972	—	—
Belgien	1 363	1 294	1 643	2 114	2 408	2 101
Niederlande	2 914	2 692	2 571	2 445	2 822	3 427
Luxemburg	3 264	3 339	3 328	3 274	3 293	3 693
Italien	2 937	3 009	2 849	1 471	2 140	3 490
Übrige Länder	6 152	5 617	4 516	2 433	4 477	5 553
darunter						
Schweden	2 042	2 137	1 295	981	973	1 124
Österreich	1 427	1 261	1 317	1 099	1 230	1 419

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. Essen. — ¹⁾ Einschl. Kleinverbraucher. — ²⁾ Ab 1959 einschl. Saarland.

9. Kohlenbergbau 1938 und 1954–1960

a) Steinkohlenbergbau

Jahr	Förderung v. Steinkohle	Erzeugung v. Koks	Herstellung v. Briketts	Angelegte Arbeiter ¹⁾		Verfahrene Schichten		Schicht- leistung
	insgesamt			darunter Untertage- arbeiter		je Untertagearbeiter		
	1000 t			Anzahl		vH der Arbeitstage	kg	
Ruhr								
1938	127 284	33 563	4 340	312 505	228 813	282,43	92,4	1 970
1954	118 712	32 157	4 752	441 638	301 390	260,18	85,9	1 523
1955	121 107	37 245 ²⁾	5 522	439 598	299 447	258,98	85,5	1 572
1956	124 627	39 780 ³⁾	6 203	443 734	304 263	258,60	85,3	1 591
1957	123 209	41 514 ⁴⁾	6 329	451 118	310 088	247,08	82,1	1 614
1958	122 302	39 427 ⁵⁾	4 649	444 359	304 956	239,76	82,1	1 675
1959	115 389	34 260 ⁶⁾	3 734	406 935	276 929	220,80	73,1	1 887
1960	115 441	35 218 ⁷⁾	3 964	364 946	245 240	224,16	85,5	2 104
Aachen								
1938	7 754	1 433	326	26 306	19 798	277,96	91,7	1 409
1954	6 857	1 057	472	29 873	21 907	264,16	87,2	1 200
1955	7 061	1 212	525	29 750	21 304	259,61	85,7	1 279
1956	7 208	1 228	558	30 283	21 807	258,24	85,2	1 281
1957	7 619	1 233	598	31 878	23 380	247,92	82,4	1 314
1958	8 020	1 568	556	32 019	23 541	245,76	81,7	1 375
1959	7 894	1 674	516	30 756	22 493	229,08	75,8	1 516
1960	8 187	1 784	661	28 710	20 830	225,84	86,3	1 702
Ibbenbüren ⁸⁾								
1938	1 140	—	264	3 027	2 268	281,52	92,9	1 774
1954	1 624	—	345	6 544	4 804	270,49	89,3	1 278
1955	1 745	—	361	6 578	5 000	271,28	89,5	1 330
1956	1 825	—	368	7 027	5 207	270,36	89,2	1 350
1957	1 858	—	378	7 335	5 393	261,79	87,0	1 371
1958	1 846	—	386	7 483	5 529	257,94	85,7	1 309
1959	1 897	—	422	7 345	5 414	235,44	77,9	1 507
1960	2 123	—	559	6 886	5 035	234,48	89,5	1 823

b) Rheinischer Braunkohlenbergbau

Jahr	Förderung von Braunkohle		Herstellung von Briketts		Angelegte Arbeiter ¹⁾	
	insgesamt	arbeits- tätlich	insgesamt	arbeits- tätlich	insgesamt	darunter im Gruben- betrieb ⁴⁾
	1000 t				Anzahl	
1938	57 590	190,1	11 964	39,5	14 039	6 332
1954	75 698	249,8	15 045	49,6	19 625	7 089
1955	77 775	256,7	14 786	48,8	20 019	8 780
1956	82 128	271,1	15 222	50,2	21 292	10 056
1957	83 570	277,6	15 083	50,1	22 915	11 369
1958	80 317	266,8	14 751	49,0	23 277	11 699
1959	80 027	265,0	13 740	45,5	23 075	11 555
1960	81 381	267,7	13 664	45,0	21 489	11 400

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V. – ¹⁾ Jahresdurchschnitt. – ²⁾ Einschl. Verkokung amerikanischer Kohle. – ³⁾ Aus Monatsdurchschnitten errechnet. – ⁴⁾ Einschl. Abraum.

10. Brennstoffverbrauch, Stromerzeugung, Strom- u. Gasverbrauch 1960 nach hauptbeteiligten Industriegruppen

Industriegruppe	Brennstoff- verbrauch in Steinkohl- Einheiten ¹⁾	Heizöl- ver- brauch	Strom- erzeugung (Eigen- erzeugung)	Strom- ver- brauch	Gas- ver- brauch ²⁾
	1000 t	t	Mill. kWh		Mill. m³
Industrie insgesamt	49 535	3 319 999	31 004	40 358	14 521
darunter Kohlenbergbau ³⁾	18 537	45 609	19 824	9 167	5 353
Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie ⁴⁾	1 546	544 711	1 815	2 201	830
Industrie der Steine und Erden	2 998	153 812	31	1 232	31
Hochöfen-, Stahl- u. Warmwalzwerke	16 934	855 378	3 537	7 448	4 480
Schmiede-, Preß- u. Hammerwerke	66	9 547	0	107	176
Metallhütten u. Umschmelzwerke	371	110 369	81	1 539	37
Metallhalbzeugwerke	47	10 792	23	439	125
Eisen-, Stahl- u. Tempergießereien	806	30 016	50	676	275
Stahl- und Schiffbau	76	14 819	2	205	98
Maschinenbau	323	81 269	84	694	185
Fahrzeugbau	50	19 372	1	306	55
Elektrotechnische Industrie	132	46 767	11	458	54
Ziehereien und Kaltwalzwerke	178	16 117	95	613	352
Stahlverformung	88	52 055	5	418	402
Eisen-, Blech- und Metallwaren	149	64 586	8	534	207
Chemische Industrie	4 283	444 672	4 068	10 165	1 269
Feinkeramische Industrie	51	6 258	5	44	51
Glasindustrie	120	381 025	4	470	400
Sägewerke u. Holzbearbeitung	50	13 646	24	100	0
Holzverarbeitende Industrie	51	6 744	29	115	1
Papierherstellende Industrie	841	89 720	847	996	0
Textilindustrie	833	114 389	234	1 118	18
Mühlenindustrie	32	2 921	23	106	0
Stärkeindustrie	73	2 343	48	62	5
Süßwarenindustrie	37	9 243	1	92	18
Zuckerindustrie	376	4 202	80	88	0
Brauereien und Mälereien	137	28 962	20	122	5
dagegen Industrie insgesamt 1959	46 919	2 358 618	28 598	36 466	13 980
Industrie insgesamt 1958	47 452	1 706 644	27 074	34 121	15 940

¹⁾ Bei der Umrechnung wurde zugrunde gelegt: 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenkoks, 3 t Rohbraunkohle, 1,5 t Braunkohlenbriketts oder 1,5 t Braunkohlenkoks. – ²⁾ Ohne Generatorgas. – ³⁾ Einschl. aller dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe. – ⁴⁾ Ausschl. der dem Kohlenbergbau angeschlossenen Kohlenwertstoffbetriebe.

11. Stromverbrauch 1959 und 1960 nach Verbrauchergruppen

Verbrauchergruppe	Nordrhein-Westfalen				Übriges Bundesgebiet		Bundesgebiet	
	1959		1960		1960		1960	
	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH	Mill. kWh	vH
Industrie ¹⁾	37 186	77,5	40 714	77,4	37 070	61,0	77 784	68,7
Haushalt	3 581	7,5	4 178	7,9	8 044	13,2	12 222	10,8
Handel und Kleingewerbe	2 183	4,6	2 457	4,7	4 983	8,2	7 440	6,5
Verkehr ²⁾	753	1,6	768	1,5	1 530	2,5	2 298	2,0
Landwirtschaft	354	0,7	392	0,8	1 564	2,6	1 956	1,7
Öffentliche Einrichtungen	984	2,0	1 061	2,0	3 147	5,2	4 208	3,7
Verluste und Nichterfaßtes	2 911	6,1	3 003	5,7	4 403	7,3	7 406	6,6
Verbrauch insgesamt³⁾	47 952	100	52 573	100	60 741	100	113 314	100

¹⁾ Einschl. Selbstverbrauch industrieller Eigenanlagen. – ²⁾ Einschl. Verbrauch aus Erzeugung der Bundesbahn. – ³⁾ Ohne Selbstverbrauch öffentlicher Kraftwerke und Pumpspeicherwerke.

12. Strom- und Gaserzeugung 1952–1960

Jahr	Stromerzeugung				Gaserzeugung			
	Öffentliche Werke			Industrie	insgesamt	Gaswerke	Kokereien	insgesamt
	zusammen	darunter aus						
		Steinkohle	Braunkohle					
Mill. kWh				Mill. cbm				
1952	14 826	6 454	7 899	15 921	30 747	319	15 276	15 595
1953	16 338	6 528	9 401	17 492	33 830	331	15 991	16 322
1954	18 305	7 193	10 602	19 179	37 484	353	15 348	15 701
1955	21 253	7 040	13 704	21 338	42 591	383	17 798	18 181
1956	24 151	7 726	15 836	23 836	47 987	399	18 941	19 340
1957	26 267	8 113	17 439	25 736	52 003	386	19 668	20 054
1958	26 167	7 957	17 628	27 074	53 241	392	18 375	18 767
1959	29 068	8 770	19 964	28 598	57 666	366	16 292	16 658
1960	31 639	9 620	21 580	31 004	62 643	363	16 950	17 313

13. Gewinnung von Wasser durch die öffentlichen Wasserwerke 1957 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Eigengewinnung							
	insgesamt		davon aus					
			Grundwasser		Quellwasser		Oberflächenwasser	
	1000 cbm	vH	1000 cbm	vH	1000 cbm	vH	1000 cbm	vH
Düsseldorf	427 964	100	407 198	95,2	2 197	0,5	18 568	4,3
Köln	116 583	100	103 077	88,4	9 354	8,0	4 151	3,6
Aachen	50 415	100	24 743	49,1	4 669	9,3	21 002	41,6
Münster	112 671	100	108 839	96,6	70	0,1	3 761	3,3
Detmold	45 845	100	31 143	67,9	14 702	32,1	—	—
Arnsberg	451 675	100	362 154	80,2	19 176	4,2	70 344	15,6
Nordrhein-Westfalen . .	1 205 156	100	1 037 156	86,1	50 170	4,2	117 828	9,7

14. Abwasseranfall bei den Gemeinden 1957 nach Abwasserherkunft

Gemeindegrößenklasse	Abwasser im Tagesdurchschnitt			
	insgesamt ¹⁾	davon		
		von Haus- halten und Kleingewerbe	von der Industrie	eingesickertes Grundwasser u. zugeleitetes Oberflächen- wasser
cbm				
Unter 2 000 Einwohner . . .	26 482	13 267	2 075	11 140
2 000 bis unter 5 000 Einwohner . . .	64 162	37 491	15 687	10 984
5 000 bis unter 10 000 Einwohner . . .	150 232	59 498	53 383	37 351
10 000 bis unter 20 000 Einwohner . . .	290 385	105 575	142 236	42 574
20 000 bis unter 100 000 Einwohner . . .	785 089	360 147	281 478	143 464
100 000 und mehr Einwohner	2 301 747	1 000 009	896 121	405 617
Insgesamt	3 618 097	1 575 897	1 390 980	651 130

¹⁾ Abweichungen in den Mengen nach Gemeindegrößenklassen der folgenden Tabelle beruhen auf der Abgabe von 4 000 cbm von Gemeinden ohne Kläranlage an Gemeinden mit Kläranlage.

15. Abwasseranfall bei den Gemeinden und Abwasserbehandlung 1957

Gemeindegroßenklasse	Abwasser im Tagesdurchschnitt			
	insgesamt	davon		
		in Gemeinden geklärt	bei Abwasser- verbänden geklärt	nicht geklärt
cbm				
Unter 2 000 Einwohner . . .	26 482	2 182	3 245	21 055
2 000 bis unter 5 000 Einwohner . . .	63 932	14 088	8 228	41 616
5 000 bis unter 10 000 Einwohner . . .	149 833	34 934	53 948	60 951
10 000 bis unter 20 000 Einwohner . . .	290 174	64 816	111 665	113 693
20 000 bis unter 100 000 Einwohner . . .	785 929	215 122	371 577	199 230
100 000 und mehr Einwohner	2 301 747	664 369	1 288 232	349 146
Insgesamt	3 618 097	995 511	1 836 895	785 691

16. Wasserverbrauch 1959 nach wichtigsten Industriegruppen

Industriegruppe	Neu zugeführte Wassermenge				Anteil der Industrie- gruppe an d. gesamten Industrie
	insgesamt	davon			
		Eigenförderung aus		Fremd- bezug	
		Grund- wasser u. Quellen	Flüssen, Seen, Talsperren		
	Mill. cbm				vH
Gesamte Industrie (ohne Energie- und Bauwirtschaft)	4 628,7	2 113,7	1 890,8	624,2	100
darunter					
Bergbau ¹⁾	1 871,2	1 206,4	419,8	245,0	40,4
Steine und Erden	42,8	25,6	11,0	6,2	0,9
Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke . . .	1 014,9	125,1	762,7	127,1	21,9
Ziehereien und Kaltwalzwerke	30,0	11,2	11,1	7,7	0,7
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien . . .	15,6	5,1	4,5	6,0	0,3
NE-Metalle	42,5	13,6	20,6	8,3	0,9
Chemische Industrie ²⁾	1 030,7	498,1	424,7	107,9	22,3
Papiererzeugung	200,6	44,1	149,2	7,3	4,3
Maschinenbau	24,7	8,0	5,3	11,4	0,5
Elektrotechnik	20,0	7,5	2,9	9,6	0,4
Stahlverformung	13,2	5,2	2,8	5,2	0,3
Metall- und Kurzwarenindustrie	10,8	0,8	7,2	2,8	0,2
Glasindustrie	27,0	12,5	7,1	7,4	0,6
Textilindustrie	95,0	46,4	36,6	12,0	2,1
Mühlengewerbe	12,7	5,4	7,0	0,3	0,3
Ölmühlen und Margarineindustrie	22,0	19,1	2,2	0,7	0,5
Zuckerindustrie	10,0	4,3	4,3	1,4	0,2
Brauerei und Mälzerei	25,3	12,5	0,8	12,0	0,6
Spiritusindustrie	7,5	5,0	0,6	1,9	0,2

¹⁾ Einschl. geförderttes Grubenwasser. — ²⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie (ohne die dem Kohlenbergbau angeschlossenen Betriebe).

17. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz des Handwerks 1949*) und 1956

Handwerksgruppe	Betriebe			Beschäftigte			Gesamturnsatz		
	1949	1956	Veränderung 1956 gegenüber 1949	1949	1956	Veränderung 1956 gegenüber 1949	1949	1956	Veränderung 1956 gegenüber 1949
	Anzahl	vH		1000	vH		Mill. DM	vH	
Bau- u. Ausbauhandwerke . .	32 778	29 823	— 9,0	223	349	+ 56,8	1 180	3 597	+ 204,9
Metallverarbeitende Handwerke	35 393	32 460	— 8,3	162	208	+ 27,8	1 310	3 333	+ 154,4
Holzverarbeitende Handwerke	19 849	16 287	— 17,9	89	86	— 3,2	503	1 157	+ 130,2
Bekleidungs-, textil- u. leder- verarbeitende Handwerke .	60 648	43 732	— 27,9	139	98	— 29,5	571	845	+ 48,1
Nahrungsmittelhandwerke . .	27 134	27 166	+ 0,1	99	126	+ 27,3	1 542	3 701	+ 140,0
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege¹)	15 394	16 872	+ 9,6	51	75	+ 47,0	215	493	+ 128,9
Glas-, Papier-, keramische u. sonstige Handwerke	4 016	4 070	+ 1,3	13	17	+ 25,7	127	268	+ 111,3
Handwerk insgesamt	195 212	170 410	— 12,7	776	958	+ 23,4	5 448	13 394	+ 145,9

*) Zahlen nach der Systematik 1956. — ¹) Einschl. chemische und Reinigungshandwerke.

18. Betriebe und Beschäftigte des Handwerks 1949 und 1956 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit beschäftigten Personen	1949				1956			
	Betriebe		Beschäftigte		Betriebe		Beschäftigte	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
1	60 014	30,7	60 014	7,7	45 933	27,0	45 933	4,8
2 — 4	91 242	46,7	252 751	32,6	71 719	42,1	202 228	21,1
5 — 9	30 806	15,8	192 045	24,8	33 894	19,9	215 046	22,4
10 — 14	6 396	3,3	73 257	9,4	8 031	4,7	92 946	9,7
15 — 19	2 672	1,4	44 296	5,7	3 328	2,0	55 669	5,8
20 — 24	1 356	0,7	29 361	3,8	1 922	1,1	41 904	4,4
25 — 49	1 992	1,0	66 149	8,5	3 615	2,1	121 874	12,7
50 — 99	600	0,3	39 007	5,0	1 448	0,8	98 465	10,3
100 und mehr	134	0,1	19 549	2,5	520	0,3	84 400	8,8
Handwerk insgesamt	195 212	100	776 429	100	170 410	100	958 465	100

XIII. Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen

Über die Tätigkeit und Leistung der Bauwirtschaft gibt die Beobachtung der Entwicklung des Bauhauptgewerbes einen umfassenden Überblick. Das Arbeitsgebiet des Bauhauptgewerbes erstreckt sich auf die Errichtung des Rohbaues im Hochbau sowie auf die Herstellung und Unterhaltung von Tief- und Straßenbauten. Es ist damit der größte Gewerbezweig innerhalb der Bauwirtschaft. Von den Betrieben dieses Zweiges mit 20 und mehr Beschäftigten wird monatlich über Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Arbeitsstunden sowie Umsätze berichtet. Einmal im Jahr für den Monat Juli werden die gleichen Tatbestände mit Aufgliederung der Facharbeiter, ergänzt durch Angaben über die Ausrüstung mit Baumaschinen, von sämtlichen Industrie- und Handwerksbetrieben des Bauhauptgewerbes erfragt. Das Ausbaugewerbe, wie Maler Glaser, Fliesenleger und andere, ist in die Monats- und Jahreserhebung nicht einbezogen.

Die statistischen Feststellungen über den Zugang an Gebäuden, seien es Wohnhäuser oder Gebäude anderer Art, und Wohnungen beruhen auf Unterlagen der Bauämter. Sie werden monatlich zusammengestellt und eingehend, z. B. nach der Art der Baumaßnahmen, gegliedert. Die Baugenehmigungsstatistik liefert Material zur Beurteilung des möglichen Ausmaßes der künftigen Inanspruchnahme der Bauwirtschaft. In größeren Zeitabständen werden Wohnungszählungen veranstaltet, die einen Überblick über den gesamten Bestand an Wohnraum und seine Verteilung auf die Bevölkerung geben. Die auf diese Weise gewonnenen Bestandszahlen werden mit Hilfe der Zahlen über den Zugang oder Abgang von Gebäuden auf den neuesten Stand fortgerechnet.

Die Statistik der Bautätigkeit wird erst ab 1917 einheitlich für Deutschland durchgeführt. Vor dieser Zeit bestand sie bei einzelnen Städten ohne Einheitlichkeit im Grundsätzlichen. Eine Wohnungszählung in Deutschland hat es erstmalig im Jahre 1918 gegeben. Im Jahre 1950 fand sie in Verbindung mit der Volkszählung statt, die letzte wurde 1956 als selbständige Zählung durchgeführt.

1. Bauleistungen 1954–1960 nach Bauarten*)

Mill. Arbeitsstunden

Bauart	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Wohnungsbauten	363	374	384	366	356	347	314
Landwirtschaftliche Bauten . . .	11	11	11	10	8	10	10
Gewerbl. u. industrielle Bauten . .	192	225	239	219	200	190	197
Verkehrs- u. öffentliche Bauten							
Hochbau	60	61	64	58	54	59	54
Tiefbau	130	150	154	152	157	168	169
Bauten insgesamt	756	821	852	805	775	774	744
Anteil am Bundesgebiet ¹⁾ in vH	33,4	32,9	33,4	33,8	33,1	31,1	30,2

*) Sämtliche Betriebe. – ¹⁾ Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin.

2. Beschäftigung und Umsatz im Bauhauptgewerbe 1954–1960

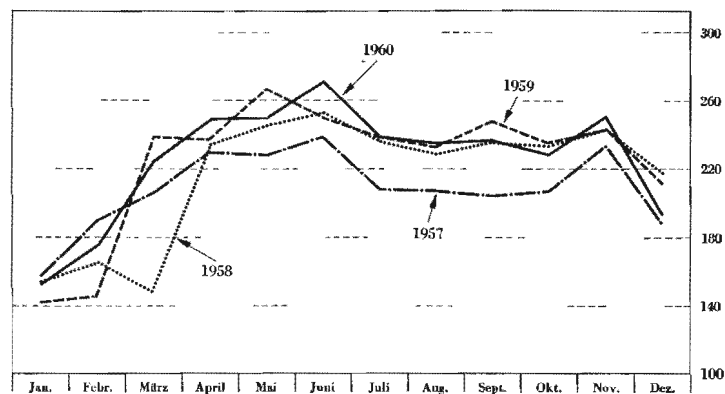
Beträge in Mill. DM

Vorgang	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Betriebe ¹⁾	15 194	15 278	15 374	15 185	15 039	15 141	15 255
Beschäftigte ²⁾	360 625	392 081	398 648	402 884	399 826	401 920	396 649
Löhne und Gehälter	1 538	1 820	2 023	2 115	2 233	2 388	2 505
Umsatz	4 143	4 916	5 458	5 807	6 061	6 718	7 294

¹⁾ Stand Ende Juli. – Sämtliche Betriebe. – ²⁾ Monatsdurchschnitt.

Bauvolumenindex Nordrhein-Westfalens 1957-1960

1936=100



St. L. A. NRW.

3. Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 1954-1960*) nach der Tätigkeit im Betrieb

Tätigkeit im Betrieb	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Tätige Inhaber u. Mitinhaber . .	17 058	16 744	16 864	16 607	16 409	16 524	16 770
Kaufm. u. techn. Angestellte (einschl. Lehrlinge)	20 441	22 461	24 802	26 233	26 778	27 113	27 918
Facharbeiter	161 043	175 123	182 441	194 207	195 752	201 916	207 175
Helfer u. Hilfsarbeiter	133 509	147 011	144 246	141 242	142 431	142 557	133 669
Gewerbliche Lehrlinge u. Umschüler	28 574	30 742	30 295	24 595	18 456	13 810	11 117
Insgesamt	360 625	392 081	398 648	402 884	399 826	401 920	396 649

*) Monatsdurchschnitt. - Sämtliche Betriebe.

4. Betriebe und Beschäftigte des Bauhauptgewerbes im Juli 1960 nach Betriebsgrößenklassen

Gewerbezweig	Betriebe mit ... beschäftigten Personen						Betriebe bzw. Beschäftigte insgesamt
	1-9	10-19	20-49	50-99	100-199	200 u. mehr	
Betriebe							
Bauhauptgewerbe insgesamt . .	7 645	2 711	2 924	1 189	528	258	15 255
darunter							
Hoch- und Tiefbau	2 827	1 840	2 481	1 118	501	241	9 008
Zimmerei, Dachdeckerei und Verputzergewerbe.	4 498	786	371	47	8	—	5 710
Beschäftigte							
Bauhauptgewerbe insgesamt . .	32 524	36 827	88 654	82 066	72 300	100 636	413 007
darunter							
Hoch- und Tiefbau	13 396	25 397	76 468	77 404	68 796	92 468	353 929
Zimmerei, Dachdeckerei und Verputzergewerbe.	17 863	10 292	10 132	3 029	880	—	42 196

5. Betriebe, Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Umsatz und Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes im Juli 1960*)

Gegenstand	Einheit	Bauhandwerk	Bauindustrie	Baugewerbe	Bauhandwerk in vH des Baugewerbes
Betriebe	Anzahl ¹⁾	13 638	1 617	15 255	89,4
Beschäftigte	Anzahl ¹⁾	256 564	136 443	413 007	62,1
Löhne und Gehälter	1000 DM	133 062	98 130	231 192	57,6
Umsatz	1000 DM	390 114	268 078	658 192	59,3
Arbeitsstunden	1000	41 152	26 246	67 398	61,0
davon					
Wohnungsbauten	1000	25 151	3 508	28 659	87,8
Landwirtschaftliche Bauten . . .	1000	967	128	1 095	88,3
Gewerbliche u. industrielle Bauten	1000	6 118	11 348	17 466	35,0
Verkehrs- u. öffentliche Bauten					
davon					
Hochbau	1000	2 781	2 117	4 898	56,8
Tiefbau	1000	6 135	9 145	15 280	40,2

*) Sämtliche Betriebe, — ¹⁾ Ende Juli

6. Bauvolumenindex 1953, 1955, 1957-1960

1936 = 100

Jahr	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	MD
1953 . . .	117	119	159	181	194	186	182	183	186	180	184	164	170
1955 . . .	114	122	130	211	223	231	228	228	232	227	239	204	199
1957 . . .	157	190	206	230	228	238	208	207	204	206	233	187	216
1958 . . .	153	165	148	234	246	252	237	229	236	233	243	218	216
1959 . . .	142	146	239	238	267	250	238	233	248	235	243	211	224
1960 . . .	152	175	225	249	250	271	238	234	237	228	250	193	225

7. Stand der Bautätigkeit 1954–1960

Jahr ¹⁾	Im Bau befindliche			Baupolizeilich genehmigte, aber noch nicht begonnene		
	Nicht- wohngebäude	Wohngebäude	Wohnungen ²⁾	Nicht- wohngebäude	Wohngebäude	Wohnungen
1954	8 441	40 855	118 509	4 479	14 292	53 884
1955	10 318	45 832	131 533	5 555	15 394	56 883
1956	11 918	45 749	132 954	6 307	15 359	54 577
1957	11 994	45 768	129 211	6 369	12 964	44 494
1958	13 535	45 966	137 291	6 907	13 604	44 968
1959	14 899	42 595	123 888	7 363	14 078	45 338
1960	10 014	47 701	130 769	4 990	15 072	45 236

¹⁾ Stand 31. 12. – ²⁾ Ohne die in unfertigen Gebäuden bezogenen Wohnungen.

8. Erteilte Baugenehmigungen 1960 nach Regierungsbezirken*)

Gebäude Wohnungen	Regierungsbezirk						Nord- rhein- Westfalen
	Düssel- dorf	Köln	Aachen	Münster	Detmold	Arnsberg	
Für die Errichtung oder den Umbau ganzer Gebäude							
Nichtwohngebäude insgesamt	5 148	1 982	824	3 266	2 515	3 357	17 092
davon							
Anstaltsgebäude	168	60	12	51	43	65	399
Bürogebäude	239	93	33	86	69	109	629
Landwirtschaftliche							
Betriebsgebäude	560	247	245	1 077	838	379	3 346
Sonstige Nichtwohngebäude .	4 181	1 582	534	2 052	1 565	2 804	12 718
Wohngebäude insgesamt . .	17 551	10 148	4 142	8 167	7 159	11 532	58 699
nach Bauherren							
Behörden und Verwaltungen .	453	99	39	209	109	161	1 070
Gemeinn. Wohnungs- und							
ländl. Siedlungsunternehmen .	4 427	1 759	783	1 579	1 051	3 658	13 257
Freie Wohnungsunternehmen .	763	652	225	82	100	65	1 887
Erwerbs- und Wirtschafts- unternehmen	634	349	82	241	188	240	1 734
Privatpersonen	11 274	7 289	3 013	6 056	5 711	7 408	40 751
Für Wohnungen ¹⁾							
Wohnungen insgesamt . . .	58 801	28 078	9 573	20 355	16 471	36 678	169 956
nach Baumaßnahmen							
Neubau	48 375	23 838	7 759	18 427	15 212	33 326	146 937
Wiederaufbau	8 256	2 698	1 292	832	190	1 862	15 130
Sonstige Baumaßnahmen . .	2 170	1 542	522	1 096	1 069	1 490	7 889
nach Bauherren							
Betriebe und Behörden ²⁾ . .	7 022	5 303	1 303	1 866	1 731	2 748	19 973
Gemeinn. Wohnungs- und							
ländl. Siedlungsunternehmen ³⁾	15 950	5 637	1 790	4 547	3 308	13 133	44 365
Privatpersonen	35 829	17 138	6 480	13 942	11 432	20 797	105 618

*) Nur Normalbau; einschl. Sonderbauträger (Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost, Wasserstraßenverwaltung usw.). – ¹⁾ Auf Grund der Genehmigungen für Gebäude und Gebäudeteile. – ²⁾ Beim Nichtwohnbau einschl. Gemeinnützige Wohnungsunternehmen. – ³⁾ Nur Wohnungen im Wohnbau.

**9. Bestand an normalen Wohngebäuden, Wohnungen u. Wohnräumen
am 31. Dezember 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohn- gebäude ¹⁾	Normalwohnungen in Gebäuden aller Art ²⁾						Räume in Normal- woh- nungen
		ins- gesamt	davon mit					
			1 u. 2	3	4	5 u. 6	7 u. m.	
			Räumen einschl. Küchen					
Krfr. St. Düsseldorf	45 695	220 166	72 272	76 874	47 508	19 861	3 651	688 555
„ Duisburg	42 213	153 842	40 712	58 956	39 711	12 600	1 863	494 096
„ Essen	62 283	216 255	56 958	83 363	51 857	20 657	3 420	703 245
„ Krefeld	22 297	63 743	16 060	20 484	16 534	8 859	1 806	219 425
„ Leverkusen	10 165	28 125	6 201	9 387	8 203	3 728	606	96 803
„ Mönchengladbach	17 054	42 123	9 112	14 400	11 056	6 246	1 309	148 303
„ Mülheim a. d. Ruhr	18 936	56 951	13 182	19 323	15 880	7 233	1 333	195 199
„ Neuß	9 403	26 519	6 698	9 004	6 705	3 347	765	90 187
„ Oberhausen	23 922	76 249	16 684	27 365	23 234	7 853	1 113	257 906
„ Remscheid	12 009	39 285	11 525	14 643	8 555	3 793	769	126 346
„ Rheydt	11 205	25 197	4 170	8 471	6 495	4 339	1 722	97 166
„ Solingen	19 020	56 523	18 796	20 257	11 651	4 952	867	175 794
„ Viersen	5 721	12 817	3 343	4 256	3 134	1 703	381	43 947
„ Wuppertal	32 443	137 200	48 885	48 860	26 277	11 127	2 051	420 269
Ldkr. Dinslaken	14 905	32 371	5 443	10 566	10 108	5 112	1 142	118 878
„ Düsseldorf-Mettm.	33 301	91 450	23 631	30 988	22 731	10 950	3 150	313 112
„ Geldern	13 782	19 871	2 502	4 693	4 930	5 318	2 428	86 856
„ Grevenbroich	26 840	43 276	7 071	11 314	11 297	9 687	3 907	175 981
„ Kempen-Krefeld	32 509	48 273	5 500	11 571	12 931	12 573	5 698	211 620
„ Kleve	16 017	25 642	3 708	6 760	7 124	6 155	1 895	102 877
„ Moers	39 539	86 243	15 137	25 703	28 145	13 675	3 583	319 507
„ Rees	13 884	26 010	3 703	7 574	7 365	5 399	1 969	103 891
„ Rhein-Wupper-Kr.	23 724	54 961	14 896	17 866	13 078	7 394	1 727	186 711
Reg.-Bez. Düsseldorf	546 867	1 583 092	406 189	542 678	394 509	192 561	47 155	5 376 674
Krfr. St. Bonn	13 230	41 773	7 912	13 046	12 487	7 010	1 318	151 015
„ Köln	64 380	250 115	58 339	92 292	64 627	30 077	4 780	838 875
Ldkr. Bergheim (Erf.)	19 636	29 270	4 545	7 781	8 153	7 043	1 748	116 262
„ Bonn	28 822	52 401	9 679	14 784	13 988	10 972	2 978	200 878
„ Euskirchen	19 096	30 182	6 618	8 007	7 518	6 318	1 721	114 364
„ Köln	28 695	55 120	11 524	17 881	15 123	8 555	2 037	197 582
„ Oberberg. Kreis	21 616	38 791	5 852	12 237	10 258	8 077	2 367	151 605
„ Rhein.-Berg. Kreis	29 901	56 846	11 136	18 012	14 861	9 968	2 869	210 519
„ Siegbkreis	39 642	72 368	17 049	22 612	18 098	11 804	2 805	257 666
Reg.-Bez. Köln	265 018	626 866	132 654	206 652	165 113	99 824	22 623	2 238 766
Krfr. St. Aachen ³⁾	13 411	49 162	11 372	16 469	12 672	7 171	1 478	171 803
Ldkr. Aachen	38 136	77 706	17 751	27 142	19 098	11 324	2 391	270 868
„ Düren	23 349	38 814	6 672	10 289	10 588	8 732	2 533	153 648
„ Erkelenz	14 169	20 773	1 813	4 722	5 809	6 419	2 010	91 629
„ Jülich	11 196	18 749	3 007	5 559	4 796	4 031	1 356	74 318
„ Monschau	5 663	6 613	367	1 007	1 391	2 898	950	32 692
„ Schleiden	12 460	16 365	2 415	3 681	4 025	4 943	1 301	68 549
„ Selfkantkreis								
„ Geilenk.-Heinsberg	21 487	31 071	3 942	8 579	7 645	8 500	2 405	129 058
Reg.-Bez. Aachen	139 871	259 253	47 339	77 448	66 024	54 018	14 424	992 565
Krfr. St. Bocholt	6 514	12 211	2 126	3 512	3 228	2 794	551	46 754
„ Bottrop	12 792	32 263	6 902	9 871	11 353	3 621	516	111 387
„ Gelsenkirchen	28 553	123 050	39 771	44 327	28 380	9 231	1 341	381 860
„ Gladbeck	7 631	24 401	4 846	9 147	7 391	2 605	412	83 444
„ Münster (Westf.)	14 311	49 326	6 552	13 063	16 955	10 645	2 111	191 928
„ Recklinghausen	12 675	39 475	7 835	13 386	12 207	5 123	924	138 238
Ldkr. Ahaus	17 249	24 700	2 793	4 637	6 851	7 693	2 726	109 894
„ Beckum	21 549	40 122	5 355	10 981	11 989	8 044	3 753	165 565
„ Borken	12 828	16 478	1 020	2 946	3 606	5 571	3 335	82 707
„ Coesfeld	11 764	19 086	1 980	4 084	5 178	5 061	2 783	87 210

Anmerkungen S. 117.

noch: 9. Bestand an normalen Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen
am 31. Dezember 1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohn- ge- bäude ¹⁾	Normalwohnungen in Gebäuden aller Art ²⁾						Räume in Normal- woh- nungen
		ins- gesamt	davon mit					
			1 u. 2	3	4	5 u. 6	7 u. m.	
			Räumen einschl. Küchen					
Ldkr. Lüdinghausen	18 057	31 745	3 863	8 069	9 834	6 858	3 121	133 644
„ Münster	14 322	21 743	2 082	4 411	6 131	5 832	3 287	101 016
„ Recklinghausen	37 509	87 919	17 714	28 362	25 808	12 761	3 274	316 021
„ Steinfurt	24 186	38 310	4 098	8 326	9 752	11 298	4 836	172 095
„ Tecklenburg	18 626	29 477	2 888	6 103	8 943	8 385	3 158	130 390
„ Warendorf	9 251	12 152	515	1 687	2 818	4 055	3 077	64 722
Reg.-Bez. Münster	267 817	602 458	110 340	172 912	170 424	109 577	39 205	2 316 875
Krfr. St. Bielefeld	15 142	55 441	9 252	18 368	17 979	8 354	1 488	200 538
„ Herford	6 633	16 896	2 472	4 707	5 535	3 431	751	65 139
Ldkr. Bielefeld	14 052	33 564	5 781	10 882	10 132	5 582	1 187	123 291
„ Bielefeld	10 181	12 849	1 006	3 372	2 837	4 489	2 145	62 261
„ Detmold	20 145	39 349	5 226	10 656	11 570	8 887	3 010	160 769
„ Halle (Westf.)	9 455	16 012	2 683	4 294	4 676	3 311	1 048	62 905
„ Herford	27 225	45 332	5 109	13 914	13 835	10 040	2 434	180 502
„ Höxter	14 978	22 481	2 078	4 298	6 030	6 878	3 197	104 402
„ Lemgo	20 082	37 976	5 275	11 199	10 904	7 679	2 919	152 683
„ Lübbecke	15 141	22 253	2 194	5 206	6 616	6 726	1 511	94 313
„ Minden	29 561	48 881	4 037	11 008	14 747	14 716	4 373	213 211
„ Paderborn	16 192	31 310	3 386	8 003	9 681	7 737	2 503	130 744
„ Warburg	7 710	10 087	556	1 604	2 448	3 508	1 971	50 998
„ Wiedenbrück	21 385	37 453	4 514	9 134	10 758	9 289	3 758	159 245
Reg.-Bez. Detmold	227 882	429 884	53 569	115 645	127 748	100 627	32 295	1 761 001
Krfr. St. Bochum	30 426	110 287	30 477	40 265	27 958	9 998	1 589	356 733
„ Castrop-Rauxel	9 919	25 379	4 871	9 210	8 229	2 677	392	87 010
„ Dortmund	53 524	198 373	51 944	73 822	50 695	18 615	3 297	648 829
„ Hagen	13 886	59 654	15 425	24 309	13 599	5 345	976	192 213
„ Hamm (Westf.)	7 155	22 067	4 722	8 114	6 138	2 639	454	75 128
„ Herne	9 312	35 823	10 068	13 715	8 549	3 033	458	114 068
„ Iserlohn	4 982	16 556	4 410	5 904	3 999	1 810	433	55 087
„ Lüdenscheid	4 840	16 480	3 288	5 913	4 107	2 689	483	58 556
„ Lünen	6 517	22 004	4 685	8 079	6 682	2 205	353	74 309
„ Siegen	5 256	14 473	2 111	4 975	4 435	2 503	449	53 426
„ Wanne-Eickel	7 826	33 078	8 774	12 882	8 771	2 330	321	105 529
„ Wattenscheid	6 473	24 845	8 301	9 248	5 069	1 853	374	76 630
„ Witten	7 859	31 631	9 990	12 602	6 359	2 284	396	97 704
Ldkr. Altena	18 618	47 099	10 710	17 979	10 382	6 279	1 749	163 228
„ Arnsberg	16 318	32 769	5 005	9 243	8 768	7 023	2 730	132 259
„ Brilon	11 775	16 614	1 454	3 443	3 980	5 154	2 583	77 665
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	25 564	74 180	17 925	27 386	17 733	8 989	2 147	252 209
„ Iserlohn	20 208	49 119	8 419	18 035	12 433	7 898	2 334	181 029
„ Lippstadt	12 348	23 186	4 019	6 142	5 894	4 846	2 285	94 520
„ Meschede	10 659	17 745	1 615	4 076	4 553	4 687	2 814	82 422
„ Olpe	13 262	21 304	2 356	5 199	5 004	5 953	2 792	95 579
„ Siegen	25 327	45 191	6 641	13 088	11 641	10 791	3 030	180 760
„ Soest	13 790	25 620	3 615	6 842	6 282	5 836	3 045	109 818
„ Unna	27 161	59 409	9 604	19 098	17 748	10 161	2 798	223 585
„ Wittgenstein	6 712	9 667	908	2 219	2 373	2 891	1 276	43 739
Reg.-Bez. Arnsberg	369 717	1 032 553	231 337	361 788	261 381	138 489	39 558	3 632 035
Nordrhein-Westfalen	1 817 172	4 534 106	981 428	1 477 123	1 185 199	695 096	195 260	16 317 916
darunter Ruhrgebiet	267 130	1 491 915	368 620	537 404	400 272	156 266	29 353	4 979 306

¹⁾ Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungszählung vom 13. 9. 1950. — ²⁾ Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956/57. — ³⁾ Einschl. Rückgliederung des Ortsteiles Bildchen aus belgischer Verwaltung.

10. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1958-1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
Krfr. St. Düsseldorf . . .	1 236	1 249	1 199	8 212	8 523	7 831	27 645	26 384	28 115
„ Duisburg	1 196	1 223	753	5 140	5 811	3 829	18 654	21 508	14 205
„ Essen	1 947	1 809	1 438	9 449	8 857	7 208	33 795	31 585	26 180
„ Krefeld	575	720	580	2 050	2 249	2 142	8 161	9 237	8 463
„ Leverkusen	342	233	317	1 242	1 939	1 850	4 927	7 349	6 781
„ Mönchengladbach . .	316	365	339	1 107	1 404	1 047	4 186	5 772	4 346
„ Mülheim a. d. Ruhr .	761	782	726	2 434	2 232	2 304	9 223	8 864	9 068
„ Neuß	412	282	343	1 554	1 215	1 118	6 016	4 660	4 505
„ Oberhausen	840	689	501	3 859	3 342	2 614	13 804	12 463	9 784
„ Remscheid	315	388	458	1 491	1 719	1 472	5 168	6 186	5 538
„ Rheydt	254	217	230	1 011	1 003	792	3 848	3 667	3 156
„ Solingen	389	452	379	1 409	1 749	1 508	5 010	6 483	5 537
„ Viersen	115	157	119	371	486	434	1 391	1 991	1 734
„ Wuppertal	1 126	954	849	5 586	4 727	4 530	18 510	16 757	16 261
Ldkr. Dinslaken	661	677	383	2 037	2 012	1 206	7 796	8 102	4 902
„ Düsseldorf-Mettmann	1 091	1 148	1 401	3 433	4 023	4 403	13 586	16 332	17 988
„ Geldern	464	338	264	931	671	496	3 823	2 803	2 202
„ Grevenbroich	861	715	691	1 843	1 549	1 543	7 700	6 596	6 545
„ Kempen-Krefeld . . .	944	957	831	1 689	1 757	1 606	7 237	7 680	7 150
„ Kleve	399	361	308	871	796	605	3 585	3 383	2 711
„ Moers	1 079	1 334	1 540	3 888	4 222	4 289	14 863	16 946	17 909
„ Rees	451	386	340	1 557	1 777	831	5 716	4 692	3 490
„ Rhein-Wupper-Kr.	796	682	791	1 967	1 999	2 240	8 016	7 763	9 008
Reg.-Bez. Düsseldorf . .	16 570	16 118	14 780	63 131	63 462	55 898	232 660	237 203	215 578
Krfr. St. Bonn	217	414	281	784	1 850	1 002	3 238	7 995	4 095
„ Köln	2 717	2 207	2 316	12 553	10 683	11 565	45 328	39 941	42 202
Ldkr. Bergheim (Erf.) . .	721	544	731	1 407	940	1 414	5 816	3 994	6 171
„ Bonn	820	944	960	1 948	1 869	2 134	8 192	8 183	9 116
„ Euskirchen	573	477	618	1 197	1 039	1 087	4 245	4 133	5 058
„ Köln	1 138	757	787	2 496	1 900	1 727	10 457	7 953	7 187
„ Oberbergischer Kr.	554	792	602	1 307	2 043	1 521	4 907	7 961	6 215
„ Rheinisch-Berg. Kr.	1 063	1 076	1 186	2 496	2 871	2 817	9 936	11 320	11 634
„ Siegburg	1 077	1 081	1 291	2 274	2 306	2 650	8 858	9 543	11 645
Reg.-Bez. Köln	8 880	8 292	8 772	26 462	25 501	25 917	100 977	101 023	103 323
Krfr. St. Aachen	366	293	365	2 099	1 369	2 060	7 718	5 324	7 992
Ldkr. Aachen	1 133	1 344	782	2 720	3 279	1 975	10 395	12 676	7 929
„ Düren	787	733	756	1 649	1 497	1 507	6 679	6 167	6 359
„ Erkelenz	652	716	493	1 149	1 134	884	4 906	5 377	4 086
„ Jülich	289	249	229	624	554	509	2 445	2 323	2 207
„ Monschau	164	127	208	203	168	258	973	882	1 335
„ Schleiden	215	209	233	315	310	310	1 437	1 475	1 552
„ Selfkantkreis									
„ Geilenk.-Heinsberg	682	551	456	1 104	912	746	4 925	4 478	3 735
Reg.-Bez. Aachen	4 288	4 222	3 522	9 863	9 223	8 249	39 478	38 702	35 195
Krfr. St. Bocholt	128	202	133	376	712	404	1 498	3 089	1 656
„ Bortrop	462	477	231	1 371	1 599	814	5 601	6 600	3 246
„ Gelsenkirchen	680	856	717	3 205	4 286	3 756	11 905	16 808	14 560
„ Gladbeck	242	170	174	1 153	683	746	4 718	2 778	2 839
„ Münster (Westf.) . . .	653	560	566	2 232	2 200	2 152	9 709	9 026	9 235
„ Recklinghausen	417	683	295	1 419	2 360	1 005	5 701	9 554	4 294
Ldkr. Ahaus	446	579	566	812	956	1 033	3 715	4 405	4 894
„ Beckum	603	641	619	1 505	1 802	1 572	6 084	7 490	6 907

*) Gesamter Zugang an Wohn- und Nutzraum durch Bautätigkeit ohne Neubauten. - ¹⁾ Einschl. Wohnungen in Nichtwohngebäuden und Gebäudeteilen. - ²⁾ Einschl. Küchen.

noch: 10. Rohzugang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen
1958-1960 nach kleineren Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Wohngebäude			Wohnungen ¹⁾			Wohnräume ²⁾		
	1958	1959	1960	1958	1959	1960	1958	1959	1960
Ldkr. Borken	308	381	441	570	673	703	2 548	3 110	3 329
„ Coesfeld	377	406	408	826	913	890	3 491	4 001	3 866
„ Lüdinghausen	441	523	538	1 111	1 180	1 351	4 509	5 190	5 674
„ Münster	405	402	543	785	825	1 033	3 390	3 692	4 766
„ Recklinghausen	1 884	1 115	929	4 211	3 170	2 795	17 081	13 528	11 934
„ Steinfurt	582	666	606	1 132	1 439	1 208	5 133	6 504	5 626
„ Tecklenburg	476	631	540	859	1 191	1 019	3 737	5 589	4 856
„ Warendorf	199	250	286	352	510	509	1 574	2 364	2 473
Reg.-Bez. Münster	8 303	8 542	7 592	21 919	24 499	20 990	90 594	103 728	90 155
Krfr. St. Bielefeld	338	276	238	1 697	1 251	1 202	6 997	5 328	5 058
„ Herford	100	115	98	469	618	318	1 696	2 547	1 293
Ldkr. Bielefeld	500	749	647	1 561	2 498	1 557	6 494	10 507	6 825
„ Bielefeld	169	222	208	317	392	344	1 293	1 756	1 572
„ Detmold	501	588	532	1 475	1 329	1 248	6 229	6 038	5 705
„ Halle (Westf.)	230	289	225	431	621	485	1 881	2 518	2 129
„ Herford	554	586	698	1 287	1 354	1 699	4 845	5 287	6 740
„ Höxter	325	366	363	601	725	733	2 648	3 338	3 500
„ Lemgo	425	483	538	851	1 081	1 096	3 453	4 641	4 824
„ Lübbecke	291	308	244	642	720	501	2 642	3 190	2 343
„ Minden	518	636	675	1 141	1 592	1 520	4 720	6 876	6 373
„ Paderborn	576	735	516	1 297	1 712	1 266	5 285	7 194	5 611
„ Warburg	115	158	149	190	296	272	925	1 392	1 375
„ Wiedenbrück	748	733	667	1 694	1 725	1 492	6 969	7 668	6 612
Reg.-Bez. Detmold	5 390	6 244	5 798	13 653	15 914	13 733	56 077	68 280	59 960
Krfr. St. Bochum	934	1 109	930	3 879	4 935	3 800	14 461	18 810	14 248
„ Castrop-Rauxel	282	371	118	921	1 235	571	3 682	4 937	2 401
„ Dortmund	1 691	2 248	1 616	6 471	7 988	6 746	23 991	30 409	25 443
„ Hagen	490	487	475	2 416	2 651	2 666	8 528	9 587	9 392
„ Hatting (Westf.)	176	320	198	744	1 063	1 018	2 846	4 126	3 858
„ Herne	194	241	164	790	909	728	3 065	3 602	2 895
„ Iserlohn	122	146	76	431	522	461	1 843	2 103	1 893
„ Lüdenscheid	133	124	128	641	672	531	2 258	2 552	2 045
„ Lünen	277	267	167	1 103	1 027	769	4 170	3 896	2 773
„ Siegen	151	144	199	491	455	620	1 914	1 878	2 421
„ Wanne-Eickel	274	309	211	1 209	1 616	1 020	4 632	6 199	3 733
„ Wattenscheid	214	199	252	830	873	1 100	2 921	3 196	4 078
„ Witten	216	236	219	865	1 091	931	3 234	4 258	3 539
Ldkr. Altena	631	437	497	2 030	1 496	1 534	7 336	5 623	6 003
„ Arnsberg	554	509	479	1 317	1 135	1 073	5 130	4 569	4 510
„ Brilon	229	326	328	425	591	617	1 745	2 560	2 626
„ Ennepe-Ruhr-Kr.	620	620	471	1 937	2 324	1 540	7 698	9 182	6 278
„ Iserlohn	639	743	646	1 912	2 254	2 016	7 248	8 590	8 181
„ Lippstadt	239	272	275	538	603	541	2 252	2 539	2 447
„ Meschede	294	317	293	642	794	611	2 665	3 378	2 730
„ Olpe	464	435	449	1 153	931	915	4 529	3 697	3 787
„ Siegen	678	784	755	1 514	1 931	1 693	5 476	7 574	6 678
„ Soest	358	376	378	881	923	811	3 453	3 781	3 341
„ Unna	795	861	704	1 914	2 277	1 991	7 601	9 021	8 225
„ Wittgenstein	179	156	156	375	279	319	1 491	1 159	1 346
Reg.-Bez. Arnsberg	10 834	12 037	10 184	35 429	40 575	34 622	134 169	157 226	134 871
Nordrhein-Westfalen	54 265	55 455	50 648	170 457	179 174	159 409	653 955	706 162	639 082
darunter Ruhrgebiet	15 222	15 976	12 266	56 892	61 588	49 240	213 944	237 190	190 114

*) Anmerkungen S. 118.

XIV. Handel

Aus der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland kann für die Bundesländer nur über eine Seite des Warenaustausches mit dem Ausland, die **Ausfuhr**, berichtet werden. Über die Einfuhr in die Bundesländer lassen sich keine ähnlichen Feststellungen treffen.

Die Ausfuhrstatistik stützt sich auf die statistischen Ausfuhrscheine, die vom Exporteur ausgefertigt, von den Grenzzollstellen beglaubigt und an das Statistische Bundesamt zur Bearbeitung weitergeleitet werden. Für die Ausfuhrstatistik der einzelnen Länder ist der **Herstellungsort** der Güter, an dem die Ware die letzte wesentliche Veränderung ihrer Beschaffenheit erfahren hat, entscheidend. Bei unbearbeiteten Naturerzeugnissen ist der Herstellungsort der Ort der Erzeugung oder Gewinnung.

Der DM-Wert ist der von den Ausfuhrern angemeldete Betrag. Die Angaben stellen grundsätzlich den Grenzwert, d. h. den Wert frei deutsche Grenze ohne den ausländischen Einfuhrzoll dar. Für Waren, die im Veredelungsverkehr ausgeführt wurden, ist stets der volle Warenwert, berechnet frei deutsche Grenze, eingesetzt.

Die Außenhandelsstatistik gehört zu den ältesten deutschen Statistiken; die ersten Veröffentlichungen für das Deutsche Reich beginnen 1872.

Die **Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG)** besteht aus den in dem Vertrag von Rom vom 25. März 1957 (BGBl. II S. 753) zusammengeschlossenen Staaten: Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande.

Die **Kleine Freihandelszone (EFTA)** besteht aus den im Vertrag von Stockholm vom 20. November 1959 zusammengeschlossenen Staaten: Dänemark, Großbritannien, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz.

1. Umsätze einiger Einzelhandelszweige 1959 und 1960*)

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Einzelhandelszweig	Jahr	MD	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Einzelhandel	1959	141	128	115	139	139	135	132	136	125	126	150	150	216
insgesamt	1960	152	129	125	147	156	148	138	149	133	142	159	164	229
I. Nahrungs- und Genußmittel.	1959	137	126	120	135	133	132	132	134	133	130	146	135	185
	1960	144	128	131	142	152	139	139	144	133	139	145	142	194
II. Bekleidung, Wäsche, Schuhe	1959	129	124	88	131	128	132	115	128	92	97	141	151	221
	1960	140	121	91	126	149	144	121	140	103	119	165	168	234
III. Hausrat und Wohnbedarf	1959	152	131	123	139	138	132	136	143	143	145	166	172	254
	1960	160	130	130	146	142	146	134	151	152	159	171	187	267
IV. Sonstiger Einzelhandel	1959	160	137	135	159	168	149	153	148	140	147	160	165	254
	1960	178	143	154	183	183	175	159	169	161	167	173	193	277
Lebensmittel aller Art.	1959	135	126	121	133	133	130	129	132	131	127	143	133	180
	1960	142	128	130	141	149	137	137	142	131	138	143	140	189
Obst, Gemüse, Sudfrüchte	1959	148	116	114	132	142	163	183	167	161	148	149	131	168
	1960	154	128	137	153	164	177	187	177	153	146	139	130	161
Tabakwaren	1959	129	119	112	126	124	122	122	124	125	121	132	125	193
	1960	134	114	119	125	133	125	123	132	129	131	134	133	211
Textilwaren aller Art	1959	127	128	95	119	118	122	112	131	96	95	131	142	232
	1960	133	121	95	114	130	130	113	136	103	110	145	155	238
Oberbekleidung	1959	120	111	75	144	136	133	102	105	73	89	148	143	180
	1960	133	107	74	132	164	142	110	124	85	118	186	162	193
Schuhwaren	1959	138	129	79	154	152	178	138	142	94	96	139	143	216
	1960	155	135	79	132	185	187	153	155	109	126	178	165	252
Eisenwaren und Küchengeräte	1959	149	120	109	129	138	139	138	148	140	144	164	164	254
	1960	159	122	119	138	141	153	142	151	152	166	174	177	272
Rundfunk-, Fernseh- und Phonosartikel.	1959	189	196	188	165	155	144	147	152	165	170	204	225	353
	1960	184	178	183	163	146	142	135	154	176	168	191	224	352
Möbel	1959	128	107	107	123	123	111	121	120	124	126	145	143	190
	1960	132	104	111	127	124	125	114	129	128	135	146	154	191
Bücher	1959	148	131	116	140	208	121	121	110	106	109	136	168	304
	1960	164	144	137	150	200	163	113	130	118	122	149	223	313
Galanterie- und Lederwaren	1959	139	95	76	142	129	127	109	125	105	92	109	160	399
	1960	156	94	83	120	157	138	112	153	117	113	141	208	438
Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	1959	187	146	146	168	173	166	172	188	170	174	180	184	371
	1960	208	153	162	187	192	187	193	199	196	186	194	232	409
Kraftwagen und Zubehör	1959	220	161	181	245	262	227	247	211	176	226	249	217	238
	1960	256	183	231	311	289	293	256	248	240	263	250	244	258

*) Die Warenhäuser und Kleinpreisgeschäfte melden ihre Umsätze entsprechend aufgegliedert; sie sind den vier Gruppen hinzugeordnet.

2. Umsätze einiger Großhandelszweige 1959 und 1960

Monatsdurchschnitt 1954 = 100

Großhandelszweig Jahr	MD	Jan.	Febr.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Lebensmittel { 1959	167	150	145	155	171	149	165	174	161	168	182	178	200
{ 1960	184	155	169	192	174	178	182	173	180	184	195	208	220
Tabakwaren { 1959	149	137	130	142	151	145	153	152	147	150	152	147	179
{ 1960	161	136	141	159	158	163	162	158	165	164	166	169	193
Eisen und Stahl { 1959	153	119	118	129	153	136	161	158	163	173	184	180	166
{ 1960	187	168	174	200	177	195	179	198	193	206	191	191	174
Werkzeuge, Beschläge, { 1959	173	140	145	168	181	162	176	170	165	183	195	193	194
Kleisen { 1960	215	164	193	226	203	231	202	225	216	227	236	227	232
Baustoffe { 1959	146	77	84	136	169	141	169	169	164	172	169	155	146
{ 1960	158	80	104	164	162	179	161	183	186	178	175	168	159
Haus- und Küchengeräte, { 1959	167	118	116	142	160	151	168	172	169	194	218	196	198
Öfen, Herde { 1960	175	138	142	166	157	178	167	168	178	205	210	193	202
Elektrogeräte und { 1959	184	144	142	155	162	156	164	184	168	189	223	238	284
Leitungsmaterial . . . { 1960	198	155	166	177	162	183	172	189	196	208	221	250	301

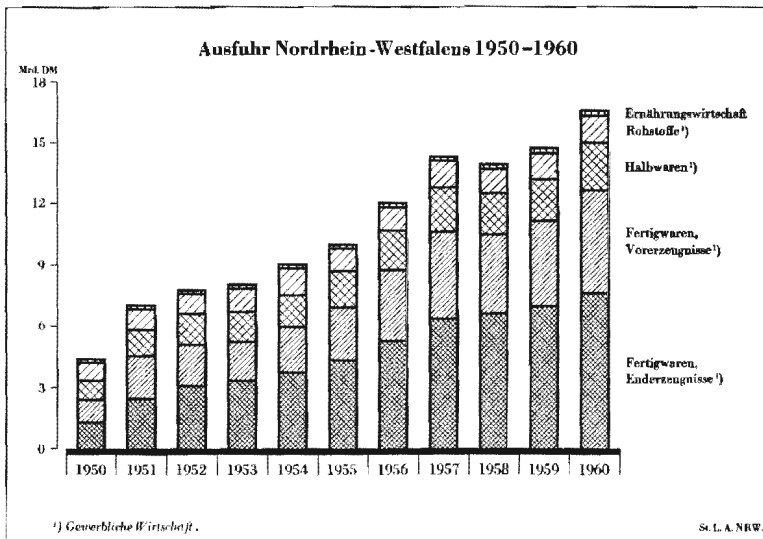
Quelle: Statistisches Bundesamt.

3. Ausfuhr 1956-1959

Warenbenennung a = Mengen in t b = Werte in 1000 DM	1956	1957	1958	1959
Ernährungswirtschaft { a	2 041 432	2 130 713	1 989 000	2 455 341
{ b	122 380	140 659	161 249	192 178
Gewerbliche Wirtschaft { a	39 194 909	39 539 176	36 166 509	37 763 746
{ b	11 855 873	14 161 402	13 735 209	14 498 006
Rohstoffe { a	20 161 292	19 898 595	17 749 315	18 876 402
{ b	1 183 384	1 370 979	1 241 142	1 288 413
darunter				
Zellwolle, synthetische Fasern und { a	27 203	34 099	26 294	31 201
Abfälle von Chemiefasern . . . { b	65 392	82 755	69 267	87 454
Steinkohlen (einschl. Preßkohlen) { a	12 582 474	13 328 363	11 517 856	12 980 227
{ b	943 313	1 091 227	978 438	994 130
Braunkohlen (einschl. Preßkohlen) { a	1 633 325	1 653 090	1 665 208	1 562 484
{ b	67 905	75 630	83 908	78 143
Halbwaren { a	13 972 648	13 439 128	12 694 636	12 815 053
{ b	1 949 458	2 152 201	2 000 418	2 054 313
darunter				
Reyon (Kunstseide), synthetische { a	12 023	12 867	13 149	17 459
Fäden, auch gezwirnt { b	96 522	103 606	108 333	133 691
Eisenhalbzeug { a	260 770	341 269	433 482	573 018
{ b	116 446	162 872	163 716	214 787

noch: 3. Ausfuhr 1956-1959

Warenbenennung a = Mengen in t b = Werte in 1000 DM		1956	1957	1958	1959
noch: Halbwaren					
Koks	a	10 897 548	9 892 415	8 946 219	8 308 741
	b	923 265	973 273	881 530	768 231
Düngemittel	a	811 774	955 431	1 270 275	1 402 188
	b	166 196	192 010	222 911	220 425
Sonstige chemische Halbwaren	a	315 238	388 711	384 719	432 314
	b	165 734	193 065	200 503	210 063
Fertigwaren		5 060 969	6 201 453	5 722 558	6 072 291
	b	8 723 031	10 638 222	10 493 649	11 155 280
darunter					
Gewebe, Seide, Reyon (K.-Seide)	a	6 367	5 958	5 081	6 036
Gewirke und synth. Fäden	b	164 126	153 518	138 812	148 476
u. dgl. aus Baumwolle	a	9 457	9 947	9 447	10 680
	b	128 319	131 201	129 487	142 429
Chemische Vorerzeugnisse	a	482 765	540 291	540 962	640 540
	b	670 959	797 144	855 417	1 074 712
Guß- u. Stahlröhren	a	538 794	638 612	548 198	562 004
	b	482 346	638 883	522 861	527 483
Stab- und Formeisen	a	1 034 848	1 312 759	1 003 233	1 165 916
	b	632 589	841 048	590 078	637 011
Blech aus Eisen	a	754 862	1 040 457	1 137 740	1 047 065
	b	531 456	805 963	773 269	700 259
Draht aus Eisen	a	286 017	321 954	332 861	471 244
	b	198 585	233 011	217 915	290 681
Stangen, Bleche, Draht usw. aus Kupfer, K.-Legierungen	a	29 932	31 899	31 829	34 544
	b	149 870	135 052	115 529	143 460
Eisenwaren	a	512 230	716 457	611 839	623 420
	b	1 164 327	1 469 179	1 385 914	1 388 537
Enderzeugnisse aus NE-Metallen	a	38 080	38 741	30 954	36 301
	b	208 321	222 415	194 162	227 476
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	a	82 076	111 778	145 405	147 060
	b	398 387	561 292	725 289	820 708
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	a	25 717	27 687	26 557	29 559
	b	213 992	244 162	232 629	264 900
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	a	52 521	50 001	48 133	52 172
	b	212 920	209 785	202 822	203 960
Kraftmaschinen	a	19 954	20 617	22 267	20 892
	b	110 837	116 138	139 640	142 392
Pumpen, Druckluftmaschinen und dgl.	a	12 054	14 004	16 908	16 548
	b	86 636	103 035	120 569	127 065
Fördermittel	a	45 543	52 913	53 921	42 510
	b	157 413	200 183	215 479	183 582
Papier- und Druckmaschinen	a	14 569	15 644	14 478	15 733
	b	98 873	116 333	117 720	129 808
Sonstige Maschinen	a	240 997	306 812	206 977	189 524
	b	861 088	1 106 887	1 057 721	995 249
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	a	77 271	78 683	103 826	132 124
	b	361 246	378 283	537 809	620 209
Sonstige Fahrzeuge	a	43 679	48 795	63 155	39 263
	b	147 207	157 152	197 976	137 756
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	a	103 189	121 715	99 546	103 449
	b	559 288	695 270	627 362	706 475
Chemische Enderzeugnisse	a	106 528	145 846	147 238	163 415
	b	341 396	419 631	471 828	546 217
Ausfuhr insgesamt		41 236 341	41 669 889	38 155 509	40 219 087
	b	11 978 253	14 302 061	13 896 458	14 690 184



4. Ausfuhr 1959 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern 1000 DM

Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt	
		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren zu- sammen	darunter Ender- zeugnisse	1959	dagegen 1958
Europa	138 338	1 243 228	1 607 310	7 026 719	4 340 829	10 015 595	9 381 229
darunter EWG-Länder							
Belgien - Luxemburg	27 649	233 728	378 330	616 966	437 873	1 256 673	1 278 079
Frankreich	11 760	330 432	357 205	479 070	339 671	1 178 467	1 192 595
Italien	2 798	142 921	81 665	510 839	346 303	738 223	646 614
Niederlande	51 685	272 547	167 983	1 206 422	693 680	1 698 637	1 480 542
EFTA-Länder							
Dänemark	2 029	12 161	52 341	392 880	219 372	459 411	365 385
Großbritannien und Nordirland	9 765	9 108	33 089	403 810	247 273	455 772	404 091
Norwegen	329	1 680	35 947	203 394	111 624	241 350	239 963
Österreich	9 952	84 409	92 011	419 686	285 891	606 058	589 547
Portugal	74	7 100	9 485	100 298	69 166	116 957	105 706
Schweden	2 682	12 381	101 271	617 692	396 557	734 026	764 755
Schweiz	15 894	58 863	103 459	569 425	332 571	747 641	648 498
Übrige Länder							
Finnland	327	1 669	23 228	175 059	106 525	200 283	174 671
Griechenland	50	2 723	22 501	103 593	63 156	128 867	178 395
Jugoslawien	897	4 274	29 386	126 644	87 456	161 201	121 554
Polen	27	693	4 540	134 476	66 322	139 736	177 804
Sowjetunion	4	2 835	3 566	264 231	135 552	270 636	127 348
Spanien	328	283	46 596	121 781	83 626	168 988	176 903
Tschechoslowakei	387	481	12 163	99 603	31 218	112 634	115 739
Türkei	81	490	8 085	193 734	115 339	202 390	114 075

noch: 4. Ausfuhr 1959 nach Erdteilen und ausgewählten Ländern
1 000 DM

Verbrauchsland	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft				Ausfuhr insgesamt	
		Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		1959	dagegen 1958
				zu- sammen	darunter Ender- zeugnisse		
Afrika	14 371	5 576	35 803	575 570	453 615	631 320	600 892
darunter Ägypten	366	126	5 629	118 272	97 777	124 393	125 084
Südafrikanische Union . .	175	4 212	10 116	186 965	153 667	201 468	154 594
Amerika	18 385	26 587	210 501	1 922 859	1 160 762	2 178 881	1 759 868
darunter Kanada	1 638	805	2 779	144 548	82 176	149 770	114 075
Vereinigte Staaten von Amerika	13 642	17 169	85 115	793 702	396 573	909 628	601 013
Mexiko	40	103	6 362	95 934	78 201	102 439	91 964
Argentinien	120	5 366	74 208	220 993	122 958	300 687	231 685
Brasilien	101	16	13 613	161 880	122 795	175 610	167 980
Venezuela	144	712	2 603	169 690	118 152	173 149	173 478
Asien	20 970	11 993	190 625	1 495 585	939 111	1 719 173	2 030 713
darunter	—	—	55 250	216 245	59 170	271 495	388 428
China (Volksrep.)	114	956	58 528	349 505	287 257	409 103	612 862
Indien	123	4 010	2 648	168 766	92 338	175 547	175 883
Iran	257	1 395	22 315	135 587	90 317	159 554	136 199
Japan	—	—	—	—	—	—	—
Australien-Ozeanien . .	114	1 029	9 525	134 547	83 060	145 215	123 756
darunter Austr. Bund . .	100	943	8 032	110 917	69 421	119 992	94 609
Ausfuhr insgesamt	192 178	1 288 413	2 054 313	11 155 280	6 977 377	14 690 184	13 896 458

XV. Verkehr

Die Beförderung von Menschen, Gütern und Nachrichten hat vielfältige Einrichtungen entwickelt, die mit ihren Leistungen ein schwer überschaubares Bild darbieten. Hier kann nur die Statistik die notwendigen Einblicke vermitteln.

Die **Transportmittel**, Binnenschiffe, rollendes Material und Gleisanlagen der Bahnen, Betriebseinrichtungen der Bundespost, Kraftfahrzeuge aller Art, Flugzeuge, Straßen und alle übrigen zur Erfüllung von Transportaufgaben eingesetzten Mittel werden jährlich oder auch – wie z. B. bei Bahn und Post – monatlich festgestellt und mitgeteilt. Die transportierten Gütermengen, die Zahl der beförderten Personen, die zurückgelegten Strecken, die Be- und Entladungen in den Häfen, der Schleusen- und Grenzdurchgangsverkehr und andere Verkehrsleistungen werden im allgemeinen zu monatlichen Ergebnissen zusammengestellt. Eingehende statistische Untersuchungen gelten den Unfällen, die sich beim Straßenverkehr ereignen. Die Statistik des Fremdenverkehrs untersucht die Kapazität der gewerblichen Beherbergungsbetriebe in den Fremdenverkehrsorten sowie den Grad ihrer Inanspruchnahme durch Reisende und die Herkunft der Ausländer.

Die Anfänge dieser Statistiken in Deutschland liegen z. T. in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts (Statistik über den Verkehr auf den Binnenwasserstraßen 1908; Straßenverkehrsunfallstatistik 1906, 1935; Fremdenverkehrstatistik 1936). Älteren Datums sind die Statistiken über den Bestand an Binnenschiffen (eingeführt 1872) und die Eisenbahnstatistiken über den Güterverkehr (1882).

Erläuterungen

Kraftposten. Omnibus-Linien, die fast ausschließlich dem Personenverkehr dienen; sie nehmen gelegentlich auch Postsachen mit.

Landkraftposten. Postkraftwagen, die in erster Linie der Beförderung von Postsachen zwischen Postanstalten dienen, die nicht durch andere öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen sind. Sie können in beschränktem Umfang Personen befördern.

Betriebslänge (bei Eisenbahnen). Im Gegensatz zur Eigentumslänge diejenige Streckenlänge, auf der sich der Bahnverkehr abspielt.

Tonnenkilometer (tkm). Transport eines Gutes im Gewicht von einer Tonne (1000 kg) über 1 km Weg.

Wagenachs-km. Lauf einer Wagenachse über 1 km Weg. Ein 4achsiger D-Zug-Wagen leistet auf 1 km Weg 4 Wagenachs-km.

Streckenlänge (bei Straßenbahnen). Identisch mit Betriebslänge bei Eisenbahnen.

Linienlänge (bei Straßenbahnen und Omnibussen). Die Summe aller einzelnen Linien, gleichgültig ob sie streckenweise über dieselben Straßen verkehren.

Bergverkehr (Binnenschifffahrt). Auf natürlichen Wasserstraßen der Verkehr gegen die Strömung; auf den Kanälen der Verkehr in folgenden Richtungen:

Duisburg-Mülheim (Ruhr-Kanal)	Datteln-Ahlen (Hamm-Kanal)
Duisburg-Datteln (Rhein-Herne-Kanal)	Bergeshövede-Hannover (Mittellandkanal)
Wesel-Datteln (Lippe-Seiten-Kanal)	Rhein-Kleve (Spoykanal)
Emden-Dortmund (Dortmund-Ems-Kanal)	

Talverkehr. Der Verkehr auf Binnenwasserstraßen in entgegengesetzter Richtung zum Bergverkehr.

Flagge (eines Schiffes). Das Schiff trägt die Flagge jenes Landes, in dem es registriert ist.

Klassifizierte Straßen. Bundesautobahnen, Bundesstraßen, Landstraßen I. und II. Ordnung.

Fahrberechtigte Kraftfahrzeuge. Kraftfahrzeuge, für welche die Kraftfahrzeugsteuer bezahlt worden ist und deren Halter deswegen im rechtmäßigen Besitz des Kraftfahrzeugscheines sind. Im Gegensatz hierzu „Stillliegende Kraftfahrzeuge“, die von der Steuer abgemeldet sind.

Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen. Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut worden sind. Zweihandwagen werden also nicht „neu zugelassen“.

Löschungen von Kraftfahrzeugen. Streichung von Kraftfahrzeugen aus der Kraftfahrzeugkartei bei den Straßenverkehrsämtern wegen Verschrottung und nach Vorlage des Kraftfahrzeugbriefes.

Straßenverkehrsunfall. Ein solcher Unfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet oder Sachschaden verursacht worden ist.

Getötete Personen (bei Straßenverkehrsunfällen). Eine Person, die unmittelbar beim Unfall getötet worden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben ist.

Fremdenverkehr. Betrifft nur Übernachtungsgäste in Beherbergungsbetrieben der 390 Berichtsgemeinden (lt. Verordnung vom 24. Juli 1956 GV. NW. 1956, S. 202).

1. Verkehrsmeßzahlen 1954–1960

1950 = 100

Verkehrsträger Leistungen	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Personenverkehr¹⁾							
Deutsche Bundesbahn ²⁾							
Beförderte Personen ³⁾	99,4	107,1	110,6	112,9	103,7	98,1	89,8
Wagenachs-km ⁴⁾	115,2	118,8	118,2	122,2	125,1	120,5	118,5
Nichtbundeseigene Eisenbahnen ⁵⁾							
Beförderte Personen	89,4	89,6	81,9	79,7	75,2	65,8	55,7
Personen-km	101,3	98,6	92,2	87,1	87,5	80,1	76,0
Straßenbahnen und Obusse ⁶⁾							
Beförderte Personen	105,7	108,1	111,4	108,4	100,4	94,7	90,5
Wagen-km	106,7	109,3	108,7	106,5	100,5	93,8	83,8
Omnibusse (Linienverkehr)							
Beförderte Personen	213,5	257,8	301,4	323,6	330,4	345,7	367,8
Wagen-km	185,7	208,2	228,8	243,2	248,1	262,2	278,9
Güterverkehr							
Deutsche Bundesbahn ⁶⁾⁷⁾							
Güterversand	112,7	124,8	130,6	132,2	114,8	117,3	129,4
Güterempfang	113,0	127,9	135,7	138,3	119,6	116,2	130,6
Güterumschlag	112,8	126,1	132,8	134,8	116,8	116,8	129,9
Güterwagenstellung	107,5	115,4	117,3	116,9	103,8	102,6	112,4
Wagenachs-km ⁸⁾	106,3	114,3	117,6	118,0	105,7	108,6	119,4
Netto-tkm	102,7	115,0	122,8	123,0	107,7	111,7	124,2
Nichtbundeseigene Eisenbahnen ⁹⁾							
Güterversand	124,3	132,9	133,2	137,1	123,7	129,3	145,4
Güterempfang	135,4	144,4	150,0	153,6	139,7	144,0	161,9
Güterumschlag	129,3	138,1	140,8	144,6	131,0	136,0	153,0
Netto-tkm	115,8	126,8	129,7	129,6	118,0	121,9	137,5
Binnenschifffahrt							
Güterversand ⁸⁾	150,5	140,2	147,5	150,4	146,4	163,7	197,7
Güterempfang ⁸⁾	186,6	223,5	252,5	264,8	253,2	252,6	305,1
Güterumschlag ⁸⁾	163,4	169,9	185,0	191,3	184,6	195,5	236,1
Grenzverkehr Emmerich ¹⁾	142,1	174,0	201,1	210,7	204,7	191,9	244,3

¹⁾ Kalendertäglich. – ²⁾ Nur Schienenverkehr. – ³⁾ Öffentlicher Verkehr. – ⁴⁾ Personenwagen sämtlicher Züge. –

⁵⁾ Einschl. Schwebebahn Wuppertal. – ⁶⁾ Arbeitstäglich. – ⁷⁾ Öffentlicher, Militär- und Dienstgutverkehr. –

⁸⁾ Güterwagen sämtlicher Züge.

2. Fahrfähige Binnenschiffe 1958–1960*)

Schiffsgattung Jahr	Binnenschiffe								
	ins- ge- samt	mit Moto- ren- kraft	Trag- fä- hig- keit	Ma- sch- in- lei- stung	darunter im Eigentum von Reedereien		in einem Alter von		
					Schiffe	Trag- fä- hig- keit	unter 5	5 bis unter 30	30 und mehr
	Anzahl	1000 t	1000 PS	Anzahl	1000 t	Jahren			
Güterschiffe mit eigener Triebkraft .	1958 799	799	541	309	451	381	218	270	311
	1959 925	925	632	367	527	447	259	290	376
	1960 1 027	1 027	697	409	578	486	259	319	449
darunter Tankschiffe .	1958 117	117	82	48	103	78	40	64	13
	1959 141	141	103	61	128	100	57	69	15
	1960 154	154	115	68	140	109	62	74	18
Güterschiffe ohne eigene Triebkraft .	1958 1 172	—	1 209	—	742	870	20	138	1 014
	1959 1 215	—	1 242	—	737	871	27	127	1 061
	1960 1 222	—	1 257	—	755	894	45	108	1 069
darunter Tankkähne .	1958 34	—	28	—	25	25	1	13	20
	1959 39	—	32	—	24	23	1	15	23
	1960 37	—	31	—	22	22	1	14	22
Schlepper ¹⁾	1958 388	246	—	171	111	—	16	179	193
	1959 400	273	—	178	105	—	20	160	220
	1960 396	298	—	178	98	—	20	155	221
Fahrgastschiffe	1958 126	112	51 ²⁾	30	38	39 ²⁾	14	67	45
	1959 126	112	51 ²⁾	30	38	39 ²⁾	13	53	60
	1960 142	130	56 ²⁾	33	39	41 ²⁾	14	47	81
Insgesamt	1958 2 485	1 157	1 750 ³⁾	510	1 342	1 251 ³⁾	268	654	1 563
	1959 2 666	1 310	1 874 ³⁾	575	1 407	1 318 ³⁾	319	630	1 717
	1960 2 787	1 455	1 954 ³⁾	620	1 470	1 380 ³⁾	338	629	1 820

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Stand 1.1. — ¹⁾ Ohne Hafenschlepper. — ²⁾ Zulässige Fahrgastzahl in 1000. — ³⁾ Ohne Tragfähigkeit der Fahrgastschiffe.

3. Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen 1958–1960

a) Ankunft von Schiffen und Empfang von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr	Angekommene Schiffe		Güterempfang					
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter				
				Getreide	Eisen- erze, Mangan- erze	NE-Erze	Mineral- öle	Erden, Kies u. Sand ²⁾
	Anzahl		1000 t					
Weser und Mittellandkanal	1958 2 061	4 329	654	72	1	—	50	42
	1959 2 779	4 590	861	88	0	0	66	51
	1960 2 825	4 556	891	63	1	1	63	47
Rheinisch-Westfälisches Kanalgebiet	1958 32 946	36 405	16 116	358	3 902	640	2 862	4 090
	1959 35 241	43 836	16 714	379	3 838	710	3 389	4 271
	1960 35 254	46 702	18 299	361	5 843	899	2 661	3 970
Rheingebiet . .	1958 57 703	96 631	32 929	1 461	11 600	3 124	4 403	2 731
	1959 68 497	103 558	32 010	1 588	10 335	4 029	3 407	2 456
	1960 70 085	108 321	40 031	1 579	14 647	5 419	3 965	2 347
Binnenhäfen insgesamt . .	1958 92 710	137 365	49 699	1 891	15 503	3 764	7 315	6 863
	1959 106 517	151 984	49 585	2 055	14 173	4 739	6 862	6 778
	1960 108 164	159 579	59 221	2 003	20 491	6 319	6 689	6 364

¹⁾ Alle Häfen. — ²⁾ Einschl. Müll und Schutt.

noch 3: Schiffs- und Güterverkehr in den Häfen 1958–1960

b) Abgang von Schiffen und Versand von Gütern

Stromgebiet ¹⁾ Jahr		Abgegangene Schiffe		Güterversand					
		beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter				
					Steink., Koks, Briketts	Braunk., Koks, Briketts	Mineral- öle	Erden, Kies und Sand ²⁾	Eisen- u. Stahl- waren
		Anzahl		1 000 t					
Weser und Mittellandkanal	1958	4 329	2 061	916	175	—	—	369	0
	1959	4 590	2 779	990	259	—	—	320	0
	1960	4 556	2 825	1 142	396	—	—	369	0
Rheinisch- Westfälisches Kanalgebiet	1958	38 010	31 302	18 366	13 554	1	2 166	757	522
	1959	45 930	33 147	21 506	15 555	1	2 535	738	653
	1960	48 797	33 017	25 941	18 709	3	3 360	775	708
Rheingebiet	1958	83 744	71 422	32 368	6 305	3 118	1 138	11 139	2 315
	1959	94 441	77 589	35 235	7 552	2 600	3 109	10 620	2 526
	1960	97 079	81 089	41 862	9 766	2 849	4 799	12 341	2 326
Binnenhäfen insgesamt	1958	126 083	104 785	51 650	20 034	3 119	3 304	12 265	2 837
	1959	144 961	113 515	57 731	23 366	2 601	5 644	11 678	3 179
	1960	150 432	116 931	68 945	28 871	2 852	8 159	13 485	3 034

¹⁾ Alle Häfen. — ²⁾ Einschl. Müll und Schutt.

4. Schiffs- und Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1958–1960

a) Bergverkehr

Flagge Jahr	Schiffe		Beförderte Güter						
	beladen	un- beladen	ins- gesamt	darunter					
				Getreide	Eisenerze Mangan- erze	NE-Erze	Steink., Koks Briketts	Mineral- öle	
	Anzahl		1000 t						
Deutschland .	1958	18 267	14 303	678	3 343	668	3 486	4 026	
	1959	15 216	10 335	694	3 505	863	970	2 422	
	1960	15 543	13 315	442	5 491	1 001	1 053	2 972	
Niederlande .	1958	39 171	19 677	856	6 142	1 690	2 140	4 628	
	1959	42 248	18 112	1 198	5 172	1 613	1 087	4 100	
	1960	45 556	22 739	1 105	7 876	2 389	1 160	4 035	
Belgien . . .	1958	8 124	2 895	316	891	379	320	256	
	1959	9 164	3 037	302	608	472	205	258	
	1960	9 993	4 662	357	1 353	729	342	349	
Frankreich .	1958	2 430	1 599	76	340	150	484	165	
	1959	2 792	1 727	122	471	165	292	132	
	1960	3 252	2 828	76	1 051	566	288	170	
Schweiz . . .	1958	3 128	2 188	318	52	22	267	1 085	
	1959	3 640	2 106	300	101	38	261	910	
	1960	3 293	2 433	282	182	49	264	1 019	
Sonstige . . .	1958	257	97	10	0	0	8	32	
	1959	333	123	8	0	1	5	50	
	1960	360	141	7	2	7	1	45	
Insgesamt	1958	54 135	17 242	40 759	2 254	10 768	2 909	6 705	10 192
	1959	56 863	16 530	35 440	2 624	9 857	3 152	2 820	7 872
	1960	61 162	16 835	46 118	2 269	15 955	4 741	3 108	8 590

noch: 4. Schiffs- und Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich 1958-1960

b) Talverkehr

Flagge Jahr	Schiffe		Beförderte Güter					
	beladen	un- beladen	insgesamt	darunter				
				Steink., Koks, Briketts	Natur- u. Kunst- steine	Erden, Kies u. Sand ¹⁾	Dünge- mittel	Eisen- u. Stahl- waren
Anzahl								
Deutschland .	1958	18 837	3 623	599	121	344	954	723
	1959	15 571	3 894	759	122	368	917	679
	1960	16 286	4 528	1 426	195	398	735	546
Niederlande .	1958	39 106	9 425	1 356	505	2 630	1 106	1 317
	1959	41 836	10 331	1 965	496	2 379	1 133	1 524
	1960	45 275	13 163	2 689	868	3 493	1 116	1 503
Belgien . . .	1958	8 389	3 068	1 104	45	484	137	518
	1959	9 431	3 541	1 484	36	409	170	556
	1960	10 520	4 337	1 516	110	763	249	514
Frankreich . .	1958	2 409	1 582	424	3	—	634	370
	1959	2 728	1 538	473	1	0	576	356
	1960	2 237	1 816	697	3	2	671	276
Schweiz . . .	1958	3 154	523	23	42	72	112	107
	1959	3 607	536	26	37	26	102	146
	1960	3 305	578	42	56	30	71	151
Sonstige . . .	1958	250	41	0	3	3	1	10
	1959	316	46	1	3	1	2	15
	1960	368	84	4	2	9	4	29
Insgesamt	1958	46 740	25 405	18 262	3 506	719	3 533	2 944
	1959	52 510	20 979	19 886	4 708	695	3 183	2 900
	1960	55 618	23 373	24 506	6 374	1 234	4 695	2 846

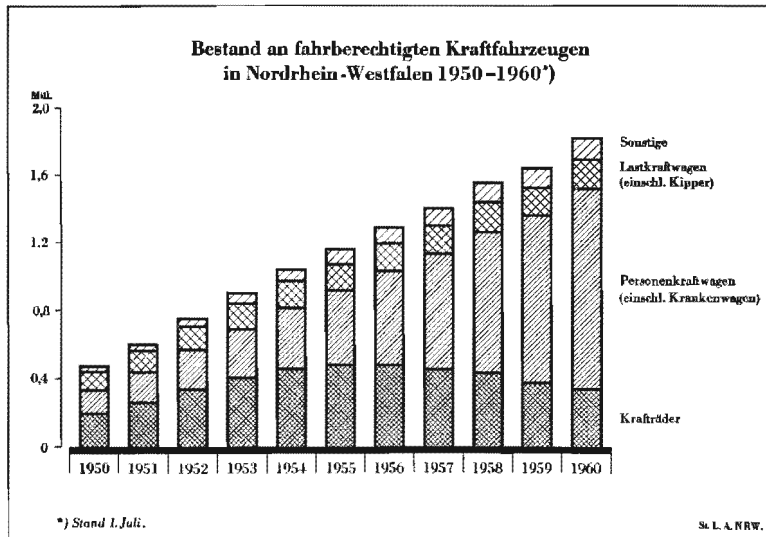
¹⁾ Einschl. Müll und Schutt.

5. Klassifizierte Straßen am 1. Januar 1961

km

Straßenklasse	Vom Hauptträger der Straßenbaulast unterhaltene Strecken ¹⁾			Von den Ge- meinden unter- haltene Strek- ken ²⁾	In der Baulast Dritter liegende Ab- schnitte	Straßenlänge	
	Freie Strecken	Orts- durch- fahrten ³⁾	zu- sammen			insgesamt	dagegen 1960
Bundesautobahn	470,3	—	470,3	—	—	470,3	435,0
Bundesstraße	3 076,5	438,9	3 515,4	824,4	11,4	4 351,2	4 340,0
Landstraße I. Ordnung	8 463,7	1 266,7	9 730,4	1 106,6	22,6	10 859,6	10 857,8
Landstraße II. Ordnung	5 173,8	651,6	5 825,4	588,6	10,7	6 424,7	6 398,4
Insgesamt	17 184,3	2 357,2	19 541,5	2 519,6	44,7	22 105,8	22 031,2

Quelle: Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. — ¹⁾ Für Bundesautobahnen und Bundesstraßen: Bund, für Landstraßen I. Ordnung: Land, für Landstraßen II. Ordnung: Kreis. — ²⁾ Alle Gemeinden unter 9000 Einwohner für Bundesstraßen bzw. unter 6000 Einwohner für Landstraßen I. und II. Ordnung. — ³⁾ Gemeinden über 9000 Einwohner für Bundesstraßen bzw. über 6000 Einwohner für Landstraßen I. und II. Ordnung.



**6. Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen und
Kraftfahrzeuganhängern 1953-1961*)**

1000

Stand		Kraftfahrzeuge					Kraft- fahrzeug- anhänger	
		ins- gesamt	darunter					
			Kraft- räder	Personen- kraft- wagen ¹⁾	Last- kraft- wagen ²⁾	Kraft- omni- busse		Zugma- schinen ³⁾
1953	1. Januar	764,8	316,6	246,7	146,9	.	.	.
	1. Juli	908,4	409,3	287,4	150,2	.	.	.
1954	1. Januar	880,0	354,8	308,2	153,5	.	.	.
	1. Juli	1 047,5	461,9	360,3	155,2	.	.	.
1955	1. Januar	1 016,7	404,6	379,7	156,5	4,7	63,6	71,0
	1. Juli	1 166,5	486,8	438,6	158,0	5,3	69,8	72,7
1956	1. Januar	1 133,3	409,0	475,8	160,6	5,2	74,1	74,0
	1. Juli	1 301,0	486,0	554,9	164,8	5,8	80,2	76,6
1957	1. Januar	1 262,3	406,2	591,8	165,6	5,6	83,2	76,8
	1. Juli	1 411,8	461,1	679,7	167,0	6,3	88,4	79,0
1958	1. Januar	1 392,0	393,9	721,6	168,7	6,1	92,2	78,3
	1. Juli	1 561,0	444,6	829,6	173,1	6,7	97,1	81,8
1959	1. Januar	1 544,1	369,9	883,0	174,3	6,5	100,3	81,2
	1. Juli	1 648,9	383,4	981,0	165,5	6,9	102,3	77,6
1960	1. Januar	1 655,2	322,8	1 041,7	168,3	6,8	105,6	77,8
	1. Juli	1 825,8	343,8	1 180,3	173,4	7,4	110,2	82,7
1961	1. Januar	1 845,9	286,1	1 252,4	174,8	7,3	114,2	81,6

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. - *) Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. - ¹⁾ Einschl. Krankenkraftwagen und Kombiwagen. - ²⁾ Einschl. Kipper. - ³⁾ Soweit zulassungspflichtig.

7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 1961 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge				Kraft- fahrzeug- anhänger	Kfz. auf 1000 Einwohner
	insgesamt	darunter				
		Krafträder	Pkw ¹⁾	Lkw ²⁾		
Krfr. St. Düsseldorf	103 078	9 725	79 976	11 557	4 009	148
„ Duisburg	59 001	10 157	41 616	6 141	2 558	117
„ Essen	79 677	9 532	59 325	9 410	3 082	109
„ Krefeld	31 025	4 548	22 394	3 223	1 829	147
„ Leverkusen	13 155	2 614	9 271	1 027	421	140
„ Mönchengladbach	19 682	3 221	13 537	2 212	819	129
„ Mülheim a. d. Ruhr	22 220	3 301	16 042	2 491	872	121
„ Neuß	11 937	1 726	8 392	1 461	789	127
„ Oberhausen	26 999	5 988	18 099	2 518	945	104
„ Remscheid	16 822	2 087	12 819	1 601	618	134
„ Rheydt	12 196	2 065	8 465	1 312	546	128
„ Solingen	24 531	2 904	18 818	2 330	891	144
„ Viersen	5 266	907	3 554	551	411	126
„ Wuppertal	53 750	4 919	41 102	6 747	2 121	128
Ldkr. Dinslaken	14 070	3 286	9 235	849	429	120
„ Düsseldorf-Mettmann . . .	41 058	7 064	28 202	3 837	1 601	129
„ Geldern	13 075	2 413	6 871	1 174	698	162
„ Grevenbroich	25 492	5 874	14 350	1 843	1 123	146
„ Kempen-Krefeld	30 338	7 215	17 210	2 574	1 540	148
„ Kleve	14 624	3 265	8 098	1 041	656	148
„ Moers	42 017	8 794	26 949	3 312	1 584	134
„ Rees	12 996	2 296	7 678	1 234	763	133
„ Rhein-Wupper-Kreis	27 627	6 288	17 423	2 436	1 028	152
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	700 636	110 189	489 426	70 881	29 333	131
Krfr. St. Bonn	24 797	2 786	19 041	2 252	1 017	169
„ Köln	121 506	15 435	90 145	13 811	4 860	152
Ldkr. Bergheim (Erf)	17 193	4 910	9 201	976	710	165
„ Bonn	31 012	6 462	19 336	2 440	1 216	159
„ Euskirchen	18 338	5 497	8 699	1 238	796	181
„ Köln	29 613	6 847	18 743	2 415	1 225	152
„ Oberbergischer Kr.	22 070	6 205	12 700	1 526	1 162	168
„ Rheinisch-Berg. Kr.	32 812	7 964	20 389	2 602	1 171	159
„ Siegburg	36 075	9 388	21 240	2 661	1 619	155
Reg.-Bez. Köln	333 416	65 494	219 494	29 921	13 776	158
Krfr. St. Aachen	20 882	2 592	15 465	2 309	724	123
Ldkr. Aachen	29 878	6 663	18 872	2 842	1 078	115
„ Düren	22 062	5 383	12 072	1 837	918	153
„ Erkelenz	12 786	2 984	6 941	888	479	149
„ Jülich	12 537	3 475	5 830	825	538	182
„ Monschau	4 654	1 583	2 027	301	155	170
„ Schleiden	10 732	3 463	4 177	655	429	175
„ Selfkantkreis						
„ Geilenk.-Heinsberg	16 394	4 333	8 475	1 042	636	137
Reg.-Bez. Aachen	129 925	30 476	73 859	10 699	4 957	139
Krfr. St. Bocholt	4 728	759	3 256	604	333	105
„ Bottrop	10 624	2 347	7 149	1 011	336	96
„ Gelsenkirchen	37 083	6 548	25 895	3 992	1 575	95
„ Gladbeck	8 888	2 156	5 868	700	242	106
„ Münster (Westf.)	22 681	3 205	16 363	2 532	1 108	125
„ Recklinghausen	14 077	2 602	9 689	1 434	542	108
Ldkr. Ahaus	12 194	2 747	6 306	988	636	117
„ Beckum	20 700	4 370	12 080	1 564	1 367	136
„ Borken	10 829	2 338	5 555	759	574	130
„ Coesfeld	12 184	2 583	6 200	1 063	604	146

Anmerkungen S. 131.

noch 7: Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern
am 1. Januar 1961 nach kleineren Verwaltungsbezirken*)

Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge				Kraft- fahrzeug- anhänger	Kfz. auf 1000 Einwohner	
	insgesamt	darunter					
		Kraft- räder	Pkw ¹⁾	Lkw ²⁾			
Ldkr.	Lüdinghausen . . .	16 766	4 461	8 645	1 192	796	131
„	Münster	15 060	3 463	7 934	998	860	157
„	Recklinghausen . .	35 588	8 238	21 998	2 945	1 381	112
„	Steinfurt	18 963	4 568	10 080	1 586	1 129	116
„	Tecklenburg	20 143	7 311	8 944	1 155	829	162
„	Warendorf	10 367	2 792	5 014	728	679	173
Reg.-Bez.	Münster	270 875	60 488	160 976	23 251	12 991	120
Krfr. St.	Bielefeld	24 829	3 372	18 187	2 857	1 433	142
„	Herford	8 932	1 538	5 904	1 137	559	162
Ldkr.	Bielefeld	18 059	4 517	11 253	1 426	935	141
„	Büren	10 236	2 697	3 931	593	424	178
„	Detmold	21 106	5 202	12 223	1 693	1 205	155
„	Halle	11 603	2 968	6 057	1 110	741	196
„	Herford	27 184	8 137	14 209	2 295	1 357	166
„	Höxter	11 517	2 685	5 379	1 045	698	124
„	Lemgo	21 119	5 848	11 527	1 495	1 108	157
„	Lübbecke	15 654	4 353	7 556	975	732	186
„	Minden	27 538	6 517	15 124	2 604	1 298	147
„	Paderborn	17 915	4 367	9 821	1 727	1 018	144
„	Warburg	6 897	1 672	2 599	439	304	162
„	Wiedenbrück	24 256	5 782	14 358	2 187	1 852	159
Reg.-Bez.	Detmold	246 845	59 655	138 128	21 583	13 664	155
Krfr. St.	Bochum	36 688	5 533	26 520	3 813	1 374	101
„	Castrop-Rauxel . .	8 668	2 031	5 809	644	270	99
„	Dortmund	71 159	10 402	50 901	8 197	3 052	111
„	Hagen	21 222	2 595	15 275	2 862	1 153	109
„	Hamm (Westf.) . .	8 953	1 407	6 090	1 229	663	130
„	Herne	10 910	1 963	7 623	1 140	391	96
„	Iserlohn	6 338	862	4 606	762	281	114
„	Lüdenscheid	6 866	861	5 071	807	307	119
„	Lünen	7 163	1 381	4 963	631	318	99
„	Siegen	6 819	938	4 825	874	360	141
„	Wanne-Eickel . . .	9 519	1 742	6 529	1 107	388	88
„	Wattenscheid . . .	7 323	1 532	4 981	661	275	93
„	Witten	10 008	1 648	7 171	923	398	103
Ldkr.	Altena	21 399	4 636	13 855	1 584	824	131
„	Arnsberg	15 897	3 864	9 103	1 646	991	122
„	Brilon	9 635	2 595	4 515	683	556	132
„	Ennepe-Ruhr-Kr. .	31 884	5 877	21 737	2 874	1 273	124
„	Iserlohn	20 732	4 386	13 268	1 915	1 016	113
„	Lippstadt	13 074	2 864	6 842	1 013	804	139
„	Meschede	9 792	2 572	5 018	806	597	131
„	Olpe	10 871	2 951	5 891	914	634	115
„	Siegen	19 222	4 837	11 753	1 662	1 037	117
„	Soest	14 823	3 100	7 864	1 307	755	143
„	Unna	26 533	7 076	15 521	1 666	994	118
„	Wittgenstein . . .	5 407	1 687	2 592	349	328	129
Reg.-Bez.	Arnsberg	410 905	79 340	268 323	40 069	19 039	114
Nordrhein-Westfalen		2 092 602	405 642	1 350 206	196 404	93 760	132
darunter Ruhrgebiet		547 168	97 664	377 973	54 814	21 669	110

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. — *) Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger mit und ohne Fahrberechtigung. Ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. — Vorläufige Ergebnisse. — ¹⁾ Einschl. Krankenkraftwagen und Kombiwagen. — ²⁾ Einschl. Kipper.

8. Neuzulassungen und Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1957-1960

Art des Fahrzeugs	Neuzulassungen ¹⁾				Löschungen ²⁾			
	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
Krafträder	28 227	17 559	16 717	15 636	57 192	87 469	76 284	60 852
Personenkraftwagen ³⁾	155 311	181 012	213 707	255 084	22 294	34 468	49 545	41 145
Kombinationskraftwagen	10 922	15 533	15 789	15 982	655	1 654	2 871	3 749
Kraftomnibusse ⁴⁾	739	832	992	980	249	344	593	355
Lastkraftwagen ⁵⁾	21 420	22 215	23 870	26 782	16 291	20 733	30 429	16 985
Zugmaschinen ⁶⁾	9 639	11 013	11 073	11 349	1 775	3 309	4 573	2 310
Sonstige Kraftfahrzeuge ⁷⁾ . .	931	800	986	1 142	978	609	1 044	605
Kraftfahrzeuge insgesamt	227 189	248 964	283 134	326 955	99 434	148 586	165 339	126 001
Kraftfahrzeuganhänger	6 518	5 772	6 850	8 721	6 258	8 959	10 230	4 602

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt. - ¹⁾ Erstmalige Zulassung von Fahrzeugen, die im Berichtsjahr oder im Vorjahr gebaut wurden. Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. - ²⁾ Wegen Verschrottung. Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. - ³⁾ Einschl. Krankenkraftwagen. - ⁴⁾ Einschl. Obusse. - ⁵⁾ Einschl. Kipper. - ⁶⁾ Soweit zulassungspflichtig. - ⁷⁾ Einschl. Kraftstoffkesselwagen.

9. Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung 1955-1960

a = Straßenbahn b = Obus c = Omnibus ¹⁾	Einheit	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Unternehmen ²⁾	a Anzahl	33	32	32	32	29	27
	b „	19	19	19	18	16	14
	c „	1 025	1 014	990	993	990	996
Betriebsfähige Triebwagen ³⁾	a Anzahl	2 152	2 193	2 180	2 068	2 043	1 917
	b „	231	238	254	269	277	275
	c „	5 530	5 945	6 121	6 278	6 620	7 128
Betriebsfähige Anhänger ⁴⁾	a Anzahl	1 709	1 804	1 667	1 509	1 407	1 293
	b „	95	95	96	95	85	65
	c „	843	845	837	800	677	495
Streckenlänge ⁵⁾	a km	1 728	1 718	1 680	1 589	1 553	1 414
	b „	336	339	345	362	353	345
	c „	42 876	47 362	51 999	52 673	59 530	75 035
Wagen-km	a 1000	229 878	228 002	221 994	208 180	192 426	170 211
	b „	21 302	22 448	22 677	22 809	22 989	22 496
	c „	279 951	306 719	325 998	337 458	354 901	377 299
Beförderte Personen insgesamt	a 1000	1 217 064	1 249 266	1 207 241	1 106 947	1 033 696	986 845
	b „	104 828	117 177	118 247	119 465	124 993	122 845
	c „	657 440	769 808	823 823	841 866	880 508	938 254
Beförderte Personen insgesamt	a 1950 = 100	101,7	104,4	100,9	92,5	86,4	82,5
	b „	442,5	494,6	499,2	504,3	527,6	518,6
	c „	257,6	301,7	322,8	329,9	345,1	367,7
Beförderte Personen je Wagen-km	a Anzahl	5,3	5,5	5,4	5,3	5,4	5,8
	b „	4,9	5,2	5,2	5,2	5,4	5,5
	c „	2,4	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Beförderte Personen insgesamt (a + b + c) .	Mill.	1 979	2 136	2 149	2 068	2 040	2 048
darunter zu ermäßigten Tarifen	Mill.	921	907	919	865	842	847
Beförderte Personen insgesamt (a + b + c) .	1950 = 100	134,2	144,8	145,7	140,2	138,2	138,8

¹⁾ Einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost. Linien- und Gelegenheitsverkehr.

²⁾ Am Jahresende. ³⁾ Bei Omnibussen: Linienlänge.

10. Straßenverkehrsunfälle 1957-1960 nach Ort, beteiligten Verkehrsteilnehmern, Unfallursachen und Folgen

Vorgang	1957	1958	1959	1960
Unfälle nach dem Ort				
innerhalb von Ortschaften	161 584	172 281	192 193	224 738
außerhalb von Ortschaften	34 002	44 196	47 722	57 574
Unfälle insgesamt	195 586	216 477	239 915	282 312
Unfälle nach ihren Folgen				
Mit Personenschaden	88 069	87 442	96 981	105 141
davon mit Getöteten ¹⁾	3 684	3 385	3 769	3 906
Schwerverletzten ²⁾	35 832	34 104	36 901	34 914 ³⁾
Leichtverletzten ⁴⁾	48 553	49 953	56 311	66 321 ⁵⁾
Mit nur Sachschaden	107 517	129 035	142 934	177 171
davon unter 200 DM	73 561	89 279	82 737	75 170
von 200 DM bis unter 500 DM	33 956	39 756	60 197	52 626
von 500 DM und darüber				49 375
Unfälle mit Personenschaden und zwar				
auf einer Bundesautobahn	1 438	1 676	1 858	2 360
Bundesstraße	25 584	24 512	26 422	27 975
Landstraße	27 209	26 473	29 819	32 475
anderen Straße	33 838	34 781	38 882	42 331
Straßenkreuzung oder Einmündung	30 850	31 779	35 327	38 843
einem schienengleichen Wegübergang ⁶⁾	334	285	278	406
An den Unfällen mit Personenschaden beteiligte Verkehrsteilnehmer				
Kraftfahrzeuge	103 903	102 850	113 418	127 303
davon Krafträder	34 338	29 503	29 382	26 519
Personenkraftwagen ⁷⁾	50 776	54 670	64 592	80 064
Kraftomnibusse und Obusse	1 581	1 613	1 612	1 827
Lastkraftwagen	16 028	15 899	16 600	17 421
Zugmaschinen und Sattelschlepper	1 018	1 040	1 099	1 251
sonstige Kraftfahrzeuge	162	125	133	221
Straßenbahnen	1 673	1 513	1 474	1 315
Eisenbahnen	196	193	153	161
Bespannte Fuhrwerke	363	363	241	248
Mopeds ⁸⁾	17 631	18 503	23 295	25 268
Fahrräder	16 897	16 586	18 225	17 162
Fußgänger	26 000	25 810	26 632	28 851
Tiere und sonstige Verkehrsteilnehmer	1 749	1 536	1 510	1 541
Beteiligte Verkehrsteilnehmer insgesamt	168 412	167 354	184 948	201 851
darunter nach Verkehrsunfall flüchtig . . . . .	.	.	4 520	.
Unfallursachen und Umstände				
beim Führer des Fahrzeugs	81 543	80 912	91 865	104 383
beim Fahrzeug und seiner Ladung	2 886	2 778	3 309	4 029
Zusammen	84 429	83 690	95 174	108 412
davon bei Kraftködern	18 376	16 003	16 067	14 711
Personenkraftwagen ⁹⁾	31 550	34 200	40 692	52 535
Kraftomnibussen	623	667	639	776
Lastkraftwagen	10 044	10 035	10 419	11 439
Mopeds ⁸⁾	12 398	12 160	15 696	17 423
Fahrrädern	10 579	9 865	10 943	10 661
Straßenbahnen	859	760	472	867
sonstigen Fahrzeugen				
bei Fußgängern	20 832	20 702	21 188	23 101
bei Straßenverhältnissen	8 107	7 809	6 800	6 701
bei Witterungseinflüssen	1 150	1 337	1 320	556
bei anderen Einflüssen	2 246	2 010	2 027	1 730
Unfallursachen und Umstände insgesamt	116 764	115 548	126 509	140 500

1) Teilweise auch mit Verletzten und/oder Sachschaden. - *) Teilweise auch mit Leichtverletzten und/oder Sachschaden. - *) Teilweise auch mit Sachschaden. - *) Nur mit dem Eisenbahnverkehr zusammenhängende Unfälle. - *) Einschl. Kranken- und Kombinationskraftfahrzeugen. - *) Einschl. Fahrräder mit Hilfsmotor. - *) Vergleich beeinträchtigt infolge methodischer Änderungen.

11. Durch Straßenverkehrsunfälle getötete u. verletzte Personen 1956–60

Verunglückte Personen		1956	1957	1958	1959	1960
a = insgesamt, b = darunter unter 14 Jahren						
Getötete Personen						
auf Krafträdern	a	1 075	967	819	807	675
	b	2	9	5	12	3
auf Kraftwagen	a	734	789	768	894	1 140
	b	17	18	17	17	38
auf Mopeds ¹⁾	a	385	373	374	467	469
	b	2	1	—	4	4
auf Fahrrädern	a	439	368	339	433	401
	b	46	36	43	55	67
Fußgänger	a	1 508	1 346	1 252	1 369	1 434
	b	322	303	274	290	309
Sonstige	a	47	42	33	23	44
	b	5	3	2	4	5
Insgesamt	a	4 188	3 885	3 585	3 993	4 163
	b	394	370	341	382	426
Verletzte Personen						
auf Krafträdern	a	34 950	32 258	28 048	28 825	26 349
	b	310	352	301	295	269
auf Kraftwagen	a	23 439	25 515	28 174	33 614	44 777
	b	934	1 084	1 199	1 375	1 973
auf Mopeds ¹⁾	a	13 013	14 416	14 991	19 821	22 822
	b	83	114	93	185	261
auf Fahrrädern	a	15 011	13 582	13 624	15 134	14 557
	b	1 790	1 650	1 837	2 318	3 085
Fußgänger	a	23 908	22 606	22 807	23 791	25 489
	b	8 412	8 316	8 596	9 305	10 417
Sonstige	a	1 540	1 164	843	936	1 089
	b	129	89	67	87	133
Insgesamt	a	111 861	109 541	108 487	122 121	135 083
	b	11 658	11 605	12 093	13 565	16 138

¹⁾ Einschl. Fahrräder mit Hilfsmotor.

12. Flughafenverkehr 1957–1960*)

Vorgang	Einheit	1957	1958	1959	1960
Flugzeuge					
Landungen	Anzahl	21 124	25 131	27 625	30 410
darunter Düsseldorf . .	Anzahl	17 187	19 103	21 424	22 787
Starts	Anzahl	21 111	25 142	27 614	30 424
darunter Düsseldorf . .	Anzahl	17 182	19 100	21 413	22 792
Fluggäste					
Aussteiger	Anzahl	292 239	351 548	398 119	503 546
darunter Düsseldorf . .	Anzahl	244 323	281 243	322 919	396 360
Einsteiger	Anzahl	288 432	340 243	393 999	486 877
darunter Düsseldorf . .	Anzahl	242 112	273 775	324 571	385 936
Fracht					
Empfang	t	2 649,4	3 195,5	4 300,7	5 545,7
darunter Düsseldorf . .	t	2 334,0	2 750,6	3 647,4	4 702,1
Versand	t	3 491,8	4 118,3	5 271,0	5 811,1
darunter Düsseldorf . .	t	2 947,0	3 313,0	4 393,1	4 599,4
Post					
Empfang	t	920,3	875,5	1 022,0	1 101,6
darunter Düsseldorf . .	t	775,6	677,1	831,7	905,9
Versand	t	853,0	900,1	1 127,0	1 287,1
darunter Düsseldorf . .	t	759,3	741,6	902,6	1 010,5

Quelle: Statistisches Bundesamt. — *) Nachgewiesen wird der planmäßige Linienverkehr und der Charter- und Sonderflugverkehr der Flughäfen Düsseldorf-Lohausen und Köln-Wahn. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Fracht und Post sind unter „Aussteiger“ und „Einsteiger“ bzw. unter „Empfang“ und „Versand“ mit enthalten. Ohne Hubschrauber-Linienverkehr.

13. Deutsche Bundespost 1938 und 1956-1960*)

Vorgang	Einheit	1938	1956	1957	1958	1959	1960
Verkehrsanstalten							
Postanstalten	Anzahl	4 520	4 363	4 378	4 355	4 349	4 320
darunter mit Fernsprechkreis	Anzahl	4 359	4 357	4 372	4 348	4 337	4 309
mit Telegrafendienst	Anzahl	4 430	4 357	4 372	4 348	4 337	4 306
Postämter	Anzahl	446	379	351	327	304	266
Postcheckkämter	Anzahl	3	3	3	3	3	3
Auf 1 Amt oder eine Amts-	qkm	7,1	8,1	7,8	7,8	7,8	7,9
stelle des Postdienstes ent-	Ein-						
fielen	wohner	2 423	3 412	3 436	3 521	3 583	3 646
Postkraftfahrwesen							
Kraftwagenwerkstätten	Anzahl	4	4	4	4	4	4
Kraftfahrzeuge	Anzahl	-	5 414	5 987	6 445	6 825	7 168
Kraft- und Landkraftposten	Anzahl	341	482	470	462	450	438
mit einer Streckenlänge von	km	12 340	15 840	15 894	15 578	15 587	15 128
Jahresfahrleistungen ¹⁾							
der Kraftposten	1000 km	9 042	43 252	45 142	44 118	43 220	42 529
der Landkraftposten	1000 km	5 272	3 882	3 503	3 533	3 156	3 152
auf 100 Wagen-km beförderte							
Personen	Anzahl	99	233	231	220	208	209
Brief-, Paket- und Zahlungs-							
verkehr							
Eingelieferte gewöhnliche und							
eingeschriebene Briefsendungen							
insgesamt	Mill.	1 079	1 722	1 834	1 925	1 933	2 083
darunter nach dem Ausland	Mill.	-	68	85	88	117	94
Eingelieferte gewöhnliche							
Paketsendungen	1000	47 145	61 022	64 067	65 465	66 569	69 126
darunter nach dem Ausland	1000	588	1 346	1 530	1 657	1 768	1 831
Zahlkarten und Post-							
anweisungen							
Einzahlungen	1000 St	59 324	98 663	102 019	103 951	104 579	106 593
	Mill.DM	3 129	11 227	12 543	13 661	14 356	15 097
Auszahlungen	1000 St	21 131	33 393	32 824	34 006	34 848	35 393
	Mill.DM	1 326	3 683	4 043	4 714	4 976	5 228
Postcheckwesen							
Bestand an Konten	1000	-	368,2	393,0	421,7	448,6	472,3
Guthaben auf den Konten	Mill.DM	-	472,2	497,5	573,2	602,5	656,1
Gutschriften	1000	-	143 264	145 980	150 476	156 096	162 716
	Mill.DM	-	43 370,0	47 399,7	51 625,8	54 683,5	59 368,0
Lastschriften	1000	-	93 454	94 954	98 350	102 899	107 134
	Mill.DM	-	43 300,1	47 374,3	51 550,2	54 654,3	59 314,3
Gesamtumsatz	Mill.DM	-	86 670,1	94 773,9	103 176,0	109 337,8	118 682,3
Fernmeldewesen, Rundfunk							
Sprechstellen	1000	603	1 236	1 340	1 443	1 567	1 703
darunter öffentliche Sprech-							
stellen	1000	11	10	11	11	12	11
Abgehende Gespräche	Mill.	529,8	1 001,8	1 036,1	1 097,5	1 242,0	1 396,9
davon Ortsgespräche	Mill.	455,3	763,6	774,8	807,6	913,8	1 022,0
Ferngespräche	Mill.	74,5	238,2	261,2	290,0	328,2	374,9
Gespräche je Sprechstelle	Anzahl	879	845	804	785	825	824
Aufgegebene Telegramme	1000	3 328	7 691	8 043	7 842	8 203	8 357
darunter nach dem Ausland	1000	343	-	-	-	-	-
Teilnehmer-Fernschreib-Wähl-							
anschlüsse	Anzahl	-	6 328	7 229	8 098	9 154	10 445
Ton-Rundfunkgenehmigungen	1000	1 793	3 954	4 121	4 293	4 451	4 459
Fernseh-Rundfunkgenehmi-							
gungen	1000	-	318,1	553,7	932,9	1 386,4	1 808,9

Quelle: Posttechnisches Zentralamt. - *) Bestandszahlen: Stand am 31. 12.; für 1938 Stand am 31. 3. 1939.
Leistungen: kalenderjährlich. - ¹⁾ 1938 Rechnungsjahr (1. 4.-31. 3.).

14. Deutsche Bundesbahn 1955–1960

Bestand/Leistung	Einheit	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Fahrzeugbestand und Betriebslänge¹⁾							
Betriebsfähige							
Dampflokomotiven . . .	Anzahl	2 372	2 433	2 416	2 363	2 060	2 020
Elektr. Lokomotiven . . .	Anzahl	—	—	3	7	57	63
Diesellokomotiven . . .	Anzahl	16	19	27	42	100	205
Triebwagen zusammen . .	Anzahl	61	56	76	67	62	71
darunter							
mit Stromzuführung . .	Anzahl	—	—	15	16	16	16
Schienenomnibusse . . .	Anzahl	153	159	162	158	168	188
Personenwagen	Anzahl	5 295	4 557	4 471	4 391	4 218	4 104
Betriebslänge	km	6 916	6 905	6 902	6 910	6 904	6 833
darunter im elektr. Betrieb	km	—	—	128	172	269	274
Betriebsleistung							
Wagenachs-km insgesamt .	Mill. km	5 210	5 289	5 329	4 961	4 955	5 181
darunter von							
Personenwagen	Mill. km	1 354	1 351	1 392	1 425	1 373	1 358
Güterwagen	Mill. km	3 515	3 614	3 605	3 227	3 323	3 571
Lok- und Triebwagen-km .	Mill. km	191	194	194	187	178	177
Verkehrsleistung, Güterwagenstellung							
Verkaufte Karten ²⁾	Mill.	98,3	111,4	115,8	107,0	102,7	103,1
Beförderte Personen ³⁾ . . .	Mill.	296,2	306,8	312,8	286,7	271,5	249,1
Gepäckversand	1000 t	20,4	22,9	25,5	25,9	27,1	28,3
Expresgutversand	1000 t	196,7	203,9	211,7	213,8	232,6	231,5
Güterversand ³⁾	Mill. t	146,4	153,2	154,1	133,8	137,1	150,7
Güterwagenstellung	1000	9 312,1	9 469,6	9 381,5	8 328,8	8 240,1	8 847,9

Quelle: Statistische Monatsübersichten der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbahn. ~ Die Angaben gelten für den Bereich der Bundesbahndirektionen Essen, Köln, Münster und Wuppertal, der nicht mit dem Lande Nordrhein-Westfalen übereinstimmt. ~ ¹⁾ Stand: 31. 12. ~ ²⁾ Nur Schienenverkehr. ~ ³⁾ Öffentlicher, Militär- und Dienstgutverkehr, einschl. Tierverkehr, ohne Expresgutversand.

15. Nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs 1955–1960*)

Bestand/Leistung	Einheit	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Unternehmen ¹⁾	Anzahl	50	50	49	48	47	46
Betriebslänge ²⁾	km	1 532	1 493	1 476	1 460	1 347	1 346
Wagenachs-km							
Personenwagen ³⁾	Mill.	70,1	62,1	61,8	58,0	52,4	46,5
Güterwagen ³⁾	Mill.	73,3	73,4	71,2	66,7	68,4	79,2
Beförderte Personen	Mill.	66,4	60,7	58,9	55,6	48,7	41,3
Personen-km	Mill.	557,9	523,2	490,0	495,5	453,5	397,2
Güterversand ³⁾	1000 t	26 762	27 022	27 434	24 713	25 909	28 505
Güterwagenstellung ⁴⁾ . . .	1000	1 434	1 398	1 370	1 310	1 308	1 463
Netto-tkm	Mill.	334,1	344,8	342,3	311,6	322,5	355,9

*) Nur Schienenverkehr. Der Personenverkehr mit Kraftwagen ist in der Statistik der Straßenverkehrsunternehmen zur Personenbeförderung enthalten. Vorläufiges Ergebnis. ~ ¹⁾ Stand 31. 12. ~ ²⁾ In allen Zügen. ~ ³⁾ Im Binnen-, Wechsel- und Übergangsverkehr. ~ ⁴⁾ Ohne Kleinbahn Köln-Mülheim – Leverkusen, Herforder Kleinbahnen und Städtische Eisenbahn Krefeld.

16. Fremdenübernachtungen 1958–1961

Art der Berichtsgemeinde Wohnsitz der Fremden	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Halbjahr					
	1958	1958/59	1959	1959/60	1960	1960/61
Fremdenübernachtungen nach Art der Berichtsgemeinden¹⁾						
Großstädte	2 385 044	2 043 448	2 317 764	2 139 211	2 425 232	2 312 071
Heilbäder	3 377 863	2 255 886	3 872 002	2 398 167	4 081 890	2 685 241
Luftkurorte	675 051	244 386	772 080	281 907	792 190	257 255
Sonstige Berichtsgemeinden	3 020 295	1 556 798	3 037 554	1 648 974	3 045 127	1 713 024
Insgesamt	9 458 253	6 100 518	9 999 400	6 468 259	10 344 439	6 967 591
Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden¹⁾						
Inland	8 355 069	5 563 899	8 950 920	5 881 159	9 243 914	6 333 253
Ausland	1 102 056	536 099	1 047 507	586 289	1 099 034	634 000
davon						
Belgien und Luxemburg	113 063	51 284	119 794	56 051	116 438	52 842
Dänemark	26 795	11 030	25 650	11 610	26 040	11 129
Finnland	8 586	3 765	8 336	4 348	8 503	5 116
Frankreich	62 546	39 171	66 802	51 940	75 931	54 314
Griechenland	8 795	5 966	7 804	7 565	10 817	10 065
Großbritannien	143 070	61 615	147 168	77 276	162 090	86 294
Irland	2 309	1 115	2 217	1 173	2 817	1 221
Island	1 253	503	1 197	688	1 450	437
Italien	51 926	37 938	46 510	45 299	50 436	49 307
Niederlande	245 634	81 036	243 202	82 064	225 989	87 092
Norwegen	11 433	4 992	8 289	5 664	8 676	4 943
Österreich	30 036	19 298	23 434	18 672	21 705	18 840
Polen	2 660	2 113	2 346	2 261	1 832	1 643
Portugal	5 996	2 625	4 239	2 580	4 021	2 740
Schweden	37 150	15 152	33 289	17 762	32 878	17 458
Schweiz	43 078	25 511	34 467	29 234	36 856	27 796
Sowjetunion	3 030	3 922	1 629	4 689	4 160	5 275
Spanien	22 137	11 121	12 026	9 330	16 380	18 013
Tschechoslowakei	1 837	2 821	1 463	2 381	1 240	1 932
Türkei	7 238	5 802	7 311	7 065	5 814	5 039
Übriges Europa	11 370	12 151	10 872	13 628	10 625	13 194
Afrika	15 741	14 705	19 814	15 664	17 578	21 474
Asien	36 051	32 278	40 392	30 129	45 850	36 827
Australien	5 298	2 401	4 479	2 510	5 091	2 416
Kanada	14 730	7 565	11 738	6 183	10 919	8 045
Süd- und Mittelamerika	37 432	16 682	26 431	15 330	31 777	20 049
Vereinigte Staaten von Amerika . .	141 023	57 541	125 461	55 883	146 185	62 202
Nicht näher bezeichnetes Ausland	11 839	5 996	11 147	9 310	16 936	8 297
Ohne Angabe des Wohnsitzes . .	1 128	520	973	811	1 491	338
Insgesamt	9 458 253	6 100 518	9 999 400	6 468 259	10 344 439	6 967 591
Außerdem Übernachtungen in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen						
Jugendherbergen	1 297 527	375 997	1 197 385	355 951	1 203 760	378 228
Kinderheime	397 512	319 758	399 285	323 870	417 391	290 658
Campingplätze	201 211	—	318 193	—	286 772	—

¹⁾ Ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze.

17. Beherbergungskapazität 1957–1961*)

Art der Berichtsgemeinden	Berichts- gemeinden 1961 ¹⁾	Zur Verfügung stehende Betten				
		1957	1958	1959	1960	1961 ¹⁾
Großstädte	22	22 706	23 850	25 370	26 009	26 882
Heilbäder	26	20 497	23 827	25 848	28 404	31 553
Luftkurorte	25	7 744	6 597	7 495	7 888	7 494
Sonstige Berichtsgemeinden	341	40 834	42 541	43 658	44 269	48 677
Insgesamt	414	91 781	96 815	102 371	106 570	114 606

*) Stand 1. April. – Einschl. Betten in ständigen Privatzimmern. – Ohne Betten in Jugendherbergen und Kinderheimen. – ¹⁾ Neuer Kreis der Berichtsgemeinden (VO. vom 27. 3. 1961 – GV. NW. 1961, S. 176).

XVI. Geld und Kredit

Die Übersichten 1 und 3 wurden nach Angaben der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen zusammengestellt.

1. Einlagen von Nichtbanken und Kredite an Nichtbanken
1956-1960*)
 Mill. DM

Art der Angabe	1956	1957	1958	1959	1960
Alle Kreditinstitute¹⁾²⁾					
Zahl der berichtenden Institute	878	878	879	887	905
Sicht- und Termineinlagen ³⁾	10 188,9	12 463,6	13 261,8	14 895,7	15 603,4
davon					
Wirtschaftsunternehmen und Private . . .	7 700,8	8 986,1	9 872,9	11 017,9	11 733,9
Öffentlich-rechtliche Körperschaften . . .	2 488,1	3 477,5	3 388,9	3 787,8	3 869,5
Spareinlagen	7 057,1	8 478,4	10 480,8	12 988,2	15 284,0
Einlagen insgesamt	17 246,0	20 942,0	23 742,6	27 793,9	30 887,4
Kurzfristige Kredite ⁴⁾	9 253,7	9 687,2	9 712,8	10 241,2	11 928,8
davon					
Buch- und Akzeptkredite	4 483,9	4 819,9	4 967,8	5 221,4	6 406,6
Wechselkredite	4 769,8	4 867,3	4 745,0	5 019,8	5 522,2
Mittel- und langfristige Ausleihungen . . .	11 405,0	13 218,3	15 545,5	18 663,4	20 859,7
Kredite insgesamt	20 658,7	22 905,5	25 258,3	28 904,6	32 788,5
Sparkassen und Girozentralen					
Zahl der berichtenden Institute	262	262	262	262	262
Sicht- und Termineinlagen	3 297,3	4 427,4	4 430,4	4 980,6	5 173,0
davon					
Wirtschaftsunternehmen und Private . . .	1 821,4	2 181,0	2 619,7	2 826,5	3 060,5
Öffentlich-rechtliche Körperschaften . . .	1 475,9	2 246,4	1 810,7	2 154,1	2 112,5
Spareinlagen	5 245,3	6 308,5	7 783,0	9 460,1	11 207,0
Einlagen insgesamt	8 542,6	10 735,9	12 213,4	14 440,7	16 380,0
Kurzfristige Kredite ⁴⁾	1 694,1	1 815,1	1 825,6	1 900,5	2 031,9
davon					
Buch- und Akzeptkredite	956,8	934,3	1 004,1	1 091,9	1 195,6
Wechselkredite	737,3	880,8	821,5	808,6	836,3
Mittel- und langfristige Ausleihungen . . .	7 055,0	8 208,7	9 629,9	11 561,2	13 124,6
Kredite insgesamt	8 749,1	10 023,8	11 455,5	13 461,7	15 156,5
Kreditgenossenschaften und Zentralkassen					
Zahl der berichtenden Institute	523	523	524	525	525
Sicht- und Termineinlagen	536,1	654,9	778,4	845,2	915,5
davon					
Wirtschaftsunternehmen und Private . . .	514,0	622,2	678,9	742,3	781,0
Öffentlich-rechtliche Körperschaften . . .	22,1	32,7	99,5	102,9	134,5
Spareinlagen	855,1	1 024,0	1 240,5	1 499,5	1 766,5
Einlagen insgesamt	1 391,2	1 678,9	2 018,9	2 344,7	2 682,0
Kurzfristige Kredite ⁴⁾	719,9	776,7	847,0	959,2	1 065,6
davon					
Buch- und Akzeptkredite	534,0	583,9	655,6	754,1	842,4
Wechselkredite	185,9	192,8	191,4	205,1	223,2
Mittel- und langfristige Ausleihungen . . .	544,0	639,8	759,6	927,8	1 078,7
Kredite insgesamt	1 263,9	1 416,5	1 606,6	1 887,0	2 144,3

*) Stand: Jahresende. - ¹⁾ Ohne Landeszentralbank, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben und die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis einschl. Dezember 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. Bis 31. 12. 1954 auch ohne Teilzahlungskreditinstitute. - ²⁾ Einschl. der Niederlassungen der drei Großbanken und der Bank für Gemeinwirtschaft AG. in Nordrhein-Westfalen. - ³⁾ Einschl. der Einlagen bei den Postscheckkämtern. - ⁴⁾ Mit Laufzeit bis weniger als 6 Monate.

2. Neugeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute*)

1958–1960

a) Umlauf an Schuldverschreibungen in Mill. DM

Art der Schuldverschreibung	1958	1959		1960	
	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Inhaberschuldverschreibungen	2 628,8	2 992,1	3 254,6	3 378,5	3 617,7
davon Hypothekenspfandbriefe	1 364,7	1 560,1	1 740,4	1 847,7	2 038,9 ^{*)}
Schiffspfandbriefe	31,6	31,4	31,7	33,8	29,9
Kommunalobligationen	1 232,5	1 400,6	1 482,5	1 497,0	1 548,9 ^{*)}
Namenschuldverschreibungen ¹⁾	659,9	655,9	647,9	675,9	704,9
davon Hypothekenspfandbriefe	204,0	204,8	179,1	184,0	193,3
Schiffspfandbriefe	35,6	33,9	39,8	42,1	45,6
Kommunalobligationen	420,3	417,2	429,0	449,8	466,0
Schuldverschreibungen insgesamt	3 288,7	3 648,0	3 902,4	4 054,4	4 322,6

b) Bestand an Hypotheken, Kommundarlehen und sonstigen Darlehen⁴⁾

in Mill. DM

Art und Form der Darlehen	1958	1959		1960	
	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Hypotheken auf					
Wohnungsneubauten	1 489,1	1 575,4	1 739,6	1 845,3	1 976,0
Gewerbliche Betriebsgrundstücke	291,5	340,1	374,1	378,0	410,4
Sonstige Grundstücke	91,2	105,7	117,7	122,0	128,6
Landwirtschaftliche Grundstücke	68,1	75,7	82,4	88,1	92,3
Kommundarlehen	2 355,8	2 412,1	2 461,5	2 486,8	2 575,3
darunter Darlehen an Sparkassen zur Weiterausleiherung	271,1	260,9	258,0	269,7	274,4
Darlehen an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	24,3	15,7	48,9	48,9	80,8
Darlehen an sonstige Geldinstitute	4,4	7,3	7,3	7,3	7,2
Schiffshypotheken	67,3	68,3	72,7	75,4	76,2
Landeskulturdarlehen	169,4	188,7	212,6	219,6	230,0
Sonstige Darlehen	111,4	113,2	117,0	113,9	122,9
darunter für Wohnungsneubauten	7,1	6,9	6,1	5,9	8,9
Gewährte Darlehen insgesamt	4 648,1	4 886,3	5 185,1	5 336,3	5 618,8
davon Deckungsdarlehen	3 200,5	3 459,5	3 816,2	3 983,0	4 244,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	601,5	560,7	554,0	559,5	506,8
Darlehen aus sonstigen Mitteln	846,1	866,2	814,9	793,8	868,0

*) 6 Institute. – Ohne Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. Stand am Monatsende. – ¹⁾ Hinterlegte Schuldverschreibungen für aufgenommene langfristige Darlehen. – ²⁾ Einschl. verkaufter Namenspfandbriefe. – ³⁾ Einschl. verkaufter Namenskommunalobligationen. – ⁴⁾ Einschl. durchlaufender Mittel.

3. Bewegung der Spareinlagen 1956–1960

Mill. DM					
Spareinlagen	1956	1957	1958	1959	1960
Alle Geldinstitute ¹⁾					
Spareinlagenbestand am Jahresanfang . . .	6 290,1	7 057,1	8 478,4	10 480,8	12 988,2
Spareinlagenbestand am Jahresende . . .	7 057,1	8 478,4	10 480,8	12 988,2	15 284,0
darunter Sparkassen					
Spareinlagenbestand am Jahresanfang . . .	4 590,0	5 245,1	6 308,1	7 782,5	9 459,6
Spareinlagenbestand am Jahresende . . .	5 245,1	6 308,1	7 782,5	9 459,6	11 195,3

¹⁾ Ohne Landeszentralbank, Kreditinstitute mit Sonderaufgaben und die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis einschl. Dezember 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. Bis 31. 12. 1954 auch ohne Teilzahlungskreditinstitute, Einschl. der Niederlassungen der drei Großbanken und der Bank für Gemeinwirtschaft AG. in Nordrhein-Westfalen.

4. Wechselproteste 1954–1960

Jahr	Wechselproteste nach Angaben						Wechselproteste insgesamt ³⁾		
	der Landeszentralbank und übrigen Geldinstitute ¹⁾			der Postanstalten ²⁾					
	Anzahl	1000 DM	Durch- schnitts- betrag je Wechsel in DM	Anzahl	1000 DM	Durch- schnitts- betrag je Wechsel in DM	Anzahl	1000 DM	Durch- schnitts- betrag je Wechsel in DM
1954	180 296	99 907	554	32 337	4 475	138	212 633	104 382	491
1955	176 649	95 874	543	26 445	3 841	145	203 094	99 715	491
1956	172 853	102 953	596	23 034	3 470	151	195 887	106 423	543
1957	155 524	105 074	676	22 286	3 364	151	177 810	108 438	610
1958	136 780	95 144	696	20 462	3 135	153	157 242	98 279	625
1959	133 356	80 983	607	19 550	2 829	145	152 906	83 812	548
1960	154 233	98 553	639	19 634	2 682	137	173 867	101 235	582

¹⁾ Ohne die kleinen ländlichen Kreditgenossenschaften, und zwar bis einschl. Dezember 1954 solche, deren Bilanzsumme am 31. 3. 1948 weniger als 2 Mill. RM betrug, ab Januar 1955 Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1953 unter 0,5 Mill. DM lag. – ²⁾ Nur private Auftraggeber. – ³⁾ Nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher.

5. Konkurse und Vergleichsverfahren 1959 und 1960 nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	Konkurse						Eröffnete Vergleichsverfahren	
	insgesamt		darunter					
			mangels Masse abgelehnt		Anschlußkonkurse ¹⁾			
	1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
Industrie	132	110	12	12	8	6	37	36
Handwerk	141	141	28	18	3	6	20	25
Großhandel	99	73	15	10	5	5	23	20
Einzelhandel	129	156	26	31	5	8	31	24
Sonst. Wirtschaftsgrupp.	85	77	23	19	2	2	6	10
Wirtschaftsgruppen zusammen	586	557	104	90	23	27	117	115
AndereGemeinschuldner	122	132	39	63	2	2	11	5
Insgesamt	708	689	143	153	25	29	128	120

¹⁾ Konkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausging.

XVII. Öffentliche Sozialleistungen

Es ist Aufgabe der öffentlichen Sozialleistungen, den Staatsbürger in den immer wiederkehrenden Wechsel-
fällen des Lebens zu sichern, zu versorgen und zu unterstützen.

Sozialversicherung. Die Sozialversicherung umfaßt die Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenver-
sicherung. Die Mittel hierzu werden größtenteils durch Beiträge der Versicherten und Arbeitgeber aufge-
bracht, und zwar für die Pflichtversicherten je zur Hälfte. Bei den Pflichtbeiträgen zur Knappschaftlichen
Rentenversicherung beteiligen sich die Arbeitgeber zu etwa zwei Dritteln; die Beiträge zur Unfallversicherung
werden von den Arbeitgebern voll getragen.

Öffentliche Fürsorge. Öffentliche Fürsorge ist die gesetzlich verankerte Aufgabe der Bezirks- und Landes-
fürsorgeverbände, für hilfsbedürftige Personen zu sorgen. Hilfsbedürftig sind solche Personen, die den not-
wendigsten Lebensbedarf für sich und ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht oder nicht ausreichend
aus eigenen Kräften und Mitteln beschaffen können. Die offene Fürsorge wird ausgeübt durch Gewährung von
laufenden Barunterstützungen nach Maßgabe bestimmter Richtsätze sowie von einmaligen Unterstützungen.
Der geschlossenen Fürsorge obliegt es, Hilfsbedürftige in ihrer Notlage in entsprechenden Heimen oder An-
stalten (z. B. Altersheimen, Kinderheimen, Krankenanstalten) unterzubringen und ihre ordnungsgemäße
Betreuung sicherzustellen.

Öffentliche Jugendhilfe. Die öffentliche Jugendhilfe umfaßt alle behördlichen Maßnahmen zur Förderung
der Jugendwohlfahrt (Jugendpflege und -fürsorge). Zum Aufgabengebiet der öffentlichen Jugendhilfe
gehören: der Schutz der Pflegekinder, das Vormundschaftswesen, die Amtspflegschaft und Amtsbeistand-
schaft, Vaterschaftsfeststellungen, Mitwirkung bei Adoptionen, Tätigkeit des Gemeindevorstandes, Schutz-
aufsicht, Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe sowie die Fürsorgeerziehung und freiwillige Erziehungshilfe.

1. Öffentliche Jugendhilfe in den Rechnungsjahren 1959 und 1960*)

Art der Jugendhilfe	Landesteil				Nordrhein- Westfalen	
	Nordrhein		Westfalen		1959	1960
	1959	1960	1959	1959		
Jugendhilfe						
Pflegekinder (§§ 19/20 JWG) ¹⁾	7 766	7 892	7 871	7 519	15 637	15 411
Unter Aufsichtstehende uneheliche Kinder bei der Mutter (§ 24 Abs. 1 S. 2 JWG) ¹⁾	55 777	54 871	47 630	47 798	103 407	102 669
Vaterschaftsfeststellungen im Rechnungsjahr	8 822	7 040	7 112	5 076	15 934	12 116
darunter durch erfolgreiche Klage	2 225	1 615	1 856	1 353	4 081	2 968
durch Anerkennung und Legitimation	4 538	3 679	3 491	2 414	8 029	6 093
Minderjährige unter Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft ¹⁾	7 290	7 195	8 103	8 179	15 393	15 374
darunter Unterhaltspflegschaften	2 020	1 987	2 943	2 734	4 963	4 721
Sorgerechtpflegschaften	4 335	4 398	4 726	5 026	9 061	9 424
Minderjährige unter Vormundschaft ¹⁾	151 175	148 468	128 043	127 306	279 218	275 774
darunter unter Amtsvormundschaft	73 413	73 893	66 126	66 010	139 539	139 903
unter Einzelvormundschaft	73 917	70 936	60 984	60 274	134 901	131 210
Minderjährige unter Schutzaufsicht ¹⁾	6 150	5 987	5 066	4 841	11 216	10 828
darunter weiblich	1 975	1 936	1 784	1 719	3 759	3 655
Fürsorgeerziehung						
Minderjährige ¹⁾	4 644	4 417	4 637	4 416	9 281	8 833
und zwar weiblich	2 150	2 022	2 032	1 954	4 182	3 976
in vorläufiger Fürsorgeerziehung untergebracht in Heimen	2 554	2 441	2 237	2 171	4 791	4 612
in eigener Familie	1 060	966	1 175	1 113	2 235	2 079
Freiwillige Erziehungshilfe²⁾						
Minderjährige ¹⁾	2 607	2 479	2 948	3 027	5 555	5 506
und zwar weiblich	1 144	1 094	1 332	1 394	2 476	2 488
untergebracht in Heimen	1 547	1 486	1 729	1 822	3 276	3 308
in eigener Familie	597	546	738	767	1 335	1 313

*) 1960 Rumpfrechnungsjahr April-Dezember. — ¹⁾ Stand am Ende des Rechnungsjahres. — ²⁾ Nur Fälle mit
überörtlichem Träger (Landesjugendämter).

2. Öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1960*) nach Fürsorgeverbänden

Fürsorgeverband	Offene Fürsorge				Geschlossene Fürsorge	Ausgaben ³⁾	
	Personen ¹⁾		Ausgaben ²⁾			insgesamt	je Kopf derBevöl-kerung
	insgesamt	auf 1000 derBevöl-kerung	insgesamt	je Kopf derBevöl-kerung			
	Anzahl		1000DM	DM	1000 DM	DM	
Krfr. St. Düsseldorf	12 790	18,3	9 668	13,85	9 401	19 069	27,32
„ Duisburg	11 026	21,9	8 459	16,80	3 333	11 792	23,41
„ Essen	15 083	20,7	10 585	14,51	3 505	14 090	19,32
„ Krefeld	3 577	16,9	2 576	12,18	2 219	4 795	22,67
„ Leverkusen	1 302	13,9	970	10,32	393	1 363	14,51
„ Mönchengladbach	1 843	12,1	1 143	7,50	962	2 105	13,81
„ Mülheim a. d. Ruhr	3 635	19,8	2 633	14,31	1 065	3 698	20,10
„ Neuß	1 374	14,7	1 049	11,20	626	1 675	17,88
„ Oberhausen	5 119	19,8	3 472	13,42	983	4 455	17,23
„ Remscheid	1 765	14,0	1 361	10,81	969	2 330	18,51
„ Rheydt	1 455	15,2	863	9,05	549	1 412	14,80
„ Solingen	2 531	14,8	2 016	11,82	953	2 969	17,40
„ Viersen	677	16,2	459	11,01	216	675	16,19
„ Wuppertal	4 814	11,4	4 054	9,62	3 635	7 689	18,25
Ldkr. Dinslaken	2 227	18,9	1 499	12,73	446	1 945	16,52
„ Düsseldorf-Mettmann	3 839	12,1	3 187	10,03	2 007	5 194	16,35
„ Geldern	986	12,2	701	8,70	368	1 069	13,27
„ Grevenbroich	2 347	13,4	1 863	10,67	1 028	2 891	16,55
„ Kempen-Krefeld	2 428	11,9	1 761	8,61	1 144	2 905	14,20
„ Kleve	1 702	17,2	1 095	11,09	454	1 549	15,68
„ Moers	5 692	18,1	3 648	11,62	1 915	5 563	17,73
„ Rees	1 768	18,2	1 555	15,97	548	2 103	21,59
„ Rhein-Wupper-Kreis	2 207	12,2	1 563	8,62	995	2 558	14,10
Reg.-Bez. Düsseldorf	90 187	16,8	66 180	12,33	37 714	103 894	19,36
Krfr. St. Bonn	3 256	22,2	2 022	13,76	1 559	3 581	24,38
„ Köln	11 051	13,8	8 342	10,41	9 750	18 092	22,58
Ldkr. Bergheim (Erf.)	1 495	14,3	1 006	9,65	575	1 581	15,16
„ Bonn	2 834	14,6	2 095	10,76	967	3 062	15,73
„ Euskirchen	1 281	12,6	852	8,40	423	1 275	12,56
„ Köln	2 167	11,1	1 674	8,60	818	2 492	12,80
„ Oberbergischer Kreis	1 670	12,7	1 139	8,69	523	1 662	12,69
„ Rhein-Berg. Kreis	2 809	13,6	1 875	9,09	903	2 778	13,48
„ Siegburg	3 437	14,7	2 508	10,75	936	3 444	14,76
Reg.-Bez. Köln	30 000	14,2	21 513	10,18	16 454	37 967	17,96
Krfr. St. Aachen	3 249	19,1	2 267	13,31	1 304	3 571	20,96
Ldkr. Aachen	4 497	17,3	3 103	11,94	1 072	4 175	16,06
„ Düren	3 013	20,9	1 816	12,63	752	2 568	17,85
„ Erkelenz	954	11,1	734	8,54	340	1 074	12,49
„ Jülich	1 028	14,9	694	10,07	287	981	14,24
„ Monschau	236	8,6	166	6,04	89	255	9,29
„ Schleiden	830	13,6	554	9,05	250	804	13,13
„ Seifkantkreis							
„ Geilenk.-Heinsberg	1 332	11,1	865	7,22	247	1 112	9,29
Reg.-Bez. Aachen	15 139	16,1	10 199	10,88	4 341	14 540	15,11
Krfr. St. Bocholt	513	11,4	317	7,06	364	681	15,18
„ Bottrop	1 901	17,1	1 249	11,22	737	1 986	17,85
„ Gelsenkirchen	9 857	25,4	7 117	18,31	3 171	10 288	26,48
„ Gladbeck	1 514	18,0	1 050	12,50	578	1 628	19,37
„ Münster (Westf.)	2 993	16,5	2 245	12,41	1 096	3 341	18,47
„ Recklinghausen	2 741	21,0	1 877	14,40	735	2 612	20,03

*) Rumpfrechnungsjahr April-Dezember. - ¹⁾ Stand 31. 12. 1960. Laufend unterstützte Personen. - ²⁾ Laufende und einmalige Unterstützungen einschl. Sonderleistungen gemäß BVG ohne Krankenversicherung gemäß LAG, Fürsorgeerziehung für Zugewanderte, Weihnachtsbeihilfen usw. - ³⁾ Öffene und geschlossene Fürsorge. - ⁴⁾ Einschl. der Leistungen nach dem THG.

noch: 2. Öffentliche Fürsorge im Rechnungsjahr 1960*)
nach Fürsorgeverbänden

Fürsorgeverband		Offene Fürsorge				Geschlossene Fürsorge	Ausgaben ^{*)}	
		Personen ¹⁾		Ausgaben ²⁾			insgesamt	je Kopf derBevöl-kerung
		insgesamt	auf 1000 derBevöl-kerung	insgesamt	je Kopf derBevöl-kerung	Ausgaben		
		Anzahl	1000 DM	DM	1000 DM	DM		
Ldkr.	Ahaus	1 777	17,0	1 130	10,83	265	1 395	13,36
	Beckum	2 301	15,1	1 596	10,46	753	2 349	15,39
Ldkr.	Borken	784	9,4	467	5,60	269	736	8,83
	Coesfeld	1 027	12,3	696	8,33	267	963	11,54
	Lüdinghausen	2 445	19,1	1 432	11,16	459	1 891	14,74
	Münster	1 045	10,9	616	6,43	613	1 229	12,83
	Recklinghausen	7 114	22,4	4 623	14,58	1 559	6 182	19,49
	Steinfurt	1 413	8,6	852	5,20	946	1 798	10,97
	Tecklenburg	1 347	10,8	779	6,27	221	1 000	8,05
	Warendorf	694	11,6	434	7,25	265	699	11,68
Reg.-Bez.	Münster	39 466	17,5	26 480	11,75	12 298	38 778	17,21
Krfr. St.	Bielefeld	2 074	11,9	1 224	7,01	714	1 938	11,10
	Herford	824	15,0	508	9,22	325	833	15,13
Ldkr.	Bielefeld	1 349	10,5	863	6,74	852	1 715	13,39
	Büren	587	10,2	353	6,14	459	812	14,13
	Detmold	1 743	12,8	1 183	8,67	861	2 044	14,98
	Halle (Westf.)	756	12,8	409	6,91	247	656	11,07
	Herford	1 745	10,6	1 065	6,50	621	1 686	10,29
	Höxter	1 448	15,6	893	9,61	596	1 489	16,03
	Lemgo	1 233	9,2	1 144	8,51	715	1 859	13,83
	Lübbecke	985	11,7	738	8,77	573	1 311	15,59
	Minden	2 457	13,1	1 698	9,06	997	2 695	14,39
	Paderborn	1 457	11,7	973	7,84	845	1 818	14,66
	Warburg	611	14,3	366	8,57	204	570	13,35
	Wiedenbrück	1 562	10,3	1 075	7,06	664	1 735	11,42
Reg.-Bez.	Detmold	18 831	11,8	12 492	7,84	8 673	21 165	13,29
Krfr. St.	Bochum	5 477	15,1	3 596	9,92	2 637	6 233	17,20
	Castrop-Rauxel	1 343	15,3	735	8,40	417	1 152	13,16
	Dortmund	12 261	19,1	8 340	13,01	5 279	13 619	21,25
	Hagen	2 798	14,3	1 867	9,55	1 720	3 587	18,35
	Hamm (Westf.)	1 522	22,1	1 061	15,43	751	1 812	26,35
	Herne	2 117	18,7	1 555	13,73	589	2 144	18,93
	Iserlohn	983	17,7	728	13,13	600	1 328	23,96
	Lüdenscheid	753	13,1	698	12,11	804	1 502	26,05
	Lünen	1 531	21,1	1 134	15,64	353	1 487	20,51
	Siegen	692	14,4	511	10,59	435	946	19,62
	Wanne-Eickel	2 053	19,0	1 430	13,24	414	1 844	17,07
	Wattenscheid	1 258	15,9	925	11,72	344	1 269	16,07
	Witten	1 430	14,8	956	9,88	298	1 254	12,97
Ldkr.	Altena	1 818	11,2	1 252	7,68	777	2 029	12,45
	Arnsberg	1 503	11,6	1 079	8,32	563	1 642	12,66
	Brilon	1 130	15,5	734	10,05	290	1 024	14,02
	Ennepe-Ruhr-Kreis	4 151	16,2	3 062	11,94	1 072	4 134	16,11
	Iserlohn	2 505	13,6	1 901	10,35	990	2 891	15,73
	Lippstadt	1 628	17,4	1 047	11,17	637	1 684	17,97
	Meschede	796	10,6	526	7,02	459	985	13,14
	Olpe	815	8,6	678	7,16	335	1 013	10,71
	Siegen	2 076	12,6	1 423	8,65	605	2 028	12,33
	Soest	1 813	17,5	1 043	10,07	871	1 914	18,48
	Unna	3 040	13,6	2 130	9,51	841	2 971	13,26
	Wittgenstein	378	9,0	240	5,72	100	340	8,09
Reg.-Bez.	Arnsberg	55 871	13,6	38 651	10,77	22 181	60 832	16,95
Bezirksfürsorgeverbände		249 494	15,7	175 515	11,07	101 661	277 176	17,48
Landesfürsorgeverbände ⁴⁾		50 521	3,2	44 458	2,81	94 414	138 872	8,76
Nordrhein-Westfalen		300 015	18,9	219 973	13,88	196 075	416 048	26,24

Anmerkungen S. 142.

3. Öffentliche Fürsorge 1956–1960

Art der Angabe a = Bezirksfürsorgeverbände b = Landesfürsorgeverbände	Rechnungsjahr				
	1956	1957	1958	1959	1960 ¹⁾ 2)
Offene Fürsorge					
Laufend unterstützte					
Parteien ²⁾ { a	182 548	172 199	176 588	172 034	161 302
b	15 996	20 634	19 454	23 983	11 455
Insgesamt	198 544	192 833	196 042	196 017	172 757
Personen ³⁾ { a	279 210	266 041	276 174	266 287	249 494
b	28 499	38 938	37 298	46 308	14 837
Insgesamt	307 708	304 979	313 472	312 595	264 331
Personen auf 1000	18,7	17,4	17,8	16,9	15,8
der Bevölkerung { a	1,9	2,6	2,4	3,0	0,9
b	20,6	20,0	20,2	19,9	16,7
Insgesamt					
Laufende Unterstützungen 1000 DM { a	140 371	146 366	164 869	164 028	122 709
b	15 612	18 777	18 758	31 107	182
Zusammen	155 983	165 143	183 627	195 135	122 891
je unterstützte Person DM	506,92	541,49	585,78	624,24	464,92
Einmalige Unterstützungen 1000 DM { a	45 330	44 231	48 383	47 756	34 474
b	5 182	10 932	4 245	8 576	1 654
Zusammen	50 512	55 163	52 628	56 332	36 128
Sonderleistungen gem. BVG 1000 DM { a	14 280	20 321	27 569	28 982	18 333
b	7 252	10 169	10 084	14 873	14 826
Zusammen	21 532	30 490	37 653	43 855	33 159
Ausgaben insgesamt 1000 DM { a	199 981	210 918	240 821	240 766	175 516
b	28 046	39 878	33 087	54 556	16 662
Insgesamt	228 027	250 796	273 908	295 322	192 178
Geschlossene Fürsorge					
Untergebrachte Personen ³⁾ { a	61 080	57 154	57 643	55 070	49 666
b	43 557	52 924	46 507	48 356	40 109
Insgesamt	104 637	110 078	104 150	103 426	89 775
Verpflegungstage in 1000 { a	21 633	19 641	19 777	20 064	14 723
b	13 697	13 860	14 550	14 505	10 448
Insgesamt	35 330	33 501	34 327	34 569	25 171
Ausgaben 1000 DM { a	105 155	107 848	117 533	128 156	101 661
b	85 477	91 672	108 252	116 677	88 315
Insgesamt	190 632	199 520	225 785	244 833	189 976
je Verpflegungstag DM	5,40	5,96	6,58	7,08	7,55
Offene und geschlossene Fürsorge					
Ausgaben 1000 DM { a	305 136	318 766	358 354	368 922	277 177
b	113 523	131 550	141 339	171 233	104 977
Insgesamt	418 659	450 316	499 693	540 155	382 154
Einnahmen 1000 DM { a	70 281	72 412	94 223	102 232	73 386
b	11 994	16 749	25 497	29 903	20 329
Insgesamt	82 275	89 161	119 720	132 135	93 715
Reine Ausgaben 1000 DM { a	234 855	246 354	264 131	266 690	203 791
b	101 529	114 801	115 842	141 330	84 648
Insgesamt	336 384	361 155	379 973	408 020	288 439
je Kopf der Bevölkerung DM	22,49	23,67	24,49	26,02	18,20

¹⁾ Rumpfrechnungsjahr April–Dezember. – ²⁾ Ohne Leistungen nach dem THG. – ³⁾ Bestand am Ende des Rechnungsjahres.

4. Krankenkassen und ihre Mitglieder 1957–1960 nach Kassengrößen*)

Kassenart a = Kassen b = Mitglieder		Krankenkassen							
		1957		1958		1959		1960	
		mit einer Mitgliederzahl							
		bis 1000	über 1000	bis 1000	über 1000	bis 1000	über 1000	bis 1000	über 1000
Ortskrankenkassen	a	—	95	—	95	—	95	—	95
	b	—	3 457 795	—	3 461 947	—	3 446 100	—	3 426 096
Landkrankenkassen	a	—	40	—	41	—	41	—	40
	b	—	135 262	—	134 833	—	132 825	—	128 645
Betriebskrankenkassen	a	375	242	360	247	351	249	340	253
	b	188 332	1 138 058	176 369	1 141 725	173 879	1 170 325	170 461	1 207 871
Innungskrankenkassen	a	8	59	8	58	6	61	5	62
	b	3 855	396 568	3 977	429 604	2 819	447 643	2 476	456 772
Knappschaftliche Krankenkassen	a	—	4	—	4	—	4	—	4
	b	—	1 142 946	—	1 091 155	—	1 044 397	—	1 049 244
Ersatzkassen	a	—	7	—	7	—	7	—	7
	b	—	1 215 259	—	1 302 142	—	1 380 906	—	1 457 673
für Angestellte	a	—	4	—	4	—	4	—	4
	b	—	33 672	—	35 336	—	37 392	—	37 729
für Arbeiter	a	—	4	—	4	—	4	—	4
	b	—	33 672	—	35 336	—	37 392	—	37 729
Insgesamt	a	383	451	368	456	357	461	345	465
	b	192 187	7 519 560	180 346	7 596 742	176 698	7 659 588	172 937	7 764 030

*) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der bundesunmittelbaren Ersatzkassen mit den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteilen am Jahresende.

5. Krankenkassen und ihre Mitglieder 1958–1960 nach dem Versicherungsverhältnis*)

Jahr Kassenart	Kranken- kassen	insgesamt	Mitglieder					
			davon					
			Pflichtmitglieder (ohne Rentner)			Freiwillig Versicherte		
			zu- sammen	darunter mit so- fortigem Anspruch auf Barlei- stungen	Pflicht- ver- sicherte Rentner	zu- sammen	darunter mit so- fortigem Anspruch auf Barlei- stungen	

Jahresdurchschnitt der Krankenkassen insgesamt

1958	zusammen	824	7 810 117	5 432 544	3 919 711	1 569 196	808 377	39 021
	weiblich		2 911 866	1 780 505	981 537	842 494	288 567	4 438
1959	zusammen	820	7 843 463	5 386 273	3 903 908	1 601 448	855 742	36 950
	weiblich		2 932 953	1 775 750	954 758	862 256	294 947	3 819
1960	zusammen	814	7 897 408	5 325 449	3 836 609	1 642 759	929 200	35 481
	weiblich		2 971 646	1 777 563	942 091	886 648	307 435	3 290

Jahresdurchschnitt 1960 nach Kassenarten

Ortskrankenkassen	95	3 444 071	2 280 112	2 037 593	834 836	329 123	21 894
Landkrankenkassen	40	132 099	75 819	66 657	12 622	43 658	76
Betriebskrankenkassen	597	1 364 693	1 085 769	909 774	187 313	91 611	749
Innungskrankenkassen	67	458 288	400 965	308 619	21 460	35 863	11 053
Knappschaftliche Krankenkassen	4	1 037 544	515 664	455 541	505 560	16 320	523
Ersatzkassen für Angestellte	7	1 423 143	937 823	31 750	78 847	406 473	1 103
Ersatzkassen für Arbeiter	4	37 570	29 297	26 675	2 121	6 152	83

*) Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums sowie der bundesunmittelbaren Ersatzkassen mit den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteilen.

6. Reineinnahmen der sozialen Krankenversicherung 1957–1959

1000 DM

Kassenart	Reineinnahmen					
	insgesamt			darunter		
				Beiträge für versicherungspflichtige Mitglieder ohne Rentner		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Ortskrankenkassen	855 639	1 140 562	1 168 806	641 883	846 172	877 471
Landkrankenkassen	21 847	25 434	27 443	14 993	17 150	17 847
Betriebskrankenkassen ¹⁾ . .	383 010	492 716	514 124	317 491	419 519	431 595
Innungskrankenkassen . . .	97 248	132 398	145 619	86 539	118 365	128 953
Knappschaftliche Krankenkassen	317 385	393 818	393 622	198 833	263 484	252 958
Reineinnahmen insges.²⁾	1 675 129	2 184 928	2 249 614	1 259 739	1 664 690	1 708 824

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums mit den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteilen. – ²⁾ Ohne Ersatzkassen.

7. Reinausgaben der sozialen Krankenversicherung 1957–1959

1000 DM

Kassenart	Reinausgaben					
	insgesamt			darunter für Leistungen an Mitglieder (ohne Rentner) und ihre Familienangehörigen		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Ortskrankenkassen	883 334	1 040 010	1 116 601	696 523	819 106	872 378
Landkrankenkassen	21 855	25 364	27 704	18 273	20 976	22 761
Betriebskrankenkassen ¹⁾	406 009	478 029	502 933	375 172	436 607	454 768
Innungskrankenkassen	100 128	124 165	140 483	91 287	112 716	127 173
Knappschaftliche Krankenkassen	339 515	399 353	390 863	251 145	299 578	281 155
Reinausgaben insgesamt²⁾	1 750 841	2 066 921	2 178 584	1 432 400	1 688 983	1 758 255

¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums mit den auf Nordrhein-Westfalen entfallenden Anteilen. – ²⁾ Ohne Ersatzkassen.

8. Einnahmen und Ausgaben der Rentenversicherung 1955–1960

1000 DM

Art der Rentenversicherung ¹⁾	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Rentenversicherung der Arbeiter²⁾						
Einnahmen insgesamt	1 966 619	2 313 491	3 134 562	3 510 156	3 561 934	3 867 293
darunter Beiträge	1 379 754	1 604 483	2 041 584	2 272 799	2 383 620	2 646 211
Ausgaben insgesamt	1 183 143	1 352 868	1 950 481	2 987 436	3 018 536	3 355 576
darunter Renten ³⁾	1 066 029	1 224 396	1 789 208	2 777 200	2 762 858	3 054 901
Heilverfahren	79 012	86 390	112 650	144 720	179 258	194 928
Knappschaftliche Rentenversicherung						
Einnahmen insgesamt	1 135 231	1 307 438	1 391 628	1 890 616	1 884 271	.
darunter Beiträge	674 697	759 889	846 433	876 619	816 555	.
Ausgaben insgesamt	987 710	1 191 666	1 355 496	1 855 276	1 851 879	.
darunter Renten ³⁾	899 017	1 122 813	1 301 911	1 792 805	1 693 994	.
Heilverfahren	18 518	20 879	26 240	30 455	32 046	.

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. – ¹⁾ Ohne Rentenversicherung der Angestellten. – ²⁾ 1955 und 1956 einschl., ab 1957 ohne Anteil der Deutschen Bundesbahn. – ³⁾ Einschl. Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner.

9. Rentenbestand 1955–1960*)

Art der Rentenversicherung	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Rentenversicherung der Arbeiter						
Renten an Versicherte	534 112	542 397	555 278	611 428	654 530	679 869
Witwen- und Witwerrenten	266 814	361 530	373 487	401 900	419 153	427 137
Waisenrenten	202 582	181 283	162 467	144 536	122 145	105 508
Rentenversicherung der Angestellten¹⁾						
Renten an Versicherte	168 620	174 439	181 891	201 805	216 456	225 210
Witwen- und Witwerrenten	126 193	132 828	138 079	149 116	157 944	163 339
Waisenrenten	60 507	56 646	59 144	58 082	53 750	48 380
Knappschaftliche Rentenversicherung						
Renten an Versicherte						
davon Bergmannsrenten	82 931	84 716	85 302	86 835	89 087	80 390
Knappschaftsrenten	185 154	189 432	184 160	68 446	69 484	76 567
Knappschaftsruhegeld				99 891	113 951	126 282
Witwen- und Witwerrenten	172 662	180 176	177 543	171 117	176 529	183 957
Waisenrenten	51 169	47 743	42 504	35 524	31 900	31 113
Knappschaftslohn	28 491	28 295	28 153	20 509	8 460	5 288

Quelle: „Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen“ und „Angestelltenversicherung“. – *) Stand Jahresende. Ohne die ruhenden Renten. – ¹⁾ Einschl. der Renten aus der Altersversorgung für das deutsche Handwerk.

10. Gesetzliche Unfallversicherung 1955–1960*)

Vorgang	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Gemeldete Unfälle und Berufskrankheiten						
1000						
Gemeldete Unfälle	828	872	877	985	953	977
Gemeldete Fälle von Berufskrankheiten	33	26	24	18	16	16
Insgesamt	861	898	901	1 003	969	993
Erstmalig entschädigte Unfälle ¹⁾	34,1	36,6	35,0	35,8	33,7	33,1
Erstmalig entschädigte Fälle von Berufskrankheiten ¹⁾	6,1	5,6	5,9	6,3	6,0	5,7
Insgesamt	40,2	42,2	40,9	42,1	39,7	38,8
Renten- und Krankengeldempfänger²⁾						
1000						
Verletzte und Erkrankte	220,0	229,2	235,3	242,8	247,4	252,3
Hinterbliebene	76,3	77,6	78,6	79,7	80,6	81,4
davon Witwen und Witwer	55,3	57,3	58,8	60,4	62,4	62,8
Waisen	20,2	19,6	19,1	18,7	17,6	18,1
Verwandte	0,8	0,7	0,7	0,6	0,6	0,5
Insgesamt	296,3	306,8	313,9	322,5	328,0	333,7
Ausgaben						
Mill. DM						
Entschädigungsleistungen ³⁾	426,2	455,9	632,8	679,3	696,4	705,5
Ausgaben für Unfallverhütung	8,4	11,1	12,0	10,3	11,4	12,4
Verwaltungskosten	27,4	31,6	35,3	36,0	37,2	40,2
Verfahrenskosten	8,0	9,5	9,8	11,0	11,7	11,2
Sonstige ⁴⁾	6,9	5,9	8,2	8,5	6,5	7,9
Insgesamt	476,9	514,0	698,1	745,1	763,2	777,2

Quelle: Arbeits- und Sozialministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. – *) Gewerbliche Berufsgenossenschaften, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften, Gemeindeunfallversicherungsverände und Ausführungsbehörden. – ¹⁾ Durch Zahlung von Rente, Krankengeld gemäß § 559 d und § 559 Abs. 2 RVO, Sterbegeld, Abfindungen; ohne Krankengeldfälle nach § 559 Abs. 2 RVO. – ²⁾ Stand Jahresende. – ³⁾ Renten einschl. Krankengeld, Kosten der Krankenbehandlung, Abfindungen, Sterbegelder. – ⁴⁾ Enthält gesetzliche Zuschläge zur Rücklage, Finanzdienst.

11. Kriegsofferversorgung 1955–1960*)

Versorgungsberechtigte	1955 ¹⁾	1956	1957	1958	1959	1960
Nach dem Bundesversorgungsgesetz anerkannte Versorgungsberechtigte²⁾						
Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von						
30 vH	143 953	142 627	141 794	139 888	139 224	137 384
40 vH	50 969	51 087	51 422	51 147	50 524	49 961
50 vH	75 354	74 901	73 942	73 573	72 234	71 174
60 vH	21 448	21 739	21 752	21 948	21 728	21 540
70 vH	40 612	40 369	39 874	38 921	38 133	37 458
80 vH	15 095	15 461	15 778	16 306	16 571	16 592
90 vH	2 067	2 208	2 310	2 513	2 726	2 887
100 vH	19 956	20 020	19 787	19 834	19 594	19 219
Beschädigte zusammen	369 454	368 412	366 659	364 130	360 734	356 215
Witwen und Witwer	281 063	282 613	285 181	287 405	288 429	287 176
Halbwaisen	269 143	240 933	206 280	169 720	131 813	102 575
Vollwaisen	12 955	11 815	10 469	8 746	7 114	5 900
Elternanteile	41 021	42 384	32 552	31 551	30 809	29 557
Elternpaare ³⁾	28 186	28 706	18 604	17 106	16 078	14 646
Versorgungsberechtigte insgesamt	1 001 822	974 863	919 745	878 658	834 977	796 069

Quelle: „Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen.“ – *) Stand Jahresende. – 1) Ohne Versorgungsberechtigte mit ständigem Wohnsitz im Ausland. – 2) Einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. – 3) Kopffahl.

XVIII. Öffentliche Finanzen

Die Finanzwirtschaft der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften spiegelt sich einmal in deren Haushaltsplänen, zum anderen in der zusammenfassenden Darstellung der Finanzstatistik wider. Haushaltspläne und Finanzstatistik stehen in wechselseitiger Beziehung zueinander. Die Finanzstatistik wird an Hand der Rechnungsergebnisse (d. h. der durchgeführten Haushaltspläne) erstellt; bei der Aufstellung der Haushaltspläne dienen die finanzwirtschaftlichen Erkenntnisse der Statistik der Vorjahre wiederum als Grundlage der Planung für das kommende Haushaltsjahr.

Praxis und Wissenschaft haben sich schon vor dem ersten Weltkrieg mit Fragen der Finanzstatistik und ihren Problemen beschäftigt, deren Erkenntnisse im Jahre 1925 bei der mit dem Gesetz über Änderungen des Finanzausgleichs zwischen Reich, Ländern und Gemeinden geschaffenen Reichsfinanzstatistik zugrunde gelegt werden konnten.

Im Zuge dieser ersten Reichsfinanzstatistik folgten 1927 die erste Erhebung über den Personalstand der öffentlichen Verwaltung im Deutschen Reich und 1928 die erste Bestandsaufnahme der öffentlichen Schulden.

Bei der Bedeutung der Steuern als allgemeine Deckungsmittel für die öffentlichen Haushalte sind in unregelmäßigen Abständen für die großen Steuern (Vermögenssteuer, Einkommensteuer, Steuerabzug vom Arbeitslohn, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer) über die Darstellung der reinen Steuereinnahmen hinaus Strukturuntersuchungen erfolgt.

Erläuterungen

Ab Rechnungsjahr 1958 sind in der Gemeindefinanzstatistik die Einnahmen und Ausgaben des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk als eines Gemeindeverbandes höherer Ordnung enthalten.

Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen. Staatliche bzw. kommunale Aufgabenbereiche, bei denen vorwiegend hoheitliche Funktionen wahrgenommen werden und eine Ertragszielung nicht im Vordergrund steht.

Erwerbsvermögen. Aufgabenbereiche mit wirtschaftlicher Betätigung, bei denen eine Ertragszielung im Vordergrund steht (wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Kapitalvermögen, allgemeines Grundvermögen, Sondervermögen). Die vermögenswirksamen Finanzvorfälle des Erwerbsvermögens werden mit Ausnahme der Tilgungen den Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen zugeordnet.

Allgemeine Deckungsmittel. Einnahmen für den Gesamthaushalt, darunter als eigene allgemeine Deckungsmittel Steuern und steuerähnliche Einnahmen, Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens sowie Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen.

Die Einnahmen für den Gesamthaushalt werden in der Finanzstatistik nach Abzug der für den Gesamthaushalt geleisteten Ausgaben, d. h. als Saldo, ausgewiesen. Sie werden zur Deckung der Ausgabebeträge der einzelnen Verwaltungszweige herangezogen, für die die speziellen Deckungsmittel nicht ausreichen.

Spezielle Deckungsmittel. Einnahmen bei den einzelnen Verwaltungszweigen der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen, darunter als eigene spezielle Deckungsmittel Gebühren, Entgelte, Strafen, Zinsen und sonstige Erträge aus Kapitalanlagen, Mieten, Pachten, Verkaufserlöse, Entnahmen aus verwaltungszweiggebundenen Rücklagen, Darlehnsrückflüsse, Schuldenaufnahmen und Zuweisungen von Nicht-Gebietskörperschaften, Verbänden und Vereinen. Spezielle und allgemeine Deckungsmittel zusammen sollen die Bruttoausgaben decken.

Bruttoausgaben. Von Doppelzählungen nicht bereinigte Ausgaben der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen einschl. der ihnen zugerechneten Ausgaben des Erwerbsvermögens bei Zusammenfassung von ordentlicher Rechnung ohne Anteilbeträge der ordentlichen an die außerordentliche Rechnung. Soweit die Bruttoausgaben durch eigene Deckungsmittel (ohne Erstattungen) gedeckt sind, spricht man von Eigenausgaben.

Eigenausgaben (reiner Finanzbedarf). Bruttoausgaben nach Abzug der Einnahmen aus Erstattungen zwischen Verwaltungszweigen (des inneren Verrechnungsverkehrs) und der verwaltungszweiggebundenen Zuweisungen und Darlehnsaufnahmen von Gebietskörperschaften gleicher und anderer Art.

Bei finanzstatistischer Zusammenfassung mehrerer Gebietskörperschaften zeigen die Eigenausgaben den von Doppelzählungen bereinigten Gesamtaufwand aller Gebietskörperschaften für die einzelnen Aufgabenbereiche der Hoheits- bzw. Kämmererverwaltungen.

Richtsatzlandwirte. Nach Durchschnittssätzen besteuerte Landwirte.

1. Eigenausgaben*) und eigene spezielle Deckungsmittel des Landes (Hoheitsverwaltungen) und der Gemeinden und Gemeindeverbände (Kämmereiverwaltungen) im Rechnungsjahr 1957–1959 nach Verwaltungszweigen

Mill. DM

Verwaltungszweig	1957		1958		1959	
	Eigenausgaben	Eigene spezielle Deckungsmittel	Eigenausgaben	Eigene spezielle Deckungsmittel	Eigenausgaben	Eigene spezielle Deckungsmittel
Oberste Staatsorgane	15,3	0,2	22,9	0,3	19,3	0,2
Innere u. allgemeine Verwaltung	385,6	56,8	427,9	55,4	440,1	57,0
Finanz- und Steuerverwaltung	390,0	67,5	400,9	66,8	391,5	64,7
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	475,8	26,4	492,8	29,7	486,3	30,9
Rechtspflege	327,3	116,2	354,0	129,2	355,5	143,5
Schulen	1 613,9	165,7	1 693,4	136,7	1 892,4	156,9
darunter						
Volks-, Hilfs- u. Sonderschulen	881,8	71,7	920,1	69,0	1 045,9	91,5
Realschulen	108,5	14,5	112,4	8,0	126,0	10,8
Höhere Schulen	322,3	40,9	334,5	34,9	365,6	17,1
Berufsbildende Schulen	260,6	36,1	284,3	22,5	312,0	35,1
Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	467,3	99,7	495,0	111,2	567,9	114,0
darunter						
Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen	190,9	19,5	193,3	20,3	243,5	21,2
Sozialwesen	1 733,9	522,0	1 918,2	582,0	1 932,4	634,2
darunter						
Allgemeine Fürsorge (einschl. Kriegsfolgenhilfe)	368,6	117,7	441,3	147,2	449,2	154,7
Lastenausgleichsleistungen des Landes	336,6	—	323,4	—	291,6	—
Kriegsfolgelasten (ohne soziale; einschl. Trümmerbeseitigung und -verwertung)	246,3	6,7	232,5	4,9	268,8	5,1
Bau- und Wohnungswesen (ohne Straßen- und Brückenbau)	1 143,3	271,2	1 135,7	545,3	1 308,3	348,5
darunter						
Wohnungsbau u. Wohnsiedlung	888,3	211,3	772,7	375,3	1 024,9	281,4
Verkehrswesen	798,9	264,8	905,6	276,4	1 041,1	325,6
darunter						
Straßen, Wege, Brücken	706,7	252,3	882,0	263,4	1 032,0	307,2
Wirtschaft (ohne „Wirtschaftliche Unternehmen“)	1 161,7	682,9	1 218,4	723,4	1 329,4	769,3
davon						
Ernährung, Förderung von Land- und Forstwirtschaft	303,7	79,1	308,0	85,3	306,0	85,1
Förderung von Handel, Industrie und Gewerbe	60,7	71,9	49,7	126,8	52,8	89,1
Kommunale Anstalten und Einrichtungen	797,3	531,9	860,7	511,3	965,3	594,3
Nicht aufreihbarer Schuldendienst und Ausgaben bzw. Einnahmen verschiedener Art	136,9	7,5	105,0	5,5	87,3	0,7
Erwerbsvermögen (soweit den Hoheits- bzw. Kämmereiverwaltungen zuzurechnen)	653,0	510,1	608,0	472,6	676,5	459,1
Insgesamt	9 549,2	2 797,7	10 010,3	3 139,4	10 796,8	3 109,7

*) Zuzüglich Erstattungen.

2. Bruttoausgaben und spezielle Deckungsmittel des Landes (Hoheitsverwaltungen) und der Gemeinden und Gemeindeverbände (Kämmereiverwaltungen) in den Rechnungsjahren 1957–1959 nach Arten

Mill. DM

Ausgabecart Einnahmcart	Land			Gemeinden u. Gemeindeverbände		
	1957	1958	1959	1957	1958	1959
Ausgaben	5 837,9	5 779,7	6 452,0	6 467,9	6 962,8	7 350,1
darunter						
Persönliche Ausgaben	1 746,4	1 872,1	2 015,8	1 732,6	1 803,6	1 775,8
Allgemeiner sächlicher Verwaltungsaufwand, sonstige sächliche Zweckausgaben, Fürsorgeleistungen	1 195,1	2 193,2	1 397,9	1 458,0	1 499,2	1 592,5
Unterhaltung u. Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen	19,1	20,1	20,7	222,8	248,4	258,3
Zuführungen an Rücklagen und an Kapitalvermögen, Erwerb von Grundvermögen	31,3	20,6	82,3	525,2	593,8	732,9
Tilgungen	105,2	53,0	39,4	125,7	179,3	173,5
Bauinvestitionen	113,5	120,9	133,5	1 257,7	1 508,8	1 721,3
Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	39,7	41,9	46,2	124,4	137,4	141,1
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Bund bzw. Land	346,4	385,7	359,6	280,4	307,5	259,6
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an andere Länder	1,3	1,7	—	—	—	—
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	806,6	903,9	903,0	265,7	311,4	319,4
Einnahmen	1 891,2	2 111,6	2 149,8	3 663,1	3 760,1	3 965,2
darunter						
Gebühren, Entgelte, Strafen,	222,7	244,2	257,9	791,0	871,8	954,2
Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln	11,1	199,8	7,0	623,2	531,2	534,5
Innere Darlehen	—	—	—	51,9	57,7	101,0
Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapitalvermögen	7,8	26,3	31,4	233,7	237,0	313,2
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen vom Bund bzw. Land	499,7	508,9	619,8	975,0	1 075,1	1 092,3
Darlehen vom Bund bzw. Land	513,1 ¹⁾	387,5 ¹⁾	643,2 ¹⁾	96,4	117,1	96,2
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von anderen Ländern	1,9	1,4	6,6	—	—	—
Verwaltungszweiggebundene Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	328,7	330,6	223,6	338,2	308,5	320,8
Darlehen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—	3,4	3,1	2,8

¹⁾ Darunter vom Lastenausgleichsfonds: 1957 = 99,5 Mill. DM, 1958 = 56,4 Mill. DM, 1959 = 30,0 Mill. DM

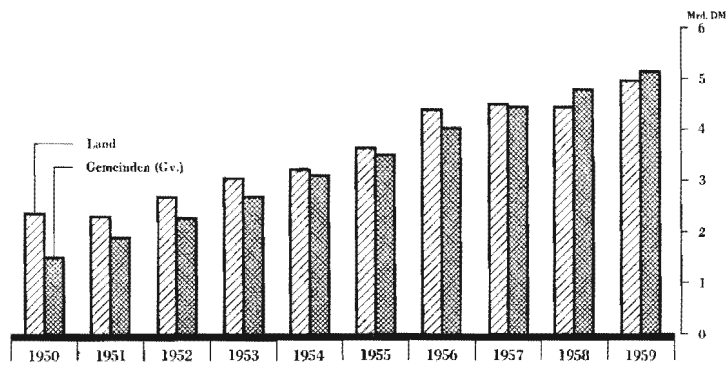
3. Eigene allgemeine Deckungsmittel des Landes und der Gemeinden und Gemeindeverbände in den Rechnungsjahren 1955–1959

Mill. DM

Art der Deckungsmittel	1955	1956	1957	1958	1959
Land					
Steuern	3 618,4	4 396,9	4 747,9	5 046,0	5 654,4
darunter					
Einkommensteuer (soweit sie dem Land verbleibt)	2 093,8	2 527,3	2 571,7	2 613,2	3 128,3
Körperschaftsteuer (soweit sie dem Land verbleibt)	691,3	898,2	1 036,0	1 162,4	1 099,8
Vermögensteuer	237,9	277,5	323,2	375,4	405,9
Erbchaftsteuer	27,5	22,0	21,7	30,9	46,1
Kraftfahrzeugsteuer	224,3	256,7	296,6	330,6	373,1
Biersteuer	126,1	137,6	162,8	171,6	191,2
Kenn- und Lotteriesteuer	45,1	68,2	80,1	85,0	88,4
Einnahmen aus Spiel- und Wettunternehmen	22,0	54,5	76,3	85,1	78,7
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	12,5	7,6	14,5	5,5	9,0
darunter					
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	— 0,8	— 2,4	— 1,3	— 0,0	2,3
Domänen und Forsten	15,2	9,2	9,5	3,4	1,2
Bank-, Spar- und Kreditinstitute	—	1,0	6,5	2,5	4,2
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens und des Sondervermögens	15,7	15,9	11,5	5,2	22,8
Insgesamt	3 646,6	4 420,4	4 773,9	5 083,7	5 686,2
Gemeinden (Gemeindeverbände)					
Steuern	1 842,2	2 080,8	2 387,3	2 606,1	2 847,1
davon					
Grundsteuer A	36,2	36,0	36,2	36,7	36,5
Grundsteuer B ¹⁾	317,6	325,5	337,8	350,4	362,5
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital ²⁾	1 055,9	1 237,5	1 501,5	1 688,9	1 900,2
Lohnsummensteuer	292,2	330,6	357,3	372,9	386,8
Gemeindegetränksteuer	29,0	31,6	35,3	36,7	39,0
Kinosteuer	45,6	49,5	42,9	35,0	27,7
Übrige Vergnügungsteuer	13,4	15,2	19,0	19,3	20,1
Hundesteuer	12,2	12,0	11,9	11,8	11,6
Kreiseigene Steuern	36,5	39,3	42,4	49,1	58,3
Steuerähnliche Einnahmen der Gemeinden	3,6	3,6	3,0	5,3	4,3
Überschüsse der wirtschaftlichen Unternehmen	119,9	125,0	234,9	241,0	227,1
darunter					
Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	115,5	128,6	209,9	219,2	212,0
Erträge des allgemeinen Kapital- und Grundvermögens	6,0	10,7	7,2	6,5	— 8,2
Insgesamt	1 968,1	2 216,5	2 629,4	2 853,6	3 066,0
Außerdem					
Allgemeine Finanzzuweisungen	363,2	384,9	458,6	520,6	530,9
darunter					
Schlüsselzuweisungen	325,2	348,2	374,3	415,0	413,5
Grundsteuerergänzungszuschüsse	29,6	27,1	24,4	22,1	20,8
Bedarfszuweisungen aus dem Ausgleichsstock	8,4	9,5	8,2	12,7	9,1
Zuweisungen gemäß FAG 15/2	—	—	51,6	70,7	87,3

¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeihilfen des Bundes für Arbeiterwohnstätten. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuerertragsgleichungszuschüsse.

**Eigenausgaben*) des Landes und der Gemeinden (Gv.)
in Nordrhein-Westfalen 1950-1959**



*) Für die Gemeinden (Gv.) nach Abzug der allgemeinen Finanzzuweisungen des Landes;
für das Land einschl. Erstattungen.

St. L. A. NRW.

**4. Inlandschulden des Landes,
der Gemeinden und Gemeindeverbände 1958-1960**

Mill. DM

Schuldenart Verwendungszweck	Land		Gemeinden u. Gemeindeverbände			
	31. 3.		31. 12.			
	1959 ¹⁾	1960 ¹⁾	1960 ²⁾	1958 ²⁾	1959 ²⁾	1960 ²⁾
Altschulden	2 146,7	2 107,2	2 199,9	.	.	14,4
Neuschulden ²⁾	3 916,0	4 700,4	5 010,3	2 927,4	3 263,3	4 151,6
davon						
aus Kreditmarktmitteln . . .	0,4	200,1	200,1	2 140,2	2 406,8	3 077,6
aus öffentl. Sondermitteln . .	216,2	217,3	216,6	249,2	250,6	285,7
bei Gebietskörperschaften . .	3 699,4	4 283,0	4 593,6	538,0	605,9	788,3
Insgesamt²⁾	6 062,7	6 807,6	7 210,2	.	.	4 166,0
darunter						
Wirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	1 091,6

¹⁾ Ergebnisse der jährlichen Schuldenstandstatistik. - ²⁾ Ergebnisse der Vierteljahresstatistik. - ³⁾ Ohne Kassenkredite.

5. Personal des Landes und der Gemeinden (Gv.)
(Hoheits- und Kämmererverwaltungen)
am 2. 10. 1955 und 1960

Dienstverhältnis Laufbahngruppe Aufgabenbereich	Personalstand					
	Insgesamt		Landesverwaltung		Gemeinden ¹⁾ und Gemeindeverbände	
	1955	1960	1955	1960	1955	1960
Beamte	141 291	155 452	96 847	120 361	44 444	35 091
davon höherer Dienst . . .	23 593	29 125	14 043	25 177	9 550	3 948
gehobener Dienst . . .	71 929	78 734	47 659	59 294	24 270	19 440
mittlerer Dienst . . .	41 883	45 939	31 931	34 671	9 952	11 268
einfacher Dienst . . .	3 886	1 654	3 214	1 219	672	435
Angestellte . . .	99 805	115 507	33 243	40 358	66 562	75 149
davon höherer Dienst . . .	3 789	4 225	1 270	1 522	2 519	2 703
gehobener Dienst . . .	21 221	31 890 ²⁾	7 250	11 971 ²⁾	13 971	19 919 ²⁾
mittlerer Dienst . . .	54 788	67 363 ²⁾	20 596	24 127 ²⁾	34 192	43 236 ²⁾
einfacher Dienst . . .	20 007	12 029	4 127	2 738	15 880	9 291
Arbeiter . . .	59 211	64 792	7 798	7 348	51 413	57 444
Insgesamt . . .	300 307	335 751	137 888	168 067	162 419	167 684
davon Oberste Staatsorgane	433	408	433	408	—	—
Innere Verwaltung ³⁾ . . .	—	33 778	5 224	6 420	—	27 358
Polizei . . .	29 908	29 645	29 908	29 645	—	—
Rechtssicherheit . . .	21 619	24 259	21 619	24 259	—	—
darunter Richter . . .	—	2 486	—	2 486	—	—
Schulen, Wissenschaft und Kunst . . .	—	86 202	46 996	71 899	—	14 303
darunter Lehrpersonen an allgemeinen und berufsbildenden Schulen ⁴⁾ . . .	53 003	58 755	36 906	58 755	16 097	—
Hochschullehrer . . .	—	1 145	915 ⁵⁾	1 059 ⁵⁾	—	86
Sozial- und Gesundheitswesen ⁶⁾ . .	—	53 401	5 865	6 645	—	46 756
Bau- und Wohnungswesen ⁷⁾ . .	—	23 011	3 534	3 909	—	19 102
Verkehr ⁸⁾ . . .	—	16 868	182	155	—	16 713
Wirtschaftsförderung . .	—	4 075	3 682	4 075	—	—
Kommunale Einrichtungen ⁹⁾ . . .	27 123	31 031	—	—	27 123	31 031
Finanzwesen . . .	—	33 073	20 445	20 652	—	12 421

¹⁾ Ohne Gemeinden unter 1000 Einwohner. — ²⁾ Zwecks Vergleichs mit dem Erhebungsjahr 1955 wurden 1960 12 357 Angestellte der Vergütungsgruppe VI a/b TO.A von der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes abgezogen und dem gehobenen Dienst zugeordnet. — ³⁾ Einschl. Verteidigung; bei Gemeinden einschl. Wehrdienstpflichtigenerfassung und Luftschutz sowie einschl. öffentliche Ordnung. — ⁴⁾ Ab 1. 10. 1959 sind alle Lehrpersonen an kommunalen öffentl. Schulen Bedienstete des Landes (Schulverwaltungsgesetz vom 3. 6. 1958). 1955 wurden von den Gemeinden 16097 Lehrpersonen gemeldet, davon waren 14 778 Beamte und 1319 Angestellte. — ⁵⁾ Einschl. Pädagogische Akademien, Musikakademie Detmold, Kunstakademie Düsseldorf. — ⁶⁾ Einschl. Dienststellen für soziale und sonstige Kriegsfolgelasten (Versorgungsverwaltung, Lastenausgleichsämter, Wiedergutmachungsämter usw.). — ⁷⁾ Ohne Straßenbau. — ⁸⁾ Einschl. Straßenbau. — ⁹⁾ Einzelplan 7, 1955 ohne Sparkassen.

6. Aufkommen an Bundes- und Landessteuern in den Rechnungsjahren 1955–1960*)

Mill. DM

Steuergruppe Steuerart	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Landessteuern						
Besitz- und Verkehrsteuern ¹⁾ *)	4 862,4	5 917,4	6 312,7	6 822,3	7 661,3	7 343,7
davon Lohnsteuer ¹⁾	1 696,2	1 936,1	1 797,6	1 855,6	2 045,8	2 060,2
Veranlagte Einkommensteuer ¹⁾	1 310,1	1 663,4	1 856,9	1 925,6	2 502,1	2 216,6
Nicht veranlagte Steuern v. Ertrag ¹⁾	134,4	191,4	203,1	239,1	264,9	259,7
Körperschaftsteuer ¹⁾	1 037,0	1 347,4	1 554,0	1 788,3	1 692,1	1 895,0
Vermögenssteuer ²⁾	237,9	277,5	323,2	375,4	405,9	305,5
Erbschaftsteuer	27,5	22,0	21,7	30,9	46,1	44,3
Grunderverbsteuer	24,0	25,9	28,5	31,9	38,7	30,7
Kraftfahrzeugsteuer	224,5	256,7	296,6	330,6	373,1	323,1
Sonstige	170,7	197,0	231,0	244,9	292,6	208,6
Verbrauchssteuern (Biersteuer)	126,5 ³⁾	137,6	162,8	171,6	191,2	151,5
Zusammen	4 988,9	6 055,1	6 475,4	6 993,9	7 852,4	7 495,2
Bundessteuern						
Umsatzsteuer (einschl. Umsatzausgleichsteuer)	4 037,5	4 369,8	4 545,8	4 617,6	5 054,8	4 212,2
Beförderungsteuer ⁴⁾	66,0	76,5	91,4	102,9	113,1	98,0
Notopfer Berlin	443,6	387,0	191,6	49,3	48,9	17,2
Sonstige	— 0,1	—	0,0	0,0	—	— 0,0
Zölle	558,4	583,5	565,5	684,2	763,3	663,5
Verbrauchssteuern	1 041,5	1 113,1	1 165,6	1 236,6	1 336,8	1 240,6
davon Tabaksteuer	114,7	100,3	92,1	90,1	86,1	69,1
Kaffeesteuer	84,5	90,3	94,2	98,6	126,2	97,9
Zuckersteuer	110,4	55,8	48,9	45,9	52,5	41,3
Aus dem Branntweinmonopol ⁵⁾	238,0	265,5	283,0	310,7	315,7	254,8
Mineralölsteuer	461,7	576,9	621,6	665,7	729,7	757,1
Sonstige	32,1	24,4	25,8	25,6	26,6	20,4
Zusammen	6 146,9	6 529,9	6 560,0	6 690,6	7 316,8	6 231,5
Bundes- und Landessteuern insgesamt	11 135,8	12 585,0	13 035,4	13 684,5	15 169,2	13 726,7
Außerdem: Kohlenabgabe	49,3	18,6	318,7	210,4	180,7	0,1
Nach Angaben des Bundesausgleichsamtes						
Vermögensabgabe	758,1	673,4	636,3	639,6	648,3	422,3
Hypothekengewinnabgabe	144,9	110,7	83,7	84,8	89,4	59,8
Kreditgewinnabgabe	51,9	50,8	48,7	100,1	46,6	37,3

Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — *) 1955–1959: Rechnungsjahr 1. April bis 31. März; 1960: Rumpfrechnungsjahr 1. April bis 31. Dezember. — ¹⁾ Einschl. des an den Bund abgeführten Anteils. — ²⁾ Einschl. der an den Lastenausgleichsfond abgeführten Beträge. — ³⁾ Einschl. Abwicklungsbeträge der Monopolverwaltung für Branntwein und Zündwaren. — ⁴⁾ Ohne das über die Kassen des Landes Nordrhein-Westfalen laufende Aufkommen an Beförderungsteuer der Bundesbahn und Bundespost für das Bundesgebiet. — ⁵⁾ Einschl. der Abführungen der Bundesmonopolverwaltung an die Bundeshauptkasse.

7. Einkommensteuerveranlagung 1954 und 1957

Unbeschränkt Steuerpflichtige nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	1954	1957	1954	1957	1954	1957
	Anzahl		Mill. DM			
unter 1 500	36 166	26 357	36,1	26,4	0,3	0,2
1 500 bis „ 3 000	159 790	99 051	370,2	234,8	7,4	5,2
3 000 „ „ 5 000	208 311	191 490	820,6	763,7	41,4	30,3
5 000 „ „ 8 000	158 137	185 340	994,7	1 172,0	100,7	87,8
8 000 „ „ 12 000	87 595	120 000	849,9	1 171,5	138,5	137,6
12 000 „ „ 16 000	38 318	57 945	527,4	801,7	115,2	125,0
16 000 „ „ 25 000	35 743	56 655	706,4	1 121,8	191,9	219,4
25 000 „ „ 50 000	25 851	44 680	874,3	1 517,8	295,7	399,5
50 000 „ „ 100 000	8 221	15 016	551,8	1 019,9	232,2	348,8
100 000 und mehr	3 084	7 785	598,4	1 864,8	354,8	856,7
Insgesamt	761 216	804 319	6 329,8	9 694,4	1 478,1	2 210,5

8. Körperschaftsteuerveranlagung 1954 und 1957
Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige
nach Einkommensgruppen

Einkommensgruppe in DM	Steuerpflichtige		Einkommen		Steuerschuld	
	1954	1957	1954	1957	1954	1957
	Anzahl		Mill. DM			
unter 25 000 . .	5 123	5 417	31,0	37,0	16,6	14,7
25 000 bis „ 50 000 . .	729	926	26,3	33,1	14,3	13,4
50 000 „ „ 100 000 . .	612	816	43,3	57,8	24,4	24,4
100 000 „ „ 200 000 . .	498	655	70,4	94,0	39,9	39,7
200 000 „ „ 500 000 . .	454	623	139,7	197,8	78,7	83,5
500 000 „ „ 1 Mill. . .	184	319	129,6	229,1	72,7	97,6
1 Mill. „ „ 2 Mill. . .	127	189	175,1	258,8	97,3	109,5
2 Mill. und mehr	137	240	1 043,1	2 477,8	559,2	1 012,5
Insgesamt	7 864	9 185	1 658,5	3 385,5	903,1	1 395,2

9. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1957
nach Bruttolohngruppen und Steuerklassen

Bruttolohngruppe Steuerklasse		Lohnsteuerpflichtige					
		insgesamt	Bruttolohn	Lohnsteuer	darunter weiblich		
					zusammen	Bruttolohn	Lohnsteuer
			Mill. DM			Mill. DM	
Bruttolohngruppe							
unter 2 087 DM		928 500	1 023,6	3,4	550 000	623,2	1,4
2 087 bis „ 2 400 „		168 200	377,9	2,3	132 000	296,4	1,5
2 400 „ „ 3 600 „		720 400	2 165,6	52,9	473 800	1 412,0	37,0
3 600 „ „ 4 800 „		857 800	3 628,6	133,0	282 800	1 162,7	59,0
4 800 „ „ 6 000 „		1 068 200	5 766,4	251,5	150 200	797,9	57,7
6 000 „ „ 7 200 „		800 000	5 212,4	255,4	68 300	447,3	37,7
7 200 „ „ 8 400 „		445 300	3 438,7	195,9	33 500	259,1	25,0
8 400 „ „ 9 600 „		201 400	1 796,5	121,4	14 700	130,6	14,3
9 600 „ „ 12 000 „		174 200	1 851,9	153,1	13 000	139,0	17,4
12 000 „ „ 16 000 „		99 663	1 352,3	141,9	6 951	94,8	14,4
16 000 „ „ 20 000 „		30 989	547,8	69,1	1 118	19,7	3,3
20 000 „ „ 25 000 „		13 734	304,3	45,2	319	7,0	1,3
25 000 „ „ 36 000 „		9 145	266,7	47,9	188	5,5	1,2
36 000 „ „ 50 000 „		3 091	128,1	29,9	26	1,1	0,3
50 000 „ „ 100 000 „		1 844	121,2	34,2	26	1,7	0,5
100 000 DM und mehr . . .		514	85,1	31,3	6	1,0	0,4
Insgesamt		5 522 980	28 067,1	1 568,4	1 726 934	5 399,0	272,4
Steuerklasse I		2 442 048	8 226,4	528,5	.	.	.
„ II		1 332 087	7 730,6	509,2	.	.	.
„ III/1		923 599	6 110,8	332,9	.	.	.
„ III/2		533 668	3 847,5	143,8	.	.	.
„ III/3		192 373	1 432,1	40,3	.	.	.
„ III/4 und mehr		99 205	719,7	13,7	.	.	.

**10. Steuerpflichtiges Vermögen und Jahressteuerschuld
am 1. Januar 1957 der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen und
nicht natürlichen Personen*)**

Vermögensgruppe ¹⁾ in DM	Natürliche und nicht natürliche Personen					
	Steuer- pflichtige	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld	darunter natürliche Personen		
				Steuer- pflichtige	Steuer- pflichtiges Vermögen	Jahres- steuer- schuld
	Anzahl	Mill. DM		Anzahl	Mill. DM	
unter 20 000 . . .	20 743	72,5	0,6	18 605	54,1	0,5
20 000 bis „ 30 000 . . .	38 249	267,7	2,5	34 556	189,8	1,7
30 000 „ „ 40 000 . . .	25 345	312,3	2,8	24 726	291,2	2,6
40 000 „ „ 50 000 . . .	16 027	349,5	3,2	15 534	327,7	3,0
50 000 „ „ 70 000 . . .	18 401	680,2	6,3	17 424	624,5	5,8
70 000 „ „ 100 000 . . .	13 517	835,3	7,8	12 771	771,7	7,2
100 000 „ „ 250 000 . . .	18 434	2 444,0	23,2	16 695	2 167,9	20,5
250 000 „ „ 500 000 . . .	5 907	1 929,4	18,3	4 885	1 563,2	14,9
500 000 „ „ 1 Mill. . . .	2 859	1 934,4	18,5	2 040	1 356,4	12,9
1 Mill. und mehr	2 651	20 920,2	195,4	1 305	3 796,1	36,3
Insgesamt	162 133	29 745,5	278,6	148 541	11 144,6	105,4

*) Einschl. der Mindestbesteuerungsfälle. — ¹⁾ Gegliedert nach der Höhe des Gesamtvermögens nach Abzug des Zeitwertes der Vermögensabgabe und der rückständigen Vermögensabgabe, bei den Mindestbesteuerungsfällen nach dem Mindestvermögen.

**11. Einheitswert der gewerblichen Betriebe natürlicher und nicht
natürlicher Personen am 1. Januar 1957 nach Einheitswertgruppen**

Beträge in Mill. DM

Einheitwertgruppe in DM	Natürliche Personen		Nicht natürliche Personen		Natürliche und nicht natürliche Personen zusammen	
	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert	Betriebe	Einheits- wert
unter 3 000 . . .	8 855	17,6	1 018	2,1	9 873	19,7
3 000 bis „ 6 000 . . .	17 240	78,5	2 001	9,2	19 241	87,7
6 000 „ „ 10 000 . . .	44 225	344,5	3 187	25,3	47 412	369,8
10 000 „ „ 20 000 . . .	51 917	734,1	6 653	98,8	58 570	832,9
20 000 „ „ 30 000 . . .	21 496	522,8	4 910	120,4	26 406	643,2
30 000 „ „ 40 000 . . .	10 425	359,3	3 278	114,1	13 703	473,4
40 000 „ „ 50 000 . . .	6 045	269,2	2 416	108,6	8 461	377,8
50 000 „ „ 70 000 . . .	6 294	368,9	3 411	201,8	9 705	570,7
70 000 „ „ 100 000 . . .	3 996	330,6	3 181	266,7	7 177	597,3
100 000 „ „ 250 000 . . .	4 553	675,2	6 632	1 046,4	11 185	1 721,6
250 000 „ „ 500 000 . . .	901	305,6	3 304	1 170,2	4 205	1 475,8
500 000 „ „ 1 Mill. . . .	271	180,7	2 063	1 439,2	2 334	1 620,0
1 Mill. „ „ 2,5 Mill. . . .	107	153,7	1 440	2 215,2	1 547	2 368,9
2,5 Mill. „ „ 5 Mill. . . .	21	66,2	571	1 965,6	592	2 031,8
5 Mill. „ „ 10 Mill. . . .	3	19,4	323	2 233,9	326	2 253,3
10 Mill. und mehr	4	366,3	370	21 182,7	374	21 549,0
Insgesamt	176 353	4 792,7	44 758	32 200,2	221 111	36 992,9

12. Steuerpflichtige, Gewerbeertrag, Gewerkekapi tal und Steuermeßbeträge 1958*)

Wertgruppengliederung in DM	Steuerpflichtige			Ge- werbe- ertrag	Ge- werbe- kapital	Steuermeßbetrag nach dem		Einheit- licher Steuer- meß- betrag
	ins- gesamt	mit				Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital	
		Gewerbe- ertrag	Gewerbe- kapital					
		1 000							Mill. DM

Natürliche Personen¹⁾ und nicht natürliche Personen²⁾ zusammen a) nach Gewerbeertragsgruppen

Ohne Gewerbeertrag	10,9	—	10,9	—	3 225	—	6	6
unter 2 500	8,5	8,5	8,1	12	151	0	0	0
2 500 bis „ 4 900	92,4	92,4	69,9	342	380	1	0	1
4 900 „ „ 7 300	77,8	77,8	63,7	472	471	4	0	4
7 300 „ „ 9 700	55,0	55,0	47,1	463	482	5	1	6
9 700 „ „ 12 100	39,2	39,2	34,4	426	462	7	1	8
12 100 „ „ 16 000	41,5	41,5	37,2	581	656	13	1	14
16 000 „ „ 25 000	44,1	44,1	40,3	874	1 087	27	2	29
25 000 „ „ 50 000	33,2	33,2	31,2	1 141	1 766	44	3	47
50 000 „ „ 100 000	13,9	13,9	13,3	955	1 775	43	3	46
100 000 „ „ 200 000	6,0	6,0	5,8	835	1 965	39	4	43
200 000 „ „ 500 000	3,2	3,2	3,1	973	2 664	48	5	53
500 000 „ „ 1 Mill.	1,0	1,0	1,0	732	2 524	36	5	41
1 Mill. „ „ 2 „	0,5	0,5	0,5	674	2 625	33	5	38
2 „ „ 5 „	0,3	0,3	0,3	797	3 483	39	7	46
5 „ „ 10 „	0,1	0,1	0,1	494	1 992	25	4	29
10 „ „ 20 „	0,0	0,0	0,0	703	5 810	35	12	47
20 „ „ 50 „	0,0	0,0	0,0	722	4 922	36	10	46
50 „ „ 100 „	0,0	0,0	0,0	629	3 464	28	7	35
100 „ „ und mehr	0,0	0,0	0,0	625	4 847	31	10	41
Insgesamt	427,6	416,7	366,9	12 450	44 751	494	86	580

b) nach Gewerkekapi talgruppen

Ohne Gewerkekapi tal	60,7	60,7	—	331	—	11	—	11
unter 6 000	144,7	144,5	144,7	1 358	355	20	0	20
6 000 bis „ 10 000	51,9	50,5	51,9	506	378	10	1	11
10 000 „ „ 20 000	67,8	65,0	67,8	850	932	22	2	24
20 000 „ „ 30 000	31,7	29,7	31,7	547	749	17	1	18
30 000 „ „ 40 000	16,8	15,9	16,8	370	572	13	1	14
40 000 „ „ 50 000	10,3	9,7	10,3	264	456	10	1	11
50 000 „ „ 70 000	11,9	11,2	11,9	387	689	15	1	16
70 000 „ „ 100 000	8,9	8,4	8,9	392	746	16	1	17
100 000 „ „ 250 000	12,9	12,0	12,9	902	1 862	41	3	44
250 000 „ „ 500 000	4,6	4,2	4,6	649	1 621	31	3	34
500 000 „ „ 1 Mill.	2,5	2,3	2,5	651	1 776	32	4	36
1 Mill. „ „ 2,5 „	1,6	1,4	1,6	731	2 457	35	5	40
2,5 „ „ 5 „	0,6	0,6	0,6	569	2 106	28	4	32
5 „ „ 10 „	0,3	0,3	0,3	551	2 237	27	5	32
10 „ „ 20 „	0,2	0,1	0,2	494	2 202	25	4	29
20 „ „ 50 „	0,1	0,1	0,1	577	3 207	29	6	35
50 „ „ 100 „	0,1	0,1	0,1	274	2 077	14	4	18
100 „ „ und mehr	0,1	0,1	0,1	2 047	20 329	98	40	138
Insgesamt	427,6	416,7	366,9	12 450	44 751	494	86	580

*) Ergebnisse der Gewerbesteuerstatistik 1958. — ¹⁾ Einschl. Personengesellschaften. — ²⁾ Juristische Personen, nicht rechtsfähige Vereine und ähnliche Steuerpflichtige.

13. Steuerpflichtige und Gesamtumsatz 1959 und 1960 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatzgrößenklasse in DM			Steuerpflichtige				Gesamtumsatz				Veränderung 1960 gegen- über 1959
			1959		1960		1959		1960		
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	MillDM	vH	MillDM	vH	
unter 10 000			13 691	3,0	10 279	2,2	124	0,0	95	0,0	-23,4
10 000 bis „ 20 000			67 009	14,5	64 921	13,9	985	0,5	956	0,4	-2,9
20 000 „ „ 50 000			118 854	25,8	119 089	25,4	3 983	1,9	4 001	1,7	+ 0,5
50 000 „ „ 100 000			103 610	22,5	106 031	22,7	7 427	3,5	7 602	3,2	+ 2,4
100 000 „ „ 250 000			90 192	19,5	94 408	20,2	13 975	6,7	14 659	6,2	+ 4,9
250 000 „ „ 500 000			32 070	6,9	34 162	7,3	11 101	5,3	11 830	5,0	+ 6,6
500 000 „ „ 1 000 000			16 573	3,6	17 700	3,8	11 590	5,5	12 368	5,3	+ 6,7
1 000 000 und mehr . . .			19 324	4,2	20 929	4,5	160 823	76,6	184 141	78,2	+ 14,5
Insgesamt			461 323	100	467 519	100	210 008	100	235 652	100	+ 12,2

14. Steuerpflichtige*), Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1959 und 1960 nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Umsatzsteuer	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960
	Anzahl		Mill. DM			
Herstellendes und Verarbeitendes Gewerbe	152 788	153 436	117 358	132 170	3 489	3 955
davon Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	3 608	3 523	16 496	17 786	351	385
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	30 019	30 273	48 442	57 098	1 472	1 749
darunter Eisenschaffende Industrie	755	726	19 909	23 754	632	765
Maschinenbau	3 585	3 582	9 746	11 401	263	308
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	11 720	11 869	7 139	8 365	236	277
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	75 116	74 440	42 365	46 338	1 286	1 408
darunter Chemische Industrie	1 199	1 179	8 086	9 089	222	253
Holzverarbeitung	15 845	15 845	2 992	3 355	110	123
Textilgewerbe	4 083	4 035	6 615	7 325	220	240
Bekleidungsgewerbe	10 782	10 547	2 458	2 755	87	98
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	16 030	15 740	5 480	5 828	130	137
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefett-herstellung, Zuckerindustrie	10 936	10 833	5 545	5 721	147	153
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	44 045	45 200	10 055	10 948	380	413

*) Ohne Kleinbetrags- und Nullfälle.

noch: 14. Steuerpflichtige*), Gesamtumsatz und Umsatzsteuer 1959 und 1960
nach wirtschaftlicher Gliederung

Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Umsatzsteuer	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960
	Anzahl		Mill. DM			
Großhandel	39 725	40 090	52 583	57 474	395	399
darunter						
Großhandel mit Vieh und Geflügel, Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln	14 471	14 311	12 409	13 433	114	82
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle- und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft	6 468	6 523	24 394	26 102	85	97
Einzelhandel	119 144	119 335	24 912	29 476	857	936
darunter						
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren . . .	59 115	58 642	8 458	8 925	286	301
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	19 709	19 460	4 740	5 146	175	189
Sonstige Wirtschaftsbereiche	146 716	151 474	14 861	16 206	358	389
darunter						
Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	30 687	31 480	1 677	1 844	47	53
Dienstleistungen	63 820	66 079	5 622	5 962	188	200
Verkehrswirtschaft	17 789	18 248	3 293	3 711	46	51
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	32 414	33 664	2 905	3 283	54	60
Insgesamt	461 323	467 519	210 008	235 652	5 107	5 687

*) Ohne Kleinbetrags- und Nullfälle.

XIX. Preise

Die Preise als Gradmesser der Knappheit von Gütern und Leistungen, die an den verschiedenen Märkten nachgefragt und angeboten werden, bilden für die amtliche Statistik ein wichtiges Untersuchungsobjekt. Sie werden einmal als Ausdruck einer speziellen Marktsituation für ein bestimmtes Konsum- oder Industriegut nach ihrer Höhe in der Erzeuger- bzw. Großhandelsstufe oder in der Einzelhandelsstufe festgestellt und bekanntgegeben, ferner werden sie in der Form verwendet, daß für ausgewählte Warenpreise nach Berechnung von Maßzahlen eine Kombination von Zahlen gebildet wird, die nunmehr als Preisindex einen umfassenden Warenkomplex repräsentiert. In die Kategorie dieser Indizes gehören vor allen Dingen die Preisindexzahlen für die Lebenshaltung. Sie haben die Aufgabe, das Ausmaß der Preisveränderung bei Waren und Dienstleistungen des wichtigsten Lebensbedarfs bestimmter Verbrauchergruppen sichtbar zu machen. Darüber hinaus bestehen noch weitere Reihen in Indexform, die die Entwicklung in anderen wirtschaftlichen Teilbereichen darstellen, z. B. Grundstoffpreise, Erzeuger- sowie Großhandelspreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Bauleistungspreise. Sie werden zum Teil ohne spezielle Berechnung von Landesergebnissen nur für das Bundesgebiet berechnet (s. Abschnitt „Ausgewählte Bundesstatistiken“). Die Einzelhandelspreise werden in der amtlichen deutschen Statistik erst ab 1920 bearbeitet. Die Berechnung von Preisindexzahlen hat besonders nach dem ersten Weltkrieg, mehr noch nach dem letzten Kriege, an Bedeutung gewonnen.

Erläuterungen

Die Erzeuger- und Großhandelspreise, die je nach Warenart halbmonatlich, monatlich oder vierteljährlich ermittelt werden, sind Abgabepreise der Erzeuger und des Großhandels an Weiterverarbeiter und an den Einzelhandel.

Einzelhandelspreise werden monatlich für rd. 300 ausgewählte Waren und Leistungen des täglichen Konsums repräsentativ in 20 Berichtsgemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen erhoben.

Verbraucherpreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel für rd. 60 Waren und Leistungen werden bei rd. 200 in Nordrhein-Westfalen ansässigen Berichtsfirmen ermittelt.

1. Erzeuger- und Großhandelspreise wichtiger Waren 1950 und 1959-1961*)

DM

Ware und Preisstellung	Einheit	1950	1959	1960	21. Juli 1961
		Jahresdurchschnitt			
Getreide, inländisches					
Weizen	1000 kg	299,00	441,50	441,08	464,00
Roggen ¹⁾	1000 kg	267,38	405,67	401,08	424,00
Braugerste	1000 kg	303,33	421,13	422,77	434,80
Speisekartoffeln, gelbfleischige, Erzeugerpreis wagenfrei Versandstation, Landesdurchschnittspreis .	50 kg	5,48	10,79	8,75	8,98
Schlachttvieh					
Ochsen, Kl. A, Lebendgew. } Marktpreis	50 kg	79,12	121,12	119,57	120,57
Kühe, Kl. B, Lebendgewicht } frei Marktort	50 kg	65,99	97,39	95,51	96,37
Kälber, Kl. B, Lebendgew. } Landes-	50 kg	85,63	152,38	159,67	158,60
Schweine, Kl. C, Lebendgew. } durchschnittspreis	50 kg	119,71	134,36	128,12	133,52
Vollmilch, vom Erzeuger ausgelieferte, Erzeugerpreis frei Molkerei oder Sammelstelle, effektive Gesamtdurchschnittspreis	100 l	23,93	33,52	31,85	.
Butter, inländische Markenbutter, Molkereiverkaufspreis bei Abgabe an den Großhandel, ohne Faß, ab Verladestation ²⁾	100 kg	485,33	630,47	575,53	605,90
Steinkohle					
Fettsäurekohle ³⁾	1000 kg	29,17	53,80	53,00	53,00
BB-Stücke ⁴⁾	1000 kg	37,25	67,30	67,00	67,00
Brechhoks I, 60-80 mm ⁵⁾	1000 kg	47,46	81,75	77,50	77,50
Briketts, Mager- u. Anthrazit- ⁶⁾ } ab Zeche	1000 kg	46,17	83,30	80,00	80,00
(früher Mager-Eiform)	1000 kg	17,37	34,30	36,80	36,80
Braunkohlenbriketts, Hausbrand, rheinische, ab Werk					
Roheisen					
Hamatit, 2,5-3 % Si	1000 kg	152,66	358,00 ⁷⁾	358,00 ⁸⁾	358,00
Gießerei III	1000 kg	148,46	332,00 ⁹⁾	332,00 ⁸⁾	332,00
Schrott, Ia Stahl-, chargierfähig, westliches Entfallgebiet, Werkseinkaufspreis frei Waggon, Frachtlage rheinisch-westfälisches Revier ¹⁰⁾	1000 kg	76,16	157,83	166,00	164,01
Stahlrohblöcke ¹¹⁾ , Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Dortmund	1000 kg	179,50	327,00	327,00	327,00
Stabstahl, Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Oberhausen	1000 kg	227,29	437,75	437,75	437,75
Mittelbleche, 3 bis unter 4,75 mm, Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Essen	1000 kg	267,38	492,75	492,75	492,75
Handelsfeinbleche ¹²⁾ NPO, Thomasgüte, Werksgrundpreis, Frachtlage Siegen	1000 kg	312,58	589,25	583,75	555,00
NE-Metalle					
Kupfer, Kathoden-, Grundpreis	100 kg	212,75 ¹³⁾	276,92	290,71	255,83
Blei, Originalhüttenweich-, in Blöcken, mindestens 99,9 % Pb, Grundpreis	100 kg	131,08 ¹⁴⁾	82,66	83,90	72,04
Zink, Originalhüttenroh-, mindestens 97,5 % Zn, Grundpreis	100 kg	137,33 ¹⁵⁾	94,41	102,15	85,28
Metallhalbzeug					
Messingdrähte, frei Abnehmerstation, durchschnittlicher Marktpreis für Grundabmessungen mittlerer Mengen (5000 kg)	100 kg	350,44	352,48	368,81	347,50
Kupferbleche, Grundpreis frei Abnehmerstation, Abnahme 100-499 kg	100 kg	354,68	411,30	427,18	396,30

Anmerkungen S. 162.

noch: 1. Erzeuger- und Großhandelspreise wichtiger Waren
1950 und 1959-1961*)

DM

Ware und Preisstellung	Einheit	1950	1959	1960	21. Juli 1961
		Jahresdurchschnitt			
Textilien					
Rohwolle, inländische, A-Feinheit, vollschürig, reingewaschen, ohne Waschspesen	1 kg	17,88	7,79	7,78	.
Rohwolle, inländische, A-Feinheit, halbschürig, 6-8-Monatswuchs, ohne Waschspesen					
Rohwolle, ausländische, Merino-Austral-A-Vliese	1 kg	15,05	6,63	.	.
Rohwolle, ausländische, Buenos Aires D I, gute Mutterwolle, Spinnerqualität, wenig Kletten	1 kg	19,49	10,73	10,81	10,44
Zellwolle, Baumwolltype, Vistrafaser, 1,5 den., 30-40 mm, matt, Fabrikverkaufspreis frei Bestimmungstation Spinnerei	1 kg	10,24	7,04	7,18	.
Häute und Felle, inländische, grünesalzen	1 kg	2,80	2,55	2,55	2,55
Rindshäute, Ochsen-, 15 bis 24 1/2 kg.	1 kg	2,89	2,36	2,05	1,88
Rindshäute, Ochsen-, 25 bis 29 1/2 kg.	1 kg	2,71	1,99	1,59	1,58
Rindshäute, Kuh-, 15 bis 24 1/2 kg.	1 kg	2,76	2,31	1,71	1,58
Rindshäute, Kuh-, 25 bis 29 1/2 kg.	1 kg	2,77	2,29	1,60	1,51
Kalbelle, bis 4 1/2 kg.	1 kg	5,42	6,79	5,14	5,79
Kalbelle, über 4 1/2 bis 7 1/2 kg.	1 kg	4,81	5,35	4,49	5,71
Holz					
Fichtenstammholz, Langholz, Kl. 4	1 fm	52,27	90,49	88,15	96,50
Mindestlänge 16 m, Mindestdurchmesser am schmalen Ende 17 cm					
Fichtenstammholz, Abschnitte, Klasse 3a, 30 bis 34 cm Mittendurchmesser					
Rotbuchenstammholz, Klasse 3, 30 bis 39 cm Mittendurchmesser					
Holzstoff, normaler Handelschliff, 100 : 100 trocken frei Verladestation	100 kg	31,28	38,53	38,44	39,00
Zeitungsdruckpapier, Rollen-, Fabrikverkaufspreis frei Empfangsstation	100 kg	55,83	70,37	67,73	68,85
Sonstiges					
Mauersteine	1000 St	67,93	87,52	88,48	93,78
Doppelfalzziegel	1000 St	200,11	270,09	270,68	275,76
Zement, Portland-, Fabrikmarken Z 275, Verbraucherpreis frei Empfangsstation, einschl. Papiersack	1000 kg	53,46	70,19	70,00	70,00
Schnittholz, parallel besäumte Bretter, 24 mm stark, 3-6 m lang, 8-17 cm breit, Fichte oder Tanne	1 cbm	116,64 ¹⁰⁾	176,17	172,64	183,00
do., 3-6 m lang, 18-27 cm breit	1 cbm	126,75 ¹⁰⁾	192,05	190,97	201,15
Dachlatten, 24x48 mm	1 cbm	142,90 ¹⁰⁾	202,60	201,18	214,60

*) Soweit nicht der Markttort angegeben ist, handelt es sich um Durchschnittspreise (einfaches arithmetisches Mittel) aus Meldungen einer gleichbleibenden Anzahl von Berichtsstellen. - ¹⁾ Preise ab 1. 7. 1958 bis 30. 6. 1959 einschl. einer Lieferprämie von 10,00 DM, ab 1. 7. 1959 keine Lieferprämie. - ²⁾ 1950 mit Faß. - ³⁾ Bis 31. 12. 1959 einschl. 2,00 DM Bergarbeiterwohnungsabgabe. - ⁴⁾ Bis 31. 12. 1959 einschl. 2,60 DM Bergarbeiterwohnungsabgabe. - ⁵⁾ Frachtlage Oberhausen-West. - ⁶⁾ Ab 1. 4. 1954 Werkseinkaufspreis, Frachtlage Essen. - ⁷⁾ Zur Herstellung von Stabstahl. - ⁸⁾ 1950 Feinbleche, 2,75 mm. - ⁹⁾ Metallnotiz. - ¹⁰⁾ Durchschnittspreis aus März, Juni, September und Dezember.

2. Einzelhandelspreise wichtiger Verbrauchsgüter 1950, 1959–1961*)

DM

Warengruppe – Warenart	Einheit	1950	1959	1960	15. Juli 1961
		Jahresdurchschnitt			
Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren					
Mischbrot, helles, ortsbliches	1 kg	0,52	0,87	0,87	0,94
Weißbrot	1 kg	0,63	1,03	1,02	1,13
Weizenmehl, inländisches, Type 550	1 kg	0,62	0,84	0,84	0,86
Weizengrieß, lose bzw. in Beuteln vorgepackt	1 kg	0,61	1,02	1,05	1,07
Hafeflocken, entspelzt, lose bzw. vorgepackt	1 kg	0,83	1,07	1,10	1,15
Kaffee-Ersatz, gepackt	1 kg	1,25	2,33	2,40	2,40
Speiseerbsen, gelbe, ungeschälte, I. Sorte	1 kg	1,07	1,48	1,45	1,39
Marmelade, Mehrfrucht, im Glas zu 450 g ¹⁾	1 Glas	1,58	1,56	0,99	0,96
Sauerkraut	1 kg	0,69	0,88	0,97	0,70
Gemüsekonserven, Erbsen, junge, mittelfein	1 kg	0,97	1,87	1,96	1,97
Sultaninen, mittlere Sorte ²⁾	1 kg	2,27	2,48	2,39	2,43
Erdnüsse, geschält, gesalzen, in Beuteln	100-g-Beut.	-	0,35	0,35	0,35
Speisekartoffeln, gelbfleischige	1 kg	0,16	0,33	0,30	0,34
Rindfleisch, Koch-, Querrippe, wie gewachsen	1 kg	3,34	5,00	4,98	5,04
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	4,35	6,53	6,56	7,00
Kalbfleisch, Bratenfleisch, Rücken mit Nierenstück	1 kg	3,69	6,68	6,68	6,99
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	4,92	5,88	6,03	6,13
Mettwurst, feine (Braunschweiger Art)	1 kg	5,49	5,91	5,98	6,01
Schinken, gekochter	1 kg	6,94	9,24	9,63	9,86
Speck, fetter, geräucherter, inländischer	1 kg	4,39	3,62	3,21	3,37
Kaheljau, frisch, ohne Kopf	1 kg	1,19	2,20	2,40	2,55
Salzheringe	1 kg	1,00	1,63	1,70	1,77
Butter, deutsche Marken-	1 kg	5,50	7,07	6,48	6,66
Schweineschmalz, inländisches	1 kg	3,32	2,82	2,54	2,52
Speiseöl, Pflanzenöl, lose bzw. in Dosen	1 kg	2,74	2,04	1,96	2,06
Margarine, Spitzenorte	1 kg	2,44	2,13	2,20	2,20
Vollmilch, frisch, unbesüßelt, lose, ab Laden	1 l	0,35	0,44	0,44	0,44
Käse, Emmentaler, 45% Fett i. Tr., inländischer	1 kg	4,49	4,96	5,29	5,29
Eier, deutsche Frisch-, KL B, 55 bis unter 60 g	1 St	0,22	0,20	0,21	0,21
Bohnenkaffee, geröstet, lose, mittlere Sorte	1 kg	29,20	17,89	17,31	17,19
Helles Bier, einheimische Sorte, 11–14% Stammwürzegehalt, beim Ausschank in einfachen Gaststätten, ohne Bedienungsgeld	1 l	1,52	1,60	1,65	1,68
Branntwein, 38%, 0,7-l-Flasche, Konsumware	1 Flasche	6,32	5,97	5,92	5,84
Orangensaft, rein, unkonzentriert, ungesüßt	0,7 l	-	1,81	1,81	1,79
Apfelsaft, naturrein, mittlere Preislage	0,7 l	-	0,68	0,68	0,71
Zigaretten, gängigste Preislage ³⁾	12 St	0,10	1,00	1,00	1,00
Textil- und Lederwaren⁴⁾					
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Gr. 48, wollenes Kammgarn ⁵⁾	1 St	119,00	124,00	129,00	133,00
Herrenanzugstoff, wollenes Kammgarn, 145 cm breit ⁶⁾	1 m	22,60	27,90	30,50	30,50
Wetterschutzmantel mit Kapuze aus Plastik für Erwachsene	1 St	-	10,61	10,64	10,87
Herrentaschenschirm, Reißverschlußfutteral aus Plastik	1 St	-	35,10	35,90	36,90
Arbeitsanzug, zweiteilig, Körper oder Drell, Gr. 48	1 St	17,48	17,42	17,97	18,80
Damenkleiderstoff, Wollstoff, einfarbig, 130 cm breit	1 m	12,66	9,91	10,24	10,47
Damenkleid, Gr. 44, Baumwollstoff hoch veredelt (Waschkleid) ⁷⁾	1 St	21,40	18,19	24,90	26,10
Knabenanzug für 12jährigen Knaben, Sportform, Wollstoff	1 St	44,30	54,10	56,60	58,50
Mädchenkleid für 7jähriges Mädchen, Wollstoff	1 St	18,27	19,83	21,20	22,40
Herrenoberhemd mit festem Kragen, Popeline, Kragenweite 39	1 St	11,70	13,30	14,05	14,29
Unterhose für Herren, lange Form, Gr. 5	1 St	6,11	4,94	4,91	5,04

Anmerkungen S. 164.

noch: 2. Einzelhandelspreise wichtiger Verbrauchsgüter 1950, 1959–1961*)

DM

Warengruppe – Warenart	Einheit	1950	1959	1960	15. Juli 1961
		Jahresdurchschnitt			
Damenschlupfer, Wolle, Gr. 44	1 St	8,93	8,29	7,70	7,80
Herrnenpullover oder -weste (einhellig geknöpft oder Reißverschluß), Wolle, Gr. 48 ^{*)}	1 St	12,43	17,37	20,90	21,90
Damenpullover, lange Ärmel, Wolle, Gr. 44	1 St	17,14	21,60	21,60	22,10
Herrnsocken, normal lang, Wolle, Gr. 11	1 Paar	3,32	3,33	3,47	3,48
Damenstrümpfe, Perlon, Gr. 9½	1 Paar	.	3,25	3,07	3,06
Kinderstrümpfe, lange, Wolle, Gr. 7	1 Paar	4,03	4,08	4,03	3,97
Inlett, Körper, für Oberbetten, 130 cm breit	1 m	9,04	7,26	7,29	7,35
Bettbezug, Linon, mit Knöpfen und Knopflöchern, 130×200 cm	1 St	15,91	12,37	12,36	12,64
Bettlaken, Haustuch, 150×240 cm	1 St	10,68	8,21	8,18	8,34
Handtuch, Gerstenkorn, weiß, einfach, baumwollene Qualität, 48×100 cm	1 St	1,80	1,47	1,46	1,50
Frottierbadetuch, Baumwolle, 50×100 cm	1 St	.	3,97	4,01	3,97
Arbeitsschuhe, hohe Schnürstiefel, Formgummisohle, strapazierfähige Qualität, Gr. 42 ^{*)}	1 Paar	22,30	19,43	21,30	21,40
Damenstraßenschuhe, Halbsch., Boxcalf, I. Qualität, Gr. 38	1 Paar	30,80	33,20	36,00	36,10
Besohlen m. Absätzen einschl. Material, Herrenschuhe, Gr. 40–42, Ledersohle	1 Paar	7,92	9,62	10,06	10,16
Gummisohle	1 Paar	6,04	7,59	8,00	8,10
Hausrat					
Küchentisch, naturlasiert, mit Schubkasten, etwa 70×110 cm	1 St	44,90	61,00	62,50	65,00
Kleiderschrank, furniert, mit Kleiderstange u. Hutboden, zerlegbar, zweitürig, ohne Waschefach, etwa 120 cm br.	1 St	158,00	175,00	165,00	169,00
Wandklappbett, Liegefläche etwa 190×90 cm	1 St	.	.	152,00	158,00
Teller, Porzellan, weiß mit glattem Goldrand, I. Wahl ^{*)}	1 St	1,24	1,42	1,44	1,50
Tasse mit Untertasse, Porzellan, glattweiß oder einfach dekoriert, Feston ¹⁰⁾	1 St	0,89	0,95	1,02	1,10
Fleischtopf mit Deckel, emailliert, 24 cm Durchmesser, gestanzt ¹¹⁾	1 St	6,36	9,54	9,92	10,54
Bratpfanne, Stahlblech, emailliert, mit Holzgriff, 26 cm Durchmesser	1 St	3,85	6,16	6,33	6,67
Roßhaarbesen (Stubenbesen) ohne Stiel, einfache Verarbeitung	1 St	.	4,95	5,28	5,20
Sonstiges					
Herrnfahrrad mit Bereifung	1 St	151,00	182,00	184,00	190,00
Fahrradbereifung, 2 Decken, 2 Schläuche, 28×1,75	1 Bereifg.	15,40	15,67	15,80	15,80
Kernseife, ungefüllt, etwa 62–63% Fettgehalt, weiße Markenware, 200-g-Riegel	1 St	0,58	0,38	0,38	0,38
Steinkohle, Eißuß II, frei Keller	50 kg	3,62	6,67	6,58	6,57
Braunkohlenbriketts, frei Keller	50 kg	2,23	3,83	3,95	4,04
Gas, bei Abnahme von 12 cbm im Monat, einschl. Gasmessermiete für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche ¹²⁾	1 cbm	0,232	0,316	0,333	0,337
Elektrischer Strom, bei Abnahme von 23 kWh im Monat, einschl. Grundgebühr für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif ¹³⁾	1 kWh	0,210	0,242	0,242	0,241

*) Landesdurchschnittspreise (einfaches arithmetisches Mittel) aus Preisangaben von 20, für Textil- und Lederwaren und Hausrat von 17 Berichtsgemeinden zum 15. eines jeden Monats für meistgekaufte Warenarten. – ¹⁾ 1950 und 1959: 1 kg. – ²⁾ 1950: I. Sorte. – ³⁾ 1950: 1 St. – ⁴⁾ Mittlere Qualität, sofern nichts anderes vermerkt. – ⁵⁾ 1950: Wollhaltig. – ⁶⁾ 1950: Baumwollmusselin. – ⁷⁾ 1950 und 1959: Pullover für Herren ohne Ärmel. – ⁸⁾ 1950: Mit Ledersohle. – ⁹⁾ 1950: Einfach dekoriert. – ¹⁰⁾ 1950: Glattweiß. – ¹¹⁾ Ab 1959: Schwere Qualität. – ¹²⁾ 1950: Bei einer Abnahme von 15 cbm. – ¹³⁾ 1950: Bei einer Abnahme von 17 kWh.

3. Preisindexzahlen für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien (mittlere Verbrauchergruppe) 1956–1961

1950 = 100

Indexgruppe	1956	1957	1958	1959	1960	15. Juli 1961
	Jahresdurchschnitt					
Ernährung	120,4	123,5	127,1	129,4	130,4	131,1
Getränke und Tabakwaren	86,9	86,4	85,9	85,0	84,7	84,9
Wohnung	117,7	119,5	120,6	122,4	131,1	144,3
Heizung und Beleuchtung	129,4	134,2	143,7	145,5	148,5	150,0
Hausrat	104,4	108,7	111,3	110,7	111,3	116,6
Bekleidung	96,4	99,8	102,8	103,3	106,7	109,8
Reinigung und Körperpflege	110,4	113,1	116,4	117,4	119,0	123,8
Bildung und Unterhaltung	112,1	116,3	120,4	124,0	125,6	128,9
Verkehr	119,8	122,9	136,6	140,7	144,9	154,0
Gesamtlebenshaltung	113,4	116,3	119,9	121,5	123,8	126,9

4. Verbraucherpreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel in Nordrhein-Westfalen 1957–1961

DM

Ware bzw. Leistung	Einheit	1957	1958	1959	1960	Juli 1961
		Jahresdurchschnitt				
Futtermittel						
Futtergerste	50 kg	20,19	21,09	21,71	20,91	21,42
Weizenkleie	50 kg	12,64	13,85	14,60	14,56	12,41
Fischmehl	50 kg	39,07	39,60	41,26	34,49	33,64
Magermilch	100 l	6,82	5,90	6,20	6,23	6,07
Milchleistungsfutter	50 kg	19,67	18,47	21,23	20,56	18,59
Schweinemastfutter	50 kg	23,22	23,26	23,78	23,77	23,50
Geflügel-Körnernischfutter	50 kg	24,35	24,34	24,88	24,50	24,33
Saatgut						
Roggen, Petkuser ¹⁾	50 kg	29,75	30,24	30,27	30,72	.
Kartoffeln, mittelspäte ²⁾	50 kg	9,19	12,03	18,94	15,64	.
Rotklee (Handelsgut) ³⁾	50 kg	331,76	220,75	233,79	182,21	.
Welsches Weidelgras (Hochzucht) ⁴⁾	50 kg	85,90	89,16	100,79	112,02	.
Nutz- und Zuchtvieh						
Kühe, hochtragende oder frischmelkende (tbc-frei) ⁴⁾	1 St	1 359,00	1 375,00	1 320,00 ⁵⁾	1 246,00	1 303,00
Ferkel bis 8 Wochen ⁶⁾	1 St	36,50	31,82	41,92	47,73	42,10
Arbeitspferde, Kaltblut	1 St	1 106,00	1 067,00	1 027,00	926,00	1 100,00
Arbeitspferde, Warmblut	1 St	990,00	968,00	941,00	894,00	992,00
Brenn- und Treibstoffe						
Steinkohle	100 kg	10,18	10,75	10,77	10,75	10,88
Braunkohlenbriketts	100 kg	6,12	6,82	6,79	6,95	7,09
Dieselmotorkraftstoff ⁷⁾	100 l	51,93	49,75	49,24	51,42	52,13
Licht- und Kraftstrom ⁸⁾	10 kWh	16,20	17,26	18,27	18,27	18,27
Technische Hilfsmaterialien						
Erntebindegarn (Sisalhanf)	1 kg	1,78	1,72	1,72	1,88	1,97
Dunggabel, ohne Stiel	1 St	3,66	3,76	3,79	3,85	4,08
Mähmeserklinge, Normalausführung	1 St	0,45	0,50	0,51	0,52	0,57
Nägel, 2,5 Zoll	1 kg	1,26	1,25	1,23	1,26	1,32
Striegel aus Blech	1 St	1,46	1,40	1,41	1,42	1,47
Schmiedearbeiten						
Schärfen von Pflugschar, einscharig (Schlepper)		3,48	3,99	4,03	4,31	4,86
Hufbeschlag		28,07	31,47	31,74	32,12	33,11

¹⁾ Durchschnitt aus den Monaten August, September, Oktober und November. – ²⁾ Durchschnitt aus den Monaten März und April. –

³⁾ Markttort Münster. – ⁴⁾ Durchschnitt aus den Preisangaben von neun Monaten. – ⁵⁾ Markttort Essen. –

⁶⁾ Ohne Berücksichtigung der Förderungsbeiträge. – ⁷⁾ Aus Grundgebühr und Arbeitspreis: Unter Zugrundelegung des Jahresverbrauchs 1953/54 (Juli bis Juni).

XX. Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter

Die Kenntnis von der Gestaltung der Verdienste und der Arbeitszeiten, von ihrem Gefälle in den Wirtschaftszweigen oder in den Bundesländern, von ihrer Abstufung für einzelne Arbeitnehmergruppen und von ihrer allgemeinen Entwicklungstendenz ist zur Urteilsbildung bei Maßnahmen wichtig, von denen die Verdiensthöhe oder auch die Arbeitszeit berührt werden. Die Löhne als Leistungsentgelte der Arbeiter in der Form von Wochen- oder Stundenverdiensten bilden zusammen mit den Arbeitszeiten der Arbeiter und den Gehältern der Angestellten den Gegenstand dieses Abschnitts. Es ist also das aus der Berufstätigkeit herrührende Einkommen der Arbeitnehmer, das hier im Mittelpunkt steht, und nicht der Einkommensstrom der Verdienste als Teil des Volkseinkommens und auch nicht der Lohn als Kalkulationselement der Betriebe.

Erläuterungen

Die Verdiensterhebung in der Industrie (einschl. Bergbau), im Baugewerbe, Handel, Geld- und Versicherungswesen wird in jedem zweiten Monat des Quartals auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Im allgemeinen werden in Betrieben mit 10 und mehr Beschäftigten die tatsächlichen Verdienst- und Arbeitszeitverhältnisse von etwa 25 vH der insgesamt tätigen Arbeitnehmer auf Grund von Summenangaben für Arbeitnehmergruppen (Leistungsgruppen) erfaßt, aus denen Durchschnitte je Arbeiter bzw. je Angestellten errechnet werden. Die Jahresdurchschnitte werden aus den Ergebnissen der vier Erhebungsmonate gewonnen. Seit dem Jahr 1957 werden in ähnlicher Form auch Verdiensterhebungen im Handwerk und in der Landwirtschaft durchgeführt, und zwar im Handwerk in den Monaten Mai und November, in der Landwirtschaft im Monat September (1957 und 1958 auch im Monat März). Die Repräsentation beträgt jeweils etwa 10 vH der Beschäftigten der in die Erhebung einbezogenen Arbeitergruppen.

Leistungsgruppen für Arbeiter. Leistungsgruppe 1: Arbeiter, die auf Grund ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten mit Arbeiten beschäftigt werden, welche als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind. Die Befähigung kann durch abgeschlossene Lehre oder durch langjährige Beschäftigung bei entsprechenden Arbeiten erworben sein (z. B. Facharbeiter, Betriebshandwerker). Leistungsgruppe 2: Arbeiter, die in einer meist branchengebundenen Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten beschäftigt werden, für die keine allgemeine Berufsbefähigung vorausgesetzt werden muß. Die Kenntnisse und Fähigkeiten für diese Arbeiten haben die Arbeiter meist in einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlußprüfung erworben (z. B. angelemte Arbeiter). Leistungsgruppe 3: Arbeiter, die mit Hilfsarbeiten beschäftigt sind, für die eine fachliche Ausbildung auch nur beschränkter Art nicht erforderlich ist (z. B. Hilfsarbeiter, ungelernete Arbeiter).

Leistungsgruppen für Angestellte. Leistungsgruppe I: Angestellte in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis werden nicht erfaßt. Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen. Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen. Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt. Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

1. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter 1959 und 1960*)

Geschlecht Leistungsgruppe		Geleistete		Bezahlte		Brutto-			
		Wochenarbeitszeit				stundenverdienst		wochenverdienst	
		1959	1960	1959	1960	1959	1960	1959	1960
		Std				Pf		DM	
Männliche Arbeiter	1	40,6	41,5	45,4	45,8	295,2	317,9	134,08	145,48
	2	41,5	42,2	46,0	46,2	275,5	300,4	126,62	138,68
	3	40,9	41,6	45,2	45,3	236,7	257,6	107,05	116,73
	Zusammen	41,0	41,8	45,6	45,8	278,5	301,9	126,90	138,37
Weibliche Arbeiter	1	39,1	38,7	42,7	42,3	194,8	219,4	83,16	92,88
	2	38,0	38,1	42,4	42,3	180,3	200,6	76,41	84,84
	3	38,2	38,4	42,8	42,6	163,0	182,5	69,74	77,69
	Zusammen	38,2	38,3	42,6	42,4	172,8	192,8	73,59	81,81
Alle Arbeiter		40,5	41,2	45,1	45,3	261,7	284,8	117,96	128,93

*) Einschl. Bergbau und Baugewerbe.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Industriearbeiter*) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1959 und 1960

Wirtschaftsgruppe m = männlich w = weiblich		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto- stundenverdienst		Brutto- wochenverdienst	
		1959	1960	1959	1960	1959	1960
		Std		Pf		DM	
Eisen- und Stahlindustrie	m	45,1	45,7	315,3	342,6	142,12	156,60
	w	41,9	42,5	200,1	220,9	83,78	93,98
NE-Metallindustrie (einschl. Metallgießereien)	m	46,5	46,9	277,7	302,6	129,26	141,85
	w	42,9	42,3	183,5	206,7	78,72	87,45
Chemische Industrie ¹⁾	m	47,5	46,7	274,7	298,3	130,51	139,42
	w	43,6	43,3	171,9	190,0	74,95	82,24
Papierherzeugung	m	48,6	48,8	268,8	293,5	130,70	143,12
	w	43,2	43,6	181,2	200,7	78,26	87,47
Maschinenbau	m	45,9	46,8	267,3	291,5	122,74	136,27
	w	41,9	41,9	177,3	200,3	74,33	83,92
Elektrotechnik	m	46,1	47,0	252,8	275,6	116,54	129,62
	w	43,1	43,1	175,0	192,3	75,43	82,94
Eisen-, Blech- und Metallwarengewerbe	m	45,8	46,2	267,0	292,0	122,38	135,00
	w	42,1	42,2	168,3	189,6	70,76	80,03
Druckereigewerbe	m	46,3	46,6	318,6	345,6	147,49	161,07
	w	43,1	43,4	169,2	183,9	72,90	79,72
Schuhindustrie	m	45,0	44,6	236,3	266,8	106,39	119,00
	w	43,4	43,0	171,4	159,9	74,43	84,26
Textilgewerbe ¹⁾	m	45,9	45,8	235,8	263,4	108,17	120,72
	w	41,6	42,1	182,0	207,2	75,80	87,15
Bekleidungsgewerbe	m	45,2	44,5	242,1	264,4	109,49	117,66
	w	41,9	41,0	173,5	190,7	72,65	78,20
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	m	48,6	47,6	256,2	279,9	124,54	133,31
	w	43,3	43,0	153,2	169,7	66,38	73,00
Baugewerbe	m	44,8	44,4	267,5	291,3	119,88	129,44
	w	44,4	42,2	173,0	188,9	76,87	79,79

*) Alle Leistungsgruppen (s. Vorbemerkung S. 166). - ¹⁾ Ohne Chemiefaserherstellung.

3. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten*) in Industrie, Handel, Geld- und Versicherungswesen 1959 und 1960

DM

Geschlecht Leistungsgruppe		Kaufmännische		Technische		Kaufmännische und technische Angestellte zusammen	
		Angestellte					
		1959	1960	1959	1960	1959	1960
Männliche Angestellte	II	918	981	973	1 040	941	1 006
	III	672	720	744	798	700	748
	IV	464	492	563	611	490	521
	V	394	443	422	463	399	447
	Zusammen	643	693	764	828	685	738
Weibliche Angestellte	II	746	799	886	936	760	809
	III	522	552	590	641	525	556
	IV	351	377	417	463	353	379
	V	309	355	338	377	310	356
	Zusammen	389	422	484	520	393	425
Alle Angestellte		500	541	740	802	549	592

*) Leistungsgruppen II-V (s. Vorbemerkung S. 166).

4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten*) in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1959 und 1960

DM

Wirtschaftsgruppe m = männlich w = weiblich		Kaufmännische		Technische		Kaufmännische u. technische Ange- stellte zusammen	
		Angestellte					
		1959	1960	1959	1960	1959	1960
Gesamte Industrie (einschl. Bergbau und Baugewerbe)	m	677	733	770	830	726	784
	w	442	479	476	513	445	482
Steinkohlenbergbau	m	698	721	884	924	824	861
	w	486	497	503	524	487	498
Eisen- und Stahlindustrie	m	703	765	764	838	726	794
	w	473	508	517	552	477	512
Chemische Industrie ¹⁾	m	721	784	775	839	746	810
	w	461	502	547	590	474	515
Maschinenbau	m	643	702	718	784	692	756
	w	434	469	395	437	429	465
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	m	647	700	727	779	679	732
	w	428	469	413	447	427	468
Textilgewerbe ¹⁾	m	657	721	695	764	674	741
	w	436	474	474	505	440	478
Baugewerbe	m	685	737	826	895	788	853
	w	451	490	432	466	450	489

*) Leistungsgruppen II-V (s. Vorbemerkung S. 166). - ¹⁾ Ohne Chemiefaserherstellung.

noch: 4. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten*)
in ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1959 und 1960

DM

Wirtschaftsgruppe m = männlich w = weiblich		Kaufmännische		Technische		Kaufmännische u. technische Ange- stellte zusammen	
		Angestellte					
		1959	1960	1959	1960	1959	1960
Handel, Geld- und	m	614	663	692	784	620	668
Versicherungswesen	w	365	396	513	564	366	397
Binnengroßhandel	m	631	680	686	788	637	686
	w	395	423	406	561	395	423
Einzelhandel	m	561	611	692	763	571	618
	w	333	363	544	567	336	366
Geld-, Bank- und Börsenwesen . .	m	616	666	828	793	619	667
	w	433	464	.	.	433	464

Anmerkungen S. 168.

5. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der männlichen
Arbeiter in ausgewählten Bergbauzweigen 1959 und 1960

Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttostundenverdienst				Wert des Kohlendeputats je Stunde	
			ohne		mit			
	Bergmannsprämie							
	1959	1960	1959	1960	1959	1960		
	Std	Pf						

Bergbau insgesamt

1	42,8	43,6	325,1	337,2	343,1	355,1	12,7	13,8
2	43,6	44,0	256,5	262,7	264,6	269,4	11,2	12,1
3	43,7	43,8	217,5	226,2	222,2	230,4	9,7	10,7
Zusammen	43,1	43,7	299,0	312,5	313,6	327,0	12,0	13,1

darunter:

a) Steinkohlenbergbau

1	42,6	43,4	327,2	338,7	345,8	357,2	12,9	14,0
2	43,0	43,5	256,7	260,9	265,7	268,3	11,7	12,8
3	42,9	43,2	213,4	220,1	218,9	225,0	10,0	11,2
Zusammen	42,7	43,4	302,0	314,9	317,5	330,3	12,4	13,6

b) Braunkohlenbergbau

1	49,4	48,0	278,7	299,5	278,8	299,6	8,7	8,8
2	49,3	47,8	257,2	275,8	257,3	275,9	8,7	8,8
3	48,7	47,3	241,8	259,6	241,8	259,6	8,6	8,8
Zusammen	49,1	47,8	260,2	279,7	260,2	279,8	8,6	8,8

c) Erzbergbau

1	45,7	46,2	271,6	295,8	288,1	312,4	0,9	0,9
2	45,5	46,5	242,9	263,1	256,5	276,9	1,1	0,9
3	46,3	46,9	205,4	227,5	212,9	234,5	0,8	0,7
Zusammen	45,7	46,3	257,7	280,9	272,6	296,0	0,9	0,9

6. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Verdienste der Vollgesellen des Handwerks im November 1959 und 1960

Handwerkszweig m = männlich w = weiblich		Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-			
				stundenverdienst		wochenverdienst	
		1959	1960	1959	1960	1959	1960
		Std		Pf		DM	
Kraftfahrzeugreparatur	m	46,4	46,2	254,2	277,2	117,93	127,93
Schlosserei	m	48,0	48,2	265,3	298,3	127,39	143,74
Bau- und Möbeltischlerei	m	47,6	47,2	258,0	285,5	122,82	134,82
Herrenschneiderei	m	46,6	46,9	208,1	237,4	96,89	111,40
	w	45,1	45,0	166,4	195,8	74,96	88,11
Damenschneiderei	m	45,0	44,5	138,9	155,7	62,49	69,33
	w	45,0	44,5	138,9	155,7	62,49	69,33
Bäckerei	m	47,8	47,4	262,3	281,1	125,42	133,32
Fleischerei	m	47,9	48,0	288,4	313,7	138,02	150,45
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	m	48,2	46,9	272,3	295,4	131,31	138,47
Elektroinstallation	m	48,6	47,7	254,3	284,9	123,53	135,93
Malerei und Anstreicheri	m	46,4	46,2	260,5	287,1	120,90	132,57
Alle erfaßten Handwerkszweige . . .	m	47,5	47,0	261,7	287,7	124,18	135,36

7. Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste*) der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte**) im September 1959 und 1960

Arbeitergruppe	Arbeiter im Monatslohn*)		Arbeiter im Stundenlohn*)			
	Bruttoarbeitsverdienst je Monat		Bezahlte Arbeitszeit je Monat		Bruttoarbeitsverdienst je Stunde	
	1959	1960	1959	1960	1959	1960
	DM		Std		Pf	

Betriebe mit 20 bis unter 50 ha landw. Nutzfläche

Männliche Land-, Spezial- und Facharbeiter*)	212,78	227,73	.	.	.	.
Weibliche Landarbeiter	157,98	167,72	.	.	.	.

Betriebe mit 50 ha und mehr landw. Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	222,80	234,87	228,7	232,5	158,9	171,3
Männliche Spezial- und Facharbeiter*)	314,71	342,02	229,9	240,4	174,7	190,0
Weibliche Landarbeiter	176,44	191,86	.	.	.	.

*) Einschl. aller Barzulagen und -zuschläge. - **) Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren, weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren. - ¹) In Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Wohnung). - ²) Außer Hausgemeinschaft. - ³) Ohne Melker.

XXI. Versorgung und Verbrauch

Die Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über Einnahmen, Ausgaben und Verbrauch privater Haushalte ausgewählter Bevölkerungsschichten. Sie erstrecken sich z. Z. auf eine mittlere und untere Verbrauchergruppe. Merkmale für die Auswahl der Haushalte sind u. a. Einkommenshöhe, soziale Stellung, Haushaltsgröße. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für den jeweils zugrunde liegenden Haushaltstyp und können nicht ohne weiteres auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben stützen sich auf laufende Anschreibungen der Berichterstatter in Haushaltsbüchern.

Erläuterungen

Die Ergebnisse beziehen sich auf

1. Vier-Personen-Haushaltungen von Arbeitern und Angestellten der gewerblichen Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes mit einem mittleren Einkommen.
2. Zwei- bzw. Drei-Personen-Haushaltungen von Rentnern und Unterstützungsempfängern.

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben in Haushalten von Arbeitnehmern, Rentnern und Unterstützungsempfängern 1957–1960

Art der Ausgaben	1957	1958	1959	1960	1957	1958	1959	1960
	DM				vH			
Arbeitnehmer								
Nahrungsmittel	223,07	230,97	241,37	246,79	37,9	38,8	38,0	37,3
Genußmittel	42,54	43,72	44,03	45,50	7,2	7,3	6,9	6,9
Wohnung ¹⁾	48,53	50,49	59,19	64,32	8,2	8,5	9,3	9,7
Hausrat	55,23	59,92	62,84	57,74	9,4	10,1	9,9	8,7
Heizung und Beleuchtung	26,29	26,05	26,60	26,14	4,5	4,4	4,2	4,0
Bekleidung	92,11	87,39	91,72	95,57	15,6	14,7	14,5	14,4
Reinigung und Körperpflege	23,58	24,45	27,05	28,69	4,0	4,1	4,3	4,3
Bildung und Unterhaltung	50,97	52,29	56,67	56,38	8,7	8,8	8,9	8,5
Verkehr	26,42	20,03	25,03	41,13	4,5	3,3	4,0	6,2
Gesamtlebenshaltung	588,74	595,31	634,50	662,26	100	100	100	100
Sonstige Ausgaben ²⁾	16,30	17,27	21,60	23,55	.	.	.	.
Verbrauchsausgaben ²⁾ insgesamt	605,04	612,58	656,10	685,81	.	.	.	.
Rentner und Unterstützungsempfänger								
Nahrungsmittel	121,98	127,33	142,46	152,73	45,5	45,3	45,6	45,4
Genußmittel	11,94	14,83	15,27	18,62	4,4	5,3	4,9	5,5
Wohnung ¹⁾	36,91	43,44	45,36	48,27	13,8	15,4	14,5	14,4
Hausrat	16,43	12,92	15,21	18,29	6,1	4,6	4,9	5,4
Heizung und Beleuchtung	20,23	19,70	20,89	22,20	7,5	7,0	6,7	6,6
Bekleidung	34,20	29,37	35,56	40,05	12,8	10,4	11,4	11,9
Reinigung und Körperpflege	11,24	12,67	15,41	16,48	4,2	4,5	4,9	4,9
Bildung und Unterhaltung	11,06	14,33	16,38	13,24	4,1	5,1	5,3	3,9
Verkehr	4,17	6,63	5,62	6,70	1,6	2,4	1,8	2,0
Gesamtlebenshaltung	268,16	281,22	312,16	336,58	100	100	100	100
Sonstige Ausgaben ²⁾	6,06	5,36	6,27	9,15	.	.	.	.
Verbrauchsausgaben ²⁾ insgesamt	274,22	286,58	318,43	345,73	.	.	.	.

¹⁾ Abzüglich Einnahmen aus Untervermietung. – ²⁾ Ausgaben für Gartenbewirtschaftung und Kleinviehhaltung, Geschenke, Verluste u. ä. – ³⁾ Ohne Steuern und Aufwendungen für gesetzliche und private Versicherungen, Schuldentilgung und Einzahlungen auf Sparkonten.

2. Durchschnittlicher monatlicher Verbrauch an Nahrungs- und Genußmitteln in Haushalten von Arbeitnehmern 1957-1960 nach Mengen und Höhe der Ausgaben

Nahrungs- u. Genußmittel	Einheit	1957		1958		1959		1960	
		Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM	Menge	DM
Vollmilch	l	31,065	14,58	31,199	14,93	31,114	15,22	29,390	14,74
Sonstige Milch	—	—	4,59	—	5,41	—	5,84	—	6,34
Butter	kg	1,333	9,31	1,677	11,23	1,660	11,39	1,846	11,38
Käse	kg	2,013	7,73	2,101	7,33	2,167	7,88	2,258	7,89
Eier	St	57	12,11	58	12,32	62	11,98	63	12,21
Rohfette, Schmalz u. sonst. ausgelassene Fette	kg	0,428	1,03	0,300	0,68	0,216	0,48	0,208	0,41
Margarine	kg	4,763	11,18	4,281	10,28	4,279	10,36	4,209	10,29
Speiseöl	kg	0,698	1,79	0,745	1,84	0,703	1,78	0,634	1,62
Pflanzenfette	kg	0,163	0,40	0,156	0,37	0,148	0,41	0,171	0,50
Rindfleisch	kg	1,432	7,80	1,497	8,79	1,364	8,88	1,396	9,19
Schweinefleisch	kg	1,412	7,78	1,488	8,45	1,249	7,67	1,467	9,24
Speck	kg	0,971	4,33	0,861	3,70	0,734	3,28	0,658	2,62
Wurst und Wurstwaren . .	kg	4,511	24,51	4,398	24,14	4,322	24,98	4,464	26,53
Sonstige Fleischwaren . .	kg	3,480	15,67	3,217	15,45	3,463	17,42	3,555	18,21
Fisch und Fischwaren . .	kg	1,877	4,17	1,628	4,31	1,516	4,32	1,613	4,73
Roggen-, Grau-, Misch- und Schwarzbrot	kg	19,281	15,87	18,861	16,28	17,506	15,84	17,302	15,74
Weißbrot u. sonst. Backwerk	kg	6,940	13,54	6,703	14,43	7,125	15,93	7,473	16,90
Mehl	kg	2,796	2,30	2,610	2,31	2,327	2,12	2,440	2,26
Sonstige Nahrungsmittel . .	kg	1,999	5,18	2,015	5,56	2,074	5,84	2,057	5,93
Kartoffeln	kg	38,815	7,53	36,244	7,15	33,822	9,85	32,699	7,28
Gemüse	kg	14,017	13,36	15,043	13,29	13,297	13,96	13,525	14,81
Obst	kg	13,182	17,95	17,253	20,63	18,661	21,25	18,201	21,76
Zucker	kg	4,406	5,35	4,696	5,87	4,710	5,88	4,960	6,29
Andere Süßigkeiten . . .	kg	1,177	7,57	1,207	8,28	1,362	9,45	1,450	10,12
Sonstige Nahrungsmittel . .	—	—	7,44	—	7,94	—	9,16	—	9,80
Bohnenkaffee	kg	0,457	9,60	0,477	9,27	0,477	8,66	0,577	10,16
Tabakwaren	—	—	16,13	—	13,83	—	15,18	—	15,08
Sonstige Genußmittel . . .	—	—	16,81	—	20,62	—	20,19	—	20,26

XXII. Sozialproduktsberechnungen

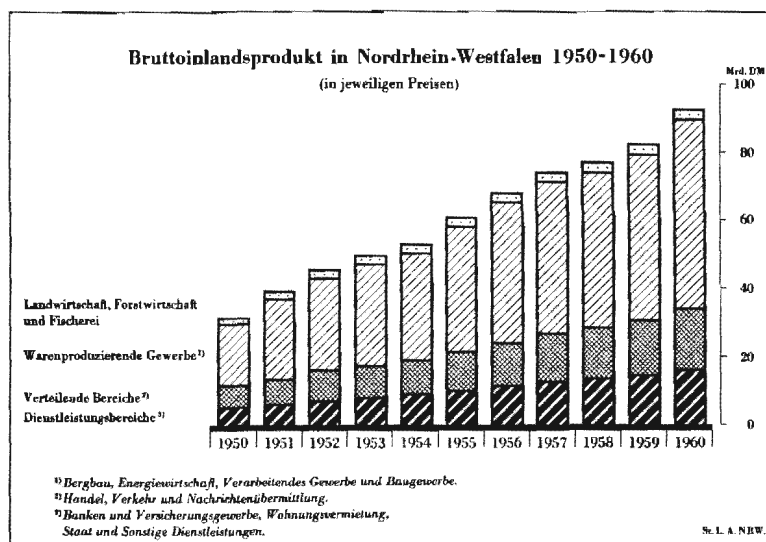
Das Sozialprodukt gibt in zusammengefaßter Form ein Bild der wirtschaftlichen Leistung einer Volkswirtschaft.

Die Ergebnisse der deutschen Sozialproduktsberechnungen für die ersten Jahre nach der Währungsreform fußen auf Zahlen, die vom Statistischen Reichsamt in der Vorkriegszeit als das Volkseinkommen ermittelt worden waren. Sie wurden auf das Vereinigte Wirtschaftsgebiet bzw. Bundesgebiet umgerechnet und fortgeschrieben. Im Jahre 1957 wurden Neuberechnungen auf statistischen Nachkriegsergebnissen beruhende Zahlen für das Bundesgebiet veröffentlicht. Für die Bundesländer wurden zur gleichen Zeit zum erstenmal Angaben über das dort entstandene Nettoinlandsprodukt gemacht.

Erläuterungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** entsteht als Differenz zwischen dem Wert der von den Unternehmen für den Markt produzierten Waren und Dienstleistungen einschl. der umgesetzten Handelsware einerseits und dem Wert der für Produktionszwecke verbrauchten, von anderen Unternehmen usw. bezogenen Waren und Dienstleistungen (Vorleistungen) andererseits. Das Bruttosozialprodukt entsteht aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Hinzufügung des Saldos der Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen von Inländern im Ausland und von Ausländern im Inland.

Das **Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen** entsteht aus dem Bruttoinlandsprodukt durch Abzug der verbrauchsbedingten, zu Wiederbeschaffungspreisen bewerteten Abschreibungen. Das **Nettosozialprodukt zu Marktpreisen** entsteht durch Hinzufügen des Saldos der Auslandseinkommen wie beim Bruttosozialprodukt. Das **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten** entsteht aus dem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, wenn die Subventionen hinzugefügt und die indirekten Steuern abgezogen werden. Das **Nettosozialprodukt zu Faktorkosten** entsteht durch Hinzufügung des Saldos der Auslandseinkommen wie beim Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen.



1. Bruttoinlandsprodukt 1950 und 1956-1960

Bereich	1950	1956	1957	1958	1959 ¹⁾	1960 ¹⁾
Mill. DM						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1 798	2 572	2 601	2 818	2 931	2 971
Bergbau und Energiewirtschaft	3 450	7 752	8 355	8 282	8 102	
Verarbeitendes Gewerbe	13 023	29 246	31 765	32 672	35 398	55 397
Baugewerbe	1 766	4 263	4 559	4 835	5 316	
Handel	4 159	8 910	10 088	10 394	11 261	17 795
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 111	3 736	4 016	4 358	4 740	
Banken und Versicherungsgewerbe	734	2 033	2 321	2 570	2 892	
Wohnungsvermittlung	836	1 381	1 549	1 723	1 927	16 166
Staat	1 972	4 073	4 442	4 704	4 870	
Sonstige Dienstleistungen	1 728	3 826	4 247	4 532	4 875	
Bruttoinlandsprodukt insgesamt²⁾	31 577	67 791	73 943	76 887	82 312	92 329
Meßzahl 1950 = 100						
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei . . . . .	.	143	145	157	163	165
Bergbau und Energiewirtschaft . . . . .	.	225	242	240	235	
Verarbeitendes Gewerbe . . . . .	.	225	244	251	272	304
Baugewerbe . . . . .	.	241	258	274	301	
Handel . . . . .	.	214	243	250	271	284
Verkehr und Nachrichtenübermittlung . . . . .	.	177	190	206	225	
Banken und Versicherungsgewerbe . . . . .	.	277	316	350	394	
Wohnungsvermittlung . . . . .	.	165	185	206	250	307
Staat . . . . .	.	207	225	259	247	
Sonstige Dienstleistungen . . . . .	.	221	246	262	282	
Bruttoinlandsprodukt insgesamt	.	217	234	243	261	292

¹⁾ Vorläufige Ergebnisse. - ²⁾ Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

XXIII. Vergleichbare Ergebnisse der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und

Lfd. Nr.	Verwaltungs- bezirk	Gebiets- fläche am 31. 12. 1960 in qkm	Bevölkerung am 31. 12. 1960		Vertrie- bene ¹⁾ und Zugewand- erte ²⁾ am 31. 12. 1960 in vH der Bevöl- kerung ³⁾	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (—) 1960 auf 1000 der Bevöl- kerung
			1000	Einwohner je qkm		
1	Krfr. St. Düsseldorf	158,46	697,9	4 404	29,9	4,5
2	„ Duisburg	144,45	503,6	3 487	22,7	— 2,3
3	„ Essen	188,47	729,5	3 870	20,1	— 1,7
4	„ Krefeld	112,79	211,5	1 875	24,8	13,9
5	„ Leverkusen	46,21	93,9	2 033	31,7	38,9
6	„ Mönchengladbach	97,17	152,4	1 569	19,1	— 3,5
7	„ Mülheim a. d. Ruhr	88,22	184,0	2 085	21,8	10,8
8	„ Neuß	53,09	93,7	1 765	27,4	30,5
9	„ Oberhausen	77,02	258,6	3 358	21,6	— 0,6
10	„ Remscheid	64,62	125,9	1 948	25,6	20,8
11	„ Rheydt	45,05	95,5	2 119	18,3	3,7
12	„ Solingen	79,99	170,6	2 133	23,9	12,5
13	„ Viersen	31,49	41,7	1 325	19,8	14,8
14	„ Wuppertal	148,85	421,4	2 831	21,5	4,5
15	Ldkr. Dinslaken	220,86	117,7	533	26,1	5,1
16	„ Düsseldorf-Mettmann	433,25	317,7	733	30,4	21,5
17	„ Geldern	509,88	80,6	158	18,9	— 1,3
18	„ Grevenbroich	509,12	174,6	343	24,7	19,2
19	„ Kempen-Krefeld	530,77	204,5	385	22,7	5,7
20	„ Kleve	500,26	98,8	197	11,7	1,5
21	„ Moers	563,37	313,8	557	26,8	15,9
22	„ Rees	509,56	97,4	191	18,4	8,2
23	„ Rhein-Wupper-Kreis	362,62	181,5	500	31,3	22,3
24	Reg.-Bez. Düsseldorf	5 475,59	5 366,8	980	24,1	7,6
25	Krfr. St. Bonn	31,29	146,9	4 694	27,9	2,2
26	„ Köln	251,23	801,1	3 189	22,2	22,8
27	Ldkr. Bergheim (Erf)	364,68	104,2	286	20,4	3,4
28	„ Bonn	441,26	194,6	441	26,7	23,6
29	„ Euskirchen	586,30	101,5	173	18,7	6,1
30	„ Köln	292,58	194,6	665	23,9	20,3
31	„ Oberbergischer Kreis	565,26	131,0	232	28,1	13,9
32	„ Rheinisch-Berg. Kreis	620,28	206,2	332	27,6	30,1
33	„ Siegkreis	826,13	233,3	282	22,3	18,8
34	Reg.-Bez. Köln	3 979,03	2 113,4	531	23,8	19,1
35	Krfr. St. Aachen	58,49 ⁴⁾	170,4	2 913	19,6	13,6
36	Ldkr. Aachen	336,43	260,0	773	17,8	4,6
37	„ Düren	548,81	143,9	262	15,6	10,9
38	„ Erkelenz	320,87	86,0	268	23,1	8,8
39	„ Jülich	326,94	68,9	211	18,2	6,7
40	„ Monschau	281,76 ⁵⁾	27,4	97	9,2	0,0
41	„ Schleiden	839,43 ⁶⁾	61,2	73	10,0	— 3,8
42	„ Siefkankreis Geilenkirchen-Heinsbg.	357,27	119,8	335	17,9	— 3,7
43	Reg.-Bez. Aachen	3 070,01 ⁴⁾	937,4	305	17,6	6,0
44	Krfr. St. Bocholt	18,94	44,8	2 368	13,0	5,9
45	„ Bortrop	42,02	111,2	2 647	19,2	— 3,2
46	„ Gelsenkirchen	104,42	388,6	3 722	22,7	— 10,7
47	„ Gladbeck	35,88	84,0	2 342	20,8	6,3
48	„ Münster (Westf.)	73,84	180,9	2 449	26,6	23,4
49	„ Recklinghausen	65,90	130,4	1 979	27,4	— 6,7

¹⁾ und ²⁾ vgl. Erläuterungen S. 12. — ³⁾ Mit dem 31. 12. 1960 wird die Fortschreibung der Vertriebenen und liche Energiebetriebe. — ⁴⁾ Rumpfrechnungsjahr April-Dezember. — ⁵⁾ Laufende und einmalige Unter-
erziehung für Zugewanderte, Weihnachtsbeihilfen usw. — ⁶⁾ DM je Kopf der Bevölkerung. Die Umrechnung
erfolgte mit den Bevölkerungszahlen vom 30. 6. 1960. — ⁷⁾ Vorläufige Fläche, da endgültige Vermessung der

Finanzstatistik der kreisfreien Städte u. Landkreise (Kreisstandardszahlen)

Schüler am 15.5.1960 in öffent- lichen und privaten Volk- schulen auf einen haupt- amtlichen Lehrer	Landwirt- schaftliche Nutzfläche Ende Mai 1960 in vH der Gesamt- wirtschafts- fläche	Beschäf- tigte in der Industrie*) im März 1961 in vH der Bevölke- rung	Industrie- umsatz*) 1960 in vH des Landes	Normal- wohnungen am 31.12.1960 je 1000 der Bevölke- rung	Aufwand der offenen Fürsorge im Rechnungs- jahr 1960*) je Kopf der Bevölke- rung in DM*)	Einnahmen aus Gemeinde- steuern im Rechnungs- jahr 1959*)	Inland- schulden der Gemeinden und Gemeinde- verbände am 31.12.1960*)	Lfd. Nr.
42,5	25,9	18,3	5,39	315,5	13,85	312,20	546,99	1
44,4	20,5	21,2	5,68	305,5	16,80	215,36	344,51	2
44,5	32,4	15,8	2,82	296,5	14,51	205,56	248,92	3
43,7	57,4	27,2	2,41	301,4	12,18	296,38	368,69	4
46,1	36,0	44,6	2,31	299,4	10,32	493,42	345,90	5
46,0	56,9	19,8	0,97	276,4	7,50	183,47	317,73	6
46,3	47,3	19,9	1,34	309,6	14,31	178,68	244,76	7
45,5	55,4	21,5	1,04	283,1	11,20	255,03	467,64	8
45,5	45,3	21,9	2,14	294,8	13,42	181,37	490,71	9
41,6	39,4	27,3	1,07	312,0	10,81	230,54	306,48	10
44,1	53,5	27,3	0,84	264,0	9,05	211,33	385,82	11
40,7	44,0	23,0	1,06	331,3	11,82	216,72	259,92	12
44,7	56,1	17,9	0,22	307,3	11,01	158,97	331,59	13
43,7	39,4	22,2	2,84	325,6	9,62	217,43	314,04	14
43,5	60,9	18,0	0,64	275,0	12,73	129,29	253,92	15
40,9	62,2	25,6	2,52	287,9	10,03	177,10	366,57	16
44,1	73,1	8,1	0,16	246,5	8,70	92,55	211,33	17
42,4	77,8	15,7	1,32	247,8	10,67	148,07	124,77	18
44,0	70,1	14,7	0,86	236,0	8,61	119,51	139,78	19
40,5	75,7	11,8	0,70	259,6	11,09	123,11	204,04	20
44,9	69,0	20,2	2,30	274,8	11,62	145,39	158,69	21
38,8	69,2	11,1	0,40	267,1	15,97	129,57	211,91	22
42,0	58,9	19,0	1,13	302,9	8,62	155,52	288,00	23
43,5	62,0	20,1	40,16	295,0	12,33	210,27	323,18	24
39,4	8,2	7,6	0,36	284,4	13,76	194,99	881,63	25
44,5	35,9	16,5	5,94	312,2	10,41	270,72	397,07	26
42,6	69,0	11,6	0,46	280,9	9,65	165,76	198,30	27
42,2	67,1	7,6	0,44	269,3	10,76	123,22	190,42	28
44,3	67,3	8,3	0,34	297,4	8,40	98,31	229,27	29
43,5	55,7	18,7	2,22	283,2	8,60	218,97	283,09	30
36,0	43,9	21,7	0,82	296,1	8,69	125,47	255,72	31
43,5	51,6	13,6	0,79	275,7	9,09	128,56	248,88	32
39,7	53,2	16,7	1,41	310,3	10,75	143,40	120,19	33
42,3	54,8	14,7	12,78	296,6	10,18	196,59	329,97	34
42,6	36,7	20,6	0,90	288,6	13,31	217,43	378,36	35
45,9	58,8	16,6	1,32	298,9	11,94	127,55	159,80	36
43,9	62,6	17,8	0,88	269,8	12,63	161,88	133,28	37
44,0	65,5	13,3	0,27	241,7	8,54	108,58	139,46	38
42,0	79,2	11,0	0,18	272,1	10,07	137,38	192,35	39
39,6	40,6	7,9	0,06	241,4	6,04	73,07	207,95	40
36,4	43,1	8,2	0,14	267,3	9,05	75,82	164,54	41
45,5	80,2	12,8	0,48	259,4	7,22	101,34	147,80	42
43,5	58,5	15,5	4,23	276,6	10,88	139,54	196,01	43
46,8	48,2	32,5	0,35	272,3	7,06	168,68	171,81	44
49,7	35,5	16,5	0,34	290,0	11,22	152,67	151,35	45
49,0	37,5	19,5	3,39	316,6	18,31	183,52	185,44	46
47,4	58,1	14,9	0,22	290,4	12,50	140,55	122,81	47
46,0	43,6	5,1	0,30	272,7	12,41	206,26	347,24	48
47,0	55,6	16,1	0,37	302,7	14,40	161,76	146,95	49

Zugewanderten eingestellt. - *) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ohne Baugewerbe und ohne öffent-
 lichen einschl. Sonderleistungen gemäß BVG, ohne Krankenversicherung gemäß LAG, Fürsorge-
 erfolgte mit den Bevölkerungszahlen vom 30. 6. 1959. - *) DM je Kopf der Bevölkerung. Die Umrechnung
 durch den deutsch-belgischen Vertrag entstandenen Gebietsänderung noch aussteht.

noch: XXIII. Vergleichbare Ergebnisse der Bevölkerungs-, Wirtschafts- und

Lfd. Nr.	Verwaltungs- bezirk	Gebiets- fläche am 31.12.1960 in qkm	Bevölkerung am 31.12.1960		Vertrie- bene ¹⁾ und Zugewin- derte ²⁾ am 31.3.1960 in vH der Bevöl- kerung ³⁾	Wande- rungs- gewinn bzw. -verlust (—) 1960 auf 1000 der Bevöl- kerung
			1000	Einwohner je qkm		
50	Ldkr. Ahaus	682,49	104,4	153	15,2	1,1
51	„ Beckum	687,95	152,7	222	26,1	— 1,0
52	„ Borken	631,33	83,3	132	15,3	2,5
53	„ Coesfeld	611,97	83,5	136	17,5	— 2,5
54	„ Lüdinghausen	697,00	128,3	184	21,4	— 5,9
55	„ Münster	786,30	95,8	122	18,3	5,4
56	„ Recklinghausen	714,34	317,1	444	25,7	— 1,7
57	„ Steinfurt	771,86	163,8	212	16,7	— 0,8
58	„ Tecklenburg	811,03	124,2	153	20,6	0,4
59	„ Warendorf	559,10	59,9	107	20,3	— 3,9
60	Reg.-Bez. Münster	7 294,37	2 253,0	309	21,8	— 0,7
61	Krfr.St. Bielefeld	46,83	174,5	3 727	34,1	— 3,4
62	„ Herford	25,05	55,1	2 198	29,6	— 7,4
63	Ldkr. Bielefeld	227,01	128,1	564	36,1	14,8
64	„ Bären	766,68	57,5	75	17,8	— 8,2
65	„ Detmold	626,66	136,5	218	29,5	0,2
66	„ Halle (Westf.)	304,57	59,3	195	32,6	4,5
67	„ Herford	413,69	163,9	396	22,3	0,1
68	„ Höxter	718,36	92,9	129	21,2	0,2
69	„ Lemgo	580,85	134,5	232	27,0	6,9
70	„ Lübbecke	564,40	84,1	149	24,4	2,3
71	„ Minden	593,30	187,3	316	25,3	1,4
72	„ Paderborn	596,30	124,0	208	22,8	6,9
73	„ Warburg	513,59	42,7	83	17,8	— 9,3
74	„ Wiedenbrück	499,77	152,2	305	27,9	0,3
75	Reg.-Bez. Detmold	6 477,06	1 592,5	246	27,0	1,6
76	Krfr.St. Bochum	121,36	362,5	2 987	23,5	— 1,9
77	„ Castrop-Rauxel	44,19	87,6	1 981	28,3	— 9,1
78	„ Dortmund	271,52	640,8	2 360	24,4	1,5
79	„ Hagen	87,29	195,5	2 240	27,1	15,3
80	„ Hamm (Westf.)	24,79	68,8	2 774	24,5	7,1
81	„ Herne	30,04	113,3	3 770	21,9	— 18,3
82	„ Iserlohn	28,33	55,4	1 957	32,2	3,6
83	„ Lüdenscheid	12,62	57,7	4 569	33,0	1,9
84	„ Lünen	37,25	72,5	1 946	30,2	— 6,4
85	„ Siegen	21,58	48,2	2 234	28,1	— 1,4
86	„ Wanne-Eickel	21,31	108,0	5 068	23,3	0,5
87	„ Wattenscheid	23,88	78,9	3 305	22,3	3,3
88	„ Witten	46,46	96,7	2 082	26,3	5,1
89	Ldkr. Altena	652,39	163,0	250	29,7	12,3
90	„ Arnsberg	679,32	129,8	191	22,9	2,2
91	„ Brilon	790,00	73,0	92	17,5	4,2
92	„ Ennepe-Ruhr-Kreis	413,93	256,6	620	25,9	5,0
93	„ Iserlohn	351,16	183,7	523	27,9	15,5
94	„ Lippstadt	508,12	93,7	184	24,7	9,6
95	„ Meschede	783,16	75,0	96	19,1	— 0,0
96	„ Olpe	617,31	94,6	153	16,6	4,7
97	„ Siegen	628,29	164,4	262	22,1	5,5
98	„ Soest	531,76	103,6	195	24,0	— 8,1
99	„ Unna	453,23	224,0	494	26,5	— 3,6
100	„ Wittgenstein	487,44	42,0	86	23,0	1,2
101	Reg.-Bez. Arnsberg	7 666,73	3 589,3	468	24,9	2,4
102	Nordrhein-Westfalen	33 962,80 ⁴⁾	15 852,5	467	23,8	6,1

Anmerkungen Seite 174.

Finanzstatistik der kreisfreien Städte und Landkreise (Kreisstandardzahlen)

Schüler am 15. 5. 1960 in öffent- lichen und privaten Volks- schulen auf einen haupt- amtlichen Lehrer	Landwirt- schaftliche Nutzfläche Ende Mai 1960 in vH der Gesamt- wirtschafts- fläche	Beschäft- igte in der Industrie*) im März 1961 in vH der Bevölker- ung	Industrie- umsatz*) 1960 in vH des Landes	Normal- wohnungen am 31.12. 1960 je 1000 der Bevölker- ung	Aufwand der offenen Fürsorge im Rechnungs- jahr 1960*) je Kopf der Bevölker- ung in DM*)	Einnahmen aus Gemeinde- steuern im Rechnungs- jahr 1959*)	Inland- schulden der Gemeinden und Gemeinde- verbände am 31. 3. 1960*)	Lfd. Nr.
45,0	71,5	16,2	0,48	236,6	10,83	115,16	109,80	50
44,3	76,4	18,7	0,91	262,8	10,46	168,21	172,69	51
42,2	68,3	7,3	0,17	197,7	5,60	70,03	87,26	52
43,9	70,5	10,1	0,27	228,7	8,33	104,53	142,39	53
43,8	73,3	10,4	0,30	247,4	11,16	113,20	132,43	54
42,7	68,4	9,4	0,35	227,1	6,43	120,20	96,80	55
47,4	55,3	20,7	1,84	277,3	14,58	201,68	177,19	56
44,8	74,0	18,9	1,03	233,9	5,20	130,65	226,82	57
44,0	69,5	13,5	0,44	237,3	6,27	112,12	103,84	58
43,1	76,3	11,1	0,38	202,8	7,25	186,98	115,31	59
45,9	69,0	15,7	11,14	267,4	11,75	157,57	171,08	60
42,9	35,4	29,3	1,33	317,7	7,01	258,38	396,03	61
43,3	45,4	28,3	0,48	306,8	9,22	256,52	396,39	62
40,2	61,2	19,5	0,72	262,0	6,74	148,70	118,99	63
41,4	62,9	5,6	0,09	223,5	6,14	74,64	281,84	64
38,5	55,5	10,5	0,44	288,2	8,67	130,53	239,13	65
39,7	72,1	15,5	0,52	270,2	6,91	146,59	99,52	66
42,9	75,4	17,8	0,87	276,6	6,50	125,57	163,09	67
40,3	61,7	8,9	0,20	242,0	9,61	96,19	218,58	68
38,5	65,7	13,7	0,48	282,3	8,51	126,16	196,24	69
41,7	75,7	12,7	0,29	264,6	8,77	107,24	80,33	70
41,5	70,8	12,7	0,57	261,0	9,06	132,15	130,41	71
43,1	56,4	10,3	0,35	252,5	7,84	110,59	189,15	72
38,6	63,4	4,0	0,07	236,4	8,57	71,20	258,56	73
45,4	73,1	20,8	1,13	246,0	7,06	168,49	109,53	74
41,4	65,3	16,0	7,54	270,0	7,84	145,68	199,13	75
45,6	48,0	20,8	2,42	304,2	9,92	179,96	334,15	76
46,3	47,9	21,5	0,50	289,8	8,40	160,38	128,26	77
47,3	43,0	19,5	4,61	309,6	13,01	230,34	257,71	78
46,0	30,2	20,5	1,63	305,1	9,55	217,03	367,15	79
45,5	37,2	12,5	0,43	320,9	15,43	205,76	360,26	80
45,1	41,0	15,5	0,34	316,3	13,73	154,31	220,82	81
42,7	21,6	23,5	0,33	298,7	13,13	209,13	358,59	82
42,5	20,4	27,1	0,41	285,8	12,11	234,88	501,77	83
44,3	60,3	18,7	0,35	303,6	15,64	193,45	214,21	84
49,3	14,2	15,4	0,24	300,2	10,59	244,80	226,08	85
46,3	29,1	11,7	0,33	306,3	13,24	133,97	88,13	86
46,9	63,1	14,7	0,24	314,8	11,72	162,24	166,16	87
45,9	48,8	21,9	0,74	327,0	9,88	187,31	94,44	88
41,2	36,5	29,3	2,01	288,9	7,68	214,21	277,61	89
41,2	31,7	19,5	0,86	252,5	8,32	157,32	143,83	90
40,6	39,6	13,4	0,24	227,5	10,05	86,14	98,03	91
42,9	50,7	24,7	2,02	289,1	11,94	174,68	117,20	92
44,0	48,8	24,1	2,02	287,4	10,35	189,95	207,18	93
40,7	73,7	14,9	0,45	247,4	11,17	134,47	171,22	94
39,3	39,5	12,2	0,30	236,7	7,02	99,57	115,05	95
42,0	32,4	16,6	0,47	225,1	7,16	118,36	143,14	96
43,1	23,9	25,0	1,74	274,9	8,65	173,93	157,02	97
40,7	72,6	9,4	0,41	247,4	10,07	120,09	208,77	98
44,0	74,6	16,3	0,92	265,2	9,51	109,63	92,26	99
41,8	28,6	13,8	0,14	229,9	5,72	81,54	116,78	100
44,2	43,8	19,6	24,15	287,7	10,77	197,93	216,37	101
43,7	58,9	18,0	100,00	286,0	11,07	182,89	258,18	102

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Maßeinheit	Nordrhein-Westfalen	Schleswig-Holstein	Hamburg
Gebiet und					
1	Wohnbevölkerung				
2	am 17. 5. 1939	1000	11 935,3	1 589,0	1 711,9
3	am 29. 10. 1946 ¹⁾	1000	11 682,6	2 573,2	1 403,3
4	am 13. 9. 1950	1000	13 197,0	2 594,6	1 605,6
5	am 25. 9. 1956	1000	14 811,2	2 252,1	1 751,3
6	Fortgeschriebene Bevölkerung am 31. 12. 1960	1000	15 852,5	2 309,4	1 837,0
7	Fläche am 31. 12. 1960	qkm	33 959,54	15 657,30	747,23
8	Kreisfreie Städte und Landkreise am 31. 12. 1960	Anzahl	95	21	—
9	Gemeinden am 30. 6. 1960	Anzahl	2 371	1 395 ²⁾	1
10	Einwohner zwischen 15 und 65 Jahren am 31. 12. 1959				
11	auf 100 Einwohner	Anzahl	69,0	66,3	70,5
12	Männliche Personen am 31. 12. 1960 auf 100 Einwohner	Anzahl	47,6	47,1	46,3
13	Von 100 Einwohnern lebten in Großstädten				
14	am 30. 6. 1960	Anzahl	44,1	21,9	100,0
15	Bevölkerungsdichte: Einwohner je qkm				
16	am 31. 12. 1960	Anzahl	467	147	2 458
17	Bevölkerung am 31. 12. 1960 gegenüber 1950	vH	+ 21	— 9	+ 16
18	Lebendgeborene 1960 ³⁾ auf 1000 Einwohner	Anzahl	17,6	16,4	13,2
19	Gewinn (+) bzw. Verlust (—) aus der Wanderung über die Grenzen des Bundesgebietes 1959 auf 1000 Einw.	Anzahl	+ 4,7	+ 1,7	+ 5,0
Gesundheits					
20	Planmäßige Betten in Krankenanstalten				
21	am 31. 12. 1959 auf 1000 Einwohner	Anzahl	10,7	11,3	10,9
22	An Tuberkulose aller Formen erkrankte Personen 1959				
23	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	705,7	856,6	1 310,9
Unterricht, Bildung					
24	Allgemeinbildende Schulen im Mai 1959				
25	Schüler in Volksschulen ⁷⁾	Anzahl	1 424 436	225 964 ⁸⁾	143 492
26	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	915	970	790
27	Schüler in Sonderschulen ⁷⁾	Anzahl	44 805	6 775	7 824
28	Schüler in Realschulen (Mittelschulen)	Anzahl	107 293	36 234 ⁸⁾	15 025
29	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	69	157	83
30	Schüler in Höheren Schulen	Anzahl	233 242	36 737 ⁸⁾	25 975
31	auf 10 000 Einwohner	Anzahl	150	160	143
32	Schüler in Schulen mit neuorganisierter Schulaufbau .	Anzahl	—	1 172 ⁸⁾	183 531
33	Berufsbildende Schulen im Herbst 1959				
34	Schüler in Berufsschulen	Anzahl	539 800	81 844	69 672
35	Schüler in Berufsfachschulen	Anzahl	29 528	3 686	8 666
36	Schüler in Fachschulen ¹⁰⁾	Anzahl	42 058	7 739	6 703
37	Fernseh-, Rundfunkgenehmigungen am 1. 4. 1960	Anzahl	1 565 410	122 523	271 847
Rechts					
38	Verurteilte 1959 insgesamt auf 100 000 Einwohner	Anzahl	1 308	1 061	848
39	Verurteilte Jugendliche 1959 auf 100 000 Einwohner				
40	der gleichen Personengruppe	Anzahl	1 419	1 174	634
41	Verurteilte Heranwachsende 1959 auf 100 000 Einwohner				
42	der gleichen Personengruppe	Anzahl	2 886	2 473	1 280
43	Verurteilte Erwachsene 1959 auf 100 000 Einwohner				
44	der gleichen Personengruppe	Anzahl	1 171	924	834
Wah					
45	Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 1957				
46	Wahlberechtigte ¹¹⁾	1000	10 407,0	1 549,0	1 328,7
47	Wahlbeteiligung	vH	88,0	88,3	89,2

Anmerkungen S. 184/85.

Bundesgebietes*)

Nieder- sachsen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Bevölkerung									
4 539,7	562,9	3 479,1	2 960,0	5 476,4	7 084,1	909,6	40 248,0	2 750,5	1
6 227,8	484,5	3 973,6	2 740,9	5 817,1	8 791,0	.	43 694,0	2 012,5	2
6 797,4	558,6	4 323,8	3 004,8	6 430,2	9 184,5	944,77	48 641,2	2 147,0	3
6 481,1	638,4	4 529,2	3 259,4	7 133,2	9 115,9	991,6	50 963,5	2 223,8	4
6 576,1	704,3	4 783,4	3 411,2	7 726,9	9 494,9	1 060,5	53 756,1	2 202,2	5
47 383,33	403,77	21 108,32	19 828,84	35 750,05	70 548,54	2 567,40	247 954,33	480,99	6
76	2	48	51	72	191	8	564	—	7
4 273*)	2	2 700	2 918*)	3 381*)	7 116	347	24 504	—	8
66,8	69,1	68,2	66,3	68,2	67,5	67,9	68,0	70,1	9
47,2	47,2	47,2	47,1	47,5	46,6	48,0	47,2	42,4	10
19,5	100,0	29,1	8,6	18,9	20,9	12,3	30,9	100,0	11
139	1 744	227	172	216	135	413	217	4 579	12
—2	+27	+12	+14	+21	+4	+12	+12	+2	13
17,7	15,8	16,5	18,9	19,0	18,1	19,5	17,7	9,7	14
+ 2,6	+ 2,7	+ 3,6	+ 3,0	+ 5,7	+ 3,5	.	+ 4,0	.	15
wesen									
9,7	8,5	11,2	10,5	11,0	11,1	9,1	10,7	13,5	16
607,4	994,4	492,2	740,6	542,7	556,5	572,8	655,8	1 419,3	17
und Kultur									
628 763	62 116	442 347	351 219	676 392	932 882	110 633	4 998 244	139 949	18
963	909	946	1 042	901	1 000	1 073	946	633	19
14 092	2 972	8 231	4 069	12 646	13 252	1 417	116 083	8 253	20
73 270	7 546	22 971	7 838	23 095	43 245	3 201	339 718	20 436	21
112	110	49	23	31	46	31	64	93	22
97 220	11 743	83 678	49 062	133 403	144 788	14 346	830 194	30 972	23
149	172	179	146	178	155	139	157	140	24
—	81 077	—	—	—	—	—	265 780	—	25
223 099	27 616	160 564	119 531	225 288	288 462	25 773	1 761 649	68 538	26
21 002	1 889	9 595	7 413	35 643	25 580	2 097	145 189	9 092	27
16 504	2 783	13 468	9 730	21 576	34 354	2 304	157 219	8 976	28
255 232	174 680	314 524	177 440	338 374	409 434	42 461	3 671 925	205 488	29
pflege¹¹⁾									
1 174	1 465	1 187	1 446	1 682	1 611	909	1 362	1 180	30
1 062	1 452	1 187	1 315	1 552	1 471	590	1 321	2 189	31
2 669	2 440	2 651	3 246	3 794	3 814	2 196	3 066	2 947	32
1 061	1 392	1 076	1 314	1 516	1 446	832	1 228	995	33
len									
4 438,9	467,3	3 214,9	2 237,0	4 657,8	6 240,5	660,0	35 400,9	—	34
89,0	88,7	89,1	88,3	84,4	87,7	89,3	87,8	—	35

XXIV. Länder des

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Maß- einheit	Nordrhein- Westfalen	Schleswig- Holstein	Hamburg
noch: Wahl					
	Von den abgegebenen gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
36	CDU/CSU	vH	54,4	48,1	37,4
37	SPD	vH	33,5	30,8	45,8
38	FDP	vH	6,3	5,6	9,4
39	GB/BHE	vH	2,5	8,3	1,5
40	DP	vH	1,6	3,8	4,7
41	FU bzw. BP oder Zentrum	vH	0,8	—	—
42	Sonstige Parteien	vH	0,9	3,3	1,2
Erwerbs					
	Beschäftigte Arbeitnehmer ¹³⁾ am 31. 3. 1961 nach Wirtschaftsabteilungen				
43	Landwirtschaft und Tierzucht, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	1000	128,4	51,8	9,1
44	Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	1000	625,3	17,6	13,0
45	Eisen- und Metallherzeugung und -verarbeitung	1000	1 595,3	125,7	134,0
46	Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	1000	1 276,5	128,1	138,8
47	Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1000	648,5	99,9	66,2
48	Handel, Geld- und Versicherungswesen	1000	869,6	121,0	194,9
49	Dienstleistungen (ohne solche im öffentlichen Dienst)	1000	454,5	55,8	75,3
50	Verkehrswesen	1000	336,0	61,6	86,5
51	Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	1000	658,8	125,2	105,2
52	Alle Wirtschaftsabteilungen insgesamt	1000	6 592,8	786,7	822,9
53	Beschäftigte Arbeitnehmer am 31. 3. 1961 auf 100 Einwohner	Anzahl	41,4	34,0	44,8
54	Anteil an den Beschäftigten des Bundesgebietes	vH	32,3	3,9	4,0
55	Arbeitslose am 30. 4. 1961	Anzahl	37 523	11 833	5 157
Land- und					
	Bodennutzung 1960				
56	Landwirtschaftliche Nutzfläche	1000 ha	2 031,2	1 187,1	36,8
57	darunter Ackerland	1000 ha	1 162,5	682,0	12,3
58	Anteil der landwirtschaftlichen Nutzfläche an der Wirtschaftsfläche 1960	vH	59,7	75,6	48,5
	Viehbestände am 3. 12. 1960				
59	Rindvieh	1000	1 764,0	1 219,1	18,9
60	darunter Milchkühe	1000	789,3	441,5	7,1
61	Rinder 1960 auf 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche	Anzahl	86,8	102,7	51,3
62	Schweine	1000	2 726,7	1 414,2	28,4
63	Schweine 1960 auf 100 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche	Anzahl	134,2	119,1	77,1
64	Gesamterzeugung an Kuhmilch 1960	1000 t	3 091,5	1 750,2	25,6
In					
	Industrie 1960 ¹⁴⁾				
65	Betriebe JD	Anzahl	16 116	1 489	1 532
66	Beschäftigte JD	1000	2 817,1	168,2	232,4
67	Anteil an den Beschäftigten in der Industrie des Bundesgebietes	vH	36,2	2,2	3,0
68	Anteil der Betriebe mit 1000 und mehr Beschäftigten an den in der Industrie Beschäftigten insgesamt	vH	46,0	31,6	37,0
69	Geleistete Arbeitsstunden	Mill.	4 702	294	357
70	Löhne	Mill. DM	14 175	746	1 033
71	Gehälter	Mill. DM	4 801	238	529
72	Umsatz	Mill. DM	98 889	6 407	12 882
73	darunter Auslandsumsatz	Mill. DM	14 310	987	1 658

Anmerkungen S. 184/85.

Bundesgebietes*)

Nieder- sachsen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet	Berlin (West)	Lfd. Nr.
len									
39,1	30,4	40,9	53,7	52,8	57,2	54,5	50,2	—	36
32,8	46,2	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1	31,8	—	37
5,9	5,8	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2	7,7	—	38
7,6	2,0	5,6	1,5	4,7	6,8	0,3	4,6	—	39
11,4	13,8	5,5	1,6	1,3	0,7	0,7	3,4	—	40
0,4	—	—	—	—	3,2	—	0,9	—	41
2,8	1,7	1,5	3,1	1,0	1,1	1,2	1,5	—	42
tätigkeit									
136,1	5,3	37,9	31,7	66,4	114,5	2,8	584,1	7,6	43
108,0	4,9	57,3	56,0	70,1	109,8	57,6	1 119,7	15,0	44
440,3	60,4	390,9	171,6	862,2	672,9	86,9	4 540,1	211,4	45
419,4	38,3	382,6	284,2	729,5	815,5	42,4	4 255,2	143,5	46
274,7	19,9	184,0	142,3	288,6	370,2	34,6	2 128,8	67,0	47
326,0	68,9	245,8	138,3	351,0	413,6	48,0	2 777,0	133,9	48
151,3	22,6	101,5	63,1	158,0	218,8	17,2	1 318,2	68,0	49
164,3	34,0	125,5	80,9	149,0	202,6	23,8	1 264,2	52,6	50
306,4	40,5	237,5	172,2	333,9	412,7	39,7	2 432,1	177,8	51
2 326,4	294,9	1 762,9	1 140,3	3 008,8	3 330,7	353,1	20 419,4	876,8	52
35,3	41,7	36,7	33,3	38,7	35,0	33,1	37,8	39,9	53
11,4	1,4	8,6	5,6	14,7	16,3	1,7	100	*	54
24 533	4 425	6 756	5 136	5 386	28 257	2 185	131 191	21 855	55
Forstwirtschaft									
2 964,1	21,5	1 014,6	969,9	1 928,0	3 966,7	133,6	14 253,5	12,7	56
1 558,3	4,2	652,9	617,2	1 031,8	2 180,5	77,2	7 979,0	3,1	57
62,7	52,5	48,4	48,9	54,2	56,8	52,0	57,7	26,4	58
2 507,5	19,0	855,7	733,9	1 823,5	3 861,7	64,2	12 867,3	*	59
999,6	6,6	399,2	326,0	873,2	1 792,1	35,2	5 669,8	3,0	60
84,6	88,1	84,3	75,7	94,6	97,4	48,0	90,3	*	61
4 520,1	19,0	1 250,6	711,3	1 724,0	3 305,5	75,8	15 775,6	*	62
152,5	88,2	123,3	73,3	89,4	83,3	56,7	110,7	*	63
3 907,5	25,6	1 271,4	906,5	2 565,1	5 587,3	118,7	19 249,6	14,7	64
industrie									
4 566	477	4 604	2 902	10 223	10 561	705	53 178	2 978	65
699,5	107,3	648,0	354,5	1 397,7	1 176,3	174,9	7 776,0	304,9	66
9,0	1,4	8,3	4,6	18,0	15,1	2,2	100	*	67
40,3	55,1	38,2	32,2	31,5	32,2	*	38,9	41,7	68
1 198	178	1 049	589	2 298	1 981	295	12 943	451	69
3 253	505	2 792	1 558	5 950	4 688	948	35 648	1 147	70
1 048	178	1 252	614	2 287	1 738	283	12 967	560	71
25 523	4 608	19 804	11 469	41 418	32 675	4 521	258 196	8 177	72
4 376	968	3 700	1 833	6 243	4 260	1 639	39 973	784	73

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Maß- einheit	Nordrhein- Westfalen	Schleswig- Holstein	Hamburg
Bautätigkeit					
74	Bauleistungen 1960	Mill. Arbeitsstd.	744,0	111,5	88,3
75	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 1960 gegenüber 1950	vH	+ 42	+ 53	+ 39
76	Geleistete Arbeitsstunden 1960 gegenüber Vorjahr . . .	vH	- 3,9	- 2,1	- 1,0
77	Umsatz 1960 gegenüber Vorjahr	vH	+ 8,6	+ 10,6	+ 11,9
78	Bestand an Normalwohnungen ¹⁴⁾ am 17. 5. 1939	1000	3 353,4	435,2	556,1
79	Bestand an Normalwohnungen ¹⁴⁾ am 25. 9. 1956 ¹⁵⁾ . .	1000	3 813,6	579,2	494,8
80	Bestand an Normalwohnungen ¹⁴⁾ am 31. 12. 1960 ¹⁶⁾ . .	1000	4 539,0	673,0	583,0
81	Bestand an Wohnräumen am 25. 9. 1956 ¹⁵⁾ ¹⁷⁾	1000	13 513,7	2 158,9	1 766,7
82	Bestand an Wohnräumen am 31. 12. 1960 ¹⁶⁾ ¹⁷⁾	1000	16 328,0	2 534,7	2 103,1
83	Rohzugang an Wohnungen 1960 in Wohn- und Nichtwohngebäuden je 10 000 Einwohner	Anzahl	102	113	115
84	Anteil der Normalwohnungen mit 1 und 2 Räumen an den Normalwohnungen insgesamt	vH	21,6	12,3	13,7
85	Baugenehmigungen (veranschlagte reine Baukosten) 1960	DM je	294	324	388
86	Wohnbau	Einw.	164	161	180
	Nichtwohnbau				
Ver					
87	Bestand an Personenkraftwagen am 1. 7. 1960 ¹⁸⁾	1000	1169,6	161,3	164,2
	Zunahme an Kraftfahrzeugen vom 1. 7. 1952 bis 1960				
88	Kraftträder	vH	21	48	30
89	Personenkraftwagen	vH	401	407	332
90	Lastkraftwagen	vH	20	29	16
	Bestand an Kraftfahrzeugen am 1. 7. 1960 auf 1000 Einwohner				
91	Kraftträder	Anzahl	27,2	26,2	15,7
92	Personenkraftwagen	Anzahl	79,5	74,9	95,9
93	Lastkraftwagen	Anzahl	12,2	12,7	15,7
	Klassifizierte Straßen 1960				
94	Länge auf 1000 qkm Fläche	km	648,8	448,4	415,9
95	Länge auf 100 000 Einwohner	km	140,5	306,3	17,0
	Von Straßenverkehrsunternehmen beförderte Personen im Jahre 1960				
96	Straßenbahn ¹⁹⁾	Mill.	1 002	45	361
97	Kraftomnibusse	Mill.	791	118	105
98	Obusse	Mill.	123	5	—
	Straßenverkehrsunfälle 1960 ²⁰⁾				
99	Unfälle 1960	Anzahl	282 312	38 856	55 127
100	Getötete Personen 1960 ²¹⁾	Anzahl	4 163	564	254
101	Verletzte Personen 1960	Anzahl	135 083	16 687	15 697
	Fremdenverkehr				
102	Vorhandene Betten am 1. 4. 1960 ²²⁾	Anzahl	102 164	53 850	13 150
Geld und					
103	Konkurse 1960 ²³⁾	Anzahl	689	86	198
104	Vergleichsverfahren 1960	Anzahl	120	10	10
Öffentliche					
105	Aufwand der öffentlichen Fürsorge im Rechnungsjahr 1959 ²⁴⁾	1000 DM	540 155	83 876	87 165
	darunter Öffene Fürsorge u. Tbc-Hilfe				
106	Laufend unterstützte Personen	Anzahl	312 595	55 353	31 325
107	Laufend unterstützte Personen auf 1000 Einwohner	Anzahl	19,9	24,2	17,2
108	Aufwand	1000 DM	295 322	48 685	37 597
109	Aufwand je Einwohner ²⁵⁾	DM	18,91	21,27	20,66 ²⁶⁾
110	In der Geschlossenen Fürsorge untergebrachte Personen 1960	Anzahl	100 766	12 009	18 473

Anmerkungen S. 184/85.

Bundesgebietes*)

Nieder- sachsen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet	Berlin (West)	Lfd. Nr.
und Wohnungswesen									
327,6	40,4	205,6	146,6	375,8	427,3	55,9	2 522,9	80,8	74
+ 57	+ 7	+ 49	+ 41	+ 46	+ 48	.	+ 46	— 23	75
— 1,9	+ 0,3	+ 0,3	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,3	— 11,4	— 1,3	— 1,9	76
+ 11,3	+ 18,5	+ 17,6	+ 18,6	+ 14,2	+ 14,7	.	.	+ 15,1	77
1 160,0	165,9	956,1	761,5	1 462,1	1 780,0	.	10 630,3	966,7	78
1 496,4	179,5	1 157,3	859,5	1 921,9	2 225,0	.	12 727,0	757,3	79
1 753,2	223,2	1 374,7	980,4	2 242,2	2 619,4	316,0	15 304,0	849,9	80
6 232,4	664,5	4 559,2	3 334,9	7 585,2	8 756,4	.	48 571,9	2 393,0	81
7 322,0	836,2	5 432,6	3 845,4	8 922,3	10 296,7	1 220,6	58 911,4	2 687,7	82
97	134	114	93	109	100	108	104	108	83
9,8	10,3	13,2	16,0	10,0	16,6	13,4	15,5	28,6	84
285	309	343	261	386	306	333	316	226	85
154	237	202	188	249	184	326	188	118	86
kehr									
469,3	54,7	384,4	234,2	615,8	732,2	73,4	4 059,0	143,9	87
27	72	15	19	16	— 1	227	17	46	88
391	377	359	395	344	349	388	372	395	89
27	37	38	29	37	31	50	28	7	90
36,8	15,4	39,6	39,1	41,7	43,9	42,3	35,0	10,9	91
76,3	84,2	87,1	74,6	85,6	82,3	73,7	81,3	69,2	92
11,1	14,5	12,1	11,6	11,0	10,6	16,2	12,1	11,7	93
504,1	569,1	714,8	643,6	684,0	392,1	573,2	545,1	201,3	94
365,1	33,1	320,1	377,5	322,0	294,6	165,3	254,3	4,4	95
143	105	255	45	361	421	26	2 766	368	96
249	54	167	76	212	265	46	2 680	312	97
19	7	29	35	31	17	13	279	14	98
101 871	15 927	92 220	56 450	129 988	157 852	16 311	946 914	43 159	99
1 990	118	1 180	1 021	1 939	2 584	294	14 107	297	100
50 812	5 912	38 373	28 080	60 905	77 764	8 877	438 190	16 739	101
94 837	3 232	71 467	51 515	115 239	199 502	2 907	707 863	8 367	102
Kredit									
293	48	266	124	312	427	52	2 495	194	103
30	9	24	29	52	47	9	340	3	104
Sozialleistungen									
157 069	27 385	140 612	72 230	185 504	212 769	.	1 506 765	163 065	105
109 041	16 054	82 721	44 936	102 924	123 652	.	878 601	110 095	106
16,7	23,1	17,6	13,3	13,6	13,2	.	16,9	50,0	107
86 324	15 036	71 163	36 602	82 448	104 225	.	777 402	102 814	108
13,21 ⁸⁷⁾	21,87	15,17	10,85	10,94	11,15	.	.	46,52	109
32 256	3 320	24 725	14 817	39 266	54 006	.	299 638	27 290	110

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Maß- einheit	Nordrhein- Westfalen	Schleswig- Holstein	Hamburg
Öffentliche					
	Kassenmäßige Steuereinnahmen vom 1. 4. 1959 bis 31. 3. 1960				
111	Landesteuern ²⁸⁾	Mill. DM	7 852	655	1 775
112	darunter Lohnsteuer ²⁹⁾	Mill. DM	2 046	191	480
113	Veranlagte Einkommensteuer ²⁸⁾	Mill. DM	2 502	264	537
114	Körperschaftsteuer ²⁸⁾	Mill. DM	1 692	87	363
115	Gemeindesteuern	Mill. DM	2 849	292	463
116	darunter Grundsteuer	Mill. DM	399	75	52
117	Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer	Mill. DM	2 293	192	398
	Aufkommen vom 1. 4. 1959 bis 31. 3. 1960				
118	Umsatzsteuer ²⁸⁾ je Einwohner	DM	302	154	367
119	Lohnsteuer ²⁸⁾ je Beschäftigten ³⁰⁾	DM	319	248	600
120	Veranlagte Einkommensteuer ²⁸⁾ je Einwohner	DM	160	115	295
121	Körperschaftsteuer ²⁸⁾ je Einwohner	DM	108	38	199
122	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital je Einwohner .	DM	122,09	74,68	197,66
Arbeitszeiten,					
	Arbeitszeit und Arbeitnehmerverdienst in der Industrie im November 1960				
123	Durchschnittlich geleistete Wochenarbeitsstunden . .	Std	41,6	44,2	43,4
124	Durchschnittlich bezahlte Wochenstunden	Std	46,1	46,9	45,8
125	Durchschnittliche Bruttostundenverdienste	Pf	298,7	271,2	310,4
126	Durchschnittliche Bruttowochenverdienste	DM	137,70	127,15	142,31
127	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel	DM	615	559	615
Sozialprodukts					
128	Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen). . . 1959 ³¹⁾	Mill. DM	82 312	9 073	15 441
129	. . . . . 1960 ³¹⁾	Mill. DM	92 329	9 666	16 983
130	Bruttoinlandsprodukt 1960 ³¹⁾ in vH des Bundesgebietes (in jeweiligen Preisen)	vH	33,5	3,5	6,1
131	Zunahme 1960 ³¹⁾ gegenüber 1950	vH	192	150	189

Anmerkungen

^{*)} Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet ohne Berlin (West). Pos. 2, 15, 68, 75, 77, 78, 79, 81, 105–122, 128–131 ohne Saarland und Berlin.
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Gebiet und Bevölkerung	¹⁾ Einschl. Kreisflüchtlingslager, jedoch ohne alle anderen deutschen Lagerinsassen sowie Insassen von DP-Lagern.
	²⁾ Wohnbevölkerung am 30. 9. 1956.
	³⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Grundstücke.
	⁴⁾ Einschl. 11 bewohnte gemeindefreie Grundstücke.
	⁵⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Grundstück.
Unterricht, Bildung und Kultur	⁶⁾ Vorläufige Ergebnisse.
	⁷⁾ Bayern Stichtag 5. Dezember.
	⁸⁾ Einschl. Schüler privater Schulen der dänischen Minderheit.
	⁹⁾ Volksschule in Preetz.
Rechtspflege	¹⁰⁾ Ohne Schulen für Säuglings- und Kinderkrankenschwestern und ohne Kranken- pflegesulen in Niedersachsen.
	¹¹⁾ Maßgebend für die Erfassung ist das Land der Verurteilung, nicht des Wohnsitzes.
Wahlen	¹²⁾ Im Wahlverzeichnis eingetragene Personen.
Erwerbstätigkeit	¹³⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte.
Industrie	¹⁴⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

Nieder- sachsen	Bremen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saarland	Bundes- gebiet	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Finanzen									
2 266	415	2 237	967	3 670	3 408	.	23 245	878	111
575	129	619	258	940	853	.	6 090	267	112
649	156	544	324	1 206	1 164	.	7 347	272	113
563	55	614	155	879	586	.	4 995	146	114
900	148	745	426	1 271	1 221	.	8 314	408	115
206	20	137	110	218	271	.	1 488	110	116
636	118	558	284	983	857	.	6 319	260	117
193	218	253	185	273	212	.	.	224	118
240	421	361	228	323	254	.	.	302	119
99	228	116	96	160	125	.	.	123	120
86	80	131	46	117	63	.	.	66	121
92,16	134,67	110,00	78,11	130,78	91,53	.	.	94,16	122
Löhne und Gehälter									
43,4	43,8	43,2	41,8	41,7	42,9	40,5	42,2	42,4	123
46,0	46,4	46,1	46,4	46,2	45,5	45,5	46,0	44,8	124
273,2	287,2	274,7	264,8	263,0	247,1	299,0	280,8	257,3	125
125,69	133,24	126,69	122,80	121,44	112,39	136,08	129,28	115,21	126
569	583	617	591	622	556	588	600	566	127
Berechnungen									
26 945	4 508	21 976	12 309	36 657	39 198	.	248 420	.	128
29 545	4 875	24 610	13 746	40 834	43 243	.	275 830	.	129
10,7	1,8	8,9	5,0	14,8	15,7	.	100	.	130
163	177	187	173	210	169	.	184	.	131

noch: Anmerkungen

Bautätigkeit und Wohnungswesen	¹⁵⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden.
	¹⁶⁾ Ohne die von den in der Bundesrepublik stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohnungen und Wohnräume und ohne Notbauten.
	¹⁷⁾ Wohnräume mit 6 und mehr qm Fläche und alle Küchen.
Verkehr	¹⁸⁾ Einschl. Kranken- und Kombinationskraftwagen, ohne Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost.
	¹⁹⁾ Einschl. Stadtschnellbahnen.
	²⁰⁾ Vorläufiges Ergebnis.
Geld und Kredit	²¹⁾ Einschl. der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.
	²²⁾ Ohne Fremdenbetten der Kinderheime, Jugendherbergen, Massenunterkünfte, Obdachlosen asyls und dergleichen Unterkunftsstätten.
	²³⁾ Einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse und Anschlußkonkurse.
Öffentliche Sozialleistungen	²⁴⁾ Einschl. Flüchtlinge aus Ungarn.
	²⁵⁾ Aufwand ohne Fürsorge für Flüchtlinge aus Ungarn.
	²⁶⁾ Einschl. Krankenversorgung gem. LAG.
Öffentliche Finanzen	²⁷⁾ Ohne Aufwendungen im März 1960.
	²⁸⁾ Einschl. der von den Ländern an den Bund abgeführten Anteile an der Einkommen- und Körperschaftsteuer.
	²⁹⁾ Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge.
Sozialprodukt- berechnungen	³⁰⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte.
	³¹⁾ Vorläufige Ergebnisse.

Quellen: Statistisches Bundesamt; Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1960*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1000	je qkm		1000	je qkm		1000	je qkm		1000	je qkm
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾											
1816	13 595	55	1900 ²⁾	28 192	114	1938	39 815	161	1953	49 142	198
1825	14 891	60	1910 ²⁾	33 269	134	1939	40 248	162	1954	49 687	200
1834	16 018	65	1913	34 705	140	1946 ³⁾	44 177	178	1955	50 187	202
1843	17 225	69	1925 ²⁾	36 463	147	1947	44 941	181	1956	50 790	205
1852	17 962	72	1933 ²⁾	38 263	154	1948	46 149	186	1957	51 463	208
1861	18 721	76	1934	38 503	155	1949	47 093	190	1958	52 141	210
1871 ²⁾	19 930	80	1935	38 790	156	1950	47 850	193	1959	52 778	213
1880 ²⁾	22 099	89	1936	39 090	158	1951	48 365	195	1960 ⁴⁾	53 383	215
1890 ²⁾	24 294	98	1937	39 397	159	1952	48 689	196			

Quelle: Statistisches Bundesamt - *) 1816 bis 1867 im Dezember, 1939 am 17. 5., ab 1947 Jahresdurchschnitte, im übrigen Jahresmitte, soweit nichts anderes vermerkt. - ¹⁾ 1816 bis 1946, 1958 und 1959 Gebietsstand vom 1. 1. 1960, 1947 bis 1957 jeweiliger Gebietsstand, jedoch einschl. Saarland. - ²⁾ 1871 bis 1910 am 1. 12., 1925 und 1933 am 16. 6. und 1946 am 29. 10. - ³⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingsdurchgangslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen und Saarland, jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. - ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Bevölkerung der Großstädte am 30. 6. 1960

1000

Stadt	Wohnbevölkerung	Stadt	Wohnbevölkerung
Hamburg	1 829,5	Mülheim a. d. Ruhr	182,3
München	1 079,4	Münster (Westf.)	180,3
Köln	789,3	Bielefeld	174,5
Essen	727,3	Solingen	169,6
Düsseldorf	694,7	Aachen	168,2
Frankfurt am Main	666,5	Ludwigshafen am Rhein	161,9
Dortmund	637,6	Mönchengladbach	152,4
Stuttgart	634,6	Bonn	146,5
Hannover	572,3	Freiburg i. Br.	141,2
Bremen	557,1	Bremerhaven	140,0
Duisburg	501,8	Darmstadt	136,6
Nürnberg	452,4	Osnabrück	135,1
Wuppertal	420,5	Mainz	130,9
Gelsenkirchen	388,8	Recklinghausen	130,2
Bochum	362,0	Saarbrücken	128,7
Mannheim	308,7	Heidelberg	127,4
Kiel	270,7	Remscheid	124,2
Oberhausen	256,7	Regensburg	123,4
Wiesbaden	255,6	Oldenburg (Oldenburg)	121,8
Braunschweig	244,1	Würzburg	114,0
Karlsruhe	237,1	Herne	113,7
Lübeck	231,8	Offenbach am Main	113,0
Krefeld	209,3	Bottrop	110,8
Augsburg	205,0	Salzgitter	107,6
Kassel	204,4	Wanne-Eickel	107,2
Hagen	193,8	Wilhelmshaven	100,3

Quelle: Statistisches Bundesamt.

3. Bargeldumlauf im Bundesgebiet und Berlin (West) 1952–1960*)

Mill. DM

Art des Zahlungsmittels	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Banknoten	10 508,7	11 547,0	12 349,8	13 641,0	14 510,8	16 132,9	17 661,5	19 045,7	20 470,3
Scheidemünzen	761,7	887,9	946,2	1 001,4	1 079,7	1 140,3	1 196,8	1 278,5	1 369,5
Insgesamt	11 270,4	12 434,9	13 296,0	14 642,4	15 590,5	17 273,2	18 858,3	20 324,2	21 839,8

Quelle: Deutsche Bundesbank. – *) Ausweissichttag 31. Dezember.

4. Ein- und Ausfuhr 1953–1960 nach Warengruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

Bundesgebiet und Berlin (West)*)

Jahr ¹⁾	Einfuhr bzw. Ausfuhr insgesamt	Ernährungswirtschaft			Gewerbliche Wirtschaft			
		Lebende Tiere	Nahrungs- mittel	Genuß- mittel	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren	
							Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse
	Mill. DM	Anteil der Warengruppen in vH						
Einfuhr								
1953	16 010,4	1,3	29,7	5,5	32,6	15,2	9,1	6,5
1954	19 337,1	1,3	29,5	6,2	28,5	18,0	9,8	6,8
1955	24 472,4	1,2	24,7	5,3	29,8	20,1	11,3	7,7
1956	27 963,9	1,4	26,0	5,3	29,4	18,7	10,4	8,2
1957	31 696,9	1,0	25,2	5,2	29,6	18,1	10,5	9,8
1958	31 133,1	1,4	23,7	5,1	24,7	16,9	12,3	15,0
1959	35 823,2	1,7	24,0	4,3	21,6	16,7	13,2	17,6
1960	42 722,6	1,4	21,1	3,8	21,7	18,9	13,5	18,7
Ausfuhr								
1953	18 525,6	0,1	1,7	0,8	8,0	14,7	18,3	56,4
1954	22 035,2	0,1	1,8	0,5	7,7	13,1	18,6	58,2
1955	25 716,8	0,1	2,0	0,5	6,1	12,7	18,5	60,0
1956	30 861,0	0,1	2,1	0,5	5,6	12,4	19,3	59,8
1957	35 968,0	0,1	1,7	0,6	5,4	11,5	19,8	60,7
1958	36 998,1	0,1	1,7	0,6	4,6	10,5	18,3	63,9
1959	41 183,9	0,1	1,9	0,5	4,8	10,5	19,4	62,7
1960	47 946,1	0,1	1,8	0,4	4,6	10,4	20,2	62,2

Quelle: Statistisches Bundesamt. – *) Bundesgebiet einschl. Berlin (West), bis 5. Juli 1959 ohne Saarland.
¹⁾ Rückwaren ab 1956 nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Einfuhr bzw. Ausfuhr insgesamt enthalten.

5. Preisindex ausgewählter Grundstoffe 1938 und 1955–1960*)

1950 = 100

Grundstoffe	1938	1955	1956	1957	1958	1959	1960
Gesamtindex	52	125	129	132	132	132	132
Grundstoffland-, forst- und plan- tagenwirtschaftlicher Herkunft zusammen	45	114	119	120	119	120	118
darunter							
Roggen	71	151	152	154	156	152	150
Weizen, inländisch	69	142	142	144	148	148	148
Speisekartoffeln	60	127	144	102	122	167	133
Robjute	16	71	74	84	76	74	108
Kühe	61	132	138	136	144	155	153
Schweine	43	96	105	100	99	109	104
Grundstoffe industrieller Herkunft zusammen	60	137	140	145	146	145	147
darunter							
Steinkohle (einschl. Briketts), inländisch	46	158	166	180	190	189	188
Kupferhalbzeuge	31	160	148	108	101	115	119
Zinkbleche	19	94	99	97	87	84	91
Zellstoff (Sulfit) inländisch	41	154	154	155	138	126	127
Reyon, inländisch	55	100	99	97	97	93	91
Kalisalze	53	125	125	125	127	128	129

Quelle: Statistisches Bundesamt. – *) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Jahresdurchschnitte. Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 12, Dezember 1955, S. 585ff.

6. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*) 1938 u. 1953–1961

Originalbasis 1950 = 100

Jahr Monat	Gesamte Industrie	Bergbau einschl. Erdölge- winnung	Energie- erzeugung	Verarbeitende Industrie			
				Grund- stoff- und Produk- tions- ¹⁾	Investi- tions- ²⁾	Ver- brauchs- ³⁾	Nahrungs- und Genuß- mittel- industrien
1938	54	48	90	53	58	47	54
1953 JD	118	150	139	132	125	97	104
1954 „	116	150	140	129	122	96	103
1955 „	119	151	139	136	124	96	104
1956 „	121	159	140	137	128	98	105
1957 „	124	170	144	139	132	102	105
1958 „	125	179	148	139	134	101	106
1959 „	124	179	148	137	133	99	106
1960 „	126	178	148	139	136	103	105
1961 Januar	128	178	148	139	139	106	107
Februar	128	178	148	139	139	106	107

Quelle: Statistisches Bundesamt. – *) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). Gegliedert entsprechend dem „Warenverzeichnis für die Industriestatistik“ nach Industriegruppen bzw. -zweigen. Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, Heft 6, Juni 1953, Stichtag: 21. eines jeden Monats. – ¹⁾ Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien: Mineralölverarbeitung, Kohlenwertstoffe, Steine und Erden, Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke, Chemie, Flachglas, Sägewerke und Holzbearbeitung, Papiererzeugung, Gummi und Asbest. – ²⁾ Investitionsgüterindustrien: Stahlbau, Maschinenbau, Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwaren. – ³⁾ Verbrauchsgüterindustrien: Musikinstrumente usw., Feinkeramik, Glas, Holzverarbeitung, Papierverarbeitung, Druck, Kunststoffe, Ledererzeugung, Lederverarbeitung und Schuhe, Textil, Bekleidung.

7. Sozialprodukt 1956–1960*)

Mill. DM

Gegenstand	Bundesgebiet					
	ohne Saarland und Berlin				ohne Berlin	
	1956	1957	1958	1959 ¹⁾	1960 ²⁾	
Entstehung						
Bruttosozialprodukt	196 400	213 600	228 500	247 900	275 800	280 700
— Abschreibungen ³⁾	16 550	18 320	19 860	20 790	23 000	23 400
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	179 850	195 280	208 640	227 110	252 800	257 300
— Indirekte Steuern ⁴⁾	28 650	30 940	32 500	36 100	—38 100	—38 700
+ Subventionen ⁵⁾	880	1 420	1 360	1 170		
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	152 080	165 760	177 500	192 180	214 700	218 600
— Saldo der Erwerbs- und Vermögens-einkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁶⁾	— 660	— 600	— 310	— 520	— 0	— 200
Nettinlandsprodukt zu Faktorkosten	152 740	166 360	177 810	192 700	214 700	218 800
Verwendung						
Privater Verbrauch	115 120	125 610	134 900	144 050	158 000	161 200
Staatsverbrauch	25 350	27 300	30 630	33 740	37 500	37 900
Laufende Käufe für zivile Zwecke	19 870	21 890	24 530	25 830	28 200	28 600
Verteidigungsaufwand	5 480	5 410	6 100	7 910	9 300	9 300
Investitionen	49 320	51 960	54 130	61 650	72 700	74 300
Anlagen	45 000	46 650	50 300	57 100	66 500	67 900
Ausrüstungen	23 700	24 150	25 800	28 300	33 300	34 100
Bauten	21 300	22 500	24 500	28 800	33 200	33 800
Vorratsänderung	+ 4 320	+ 5 310	+ 3 830	+ 4 550	+ 6 200	+ 6 400
Außenbeitrag	+ 6 610	+ 8 730	+ 8 840	+ 8 460	+ 7 600	+ 7 300
Bruttosozialprodukt	196 400	213 600	228 500	247 900	275 800	280 700
Verteilung des Volkseinkommens						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁷⁾	91 810	100 480	109 000	116 780	130 900	133 500
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁸⁾	47 520	50 750	52 890	58 940	...	...
Einkommen der privaten Haushalte ⁹⁾ aus Erwerbstätigkeit und Vermögen	139 330	151 230	161 890	175 720	...	...
Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit ¹⁰⁾ vor der Besteuerung	9 820	10 980	11 900	12 660	...	...
darunter direkte Steuern ¹¹⁾	6 000	6 860	7 210	7 490	...	...
Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ¹²⁾	4 190	4 820	5 100	5 300	...	...
— Zinsen auf öffentliche Schulden	1 260	1 270	1 390	1 500	...	...
Volkseinkommen	152 080	165 760	177 500	192 180	214 700	218 600

Quelle: Statistisches Bundesamt. *) In jeweiligen Preisen. — 1) Vorläufiges Ergebnis. — 2) Erstes vorläufiges Ergebnis. — 3) Einschl. der in den Sachversicherungsprämien enthaltenen Risikoanteile. — 4) Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich und der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und einschl. der von der europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — 5) Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich. — 6) Ein Minuszeichen (—) vor den Zahlen bedeutet, daß Inländern weniger Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt zugeflossen sind als der übrigen Welt von Inländern. — 7) „Meßbares“ Einkommen: Einschl. Werbungskosten, jedoch ohne diejenigen Lohnnebenkosten, die als Einkommen der Arbeitnehmer anzusehen und nicht in der Bruttolohn- und -gehaltssumme und in den Arbeitgeberbeiträgen zu öffentlichen Einrichtungen der sozialen Sicherung enthalten sind, wie Aufwendungen der Arbeitgeber zur Verbilligung der Lebenshaltung und für zusätzliche Krankheits- und Altersvorsorge bei privaten Einrichtungen, Beihilfen und Unterstützungen. — 8) Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — 9) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 10) Einschl. der unverteilten Gewinne der netto im Haushalt verbuchten öffentlichen Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit. — 11) Einschl. der Differenz zwischen tatsächlichen Pensionsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds von Bundesbahn, Bundespost und sonstigen öffentlichen Unternehmen. — 12) Vor Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. —

Sachregister

Zur besseren Übersicht ist bei jedem Stichwort nur die erste Tabellenseite aus dem in Frage kommenden Hauptabschnitt genannt worden.

A	Seite		Seite		Seite
Abendgymnasien	41	–, Studierende	47	Berufsverbände	76
Abendvolkshochschulen	49	Auslandsumsatz	95	Beschäftigte	69, 92, 175
Abgeurteilte	56	Außenwanderung	31	–, Ausländer	73
Abkürzungen	7	Autobahn (Bundes-), Länge	128	–, Baugewerbe	112
Abwasseranfall	109			–, Handwerk	111
Ackerland	80, 180			–, Industrie	95
Ämter, Anzahl	8	B		Besitzsteuer	152
Ärzte	38	Bankausweise,		Bestattungen	53
Akademien, Pädagogische	46	Deutsche Bundesbank	187	Betriebe, Baugewerbe	114
Aktiengesellschaften	93	Baugenehmigungen	115	–, Handwerk	91, 111
Allgemeinbildende Schulen	41	Baugewerbe, Beschäftigte,		–, land- und forstwirtschaft-	
Alter, Bevölkerung	17	Umsatz	70, 112, 182	liche	78
–, Eheschließende	22	–, Bautätigkeit	115	Betriebskrankenkassen	145
–, Gestorbene	27	–, Erwerbspersonen	72	Bevölkerung	12, 174, 178
Amtsgerichte	54	–, Gewerbebezweige	114	–, Alter	17
Anbauflächen	82	–, Löhne, Verdienst	167	–, Bewegung	21, 186
Angestellte	68, 77, 113	Bauhandwerk	112	–, Religion	18
Angestelltenversicherung	147	Bauindustrie	114	–, Wanderung	31
Anhänger (Kraftfahrzeug-),		Bauleistungen	112	Bevölkerungsbewegung	21
Bestände	129	Baustoffe, Preise	161	Bevölkerungsdichte	15, 174
Anstalten, Fürsorgeaufwand	38	–, Produktion	100	Bevölkerungsstand	12, 186
–, Lehrerbildende	46	Bautätigkeit	115, 182	Bezirksfürsorgeverbände	142
Anstaltsdarlehen, Bestand	139	Bauvolumen, Indexzahlen	114	Bienenvölker, Bestand	85
Anstalts Haushalte	12	Bauwirtschaft	112	Bier, Preise	163
Apotheker (Krankenanstalten)	38	–, Produktionsindex	96	–, Produktion	104
Arbeiter	68, 77	Beamte	68, 77	–, Steuererträge	152
–, landwirtschaftl. Verdienst	170	Beerdigungen	52	Bildung	41, 178
Arbeiterstunden, Industrie	95	Deerenobst	83	Binnenschifffahrt	126
Arbeitnehmer	69	Bekleidung	104, 163, 171	Binnenwanderung	31
–, Ausgaben je Haushaltung	171	Bekleidungsgewerbe, Löhne	167	Bleche, Ausfuhr	122
Arbeitsamtsbezirke	70	Bekleidungsindustrie,		–, Herstellung, Absatz	105
Arbeitsgerichte	55	Produktionsindex	96	–, Preise	161
Arbeitskräfte, Land- und		Bergarbeiter,		–, Produktion	100
Forstwirtschaft	170	Arbeitsleistung	107, 169	Blechwarenindustrie,	
Arbeitslose	73, 180	Bergbau, Arbeitnehmer,		Beschäftigte, Umsatz	97
Arbeitsstätten,		Beschäftigte	70, 97	–, Produktion	103
Nichtlandwirtschaftl.	92	–, Erwerbspersonen	68	–, Produktionsindex	96
Arbeitsstunden, Baugewerbe	114	–, Förderung	100, 107	Blei, Preise	161
Arbeitszeiten	167, 184	–, Produktionsindex	96	Bodenerhebungen	10
Ausfuhr	105, 121	–, Unfälle	60	Bodennutzung	80, 180
–, Ausgewählte		–, Verdienst	169	Brände	61
Bundesstatistiken	187	–, Verdienst, Angestellte	168	Branntwein,	
Ausgaben, Land, Gemeinden,		Berufsbildende Schulen	44	Monopoleinnahmen	155
Gemeindeverbände	150	Berufsfachschulen	41	Braugewerbe,	
–, Rentenversicherung	146	Berufskrankheiten, Gesetz-		Produktionsindex	96
Ausländer, Arbeitnehmer	73	liche Unfallversicherung	147	Braunkohle, Ausfuhr	121
		Berufsschulen	41, 150		

Seite	E	Seite	Seite
Braunkohle, Förderung 100, 107	Ehescheidungen	29	Erwerbslose 73, 180
Brennstoffe, Haushalts- verbrauch, Preise . . . 106, 164	Eheschließungen	21	Erwerbspersonen 68
-, Produktion 100	Eier, Preise 163		Erwerbstätigkeit 68
Brennstoffverbrauch, Industrie 108	Eigenausgaben, Haushalte . . . 150		Erzbergbau, Förderung . . . 100
Briketts, Absatz 106	Einfuhr 187		Erzeugerpreise 161, 188
-, Industrieverbrauch . . . 106	Einheitswert, Gewerbe- betriebe 157		Evangelische Landeskirchen 52
-, Preise 164	Einkommensteuer 152, 184		
-, Produktion 100, 107	-, Veranlagung 155	F	
Brot und Backwaren, Produktion, Preise . . . 104, 163	Einlagen, Kreditinstitute . . . 138	Fachärzte 39	
Bruttoinlandsprodukt, Ausgewählte Bundesstatistiken . . . 173, 189	Einnahmen, Bund 184	Facharbeiter, Arbeitszeiten, Löhne, Landwirtschaft . . . 170	
Bruttostundenverdienst . . . 167	-, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände . . . 150, 175	-, Baugewerbe 113	
Büchereien, Öffentliche . . . 48	-, Rentenversicherung . . . 146	Fachschulen 41	
Bund, Länder des Bundesgebietes 178	-, Steuern 152	Fahrräder, Preise 164	
Bundesautobahn, Länge . . . 128	Einwohner 15, 174, 178	-, Produktion 102	
Bundesbahn (Deutsche Bundesbahn) . . . 136	-, Gemeinden 18	Fahrzeugbauindustrie, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	
Bundespost (Deutsche Bundespost) . . . 135	Einzelhandel, Preise 163	-, Produktion 102	
Bundessteuern 155	-, Umsätze 120	-, Produktionsindex 96	
Bundesstraßen, Länge 128	Eisen, Ausfuhr 122	Fahrzeuge, Ausfuhr 122	
Bundestagswahlen 62	-, Preise 161	-, Bestände, Bundesbahn, Bundespost 129, 135, 182	
Butter, Preise 163	-, Produktion 100	-, Unfälle 133	
	Eisenbahnen 136	Familienstand, Eheschließende 22	
C	-, Nichtbundeseigene . . . 136	Farben, Produktion 101	
Chemische Industrie, Ausfuhr 122	Eisenbahntunnel, Land . . . 10	Federvieh 85	
-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	Eisenbahnwagen, Produktion 102	Feinkeramische Industrie, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	
-, Löhne 167	Eisenhalbzeuge, Ausfuhr . . 121	-, Produktion 103	
-, Produktion 101	-, Produktion 100	Fernseh-Rundfunk, Genehmigungen 51, 135	
-, Produktionsindex 96	Eisenindustrie, Arbeitszeiten, Löhne . . . 167	Fertigwaren, Ausfuhr 122	
	-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	Feuerwehren, Einsätze . . . 61	
D	-, Produktion 100	Filmtheater 49	
Darlehen 139	-, Produktionsindex 96	Finanzwirtschaft 150, 175	
Dentisten 39	Elektroindustrie, Ausfuhr . . 122	Fische, Preise 163	
Deputatkohlen 106	-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	Fläche 9, 15, 80, 174, 178	
Deutsche Bundesbahn 136	-, Produktion 102	Fleisch, Preise 163	
Deutsche Bundespost 135	-, Produktionsindex 96	-, Schlachtungen 88	
Dienstleistungen, Arbeit- nehmer, Erwerbspersonen 69	Emmerich, Grenzstelle, Güterverkehr 127	Fleischwaren, Produktion . . 104	
Draht, Ausfuhr 122	Energiewirtschaft, Erzeugung 108	Flüsse 10	
-, Produktion 100	-, Produktionsindex 96	Flughafenverkehr 134	
Druckereigewerbe, Beschäftigte, Umsatz . . . 97, 167	Erbschaftsteuer 155	Flurbereinigung 79	
Düngemittel, Absatz, Verbrauch 79	Erdbereen, Fläche, Ertrag . . 83	Förderung, Kohlen, Erz 100, 107	
-, Ausfuhr 122	Ernährung, Ausgaben je Haushaltung 171	Formstahl, Herstellung, Absatz 105	
-, Produktion 101	Ernährungswirtschaft, Ausfuhr 121, 123	Forstwirtschaft 78	
	-, Ein- und Ausfuhr, Bund . 187	Fortschreibung, Bevölkerung 12, 174	
	Ernteerträge 82	Fortzüge 31, 174	
	Ersatzkassen 145	Freiheitsstrafen 56	
		Fremdenverkehr 137, 182	

Seite	Seite	Seite
Fremdenverkehrsgebiete . . . 51, 137	Getränkesteuer 152	Handwerkskammern 76
Fruchtarten, Anbauflächen und Ernteerträge 82	Getreide, Fläche, Ertrag . . . 82	Hausbrand 106
Fürsorgewesen 141, 150, 175, 182	-, Preise 161	-, Preise 164
Fuhrwerke, Unfälle 133	Gewerbeaufsichtsverwaltung . 59	Haushalte 12
Fußgänger, Unfälle 133	Gewerbeertrag 158	Haushaltungen, Lebenshaltung 171
Futterpflanzen, Fläche, Ertrag . 82	Gewerbekapital 158	Hebammen 40
Futterrüben, Fläche, Ertrag . . 82	Gewerbliche Lehrlinge . . . 74, 113	Heil- und Pflegepersonen . . 38
G		
Gänse, Bestand 86	Gewerbliche Wirtschaft, Ausfuhr 121	Heime und Anstalten, Fürsorge 141
Gaserzeugung 96, 109	-, Ein- und Ausfuhr 187	Heimvolkshochschulen . . . 48
Gaspreise 164	Gewerkschaften 77	Heiratsalter 22
Gasverbrauch, Industrie . . . 108	Glasindustrie, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	Heizöl, Verbrauch 108
Gebäude, Bauwirtschaft . . . 115	-, Produktion 103	Hektarerträge 82
Gebietsstand 12, 174	-, Produktionsindex 96	Heu, Fläche, Ertrag 82
Geborene 21	Grenze, Land 9	Hilfeleistungen, Feuerwehr . 61
Geburtenfolge 26	Grenzstelle Emmerich, Güterverkehr 127	Hilfsarbeiter, Baugewerbe . 114
Geburtenüberschuß 22	Großhandel, Preise 161	Hilfsschulen, Öffentlicher Haushalt . . 150
Gefängnisstrafen 56	-, Umsätze 121	Hochschulen 47
Geflügel, Bestand 85	Großstädte, Einwohnerzahl . 19	Höhere Fachschulen 45
Gehälter, Baugewerbe 114	-, Fremdenverkehr 137	Höhere Schulen 41, 150, 178
-, Industrie 95, 180	Grundschulden 139	Holz, Preise 162
Geistliche 52	Grundsteuer 152	Holzeinschlag 85
Geldumlauf 187	Grundstoffindustrie, Arbeitszeiten, Löhne . . . 167	Holzindustrie, Beschäftigte, Umsatz . . . 97
Geld und Kredit 138, 182, 187	-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	-, Produktion 103
Gemeinden 8, 18	-, Produktionsindex 96	-, Produktionsindex 96
Gemeindewahlen 62	Güterverkehr, Binnenschifffahrt 126	Hühner, Bestand 86
Gemüse, Fläche, Ertrag 84	-, Deutsche Bundesbahn . . 136	Hülsenfrüchte, Fläche . . . 84
Gemüsekonserven, Preise . . 163	-, Meßzahlen 125	Hypotheken, Bestand 139
Genußmittelindustrie, Beschäftigte, Umsatz 97	H	
-, Löhne 167	Hackfrüchte, Fläche 82	I
-, Preise 163	Häute, Preise 162	
-, Produktion 104	Hafenverkehr 126	Indexpreise, Grundstoffpreise 188
-, Produktionsindex 96	Hafer, Fläche, Ertrag 82	Indexzahlen, Bauvolumen . . 114
Geographische Angaben 8	Haftstrafen 56	-, Erzeugerpreise
Gerichte 54	Halbwaren, Ausfuhr . . . 121, 123	industrieller Produkte . . 188
Gerste, Fläche, Ertrag 82	Halbzeuge, Ausfuhr 121	-, Industrie 96
-, Preise 161	-, Produktion 100	-, Lebenshaltung 165
Geschiedene 29	Handel 120	Industrie, Abwasseranfall . . 109
-, Heiratsalter 22	-, Angestellte, Verdienst . . 168	-, Aktiengesellschaften . . . 93
Geschlechtskrankheiten . . . 37	Handwerk 111	-, Arbeitszeiten, Löhne, Gehälter 167
Geschlossene Fürsorge 142	-, Arbeitszeiten, Löhne . . . 170	-, Beschäftigte, Umsatz 95, 97, 175
Gesellschaften m. b. H. 93	-, Bauhandwerk 112	-, Brennstoffverbrauch . . . 106
Gesetzliche Unfallversicherung 147	-, Betriebe, Beschäftigte . 91, 111	-, Produktionsindex 96
Gestorbene 21	-, Gesellenprüfungen 77	-, Stromerzeugung 108, 109
-, Alter 27	-, Innungen 76	-, Stromverbrauch 108
-, Todesursachen 35	-, Lehrlinge 75	-, Wasserverbrauch 110
Gesundheitsdienst 38	-, Meisterprüfungen 77	Industriearbeiter, Arbeitszeiten, Löhne . . . 167
Gesundheitswesen 34	-, Umsatz 111	Industrie- u. Handelskammern 74
Getränke, Preise 163		

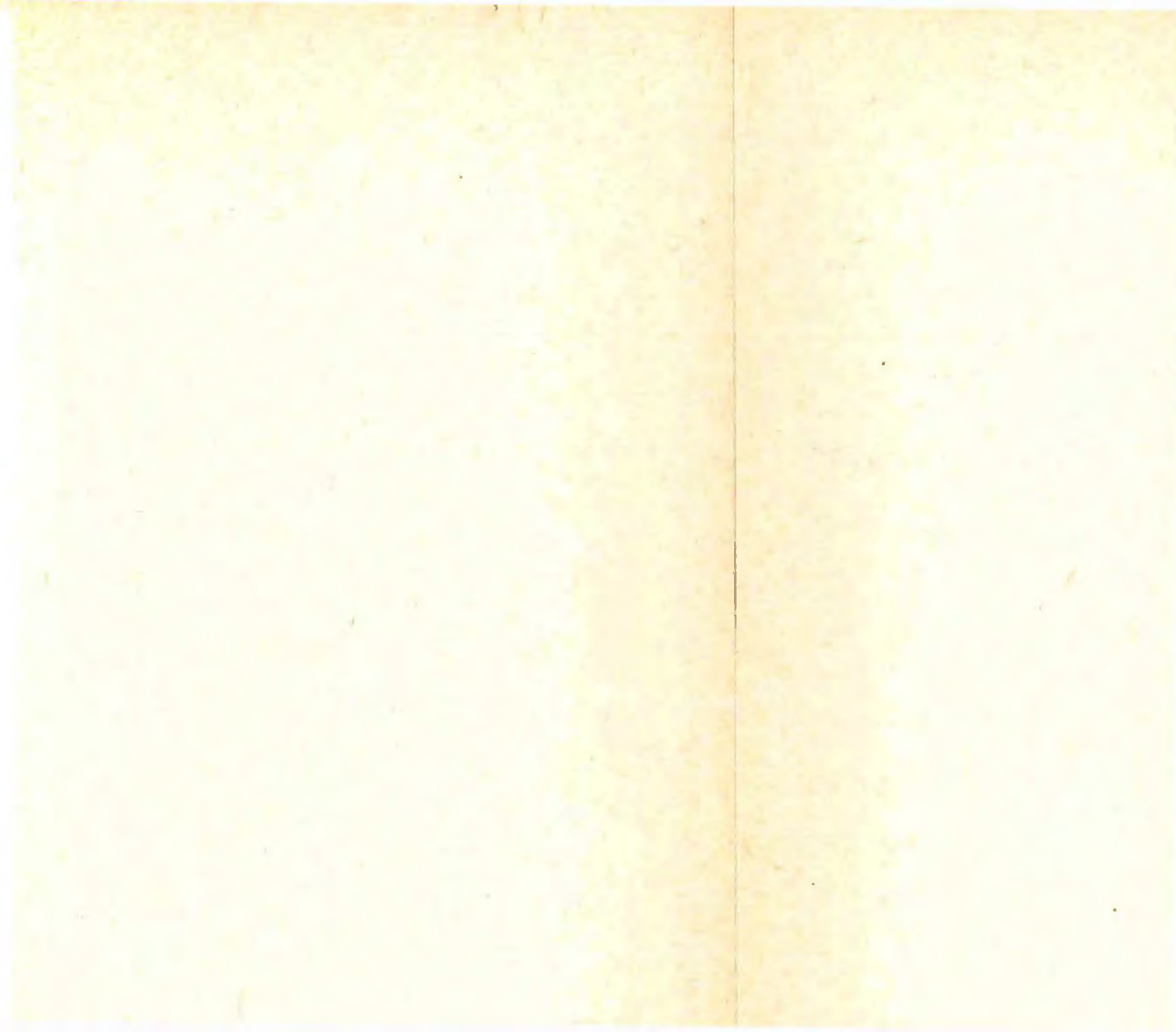
Seite	Seite	Seite
Ingenieurschulen 41	Kommunaldarlehen, Bestand 139	Landgerichte 54
Inlandschulden, Land, Gemeinden, 153, 175	Kommunalwahlen 62	Landkrankenkassen 145
Gemeindeverbände 145	Kommunionen 52	Landkreise 8
Innungskrankenkassen 140	Konfirmationen 53	Landstraßen, Länge 128
Insolvenzverluste 146	Konkurse 140, 182	Landtagswahlen 62
Invalidenversicherung 146	Konzerte 49	Landwirtschaft, Arbeitnehmer, Erwerbspersonen 68, 72
Investitionsgüterindustrie, Beschäftigte, Umsatz 97	Kraftfahrzeuge, Ausfuhr 122	-, Betriebe 78
-, Produktionsindex 96	-, Bestände 129	-, Bodennutzung 80
	-, Deutsche Bundespost 135	-, Flurbereinigung 79
J	-, Neuzulassungen, Löschungen 132	-, Kreisstandardzahlen 175
Jüdische Kultusgemeinden 53	-, Produktion 102	-, Länder des Bundesgebietes 180
Jugendherbergen, Überwachungen 51	-, Unfälle 133	-, Nutzfläche 78
Jugendhilfe, Öffentliche 141	Kraftfahrzeugsteuer 152	Landwirtschaftliche Betriebsmittel, Preise 165
Jugendstrafrecht, Abgeurteilte, Verurteilte 57	Krafträder, Bestand 129	Lastkraftwagen, Bestand 129
Justiz 54	Krankenanstalten 38	-, Produktion 102
	-, Ärzte, Pflegepersonen 38	-, Unfälle 133
	-, Kostenträger 38	Lebendgeborene 21
	Krankenkassen 145	Lebenshaltung 165, 171
	Krankenpflegepersonen 38	-, Arbeitnehmer, Sozialrentner 171
K	Krankenversicherungen 146	Lederindustrie, Beschäftigte, Umsatz 97
Kälber, Preise 161	Krankheiten, Meldepflichtige 36	-, Produktionsindex 96
-, Schlachtungen 88	-, Todesursachen 35	Lederwaren, Preise 164
Käse, Preise 163	Kreditwesen 138, 182	Ledige, Heiratsalter 22
Kalk, Produktion 100	Kreise (Land-), Einwohnerzahl 13	Lehramtsprüfungen 46
Kanäle 10	Kreisfreie Städte, Anzahl 8, 178	Lehrer 41
Kanalverkehr 126	Kreisstandardzahlen 174	Lehrerbildende Anstalten 46
Kartoffeln, Fläche, Ertrag 82	Kriegsfolgelasten, Öffentlicher Haushalt 150	Lehrlinge, Handwerk 74, 113
-, Preise 161, 163	Kriegsfolgenhilfe, Öffentlicher Haushalt 150	Leichtmetall, Produktion 100
Keramische Industrie, Beschäftigte, Umsatz 97	Kriegsopferversorgung 148	Leistungsfälle, Kranken- kassen 146
-, Produktion 103	Kriminalität 56	Lichtspieltheater 49
Kinosteuer 152	Kühe, Bestand 85	Löhne 167
Kirchenbesucher 52	-, Preise 161	-, Baugewerbe 114
Kirchliche Handlungen 52	Kultur 41, 150, 178	-, Industrie 95, 98
Klageverfahren 55	Kunstharze, Produktion 101	Lohnsteuer 152, 155
Kleider, Preise 163	Kunststoffindustrie, Produktion 103	Lokomotiven, Bundesbahn 136
Kleidung, Produktion 104	Kupfer, Preise 161	Luftkurorte 137
Knappschaftskassen 145		Lufttemperatur 11
Körperschaftsteuer 156, 184	L	Luftverkehr 134
Kohlen 106	Lacke, Produktion 101	
-, Förderung 100, 107	Länder des Bundesgebietes 178	M
-, Preise 161, 164	Landarbeiter, Arbeitszeiten, Verdienst 170	Margarine, Preise 163
Kohlenbergbau, Beschäftigte, Umsatz 97	Landbestellung 80	-, Produktion 104
-, Förderung 100, 107	Landesarbeitsgerichte 55	Maschinenbau, Ausfuhr 122
-, Produktionsindex 96	Landesfürsorgeverbände 142	-, Beschäftigte, Umsatz 97
-, Verdienst 169	Landesgrenze 9	-, Produktion 102
Kohlenwertstoffindustrie, Beschäftigte, Umsatz 97	Landessozialgericht 56	-, Produktionsindex 96
Koks, Absatz 106	Landessteuern 150, 184	Mehl, Preise 163
-, Ausfuhr 122		-, Produktion 104
-, Preise 161		
-, Produktion 100, 107		

Seite	Seite	Seite
Meldepflichtige Krankheiten 36	Obligationen 139	Preisindex 165, 188
Metalle, Preise 161	Obstbaumbestände und	Private Schulen 41
-, Produktion 100	-Erträge 83	Produktion 100
Metallindustrie, Arbeits-	Obusse,	Produktionsgüterindustrie,
zeiten, Löhne, Gehälter . . . 167	Verkehrsleistungen . . 132, 182	Arbeitszeiten, Löhne . . . 167
-, Ausfuhr 122	Ochsen, Preise 161	-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97
-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	Öffentliche Büchereien . . . 48	Produktionsindex 96
-, Produktion 100	Öffentliche Finanzen . . . 150, 184	Prozesse 54
-, Produktionsindex 96	Öffentliche Fürsorge . . . 142, 175	
Metallwarenindustrie, Arbeits-	Öffentliche Jugendhilfe . . . 141	R
zeiten, Löhne, Gehälter . . . 167	Öffentliche Sicherheit . . . 54	Rabbiner 53
-, Ausfuhr 122	-, Öffentlicher Haushalt . . . 150	Realkredite 138
-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	Öffentliche Sozialleistungen . 141	Realschulen 41, 150, 178
-, Produktion 103	Öffentliche Schulen 41	Rechtspflege 54
-, Produktionsindex 96	Öffentliche Verwaltung,	Religionszugehörigkeit . . 18, 25
Meteorologische Angaben . . . 8	Arbeitnehmer, Erwerbs-	Rentenbestand 147
Milch, Erzeugung	personen 69, 72	Renteneempfänger,
und Verwendung 88	Omnibusse, Bestand 129	Ausgaben je Haushaltung . 171
-, Preise 163	-, Verkehrsleistungen . . 132, 182	Rentenversicherung 146
Milchkühe, Bestand 85	Optische Industrie,	Rindvieh, Bestand 85
-, Milcherttrag 88	Beschäftigte, Umsatz . . . 97	Röm.-katholische Kirche . . 52
Mineralölindustrie,	Ortshöhenlagen, Land . . . 9	Roggen, Fläche, Ertrag . . . 82
Beschäftigte, Umsatz 97	Ortskrankenkassen 145	-, Preise 161
Mithelfende Familien-		Rohre, Ausfuhr 122
angehörige 68	P	-, Produktion 100
Mittelschulen 41	Pädagogische Akademien . . 46	Rohstoffe, Ausfuhr 121, 123
Möbel, Preise 164	Papier, Preise 162	Ruhrgebiet, Abgrenzung . . . 9
-, Produktion 103	-, Produktion 101	-, Bestand an Wohnungen . . 117
Molkereien,	Papierindustrie,	-, Bestellung des Ackerlandes . 81
Milchanlieferung 88	Arbeitszeiten, Löhne . . . 167	-, Bevölkerungsstand 14
Monatsverdienste 168	-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	-, Eheschließungen,
Mopeds 102	-, Produktion 101	Geborene, Gestorbene . . . 24
	-, Produktionsindex 96	-, Fläche 16
N	Personalstand, Land,	-, Gehälter, Industrieumsatz . 99
Nahrungsmittel 163, 171	Gemeinden, Gemeinde-	-, Kraftfahrzeugbestand . . 131
Nahrungsmittelindustrie,	verbände 154	-, Landtagswahl 67
Arbeitszeiten, Löhne . . . 167	Personenkraftwagen,	-, Schulen 43
-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	Bestand 129	-, Viehbestand 87
-, Produktion 104	-, Produktion 102	-, Za- und Fortzüge 32
-, Produktionsindex 96	-, Unfälle 133	Ruhrkohlenbergbau 107
Nettoinlandsprodukt 189	Personenverkehr,	Rundfunkgenehmigungen . 51, 178
Neubaute 115	Beförderung 132, 182	
Neuerkrankungen, Tbc . . . 37	-, Meßzahlen 125	S
Neuzulassungen, Kraftfahr-	Pfandbriefe 139	Sägewerke, Beschäftigte,
zeuge 132	Pfarrer 52	Umsatz 97
Niederschläge 11	Pferde, Bestand 85	-, Produktionsindex 96
Nutzflächen,	-, Schlachtungen 88	Säuglingssterblichkeit . . . 28
landwirtschaftliche 78, 175, 180	Pflegekinder 141	Seife, Preise 164
	Pflegepersonen 38	-, Produktion 101
O	Politische Angaben 8	Selbständige 68
Oberlandesgerichte 54	Postscheckverkehr 135	-, Baugewerbe 113
Oberverwaltungsgericht,	Postwesen 135	Selbstmorde 35
Verfahren 55	Preise 161	Siedlungswesen 150

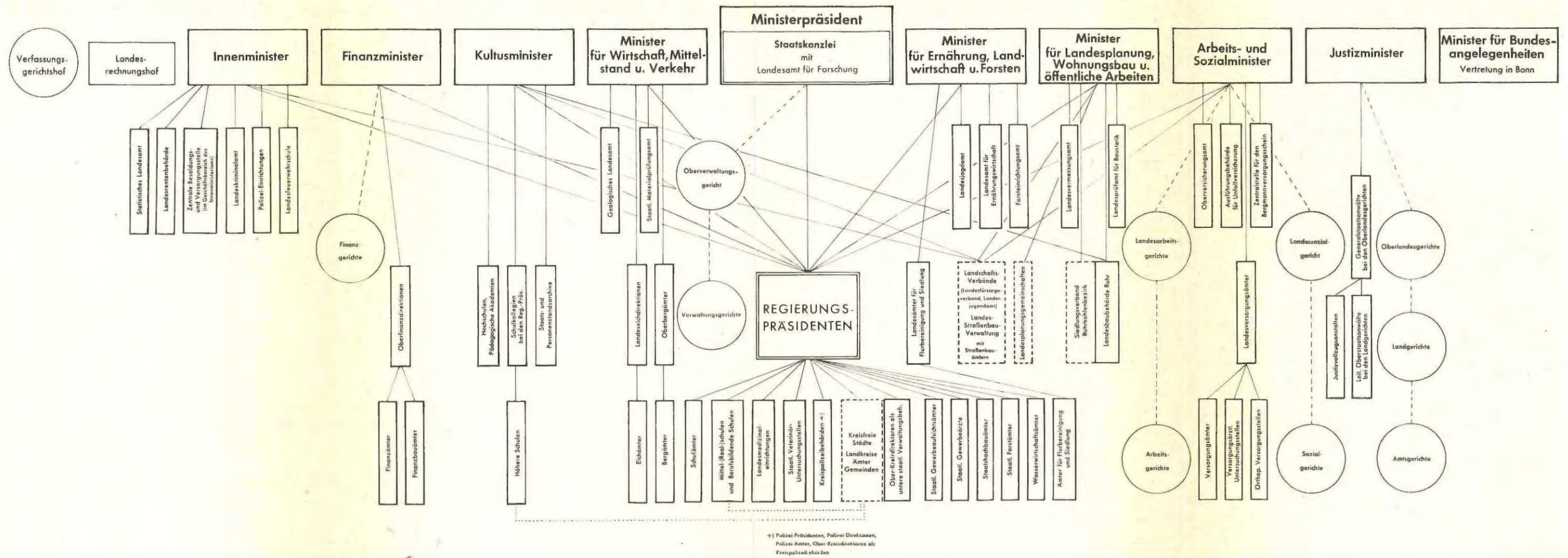
Seite	Seite	Seite
Sitzverteilung, Landtagswahl . . . 63	Stahl, Produktion 100	Textilindustrie,
Sommergetreide, Fläche,	Stahlbau, Beschäftigte, Umsatz 97	Beschäftigte, Umsatz 97
Ertrag 82	-, Produktion 101	-, Produktion 104
Sonderschulen 41, 150	-, Produktionsindex 96	-, Produktionsindex 96
Sozialgerichte, Verfahren . . . 56	Stahlindustrie, Arbeitszeiten,	Theater 49
Sozialleistungen 141	Löhne 167	Tierzucht, Arbeitnehmer . . . 70
Sozialprodukt 173, 189	-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	Todesursachen 35
Sozialversicherung 146	-, Produktion 100	Totgeborene 21
Sozialwesen,	Steinkohle, Ausfuhr 121	Trauerungen 52
Öffentlicher Haushalt . . . 150	-, Förderung 100, 106, 107	Tuberkulose, Todesursachen 35
Spareinlagen 138	-, Industrieverbrauch . . . 106, 108	Tunnel (Eisenbahn-) 10
Speiseerbsen, Preise 163	-, Preise 161, 164	
Spinnstoffe, Produktion . . . 104	Steinkohlenbergbau,	U
Spiritusmonopol, Einnahmen 155	Förderung, Verdienst . . 107, 169	Übernachtungen 137
Süßwarenindustrie,	Stellung im Beruf 68	Umsatz, Baugewerbe 112
Produktion 104	Steuermeßbeträge 158	-, Einzelhandel 120
Synagogen 53	Steuern 155, 175	-, Großhandel 121
	Steuerpflichtige 158	-, Handwerk 111
Sch	Sterbefälle 21	-, Industrie 95
Schafe, Bestand 85	Sterbeüberschuß 22	-, Kreisstandardszahlen . . 175
Scheidungen 29	Stickstoff, landwirtschaft-	-, Länder des Bundesgebietes 180
Schichtleistung 107	licher Verbrauch 79	Umsatzsteuer 155, 159
Schiffahrtskanäle 10, 126	-, Produktion 101	Uneheliche Kinder 22, 52
Schiffsverkehr 126	Straftaten 58	Unfälle, Bergbau 60
Schlachtgewichte 88	Straßen 128	-, Gewerbe 60
Schlachtschweine, Bestand . . 85	Straßenbahnen, Leistungen . 132	-, Straßenverkehr 133
Schlachtungen 88	-, Unfälle 133	-, Todesursachen 35
Schlachtvieh, Preise 161	Straßenbau,	Unfallversicherung,
Schlepper, Binnenschifffahrt . 126	Öffentlicher Haushalt . . . 150	Gesetzliche 147
Schleusen 10	Straßenverkehr 126, 182	Universitäten 47
Schüler 41, 175, 178	-, Unfälle, Länder des	Unterhaltung 49
Schuhindustrie, Arbeitszeiten,	Bundesgebietes 133, 182	Unternehmen,
Löhne 167	-, Unternehmen 132	Arbeitsstätten 91
-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97	Streiks 75	Unterricht 41, 178
-, Produktion 103	Strickwaren, Preise 164	Unterstützungen 142, 175, 182
-, Produktionsindex 96	-, Produktion 104	Unterstützungsempfänger,
Schuhwaren, Preise 164	Stromerzeugung 108, 109	Lebenshaltung 171
Schulden, Land,	Strompreise 164	Unterstützungsgruppen,
Gemeinden 153, 175	Stromverbrauch 108	Fürsorge 144
Schuldverschreibungen . . . 139	Studierende 44	Untertagearbeiter,
Schulen 41, 178	Stundenverdienste 167	Arbeitsleistung 107
Schulentlassungen 45		Urteile 55
Schutzaufsicht 141	T	
Schweine, Bestand 85, 180	Tabakerzeugnisse, Preise . . 163	V
-, Preise 161	-, Steuer 155	Verarbeitende Gewerbe,
-, Schlachtungen 88	Tabakindustrie, Produktion . 104	Arbeitnehmer,
Schwerbeschädigte, Fürsorge 148	-, Produktionsindex 96	Erwerbspersonen 68, 72
	Talsperren, Land 10	Verbrauchsgüter,
St	Taufen 52	Preise, Ausgaben 164, 171
Stabeisen, Ausfuhr 122	Temperaturen 11	Verbrauchsgüterindustrie,
Städte, kreisfreie 8	Textilgewerbe,	Arbeitszeiten, Löhne . . . 167
Stahl, Herstellung, Absatz . . 105	Arbeitszeiten, Löhne . . . 167	-, Beschäftigte, Umsatz . . . 97
-, Preise 161	Textilien, Preise 163	-, Produktionsindex 96

LAND NORDRHEIN-WESTFALEN





AUFBAU DER VERWALTUNG UND DER RICHTSBARKEIT IN NORDRHEIN-WESTFALEN



Nach den Unterlagen des Haushaltsplanes

Stand: 1.9.1961

